This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

DER FREMDLING

HEINRICH VOGL.

Mus 860.425.602

MUSIC LIBRARY

Harvard College Library

IN MEMORY OF

BYRON SATTERLEE HURLBUT

Class of 1887

A LOVER OF MUSIC

THE GIFT OF FRIENDS

Digitized by Google

„Der Fremdling"

Oper in 3 Aufzügen

(Dichtung von Felix Dahn)

(Scenische Anordnung vom Komponisten)

Komponirt

VON

Heinrich Vogl.

Klavierauszug von Hans Steiner.

Preis M. 10.—.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

BREITKOPF & HÄRTEL.

LEIPZIG · BRÜSSEL · LONDON · NEW YORK.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Copyright 1899, by Breitkopf & Härtel.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Digitized by Google

MUS 800.455.602

HARVARD UNIVERSITY

JUL 5 1958

EDA KUHN LOEB MUSIC LIBRARY

Digitized by Google

Der Fremdling.

Personen.

Odhin	Bass.
Thor	Bass.
Baldur	Tenor.
Loki	Tenor.
Freia	Sopran.
Hardrun, verwittwete Königin von Gautaland	Mezzosopran.
Håko, ihr Sohn erster Ehe	Bariton.
Nanna, ihre Stieftochter zweiter Ehe	Sopran.
Erster Todtengräber	Bass.
Zweiter Todtengräber	Bass.
Ein Herold	Bass.

Götter und Göttinen. Lichtalben beider Geschlechter. Walküren. Einheriar. Krieger, Priester und Priesterinnen, Jungfrauen und Volk von Gautaland.

Ort der Handlung: Asgardh und Gautaland.

Digitized by Google

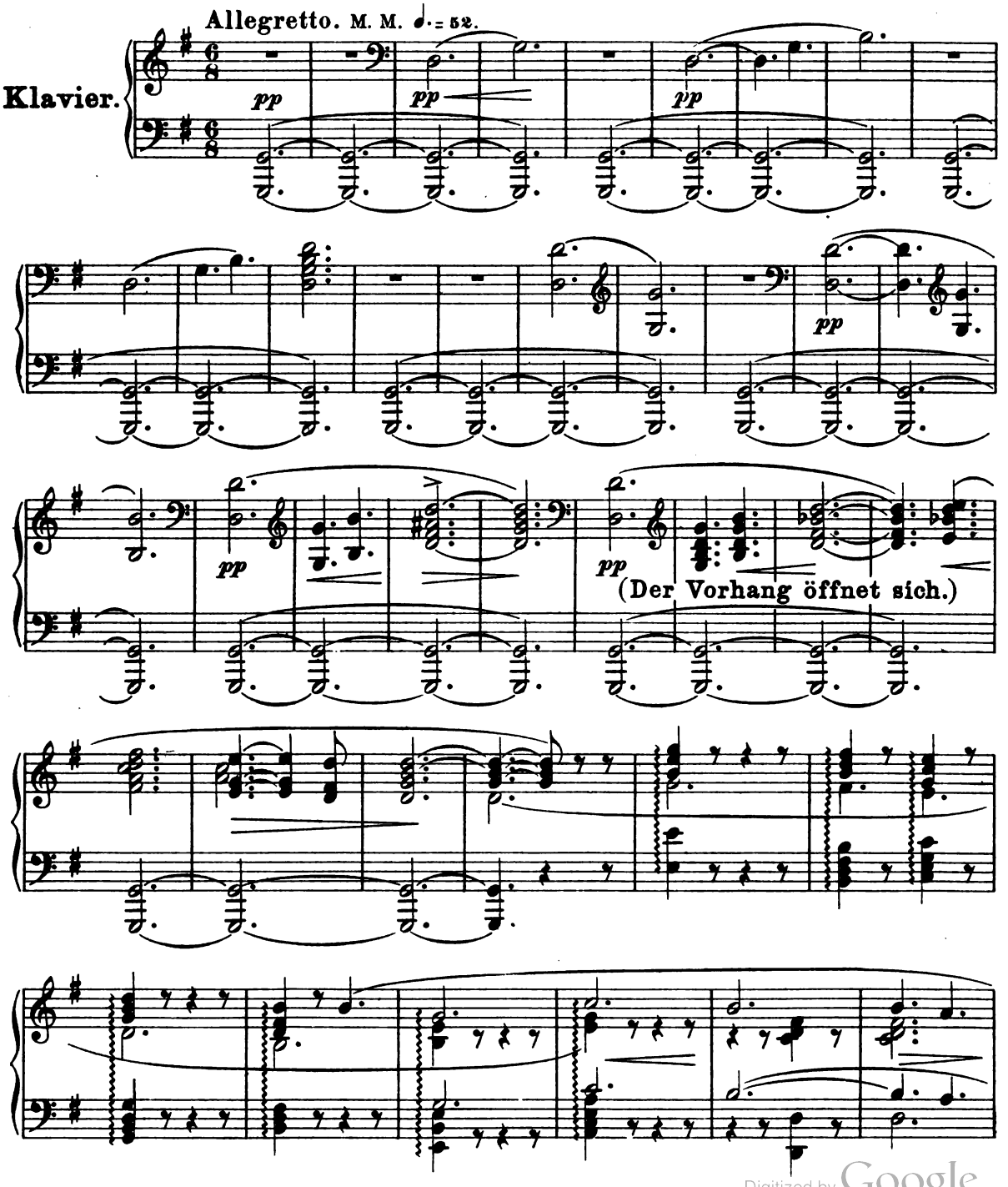
Der Fremdling.

Oper in drei Aufzügen.

Heinrich Vogl.

Erster Aufzug.

Beim Aufgehen des Vorhanges zeigt die Scene den goldenen Saal in Asgardh. Im Hintergrunde rechts sieht man Mauern und Zinnen Walhalls, über die sich die Zweige der Weltesche ausbreiten und verschlingen. In der Mitte des Hintergrundes nordische Gletschergebirge, das beim Aufgehen des Vorhanges im Alpenglühen sich zeigt. Das Alpenglühen geht, zuerst gelb, dann weiss werdend in strahlenden Sonnenschein bei Baldur's Erscheinen über. Beim Sonnenaufgang erstrahlen die goldenen Wände des Saales durchglänzend.



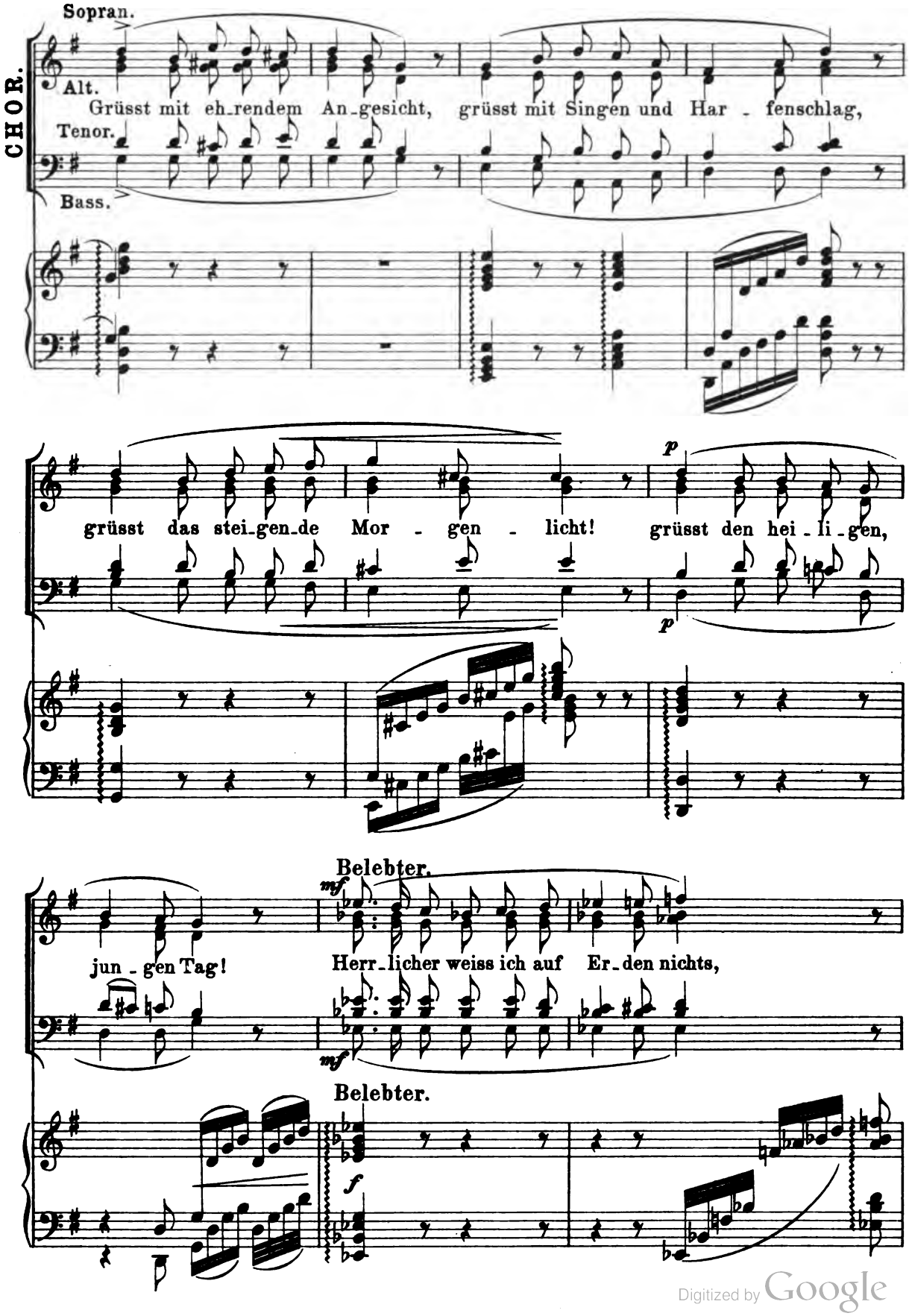
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Digitized by Google

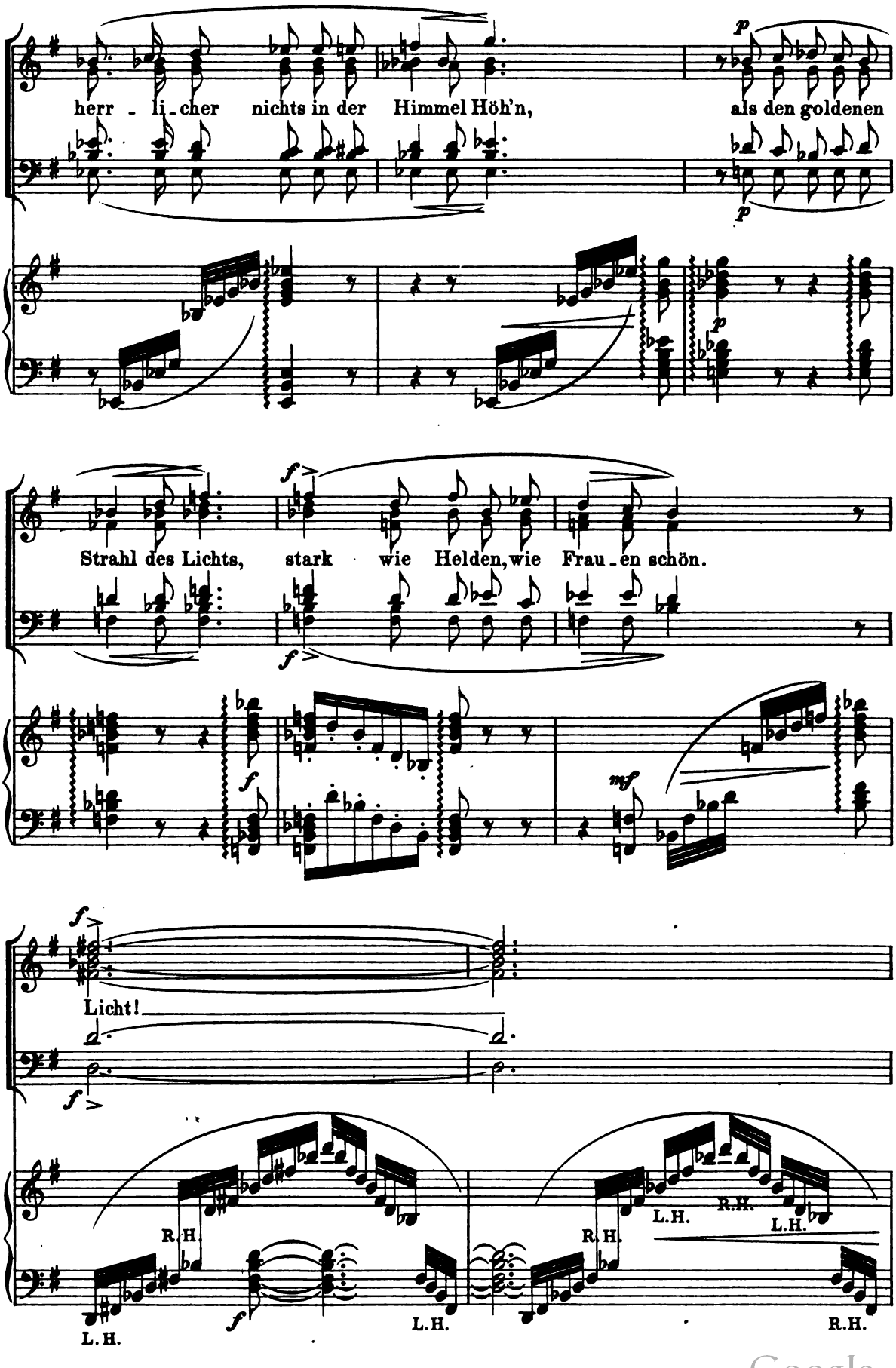
Copyright 1899, by Breitkopf & Härtel.

1. Scene.

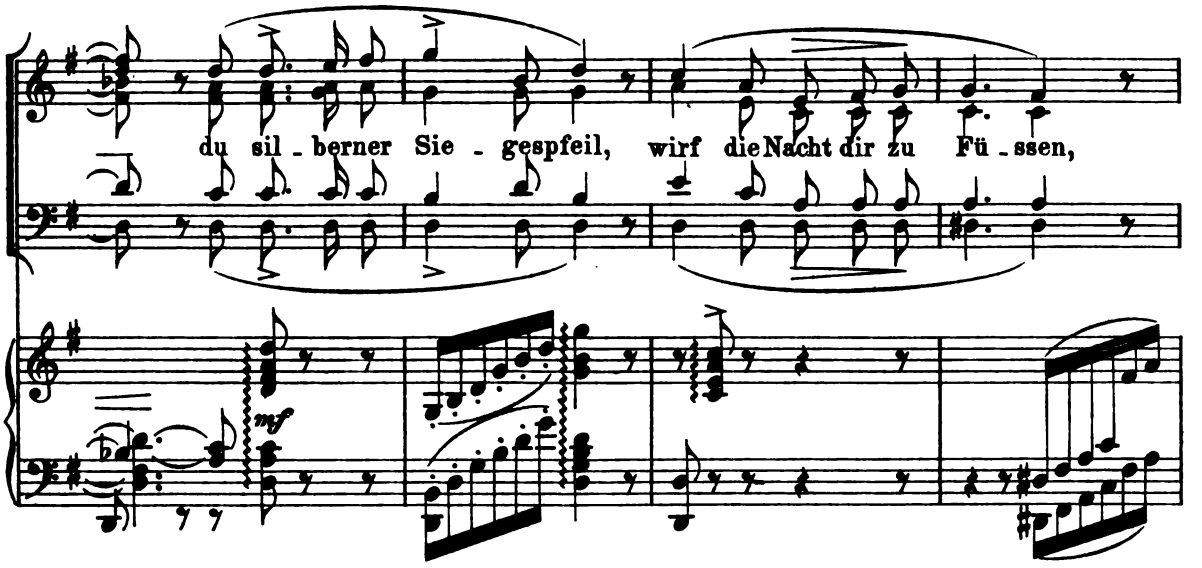
Götter und Göttinnen, Lichtalben beider Geschlechter, Walküren, Einheriar
stehen geschart, den Sonnenaufgang erwartend.

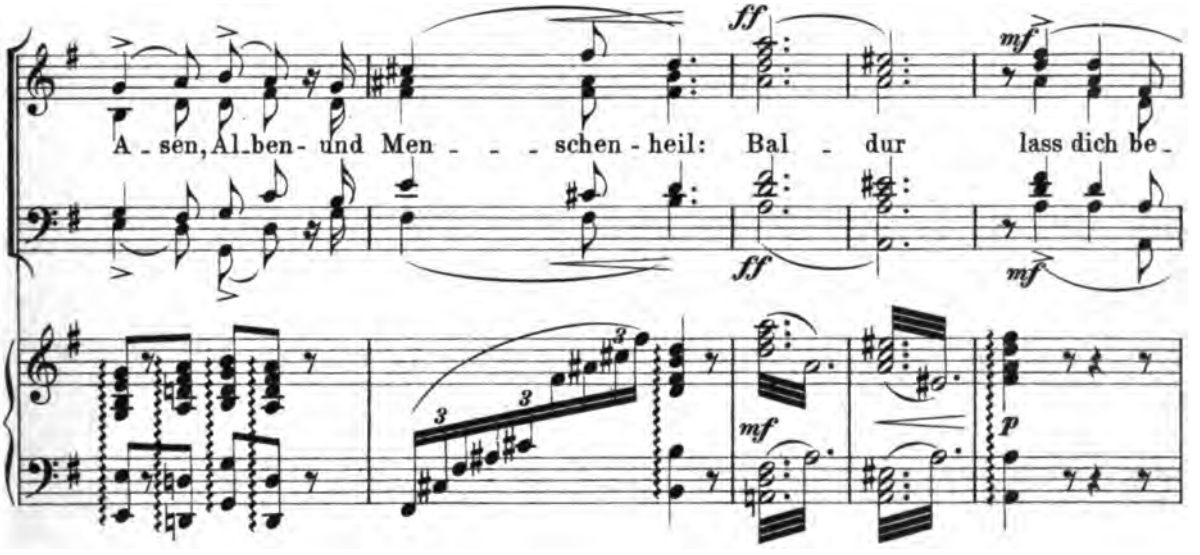


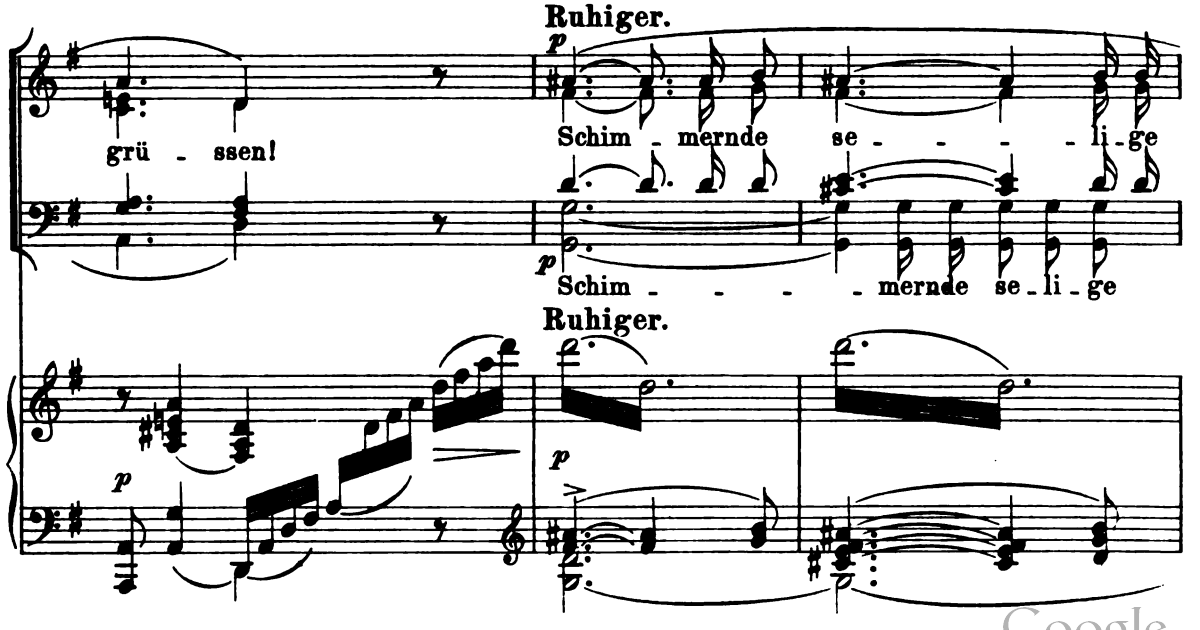
Digitized by Google



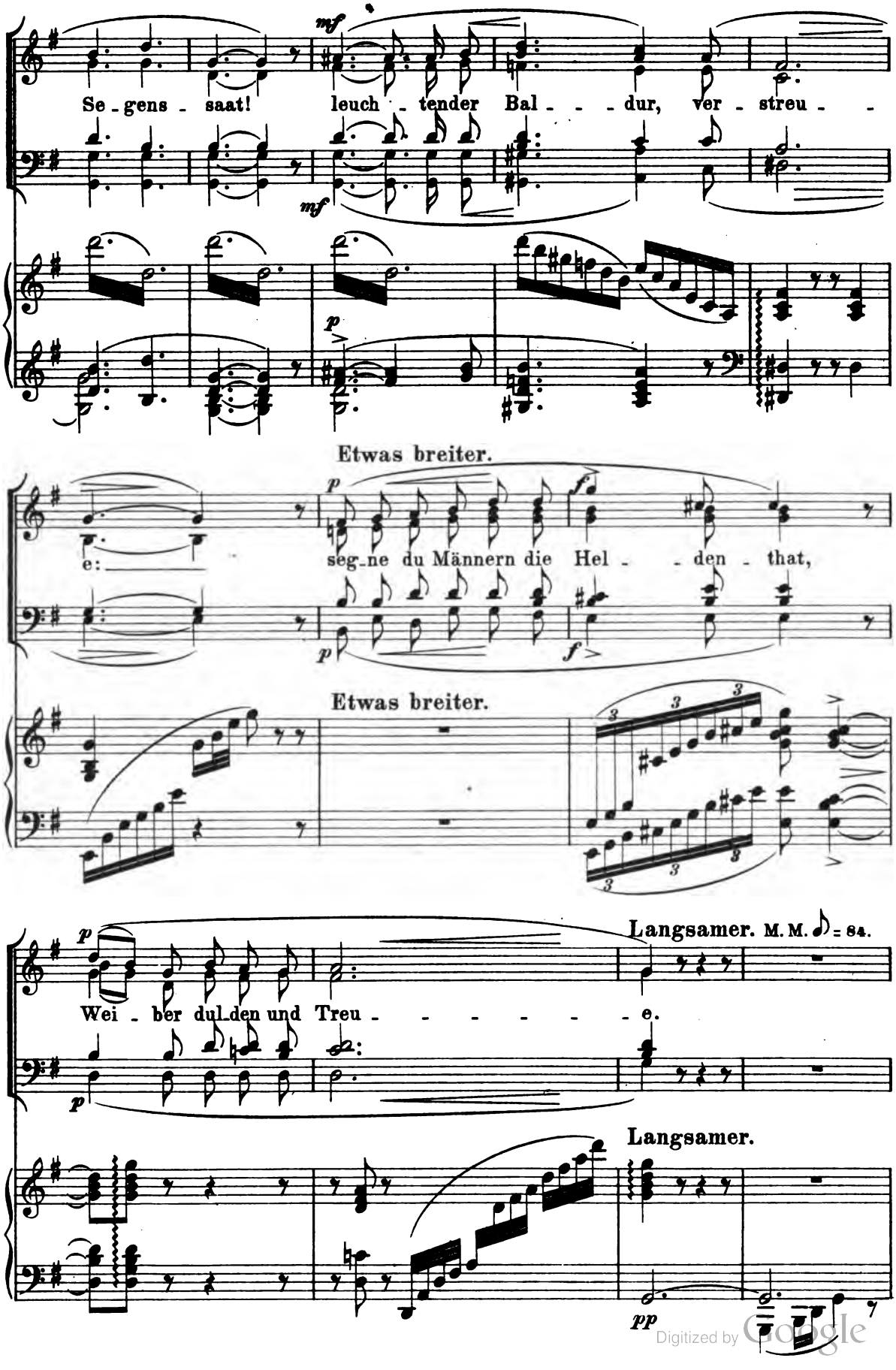
Digitized by Google





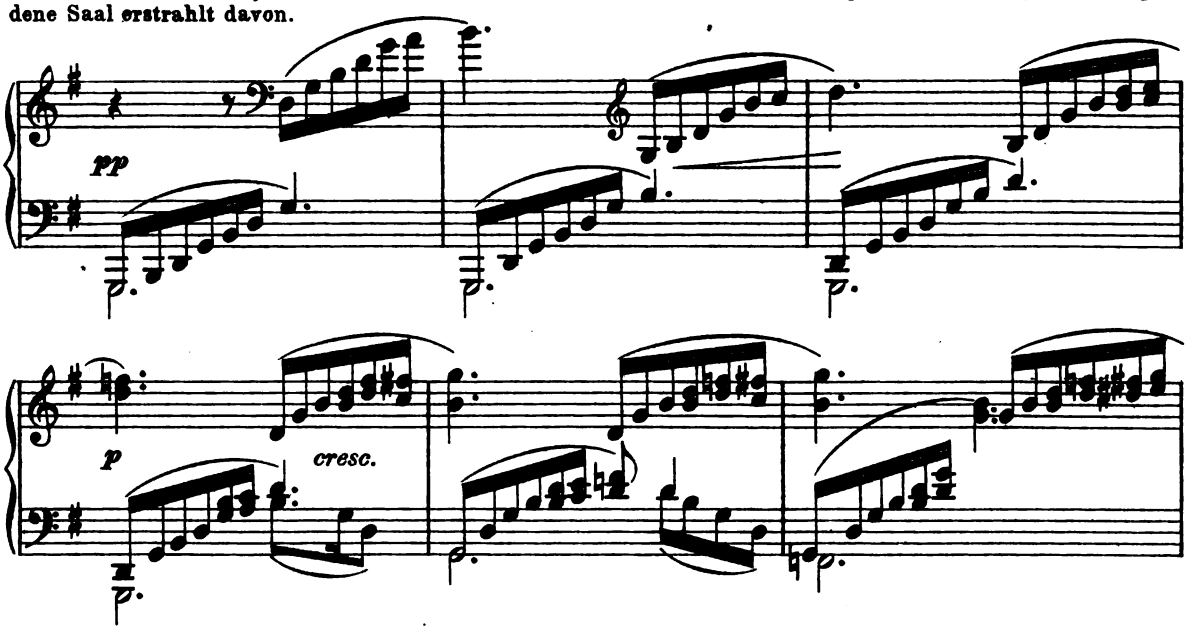


Digitized by Google

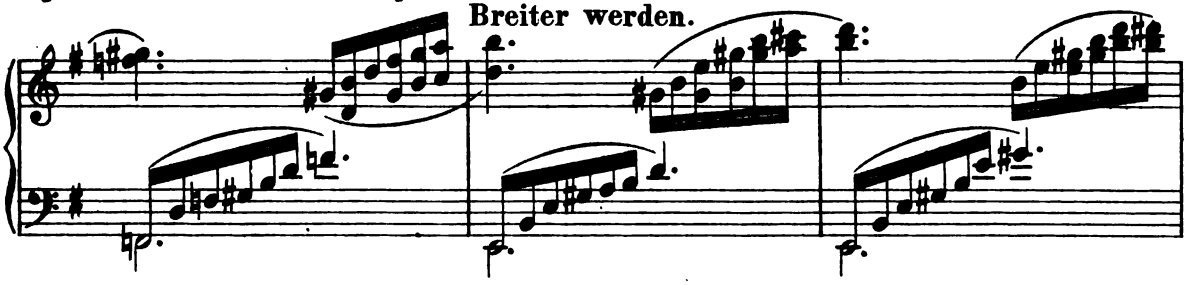


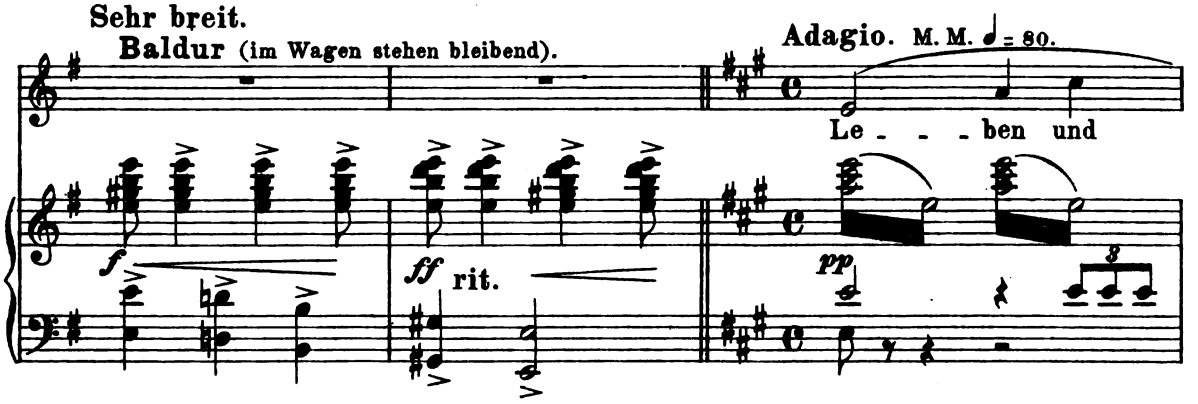
Digitized by Google

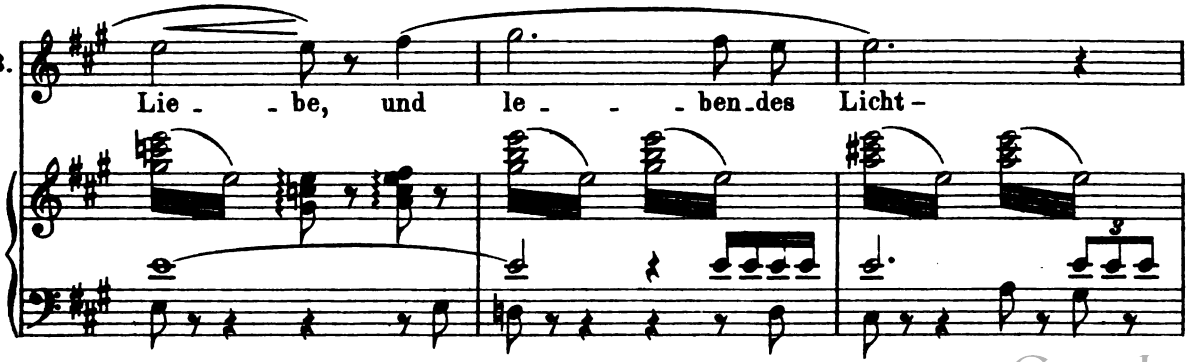
Der Hintergrund der Bühne erhellt sich immer mehr von der rechts aufgehenden Sonne; auch der goldene Saal erstrahlt davon.



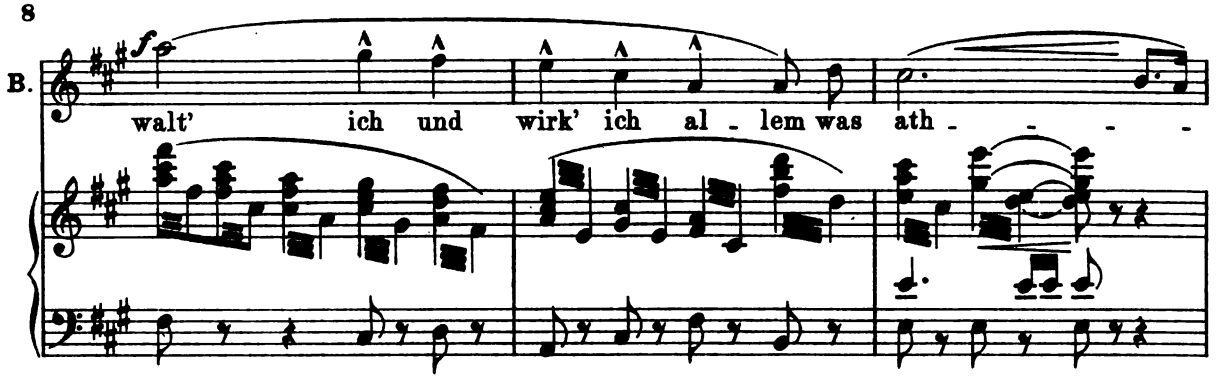
Baldur kommt in goldenem Wagen von oben, gleichsam aus der aufgehenden Sonne angefahren, der Wagen hält in der Mitte vor dem goldenen Saale.



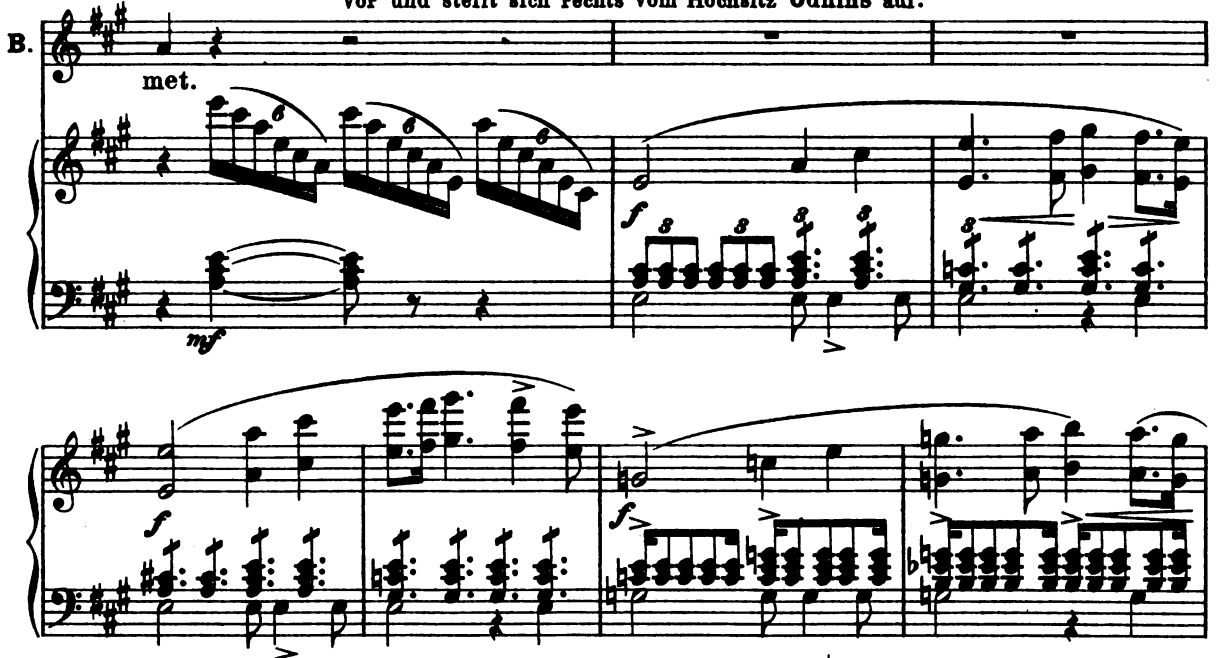




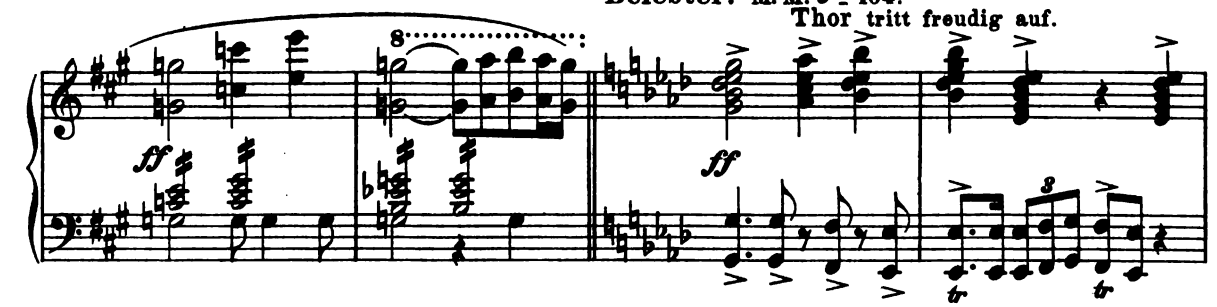
Digitized by Google

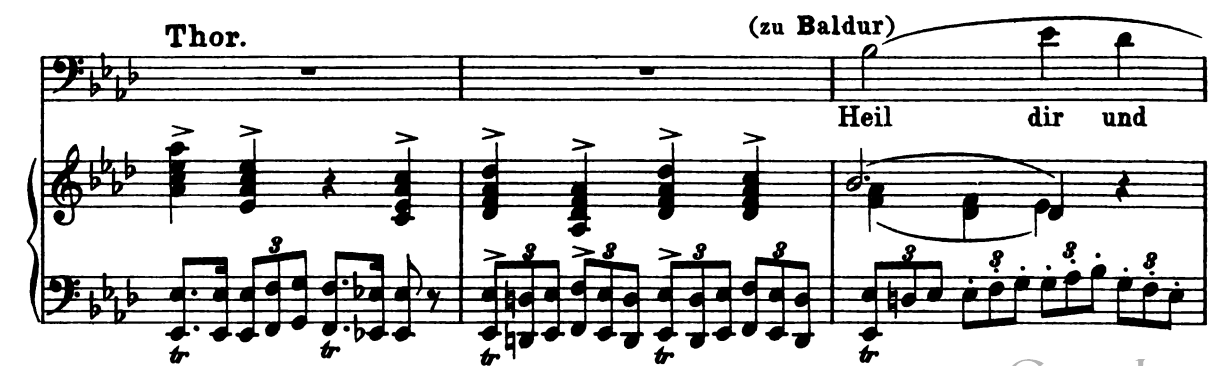


Baldur verlässt den Wagen, schreitet feierlich, immer im strahlenden Lichte, vor und stellt sich rechts vom Hochsitz Odhins auf.

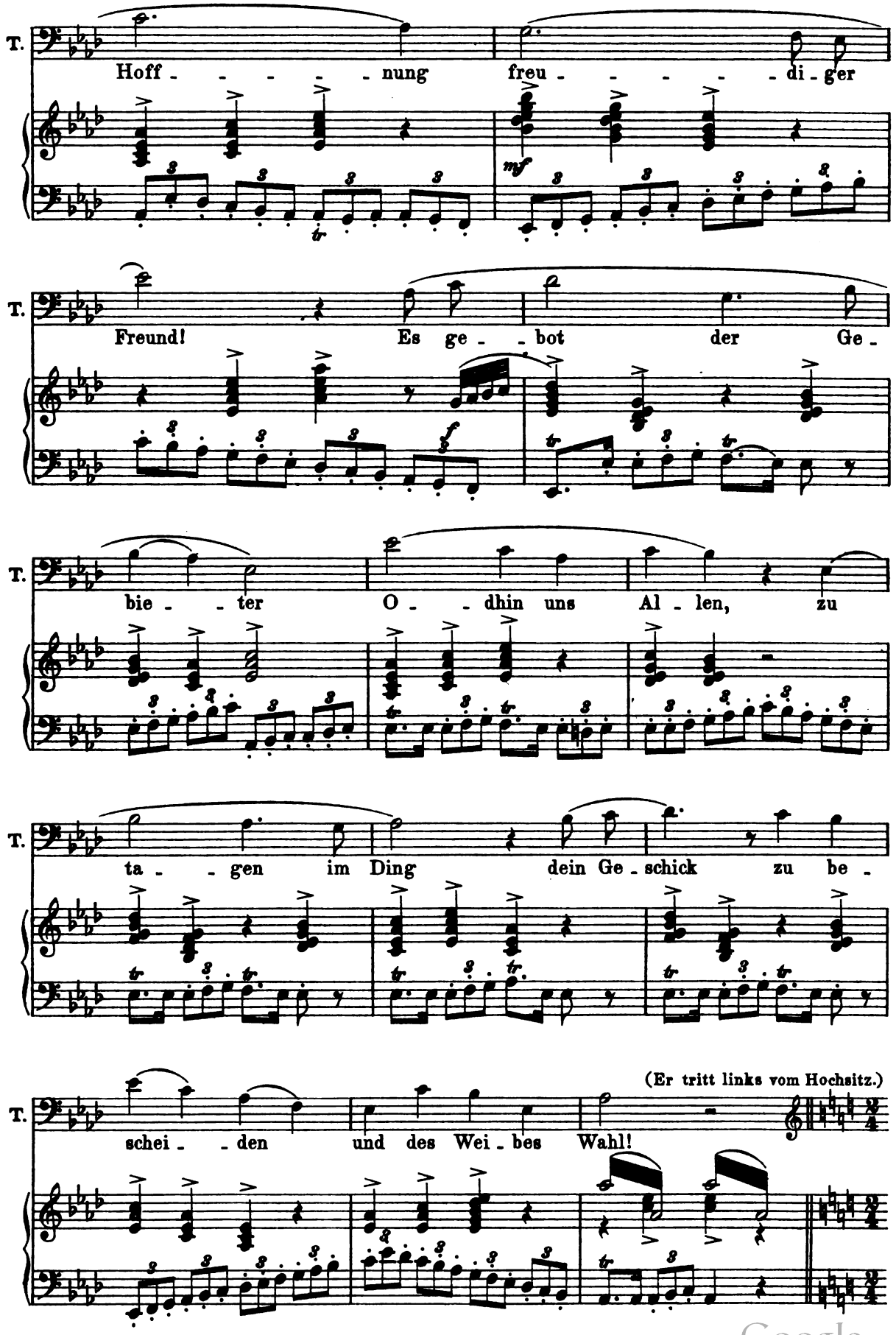


Belebter. M. M. ♩ = 104.
Thor tritt freudig auf.





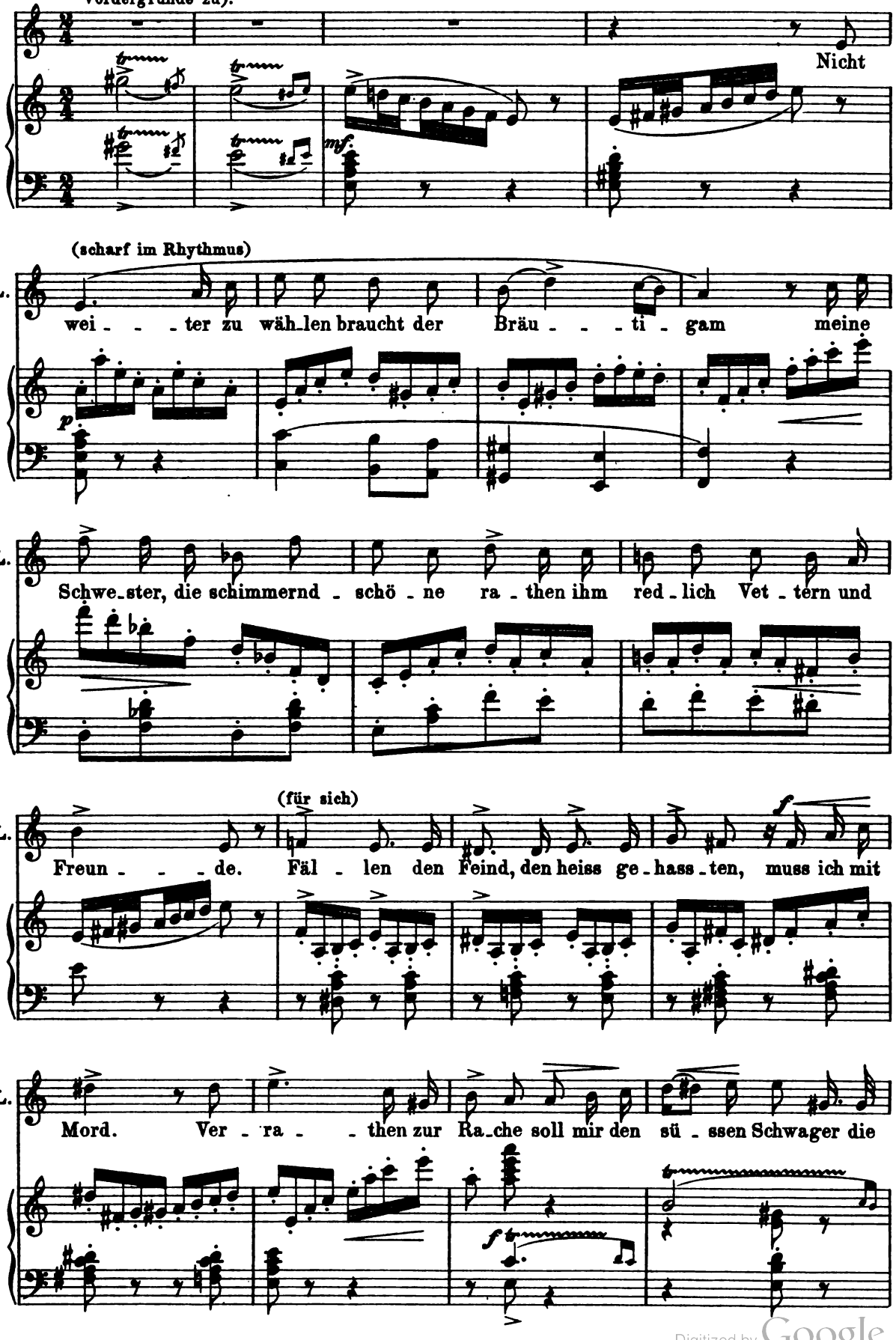
Digitized by Google



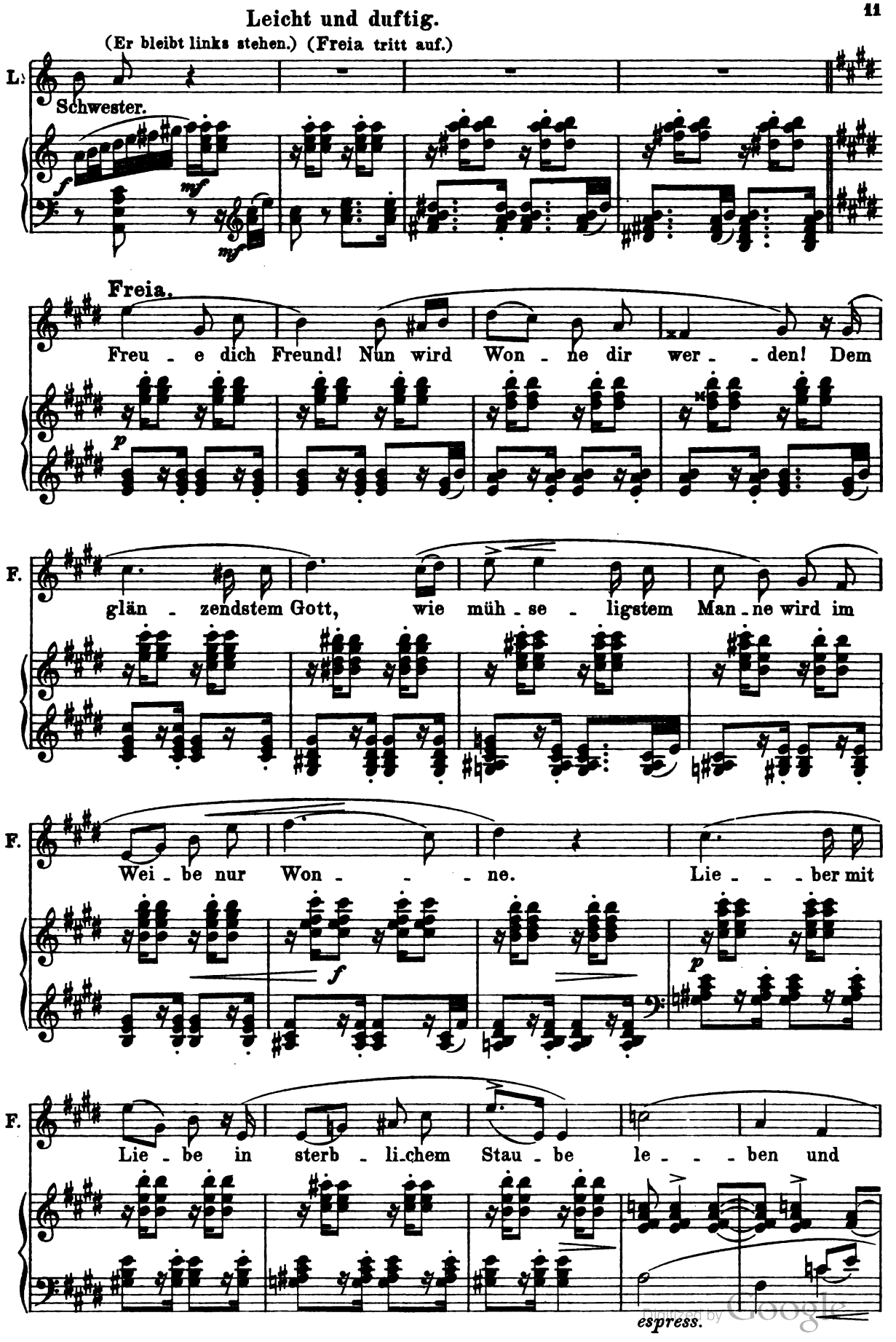
Digitized by Google

Bewegt. M. M. ♩ = 90.

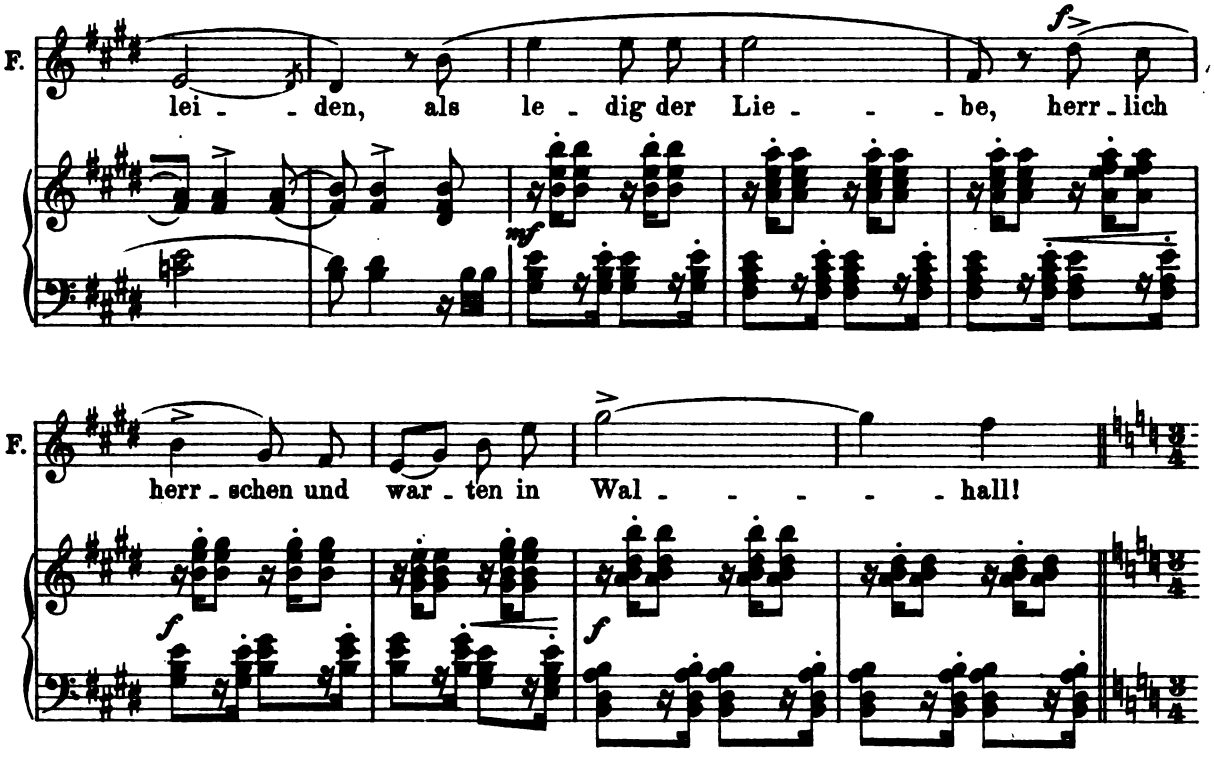
Loki (erscheint im Hintergrunde, nicht von Walhall kommend; er tritt sehr rasch auf und dem Vordergrunde zu).



Digitized by Google

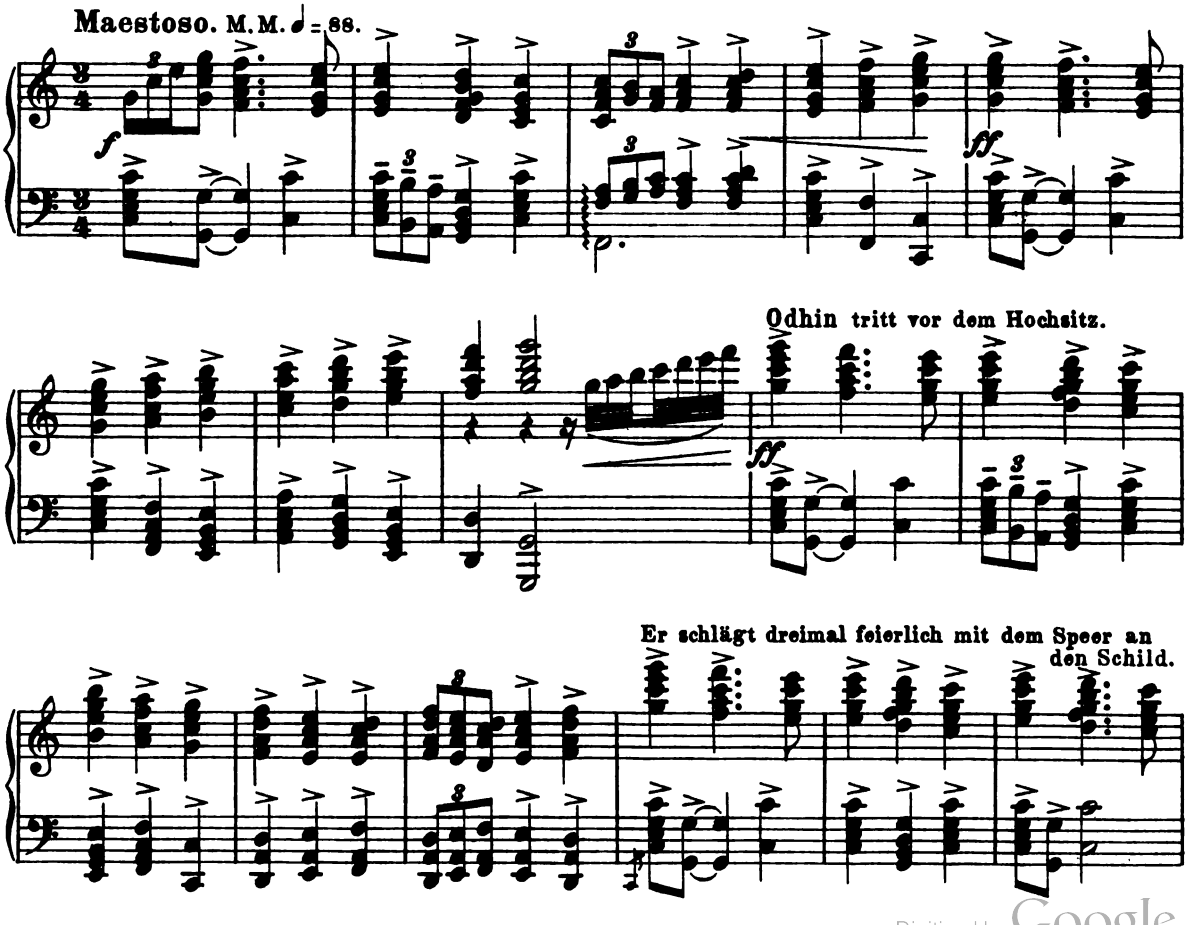


Digitized by Google

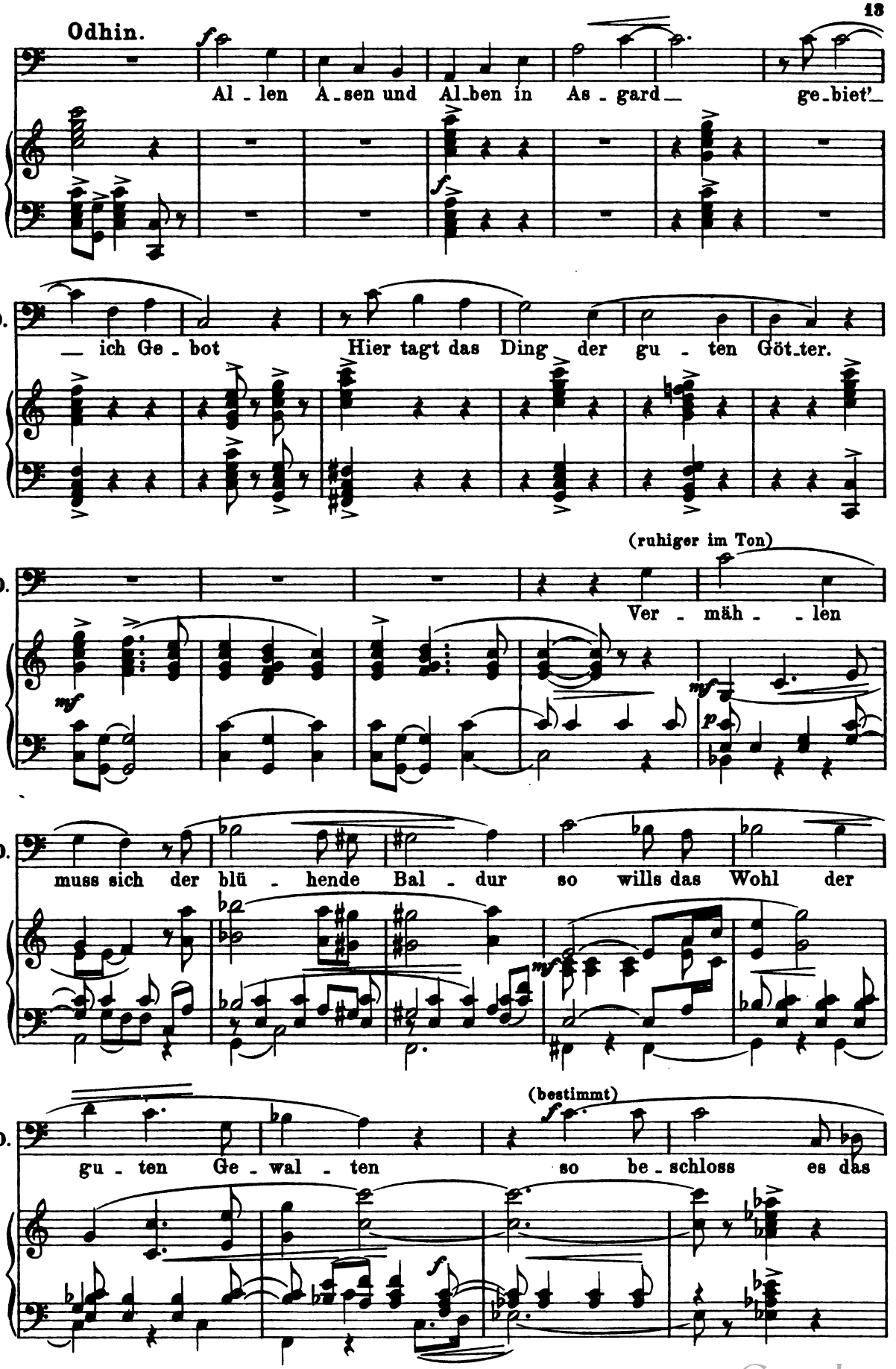


2. Scene.

Odhin tritt auf, gefolgt von Asen und Einheriar.



Digitized by Google



Digitized by Google

Ruhiger.

O. Schick - - - - - sal. Neid - lo - - - se

O. Nor - - - nen wo - - - ben es wei - se dass ein

O. Sprӧss - - - ling er - sprie - sse, ein E - - - - del -

mf cresc. mf

O. er - be, dem leuch - - tenden Lieb-ling der A - sen und

f p

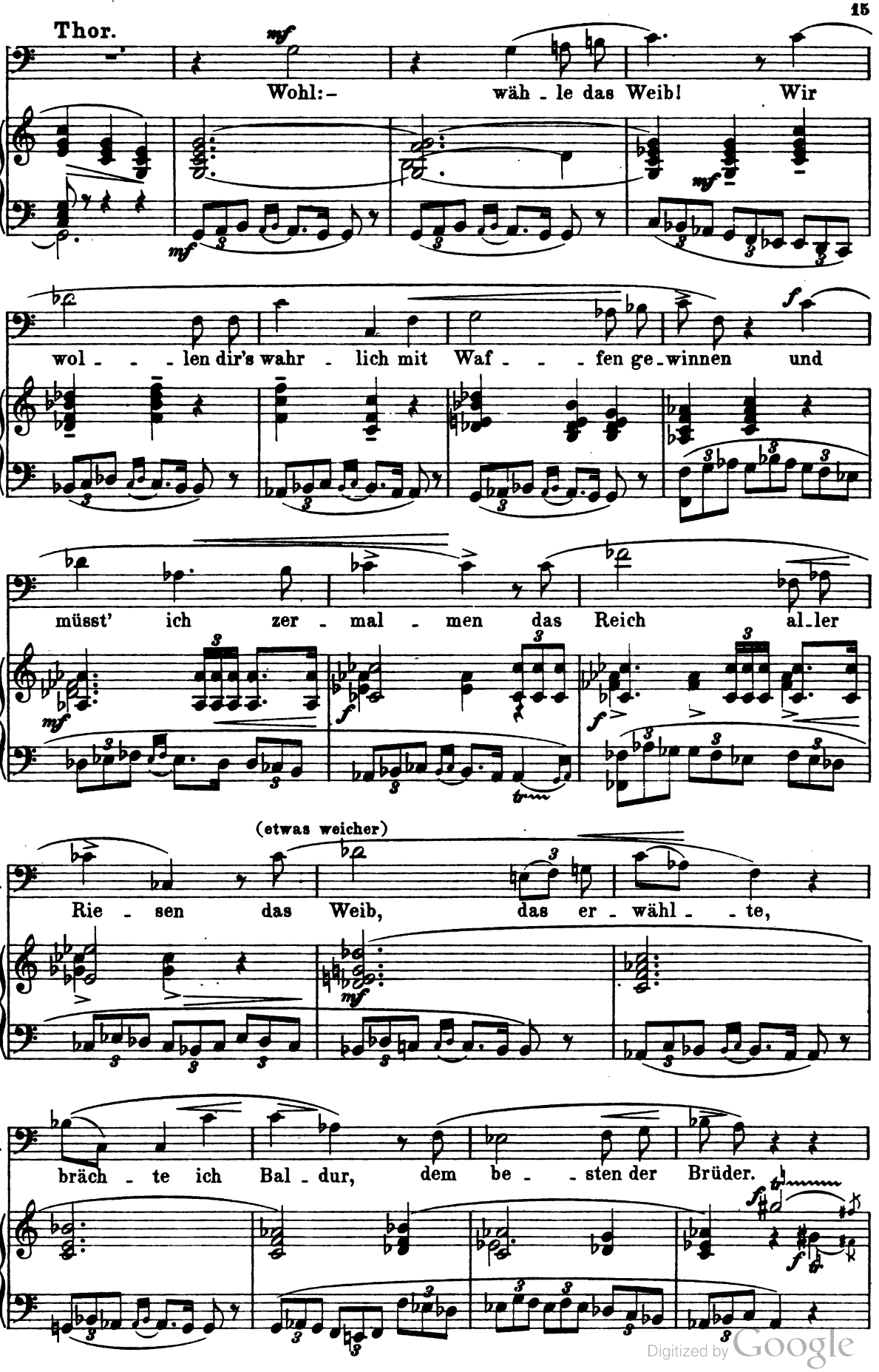
Voriges Zeitmass.

O. Al - ben und der Ath - - - men-den all',- wohl wäh - le das Weib!

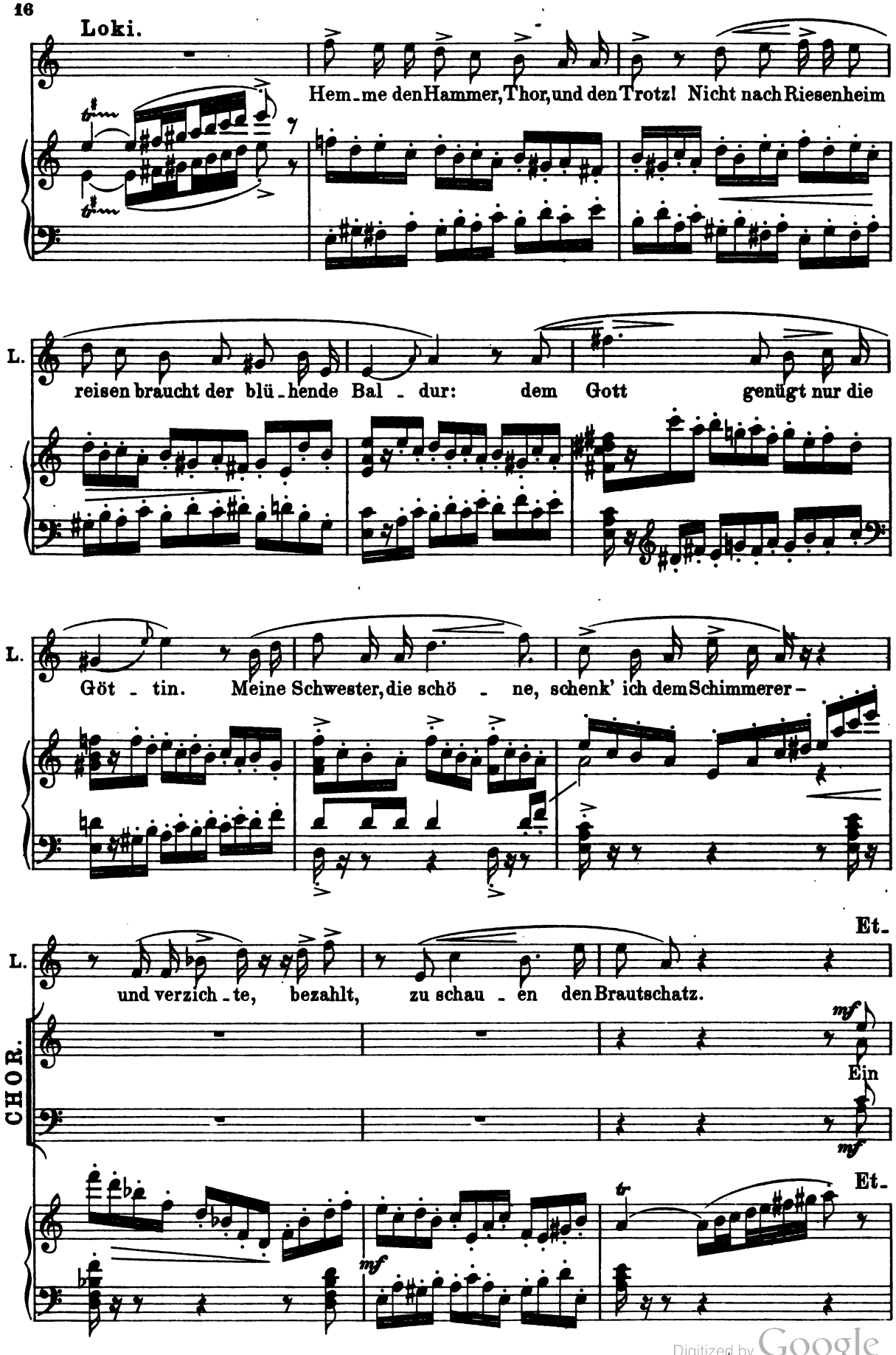
Er setzt sich.

mf

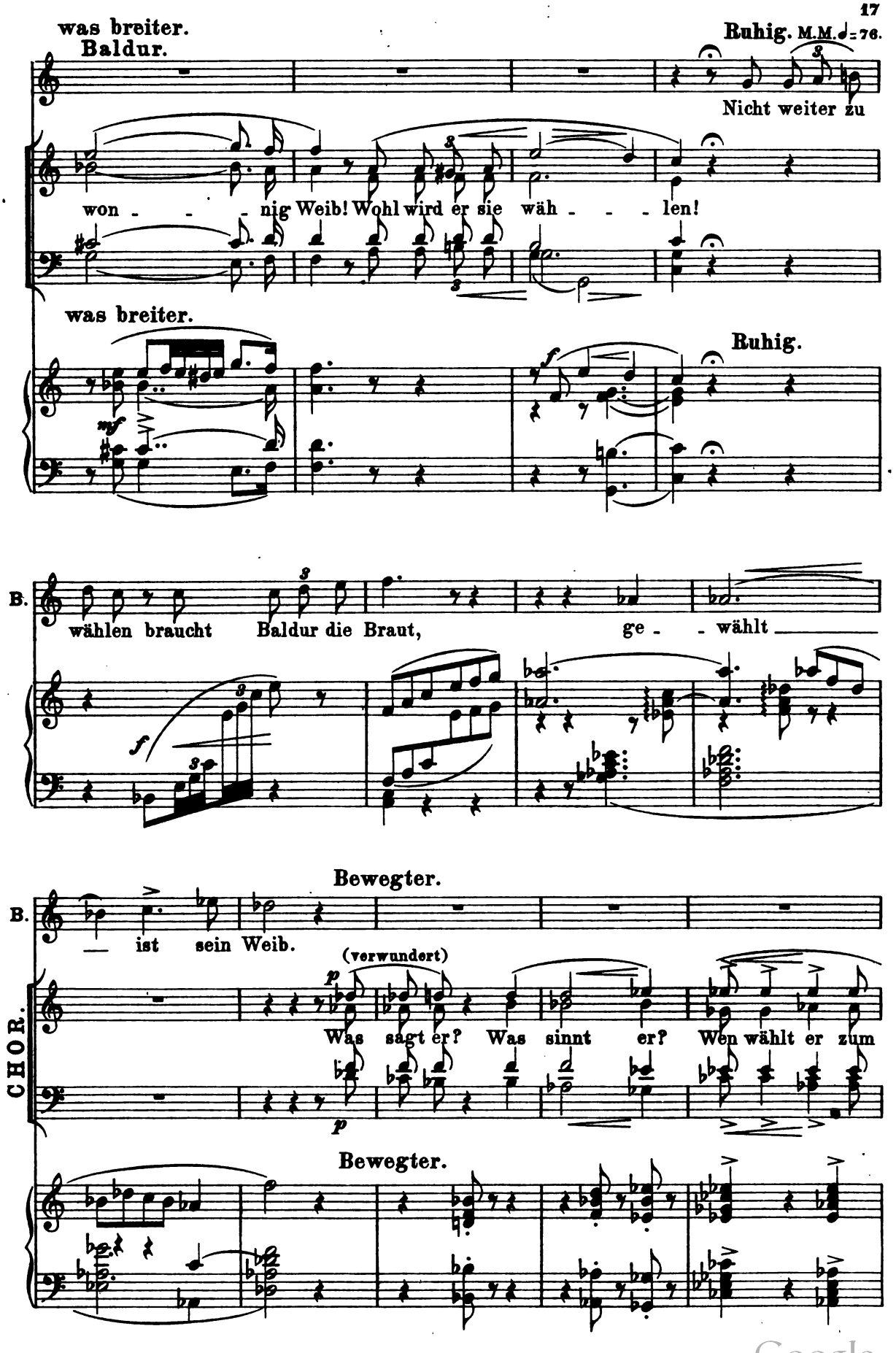
Digitized by Google



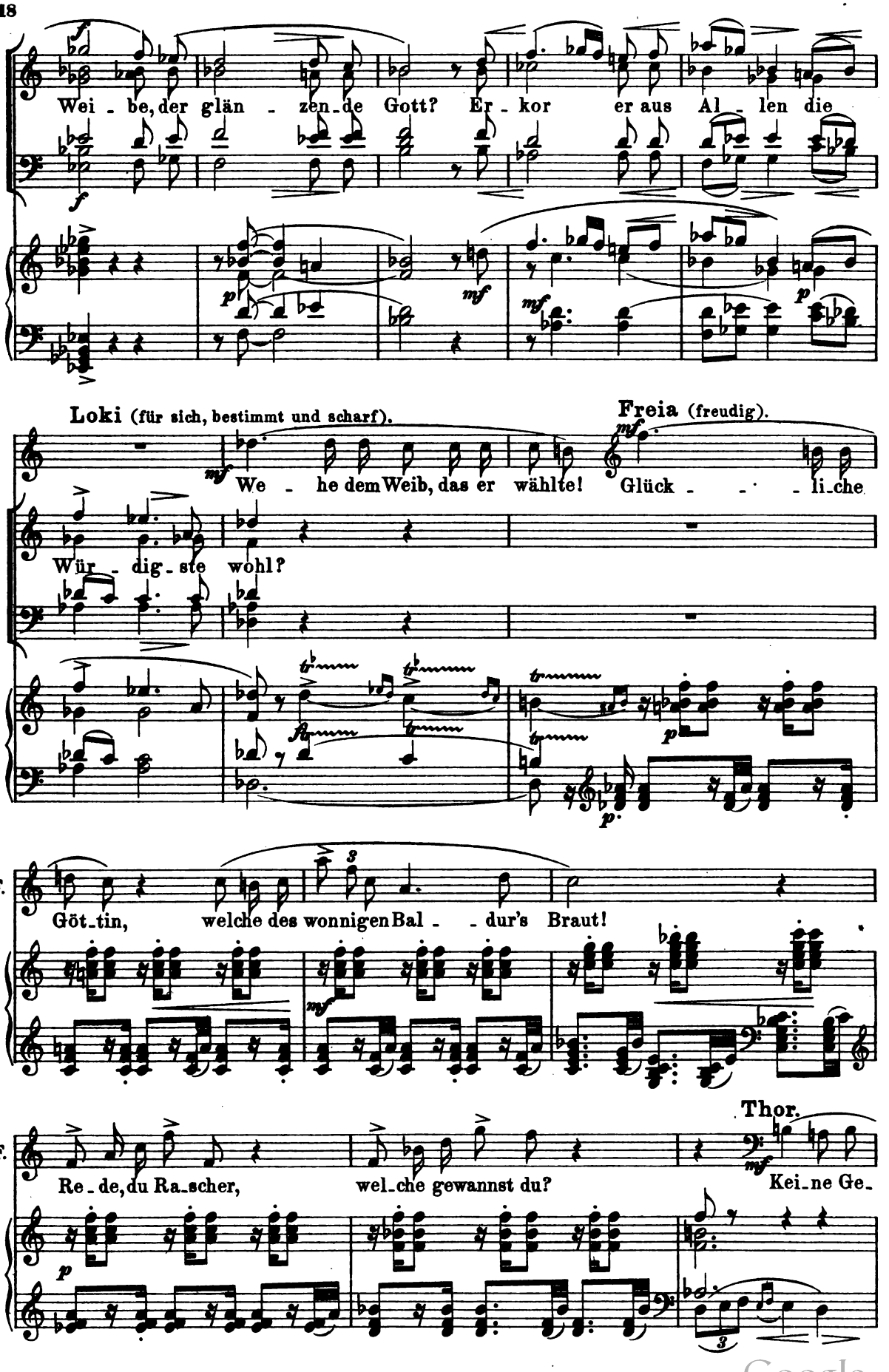
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Ruhig wie vorhin.

Baldur.

T. kor' - - ne wird sich dir weigern. Kei -

B. - - ne er - kor' ich der ed - len A - si - nen Al - - so

Freia (verwundert).

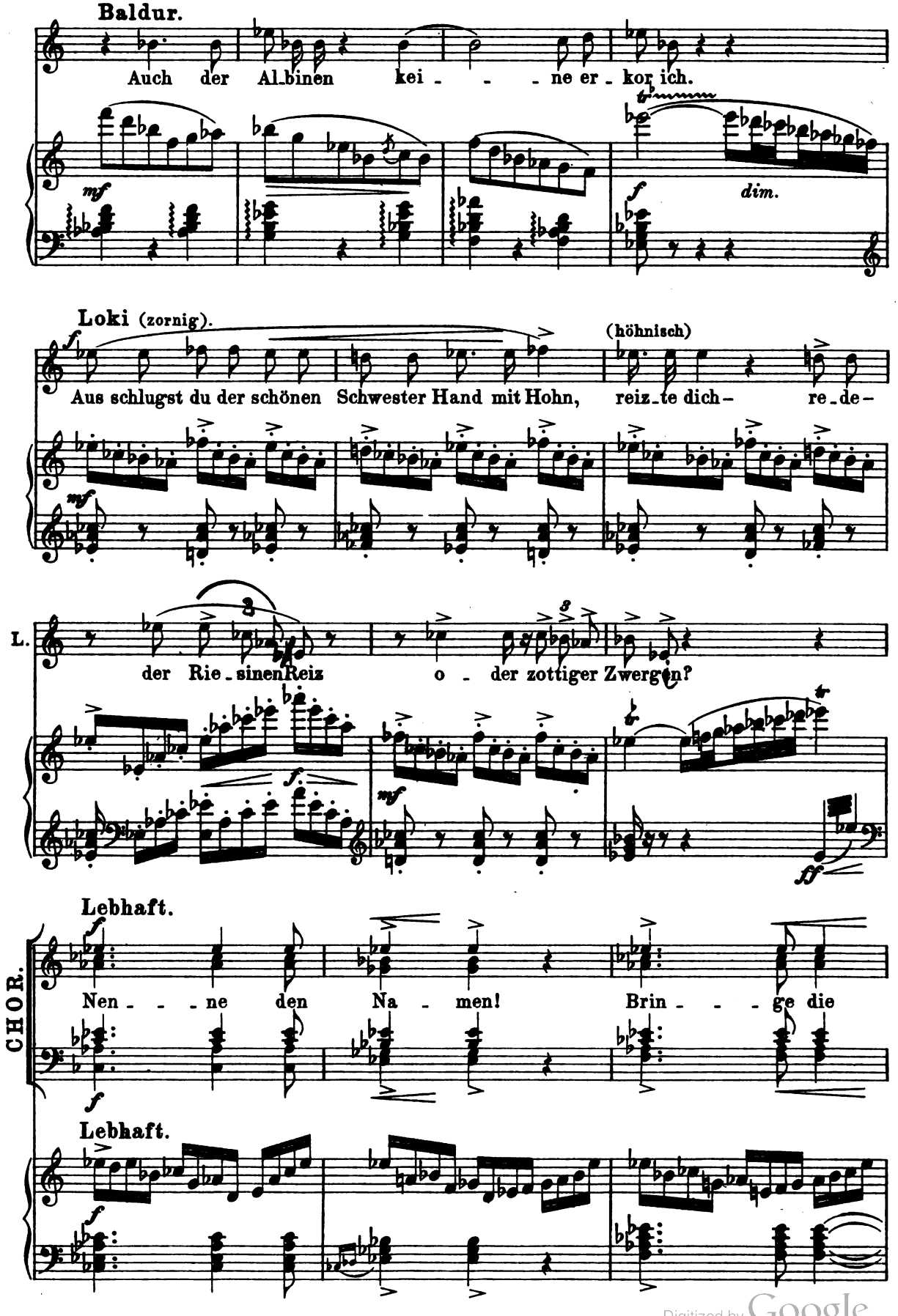
F. der Al - - - binen wel - che wohl wähl - test du?

Thor (ruhig).

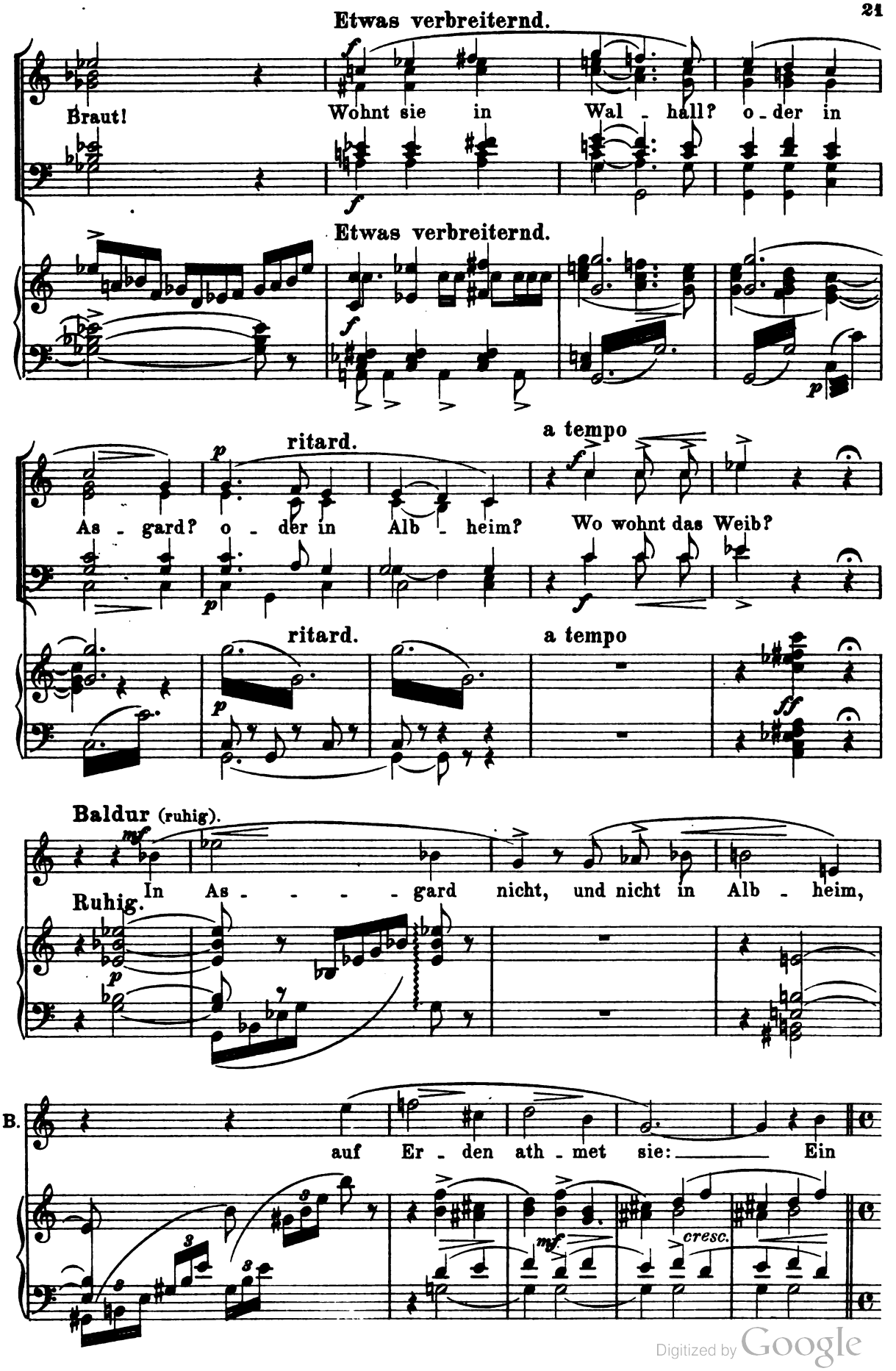
Licht sind sie und lieb - lich! Ich sel - ber, ich se - he die

T. Klu - gen, die Klei - nen, die Glän - zen - den gern!

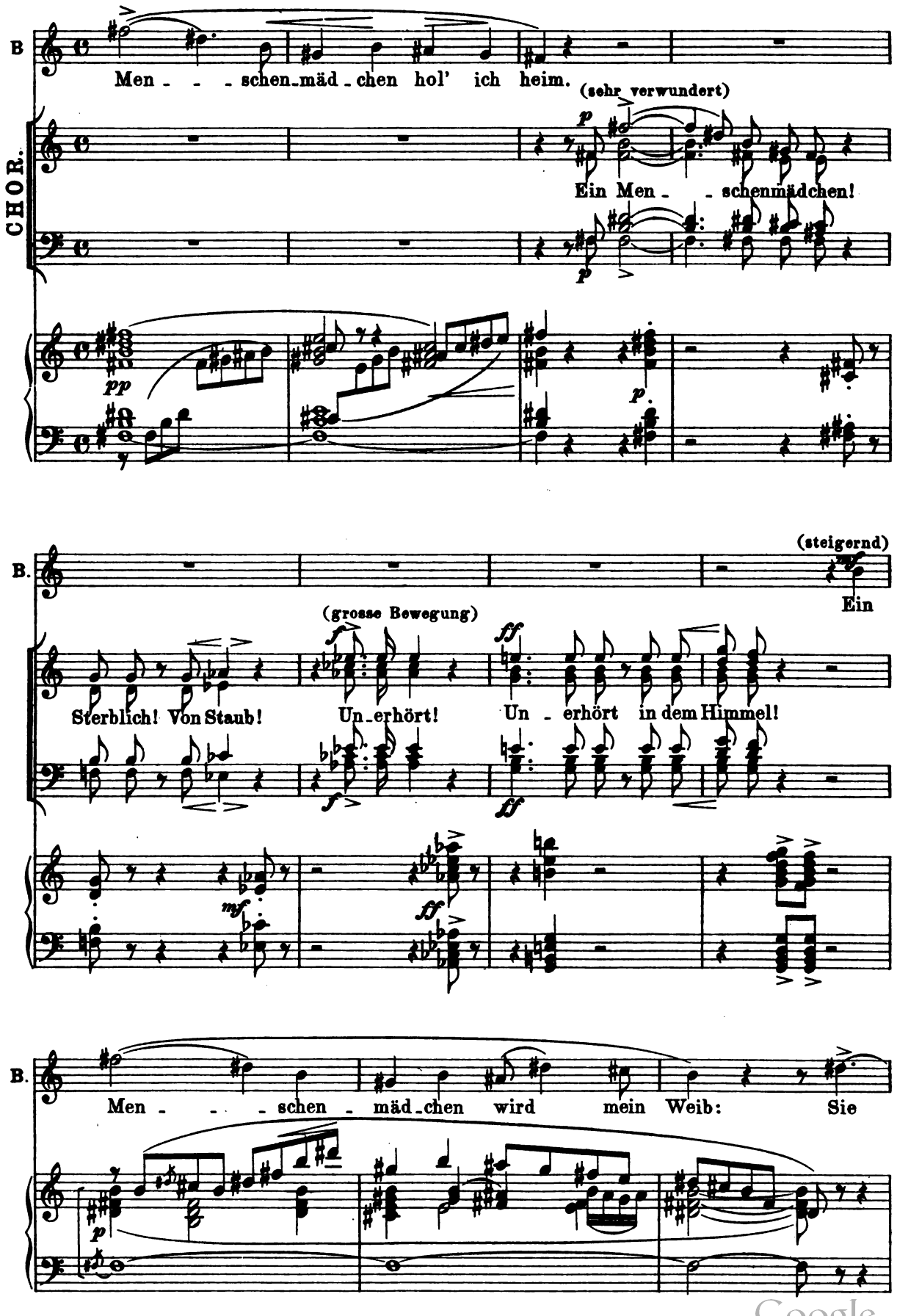
Digitized by Google



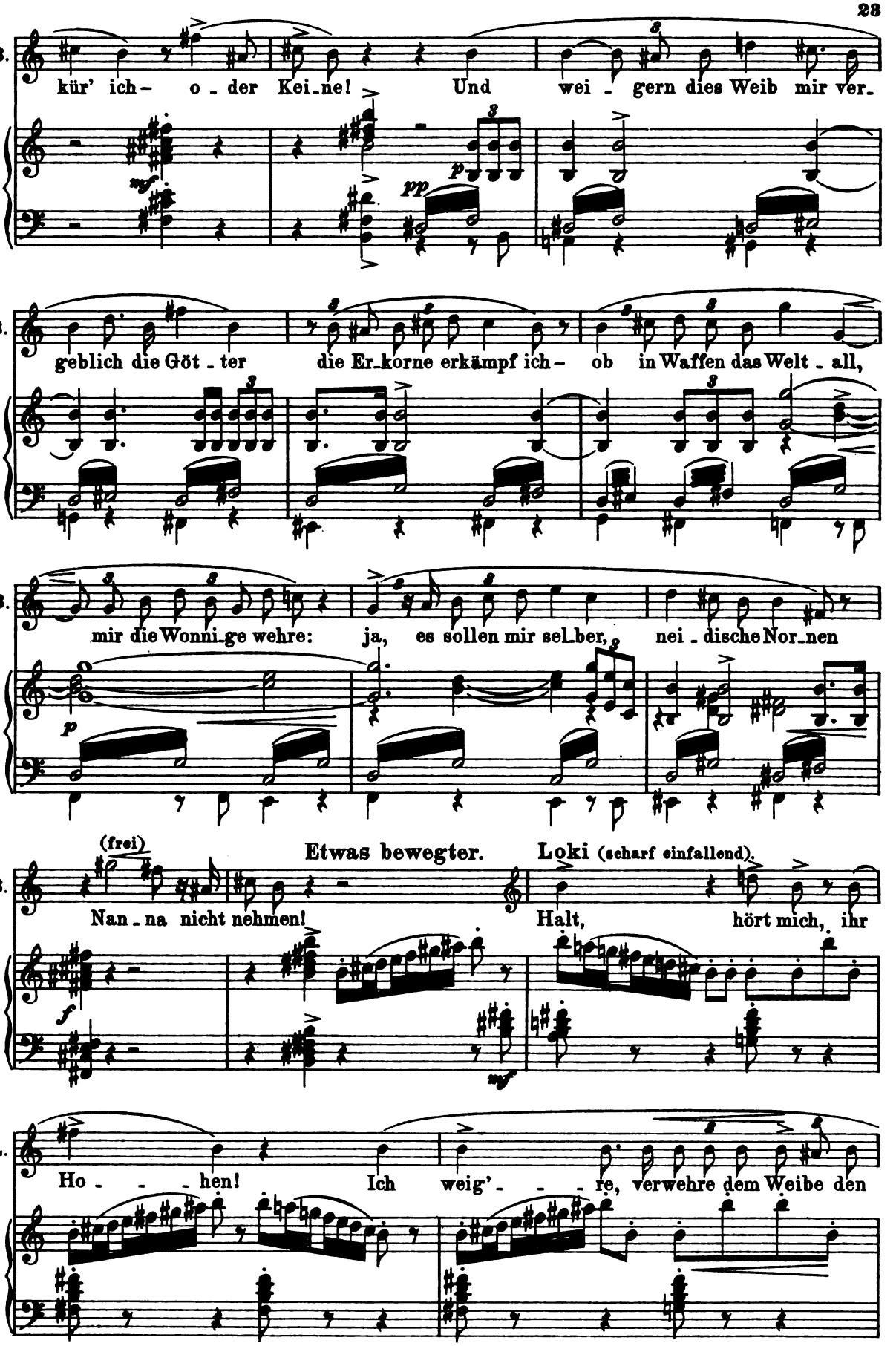
Digitized by Google



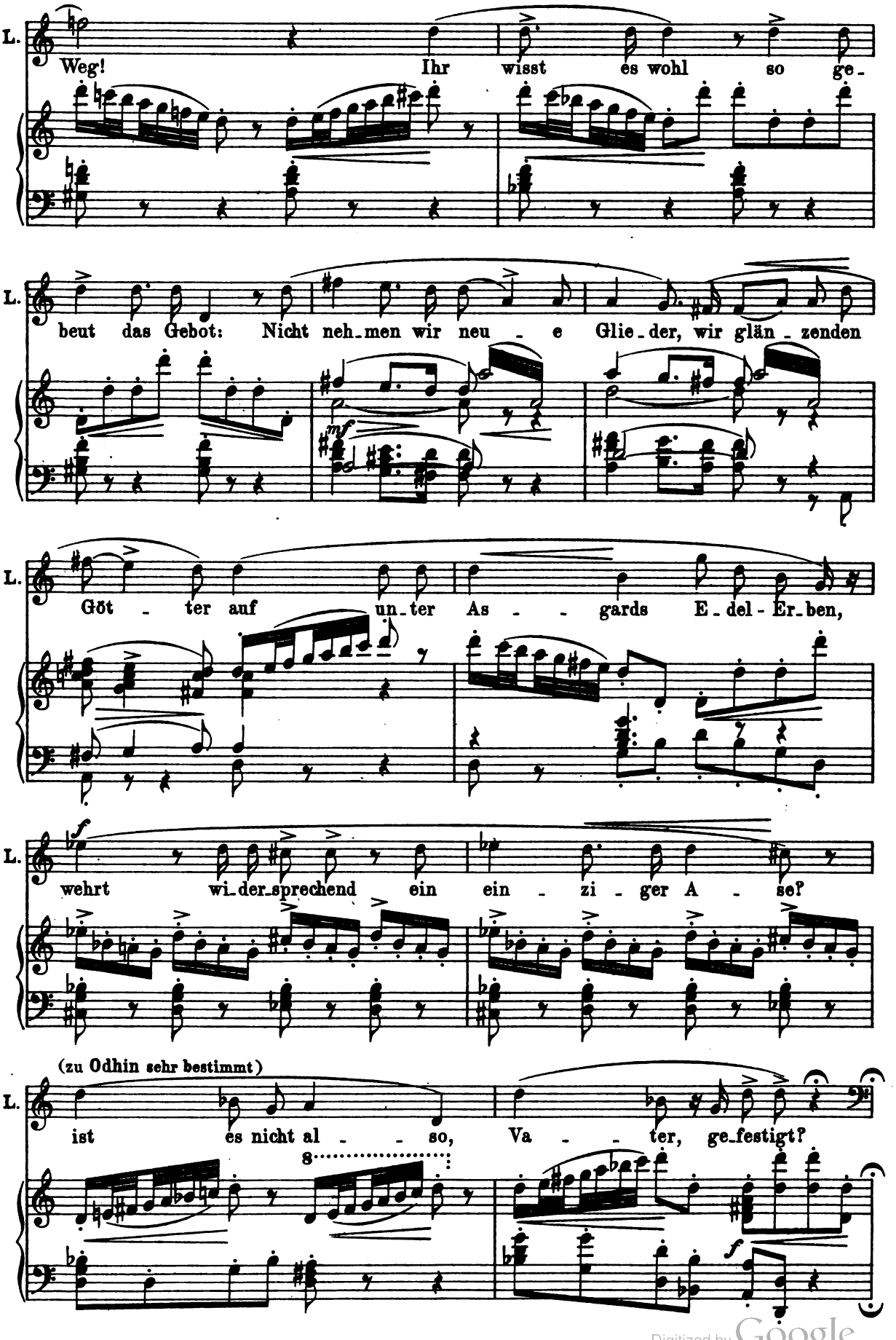
Digitized by Google



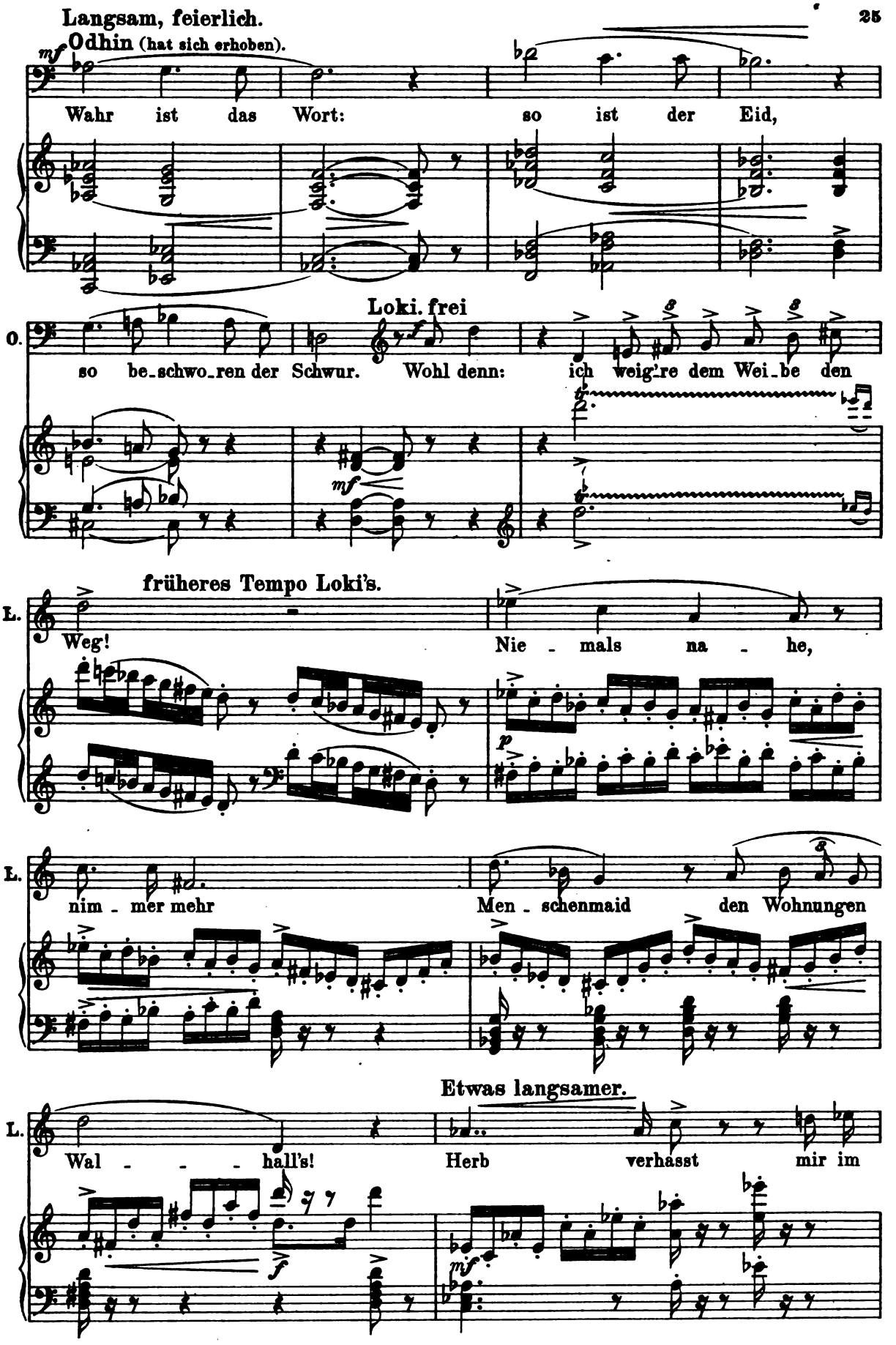
Digitized by Google



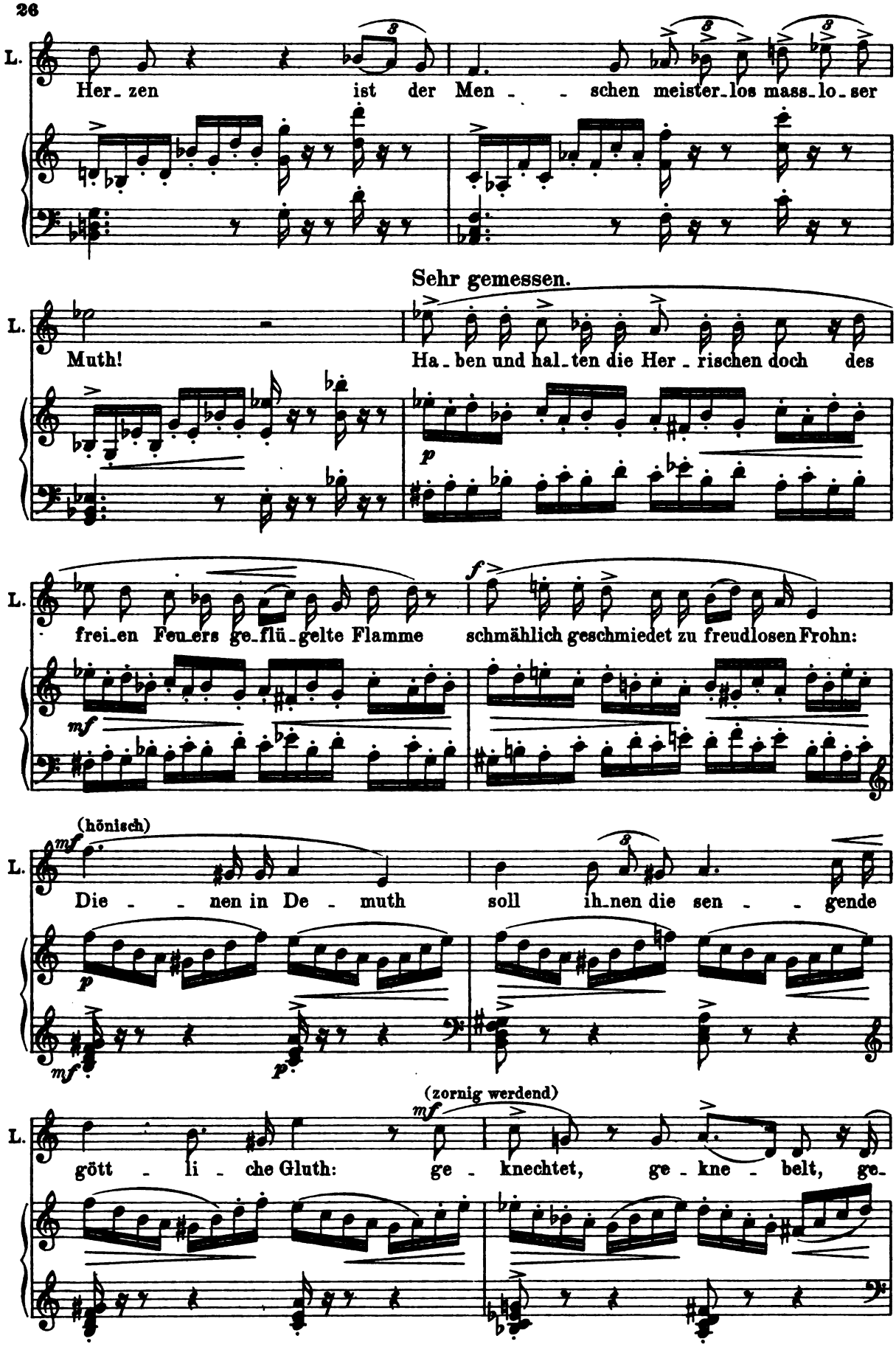
Digitized by Google



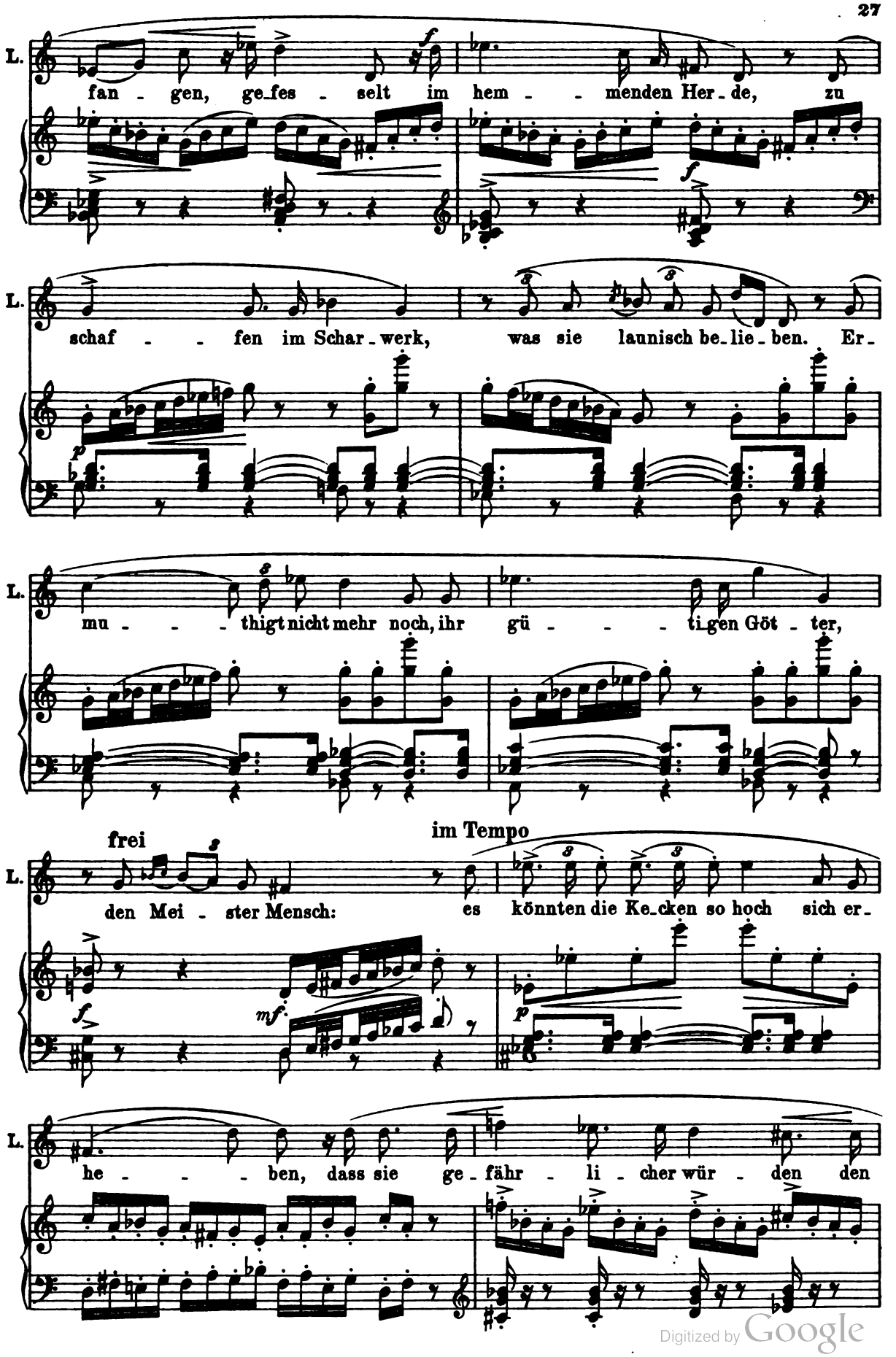
Digitized by Google



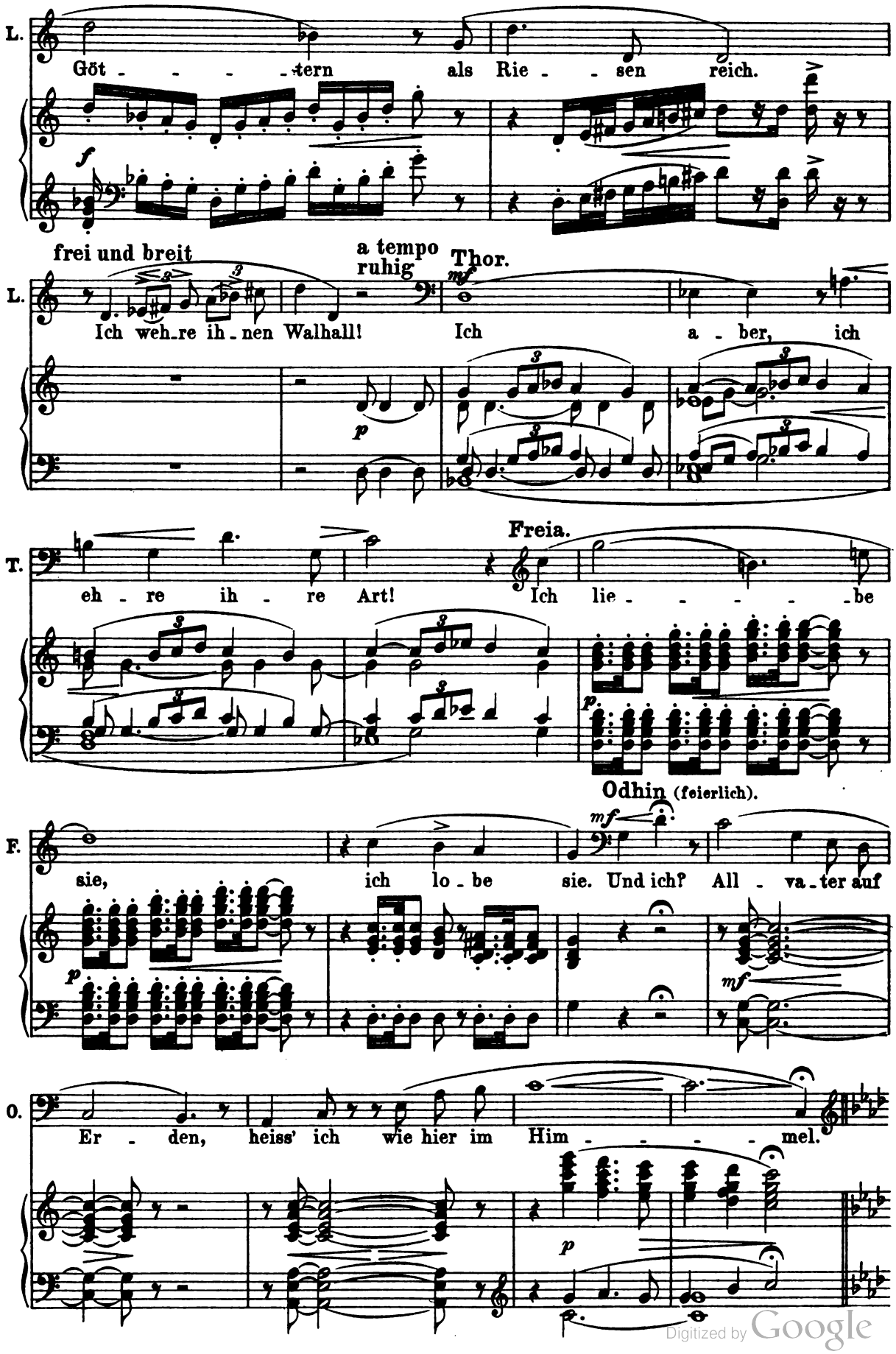
Digitized by Google



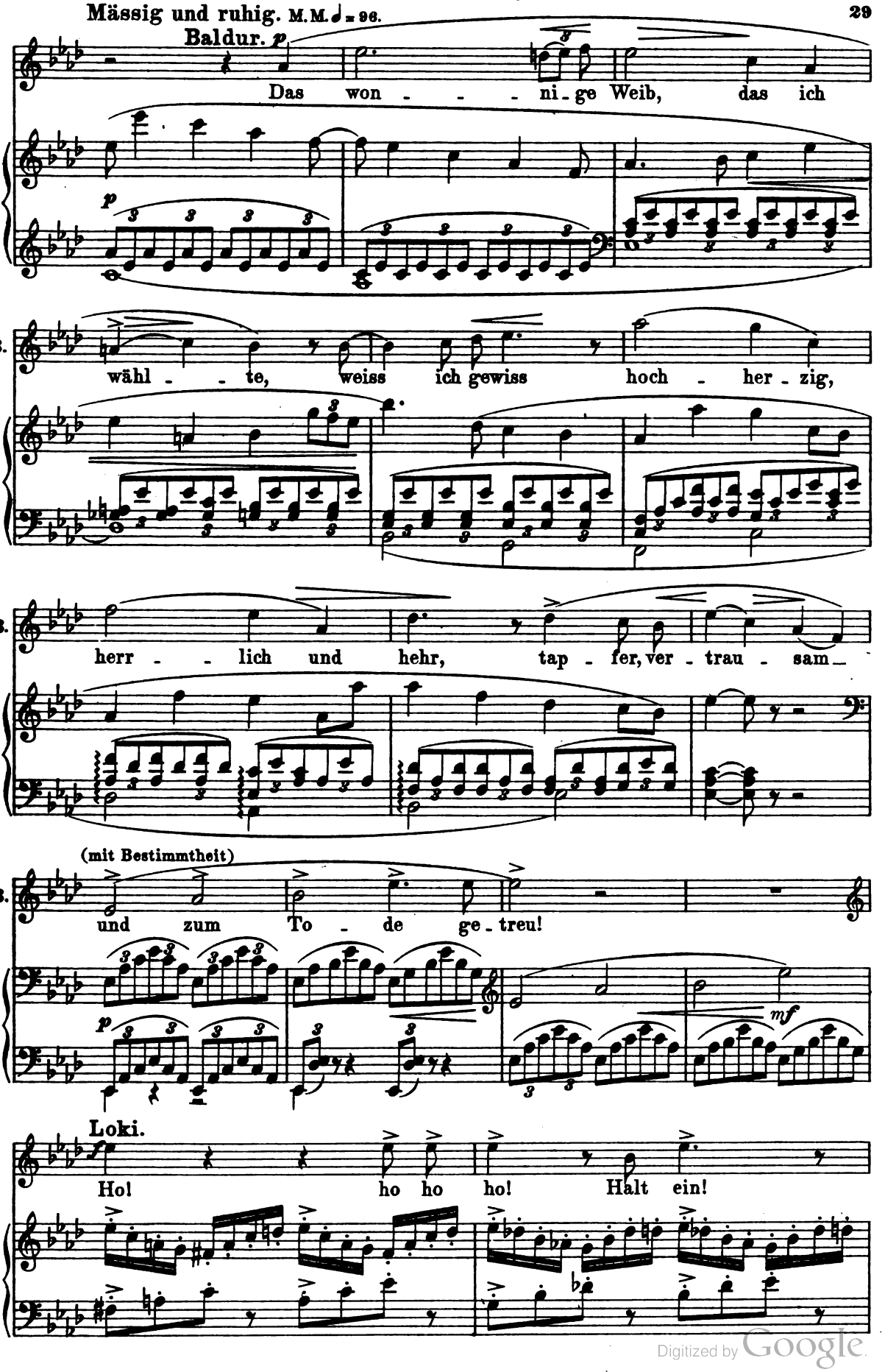
Digitized by Google



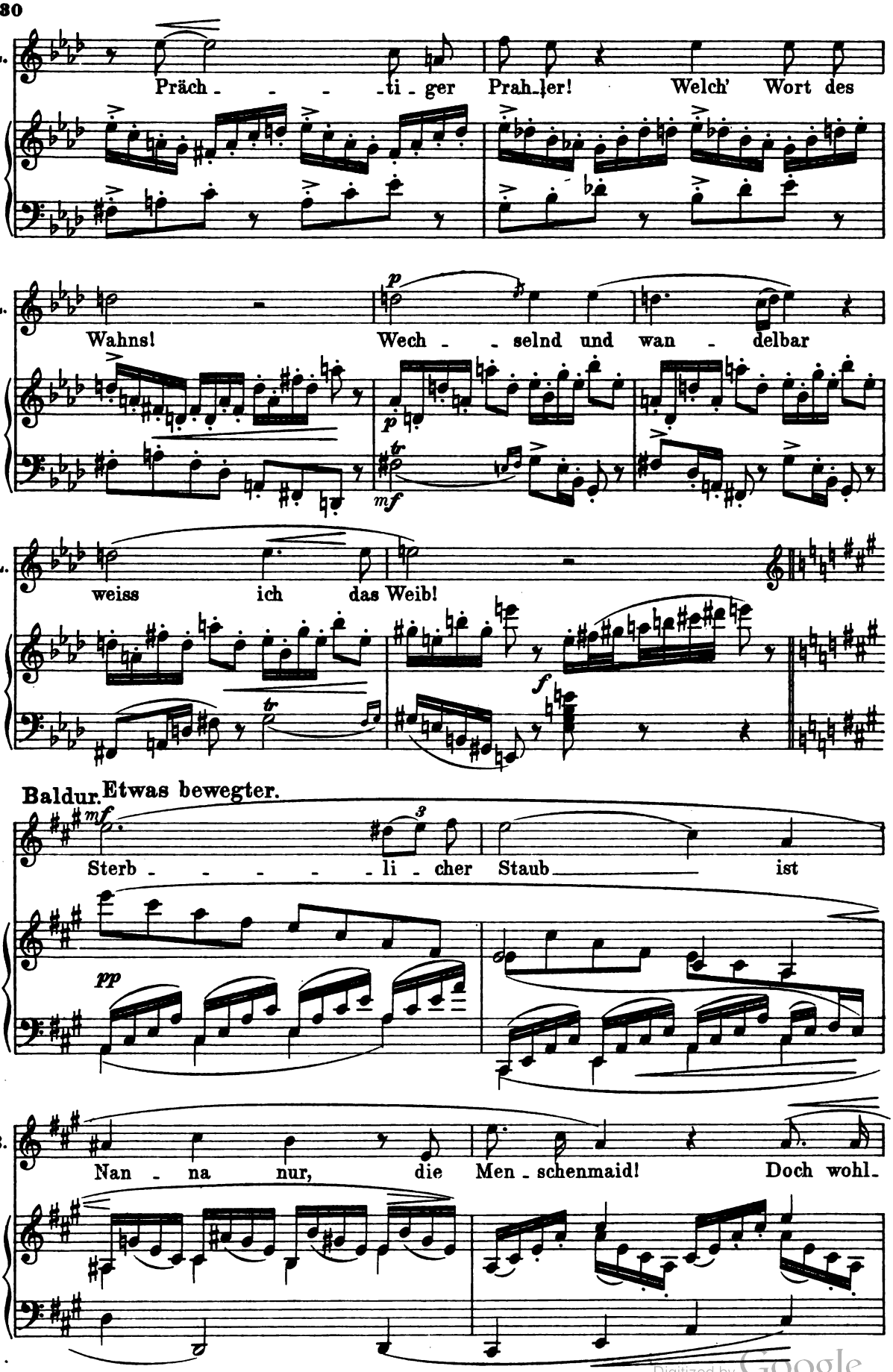
Digitized by Google



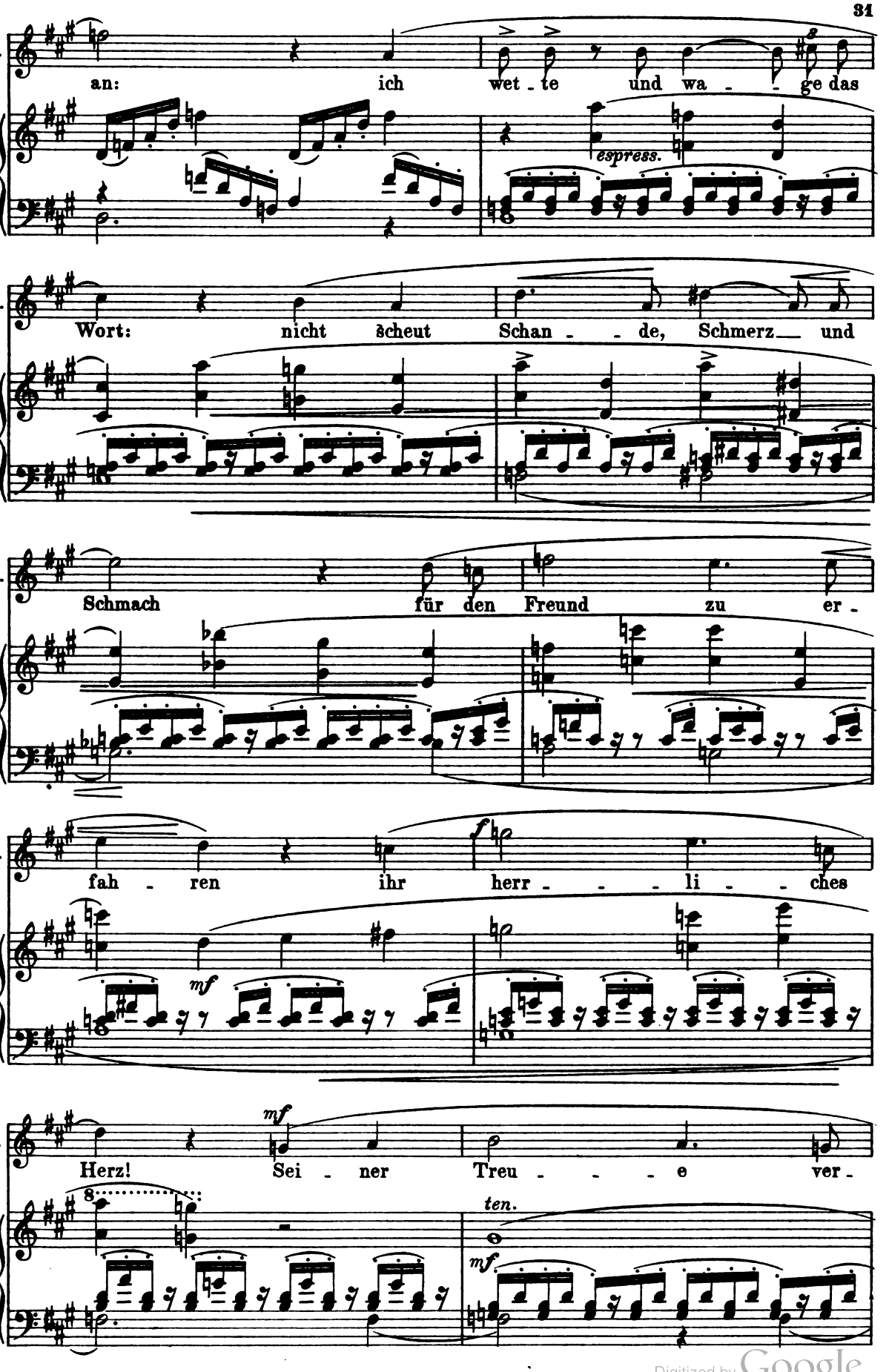
Digitized by Google



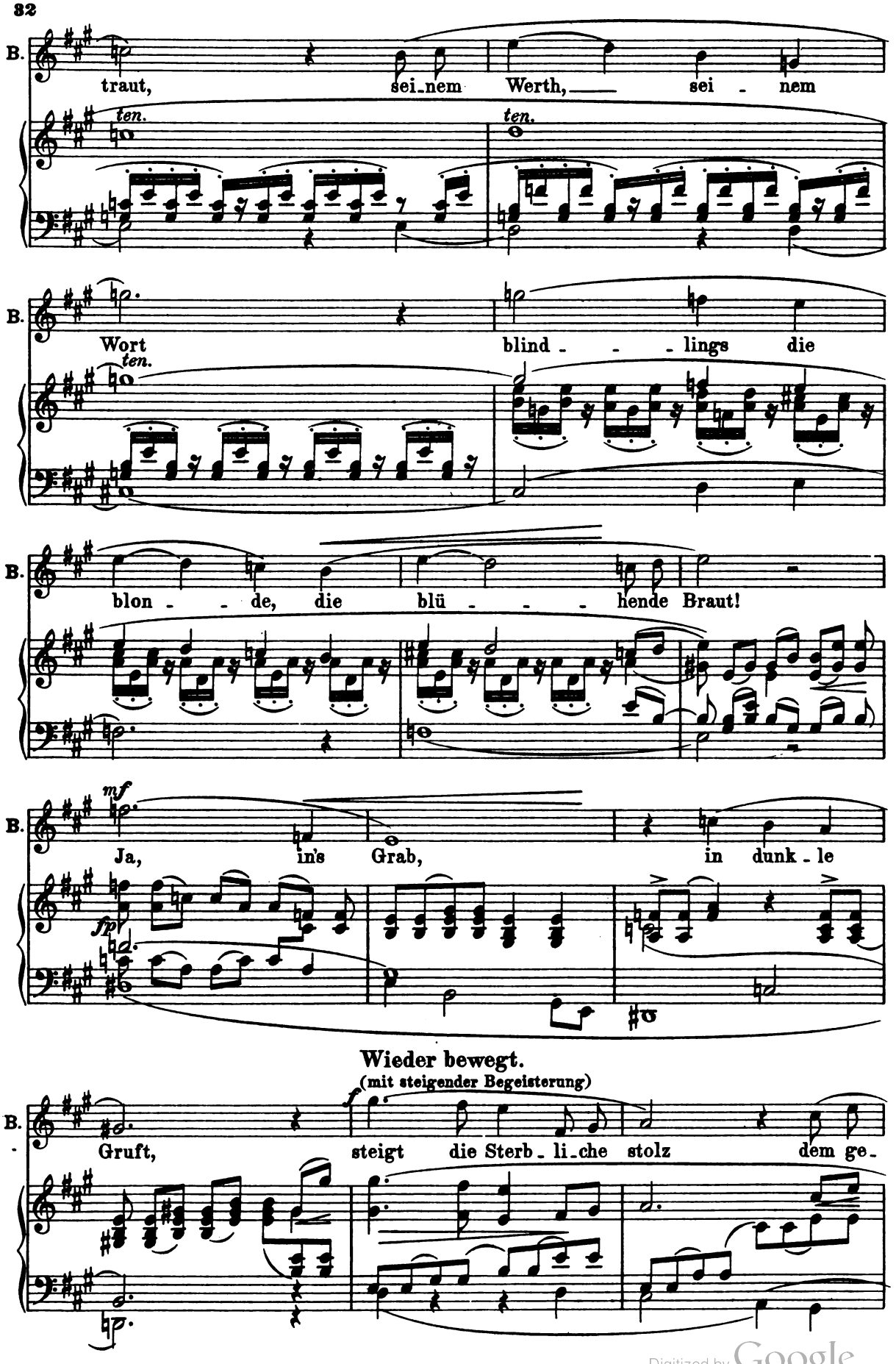
Digitized by Google



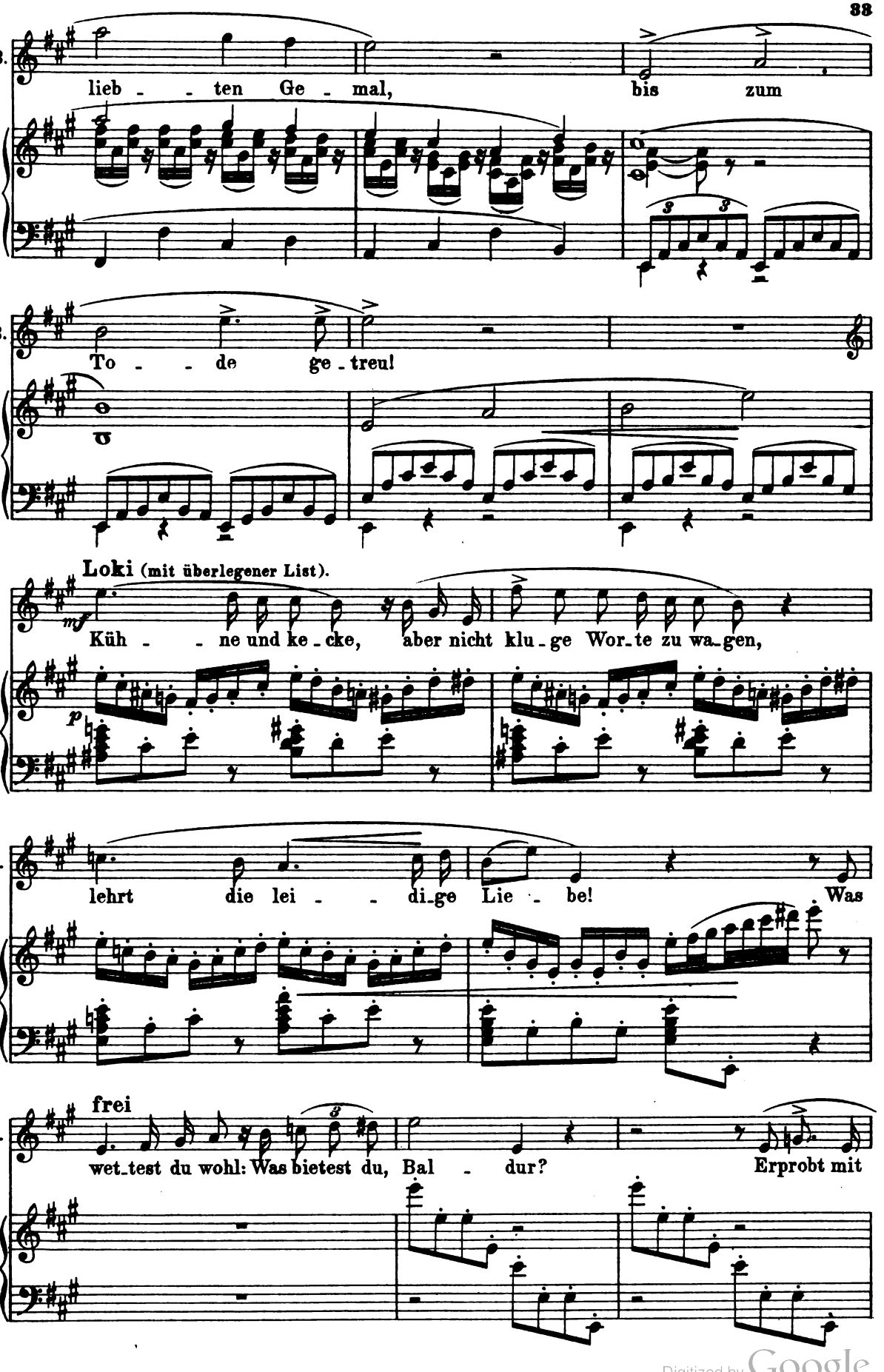
Digitized by Google



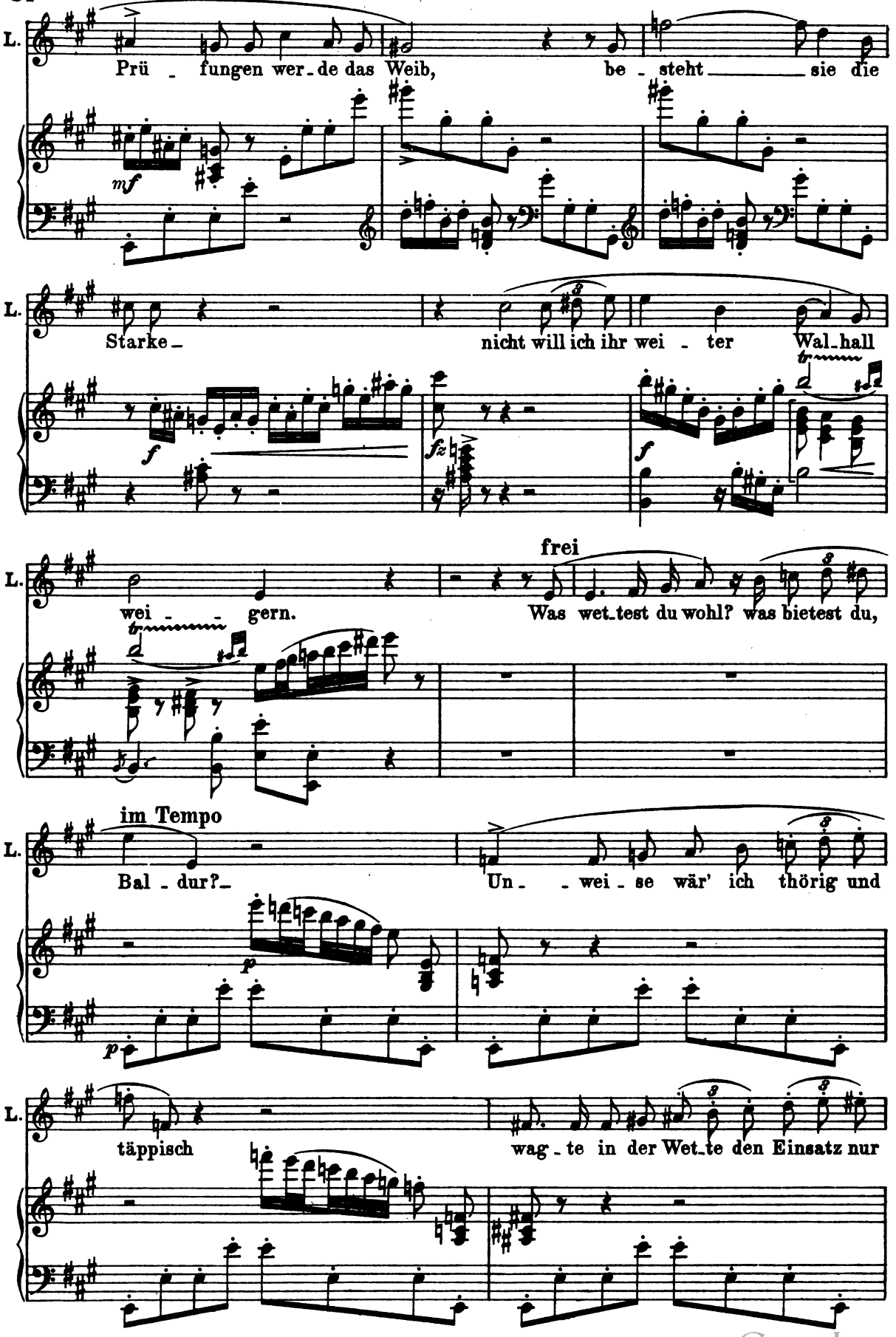
Digitized by Google



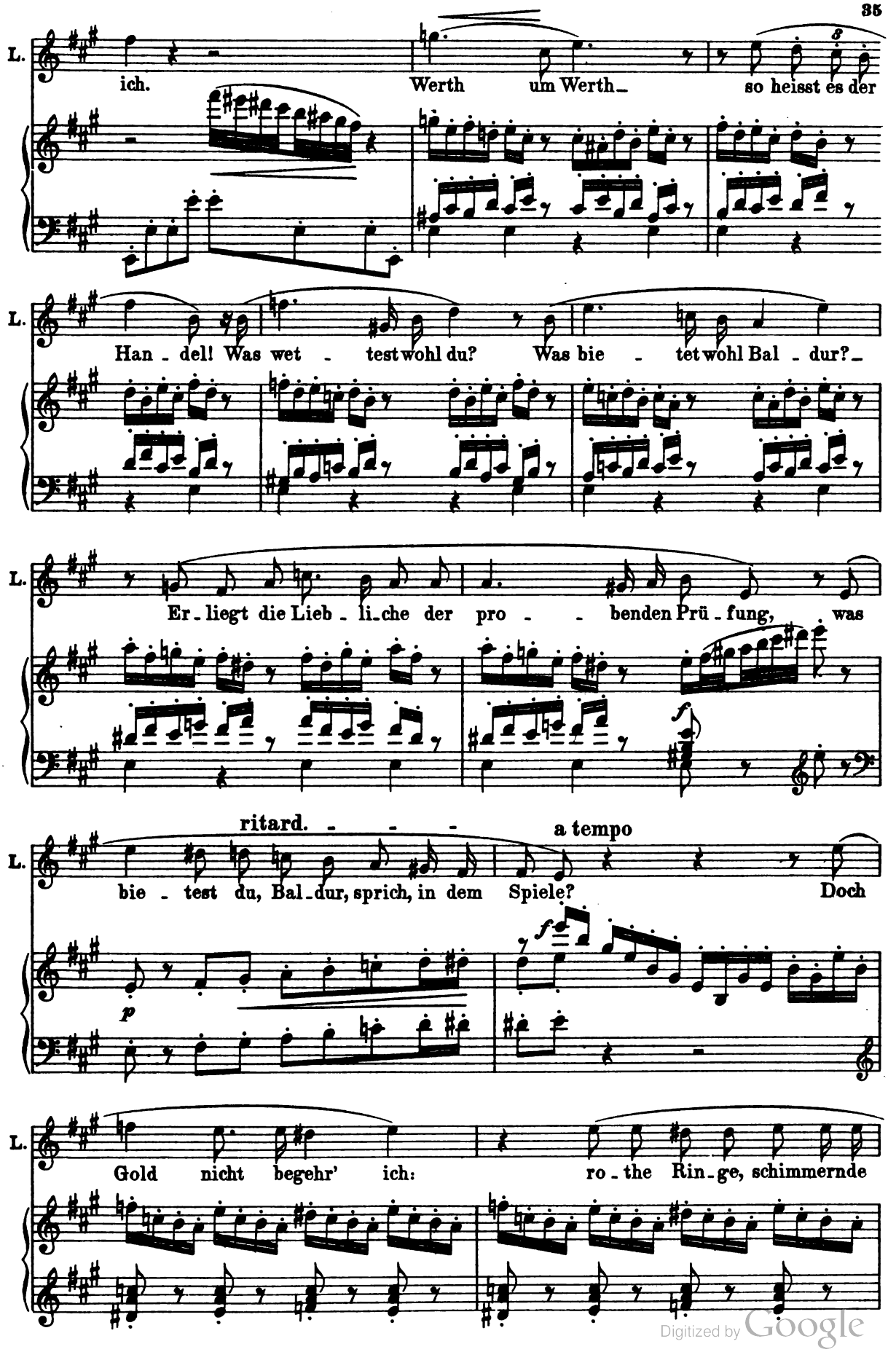
Digitized by Google



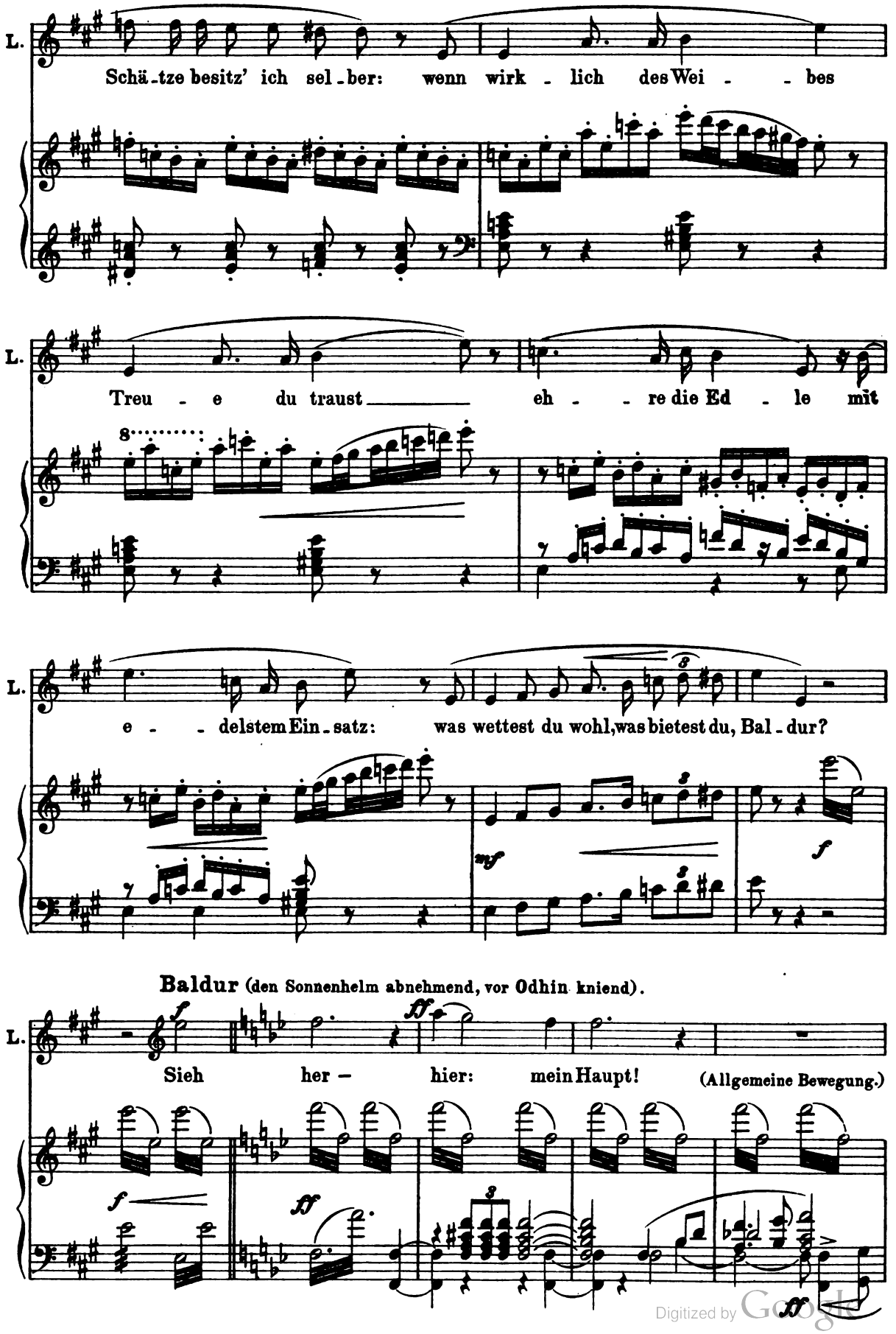
Digitized by Google



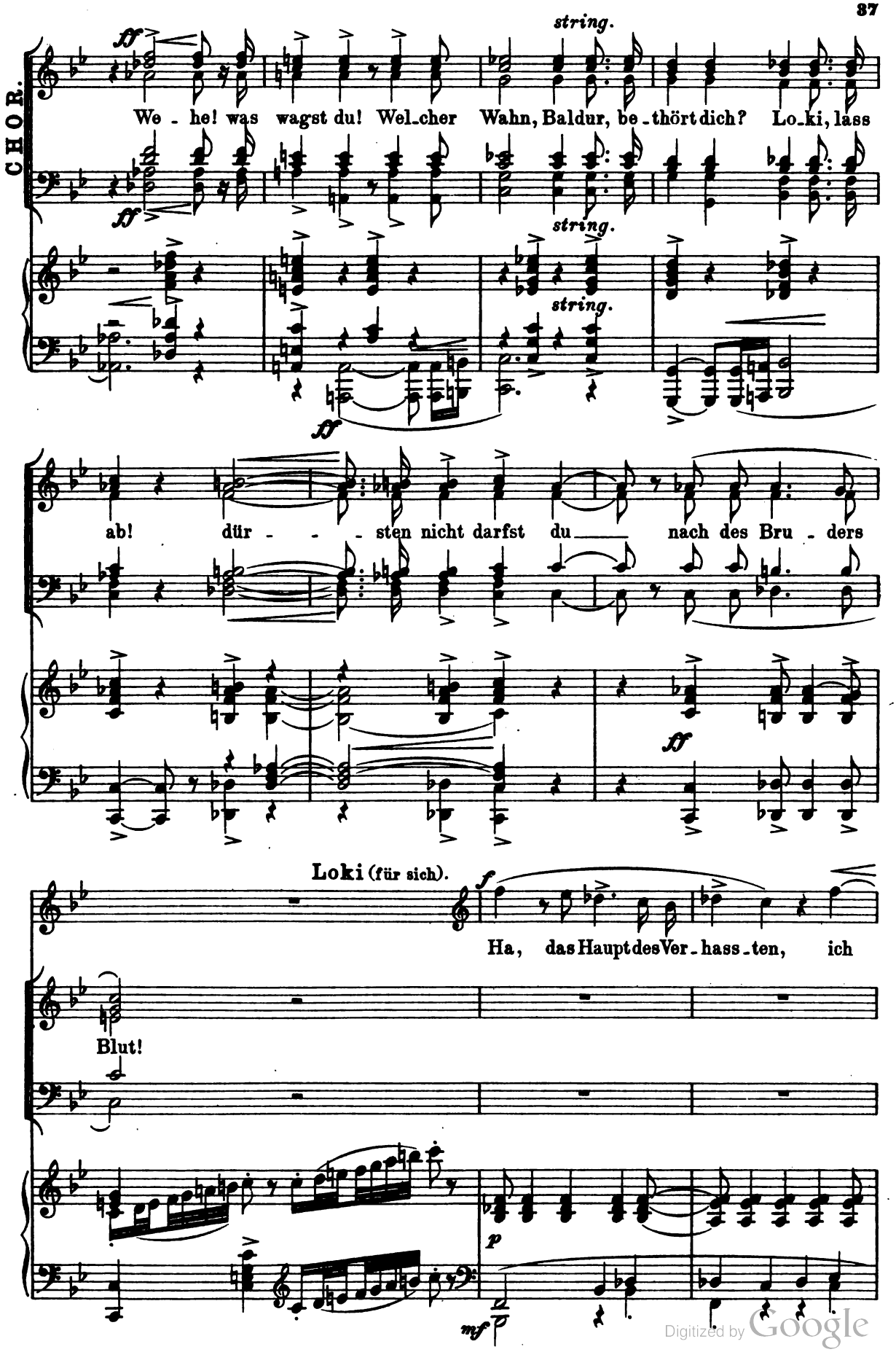
Digitized by Google



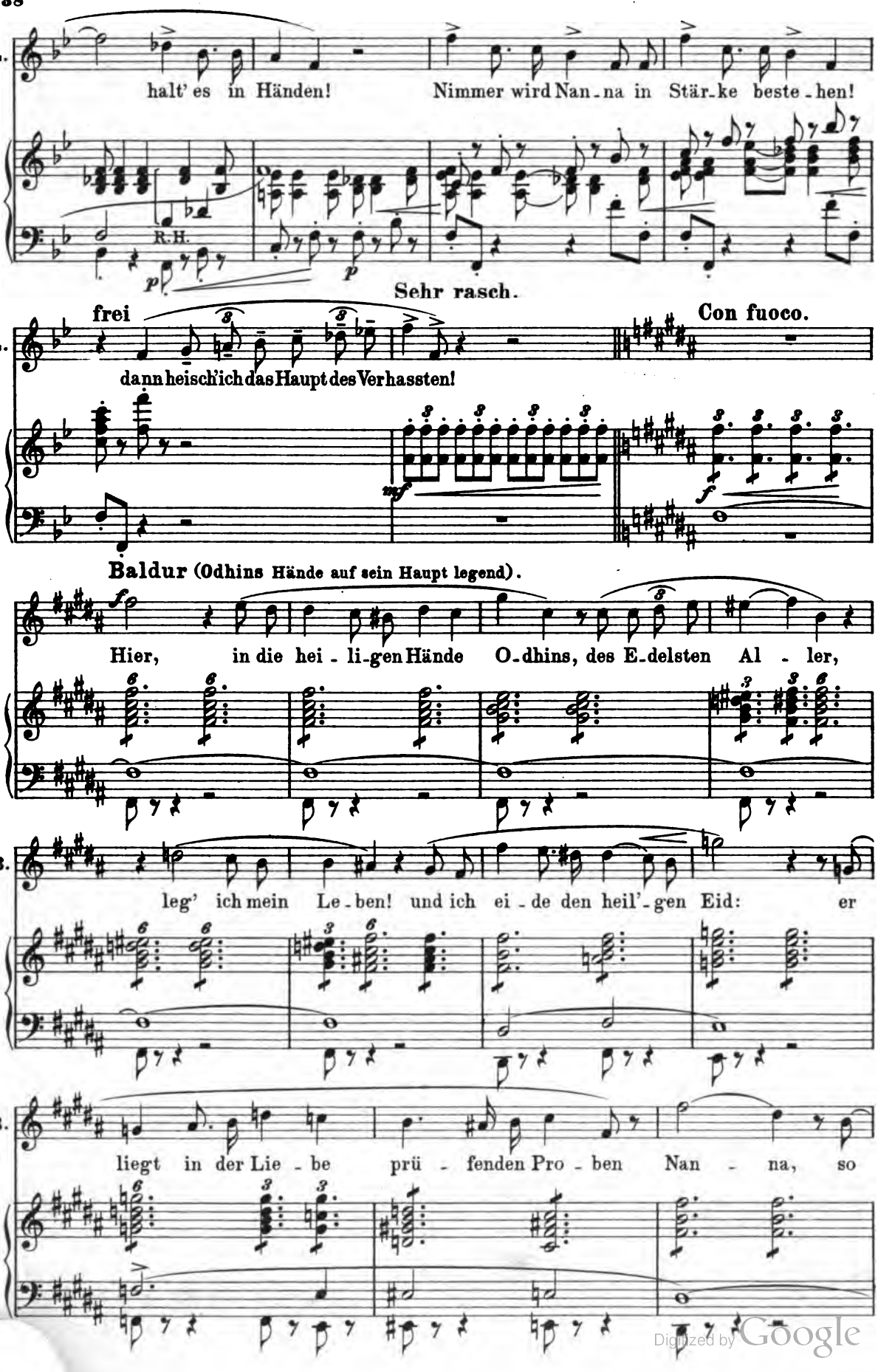
Digitized by Google



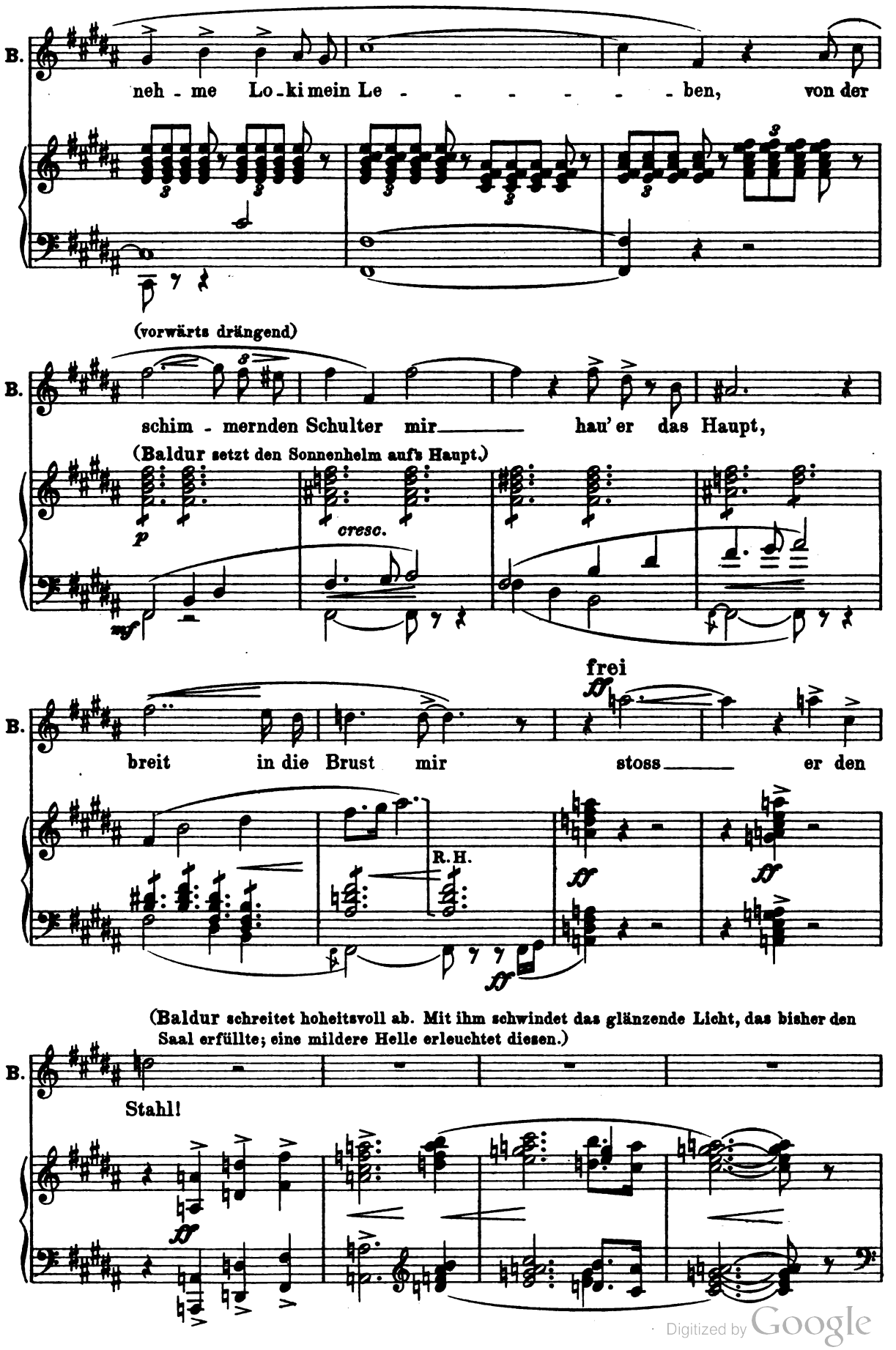
Digitized by Google



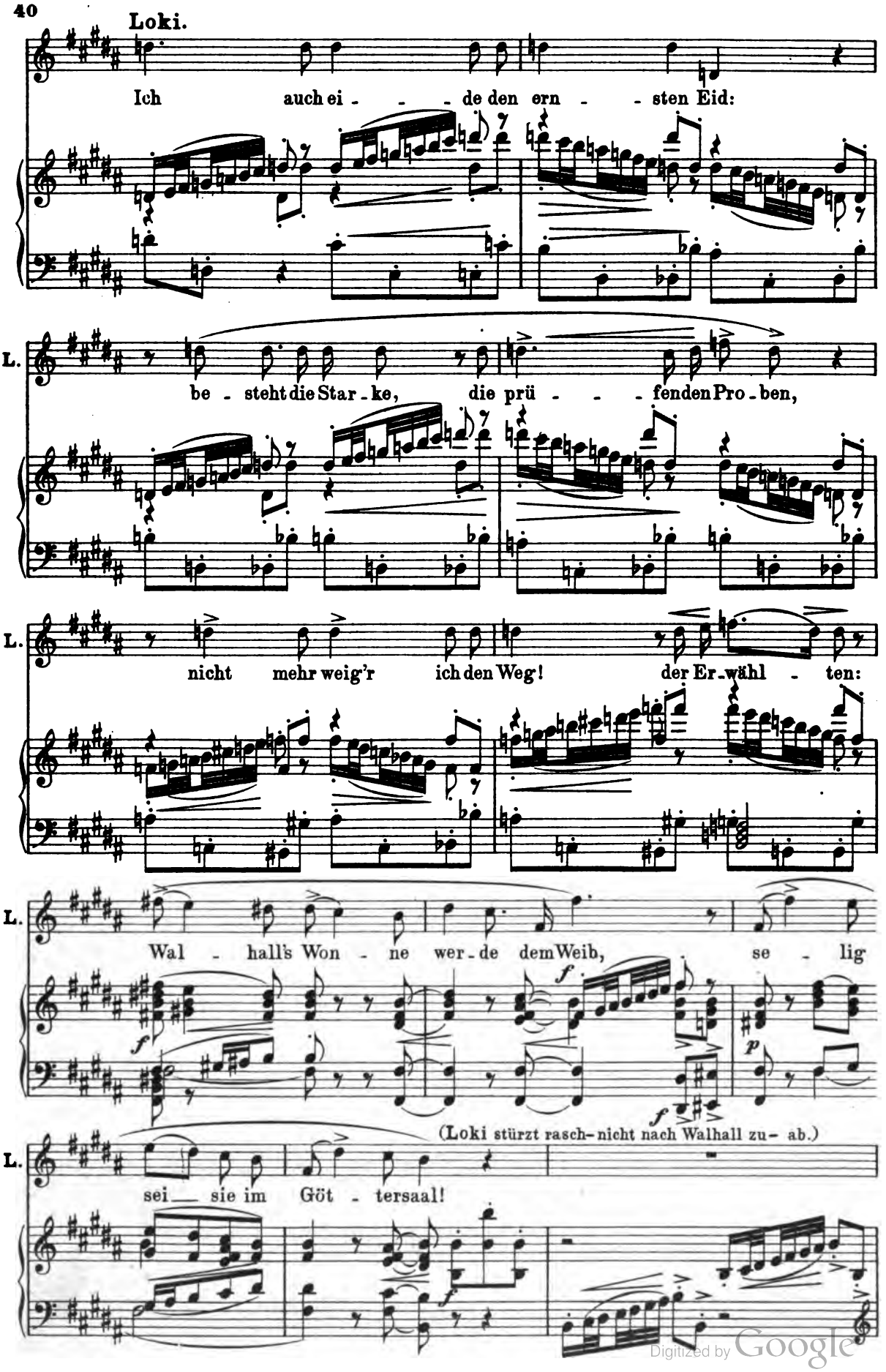
Digitized by Google



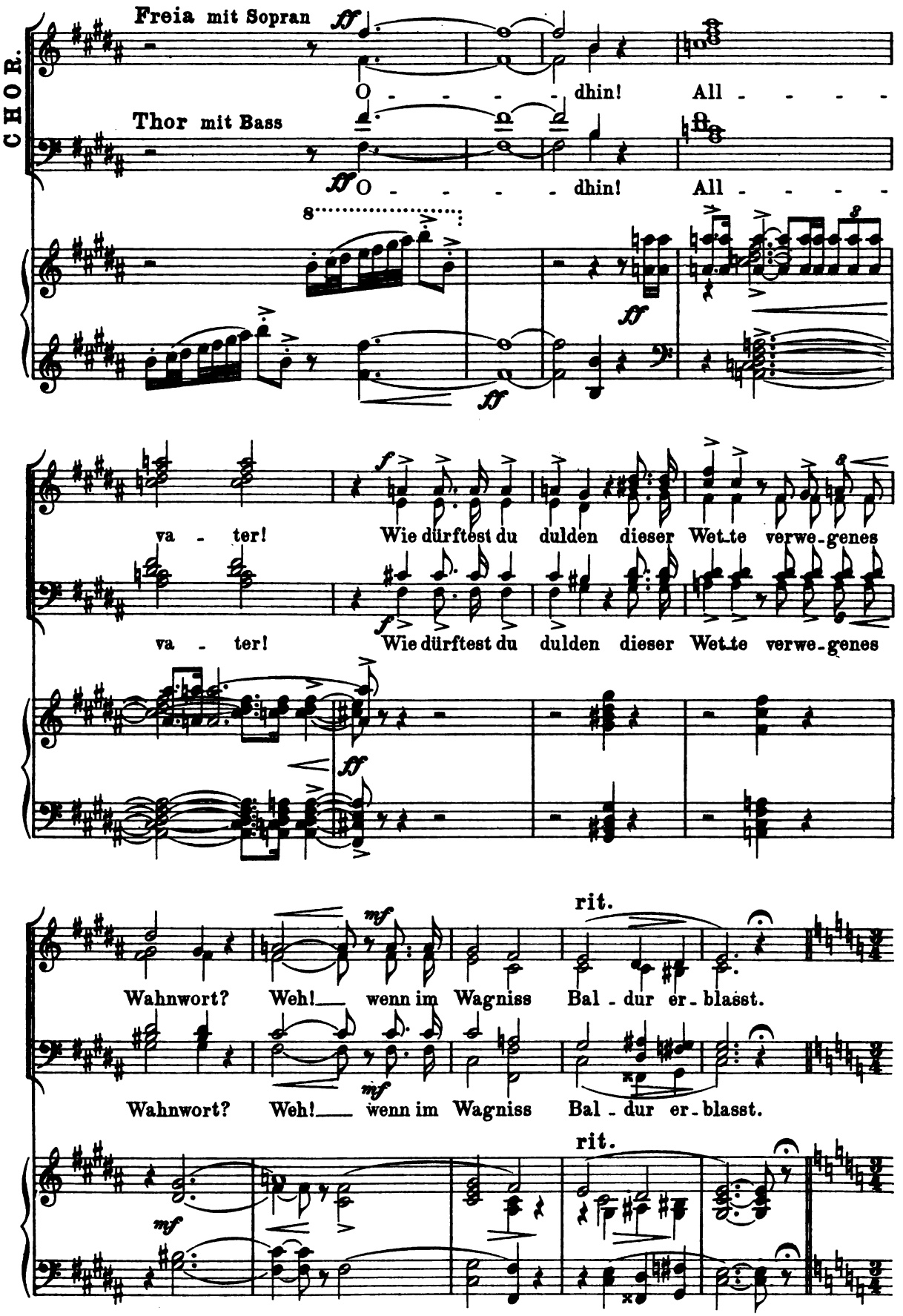
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Langsam und feierlich. M.M. ♩ = 88.

Odhin.

All - wissend ist All - va - ter nicht, a-ber ahnungsvoll!

pp

O. Trauri-ge Täuschung trügt zu wei-len auch Wei - se: A-ber ich ah - ne im

O. hof-fenden Her - zen: Nicht wird die Nacht um Nanna uns neh - men den

(er schreitet feierlich vom Hochsitz in die Mitte der Bühne. Alle umringen

(steigernd im Ton)

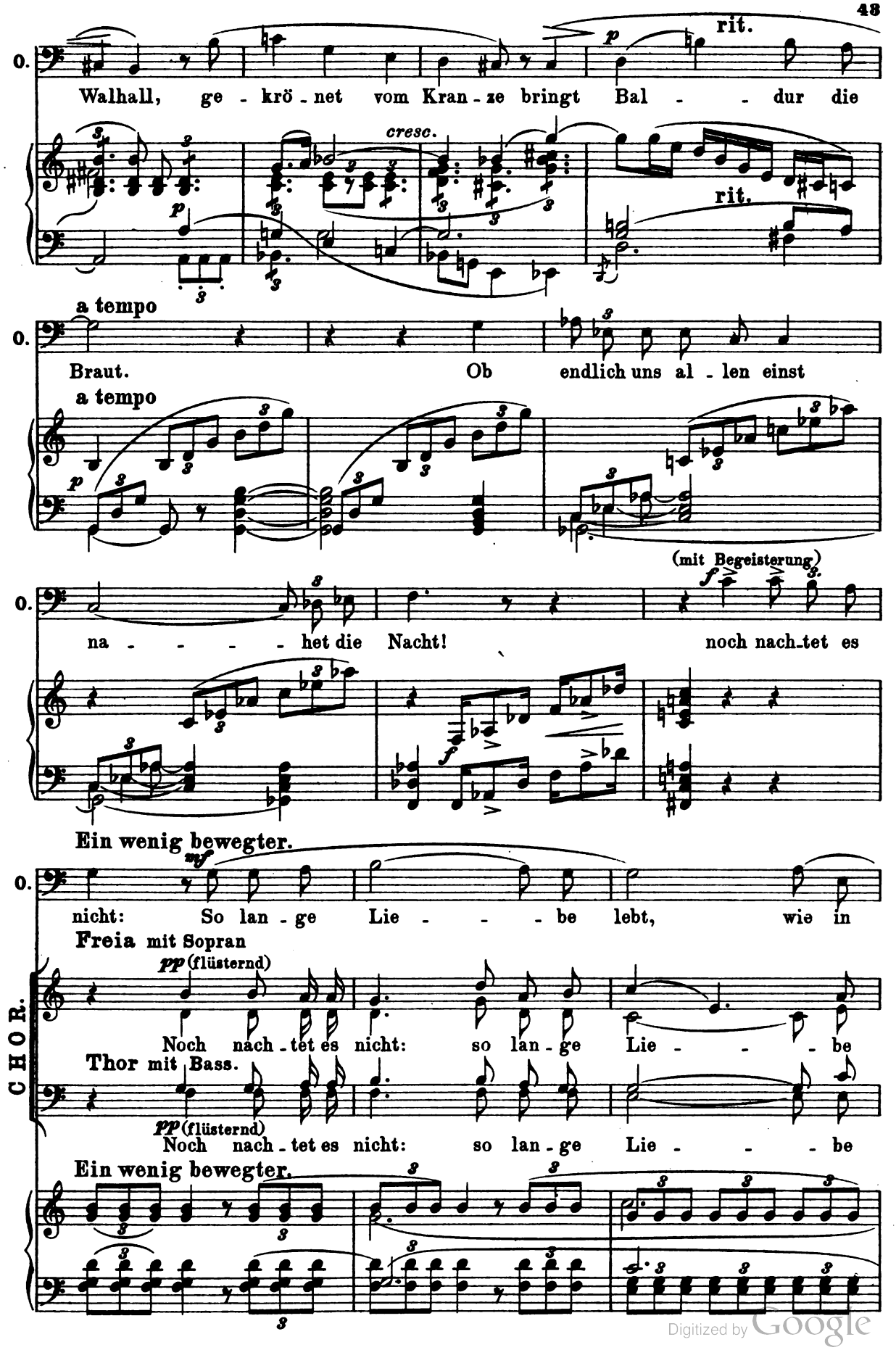
O. blü-henden Bal - dur! Sieg - haft und se-lig trägt sie in

p

ihn im weiten Halbkreis)

O. **Treu-e die La - sten der Lie - be! Und herr - - lich nach**

Digitized by Google



Digitized by Google

(steigernd)

O. Bal - - - - dur's Brust, so lan-ge Treu-e ver-

lebt, wie in Bal - - - dur's Brust!

lebt, wie in Bal - - - dur's Brust!

O. traut wie im herr-lichen Her - zen des Kö-nigs-kin-des,

immer pp

So lan-ge Treu-e ver-traut wie im herr-lichen Her - zen des

immer pp

So lan-ge Treu-e ver-traut wie im herr-lichen Her - zen des

O. *p* das er er - kor, — *rit.* *p* lang schon liebend belausch ich die

rit.

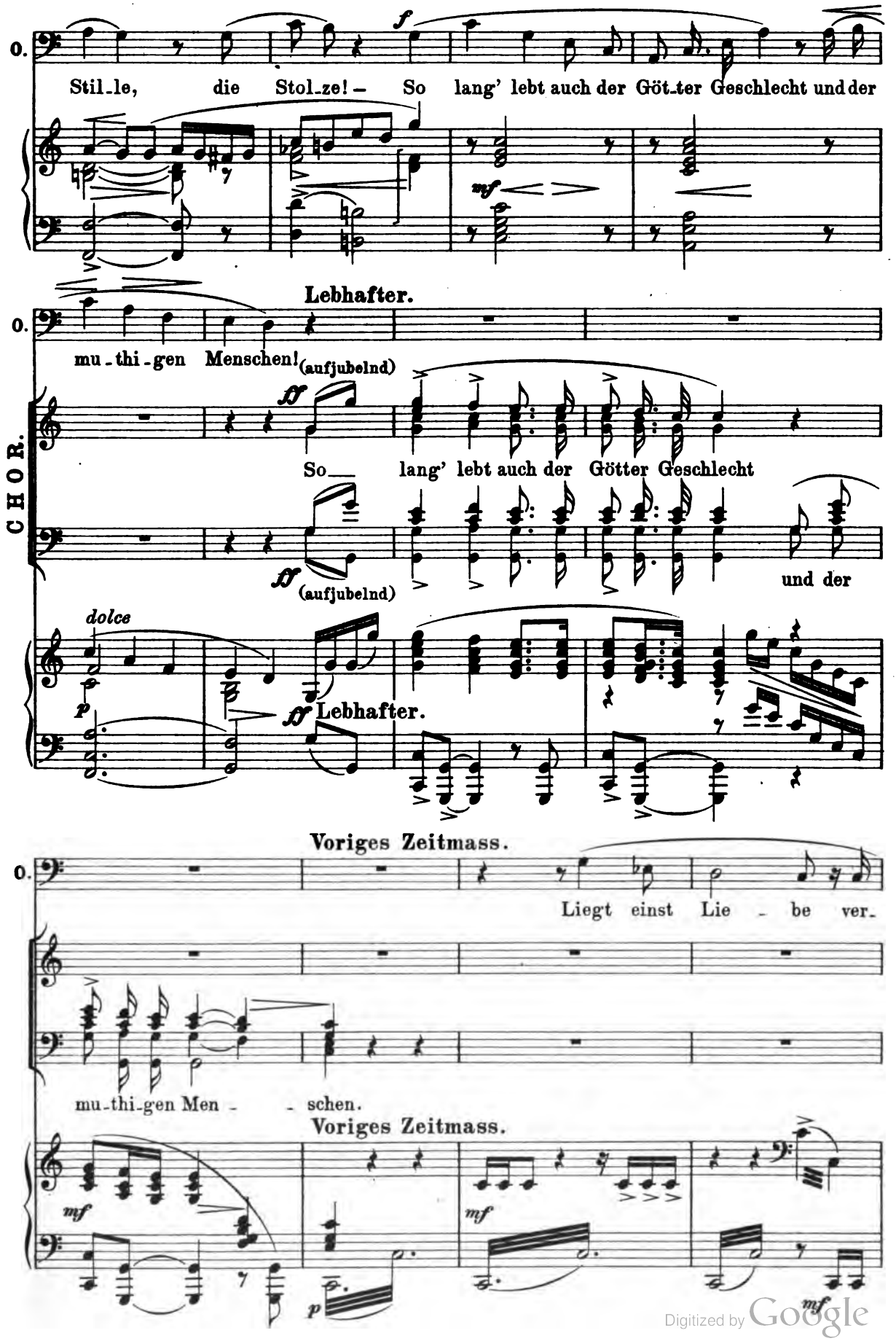
Kö-nigskindes, das er er - kor.

Kö-nigskindes, das er er - kor.

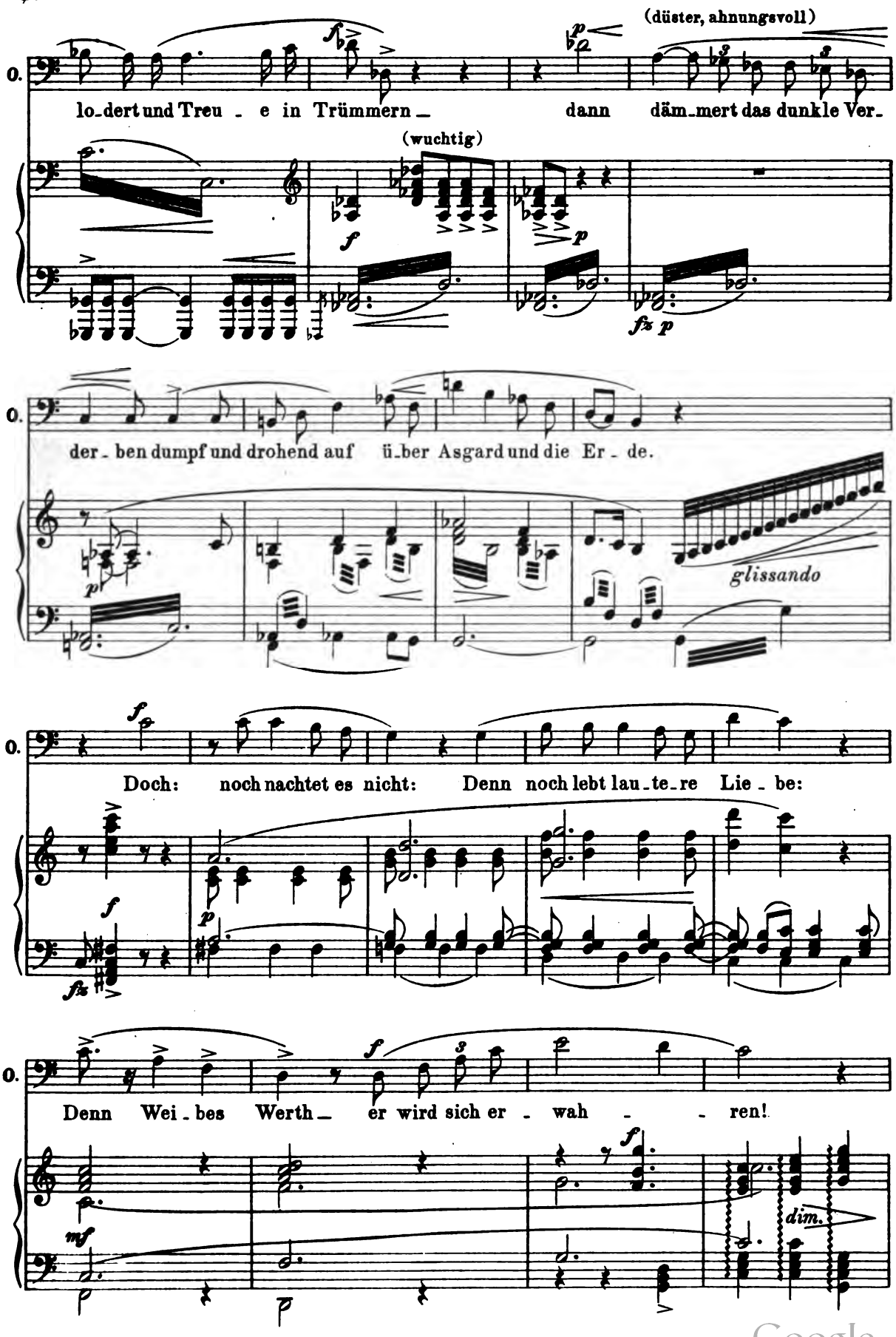
espressivo

mf *p*

Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Odhin, die Hände langsam, wie segnend erhebend bleibt bis zum Schlusse regungslos stehen:

Freia mit Sopran.

(Weihevoll) (Alles blickt verklärt auf **Odhin**. Die weiblichen Anwesenden knieen:)

CHOR.

pp

Doch — noch nachtet es nicht: Denn noch lebt lau-te-re Lie - be: —

Thor mit Bass.

pp

Doch — noch nachtet es nicht: Denn noch lebt lau-te-re Lie - be: —

(begeistert)

Tempo wie früher.

p ff

Denn Wei-bes Werth- er — wird sich er - wah - - - - -

p ff

Denn Wei-bes Werth- er — wird sich er - wah - - - - -

Tempo wie früher.

ff

(Niederwallende Wolken verhüllen **Asgard** und die **Götter**.)

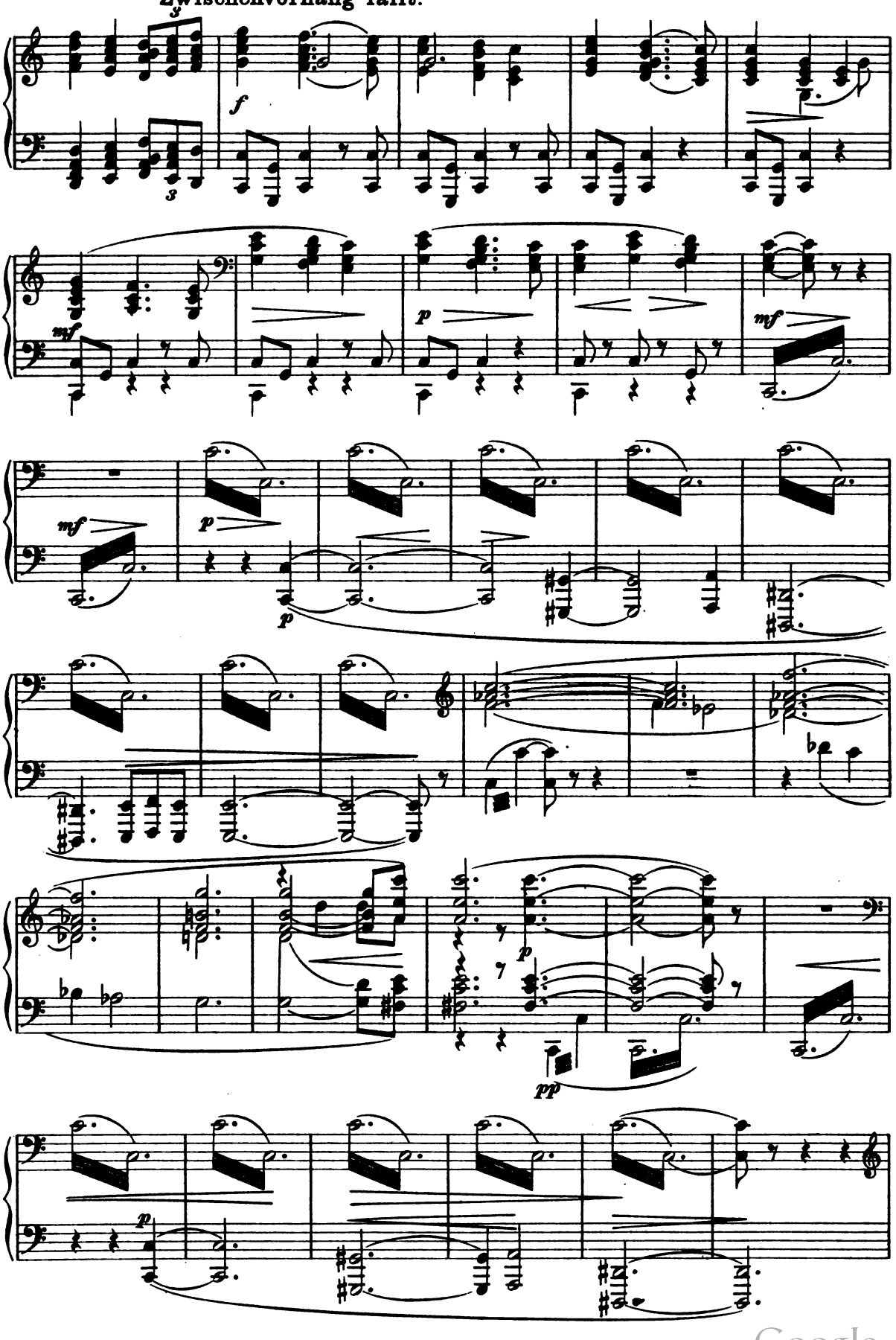
- - - - - - - - ren.

- - - - - - - - ren.

ff

Digitized by Google

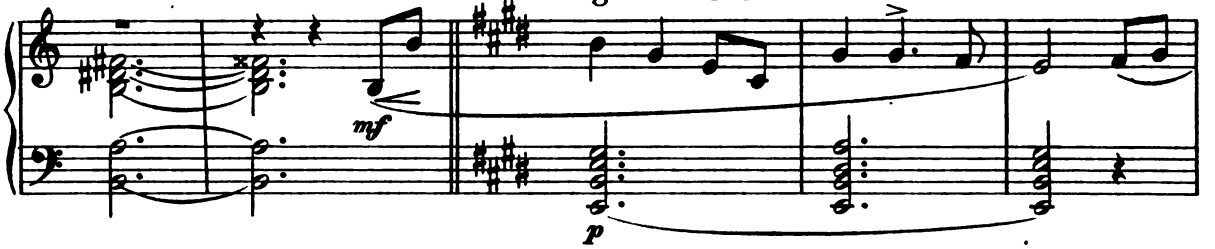
Zwischenvorhang fällt.

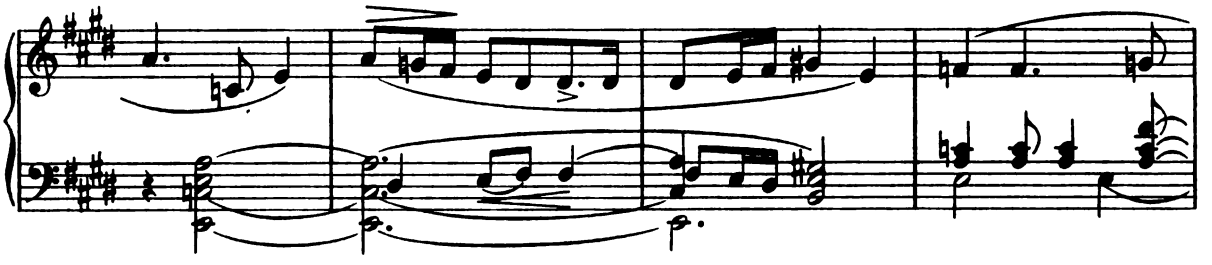


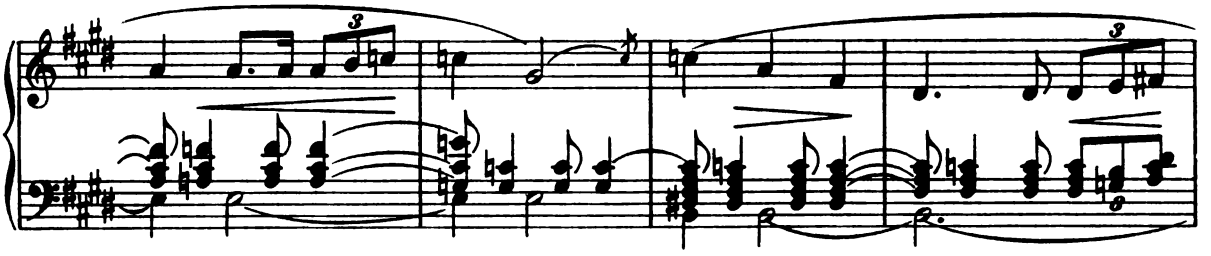
Digitized by Google

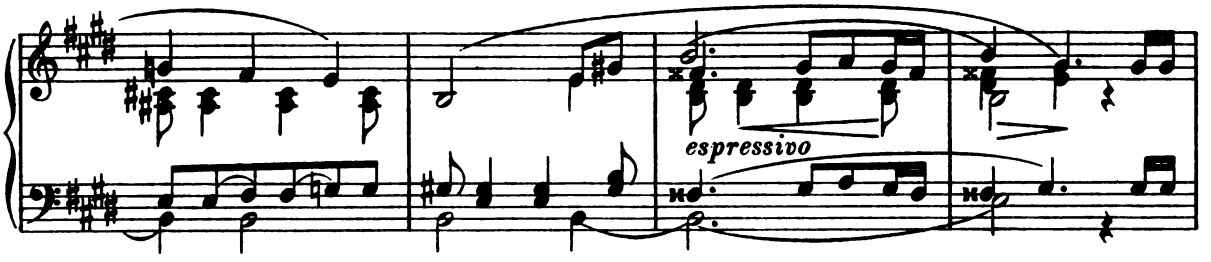
Zwischenaktsmusik (Frühlingskommen).

Langsam. M. M. ♩ = 60.

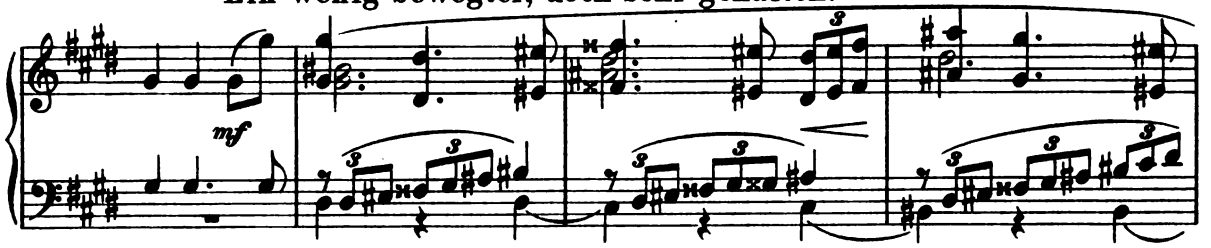


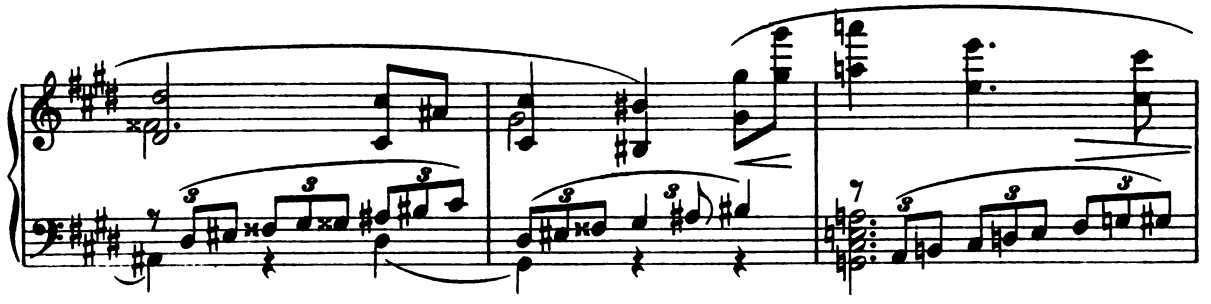




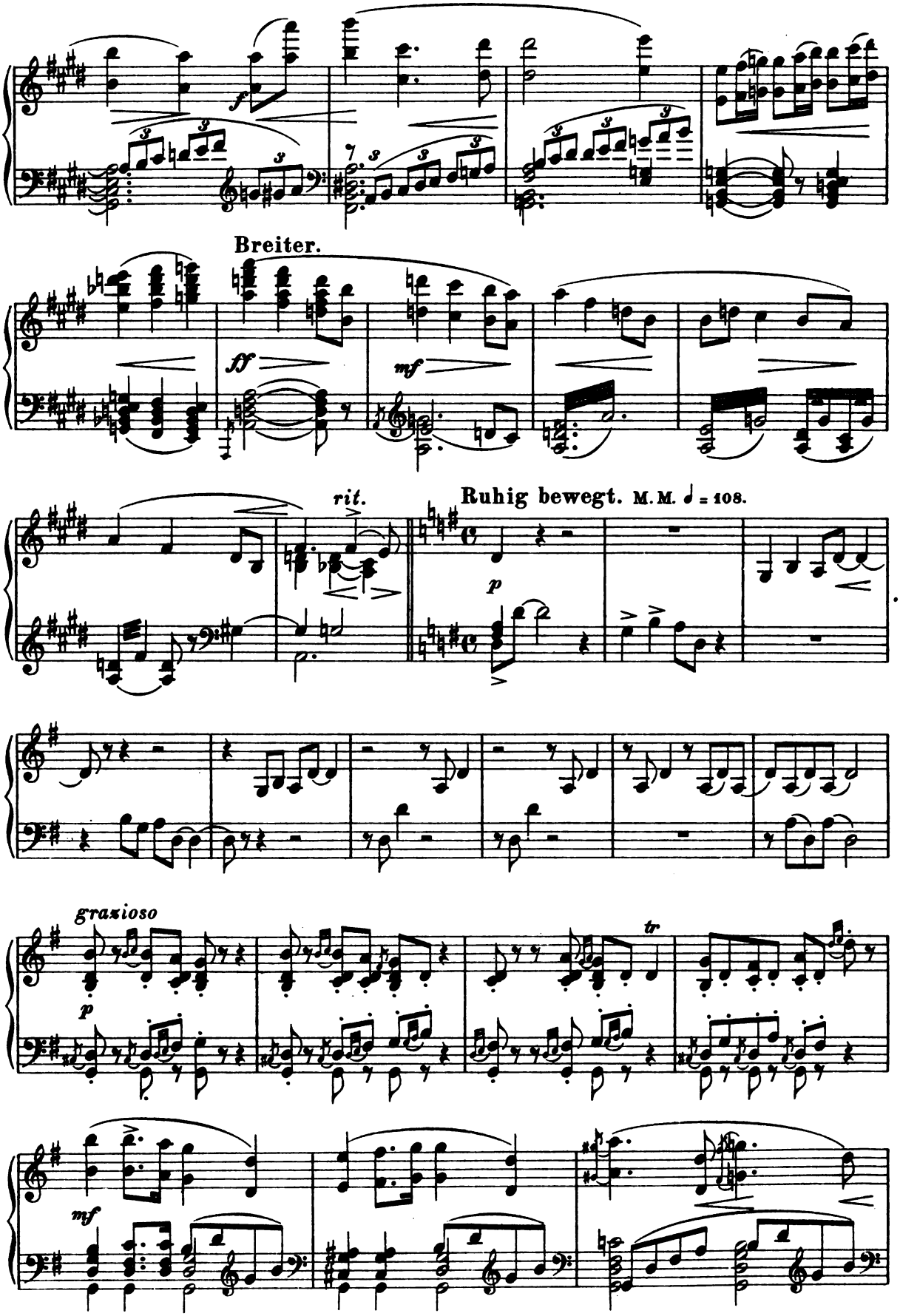


Ein wenig bewegter, doch sehr gehalten.

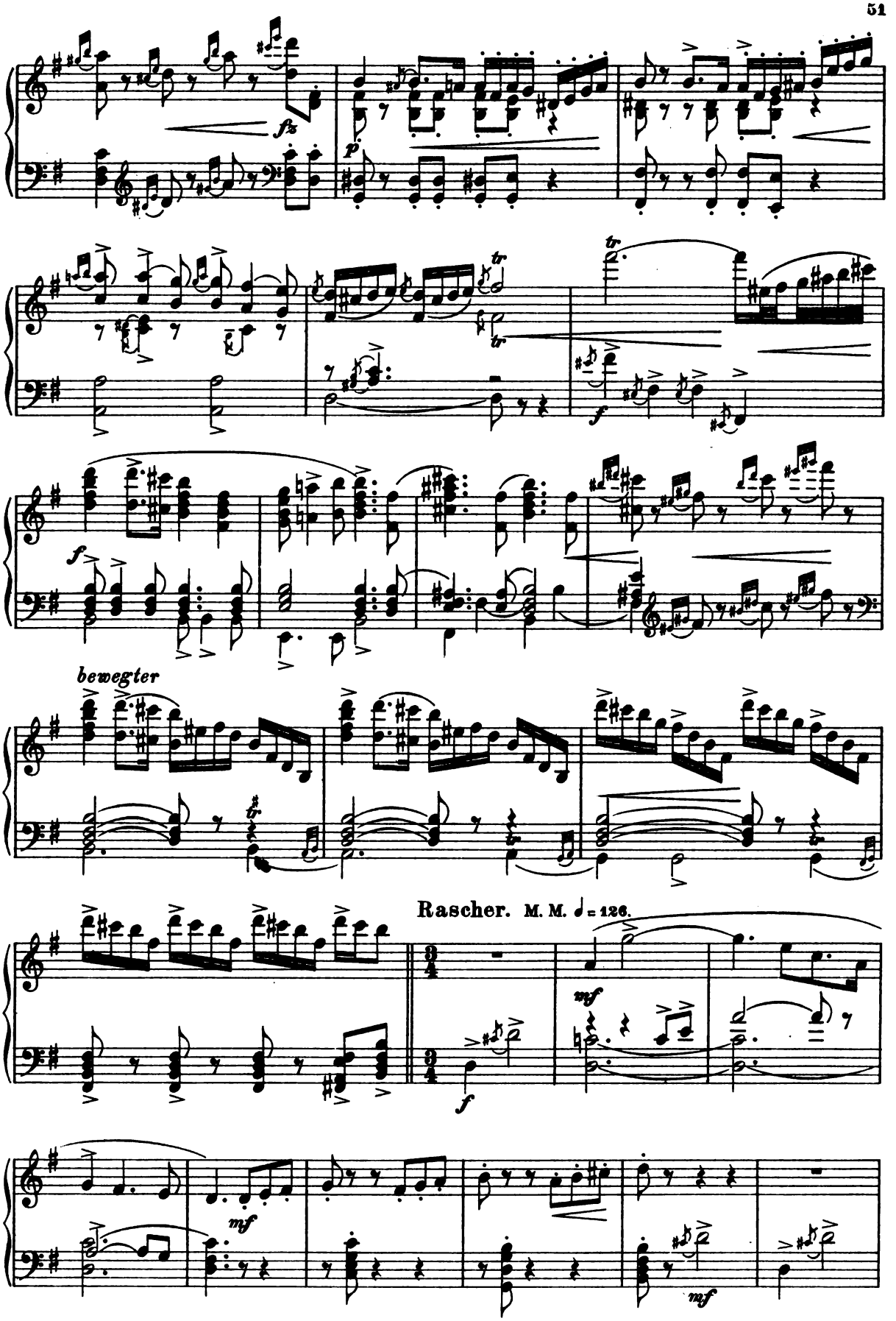




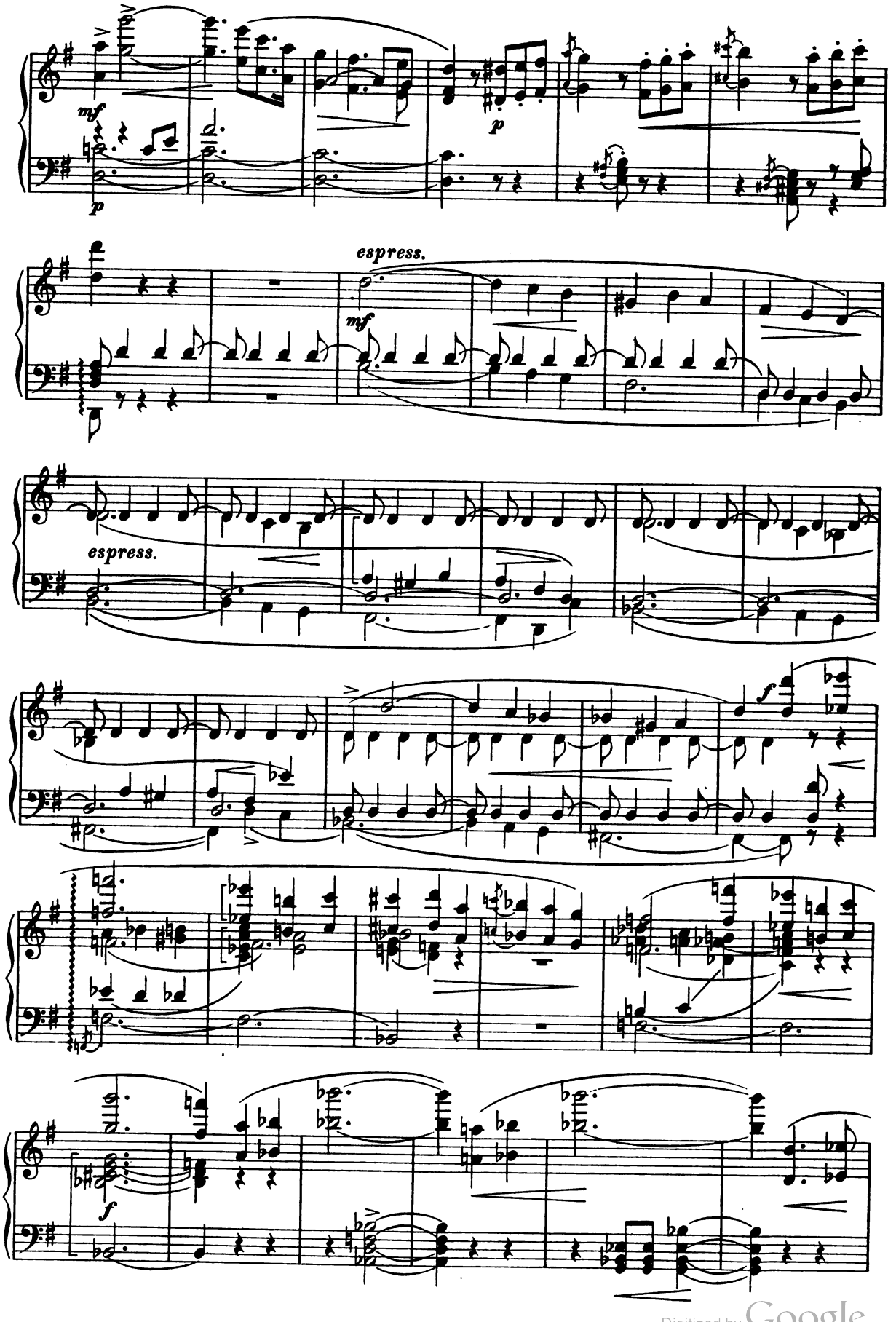
Digitized by Google



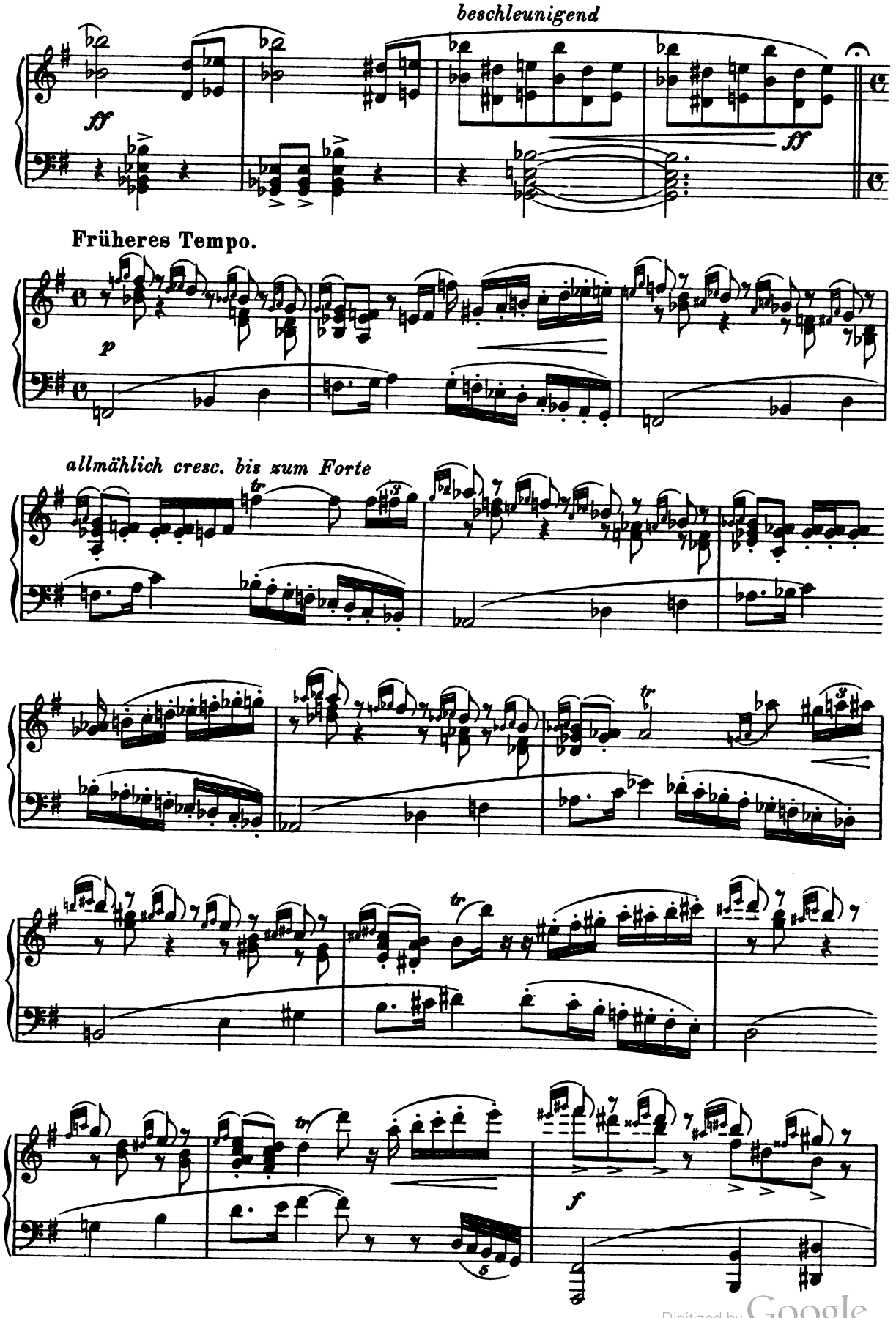
Digitized by Google



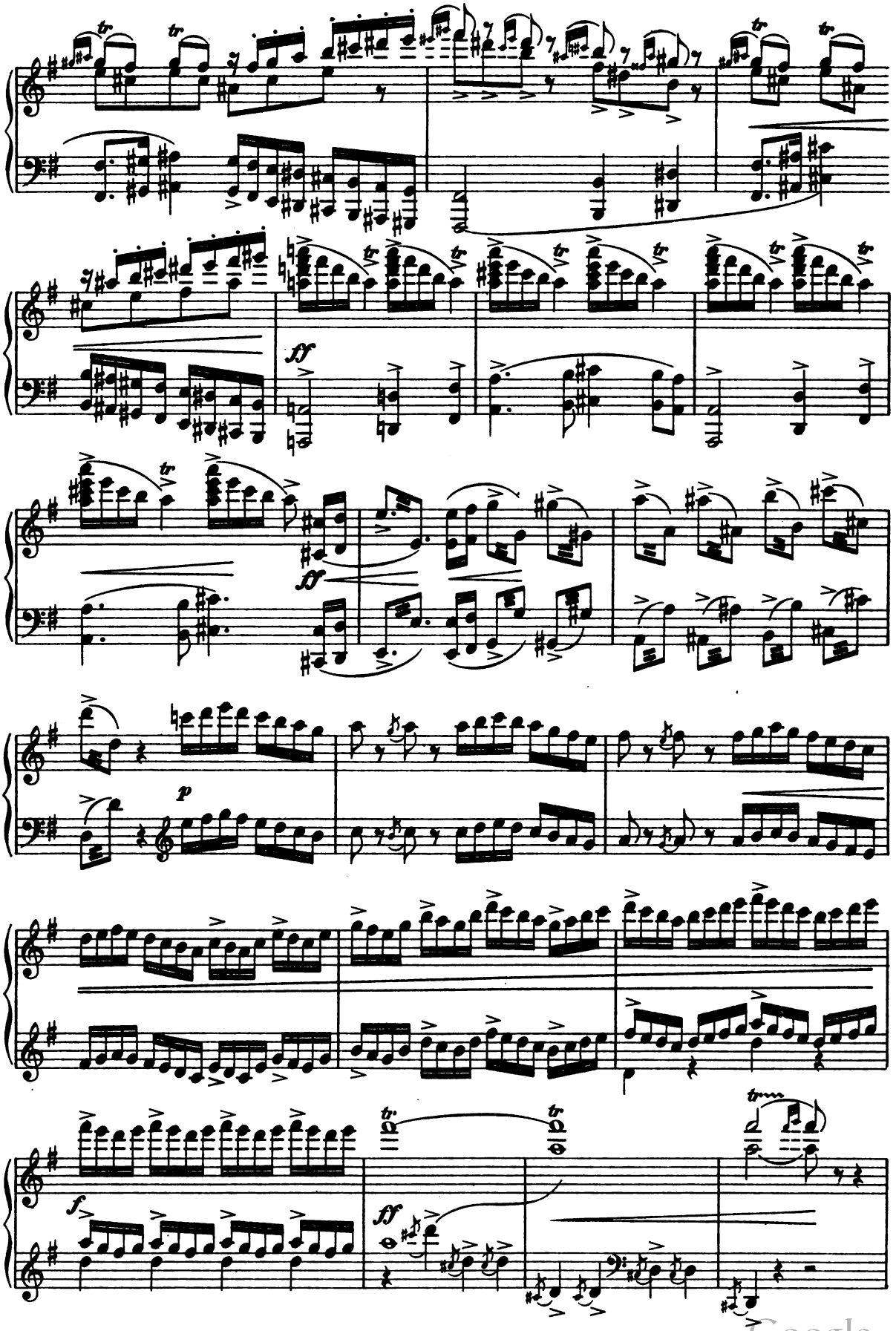
HARVARD UNIVERSITY
EDA KUHN LOEB MUSIC LIBRARY
CAMBRIDGE, MASS.
Digitized by Google



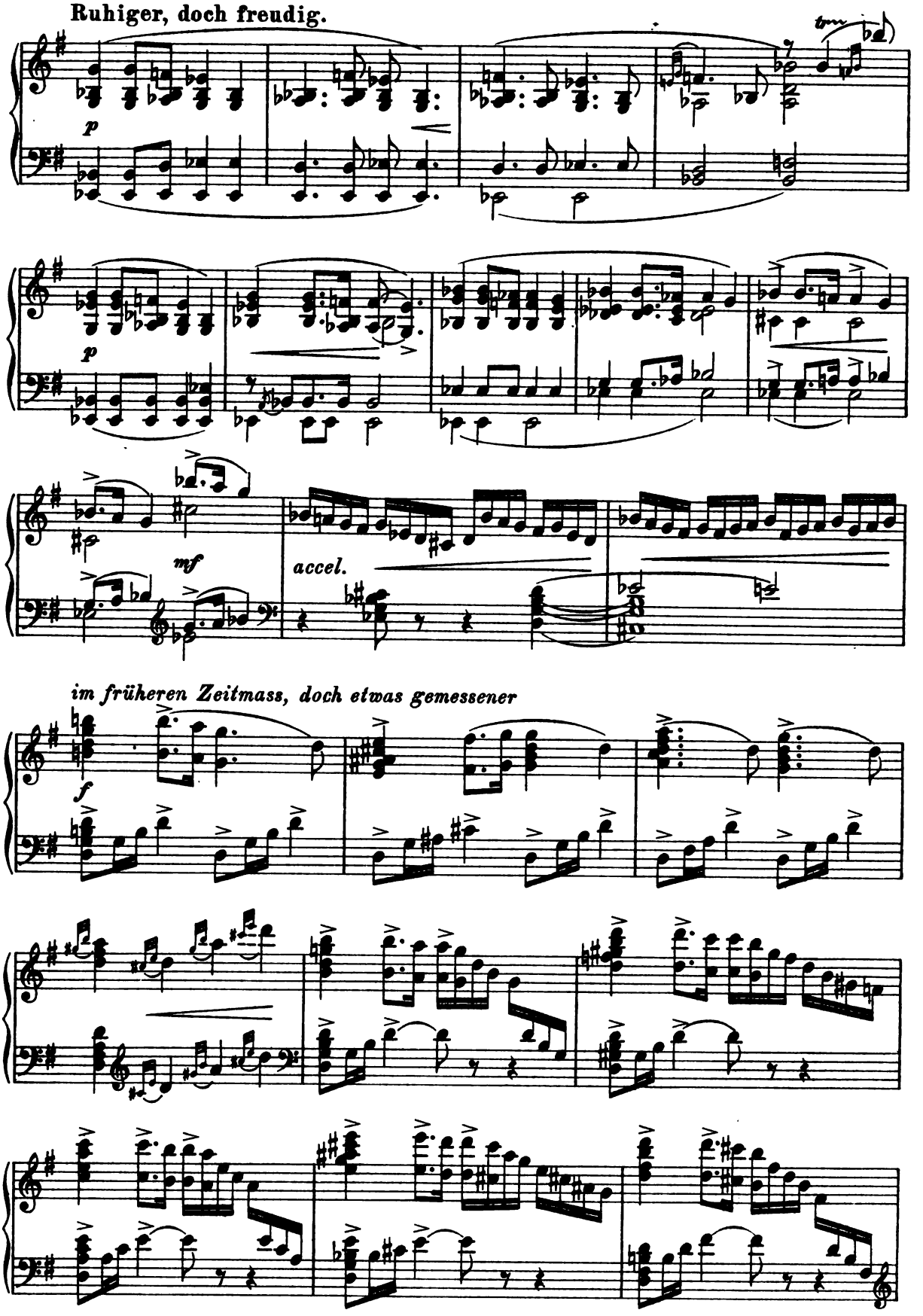
Digitized by Google



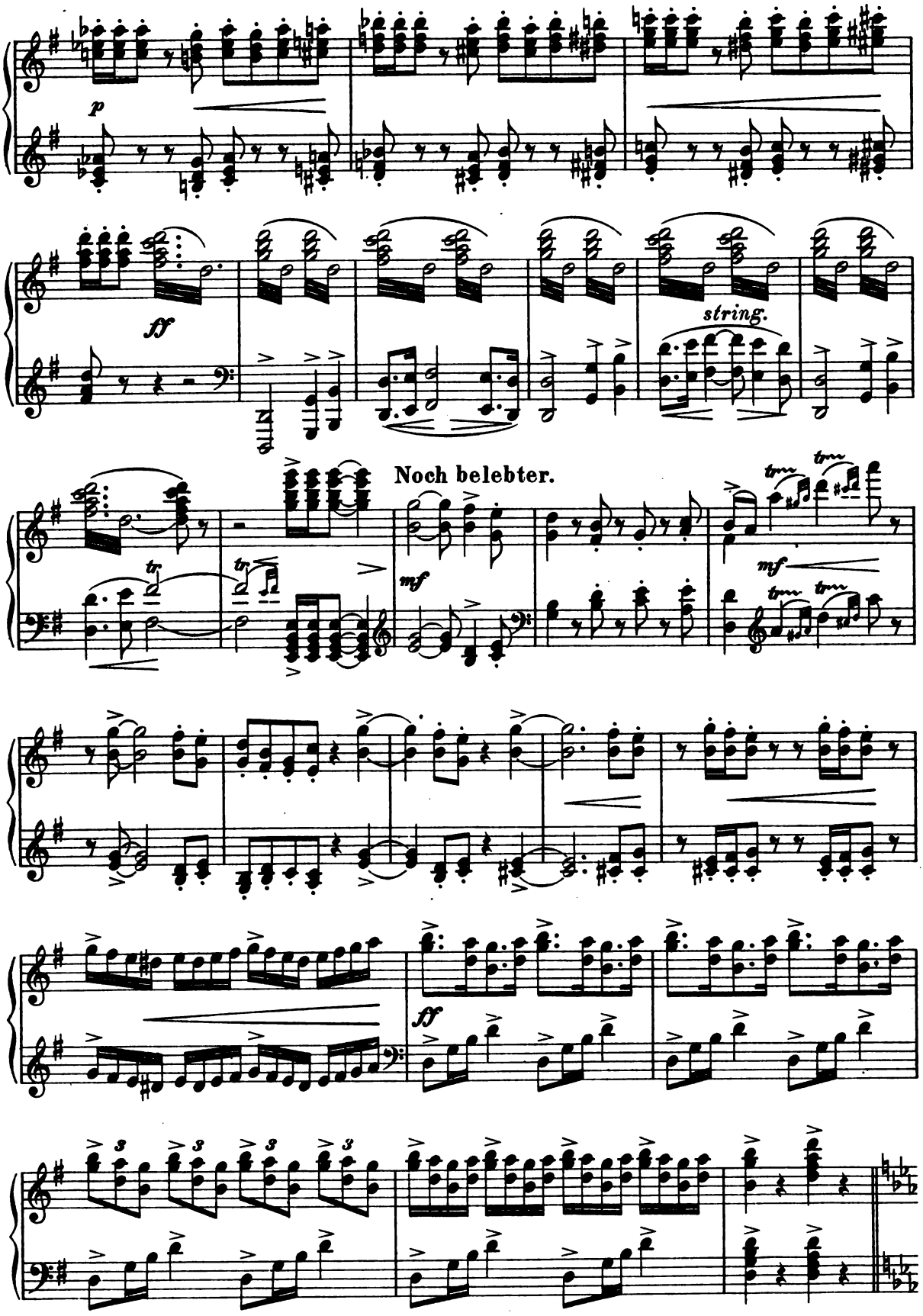
Digitized by Google



Digitized by Google



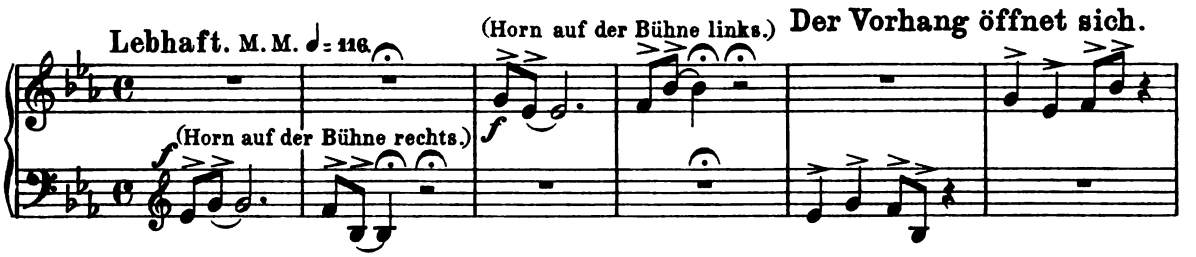
Digitized by Google



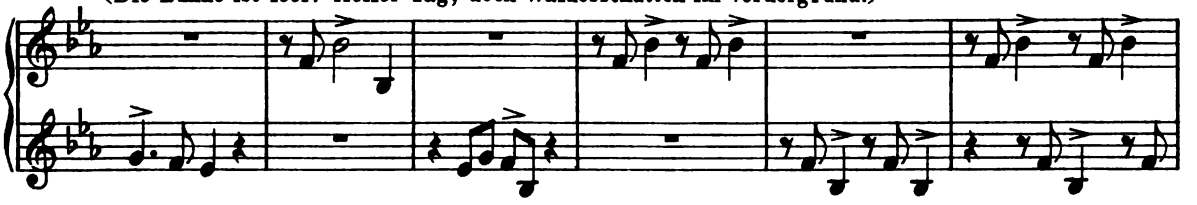
Digitized by Google

3. Scene.
(Auf Erden.)

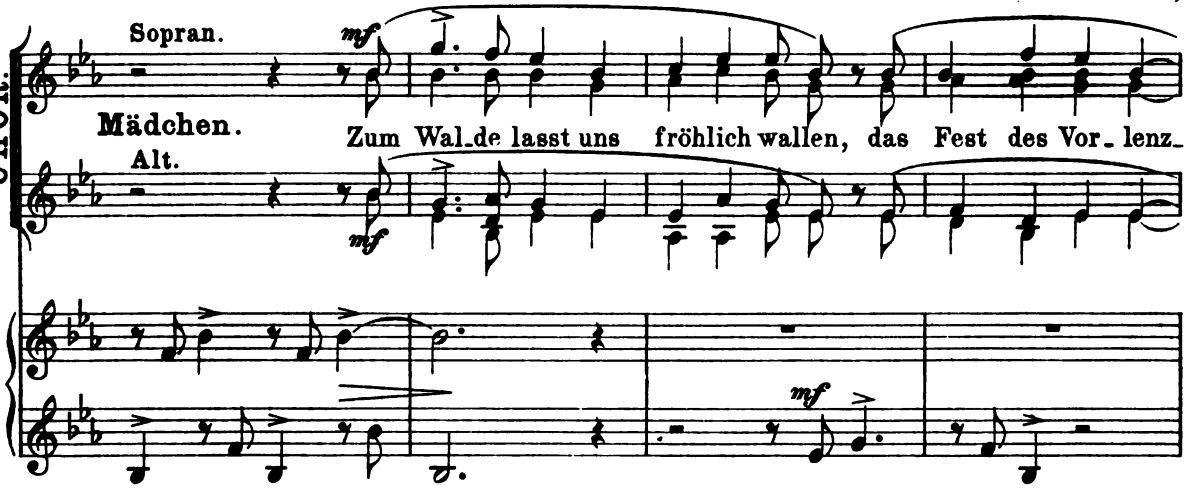
(Rechts und links Tannenwald, in der Mitte Durchsicht auf's Gebirge. Nanna's Königsschloss kann sichtbar sein; links eine Rasenbank. Die Scene stellt sichtlich nahenden Frühling dar, doch noch kein blühen. Sonnige Waldesbeleuchtung.)

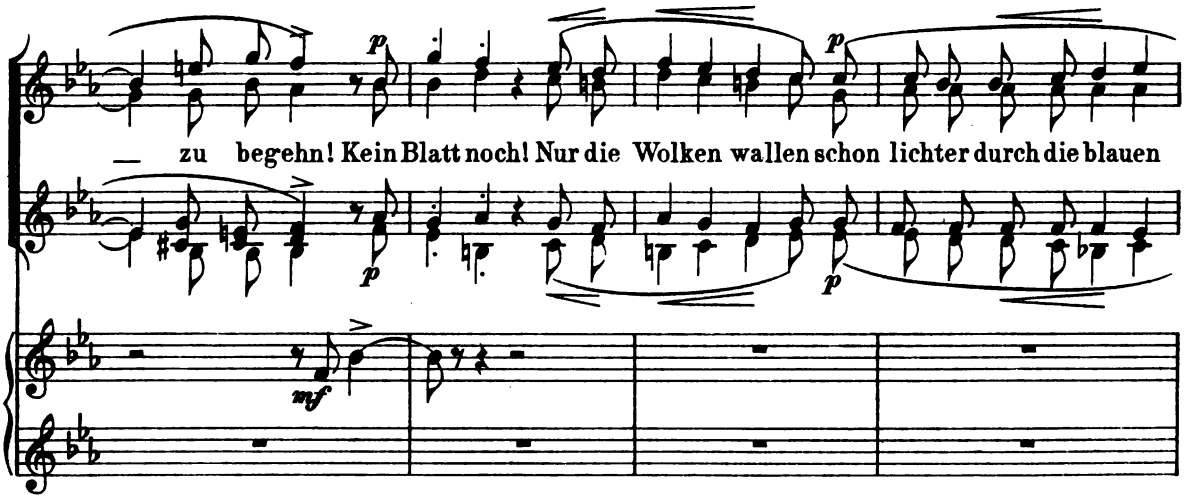


(Die Bühne ist leer. Heller Tag, doch Waldesschatten im Vordergrund.)

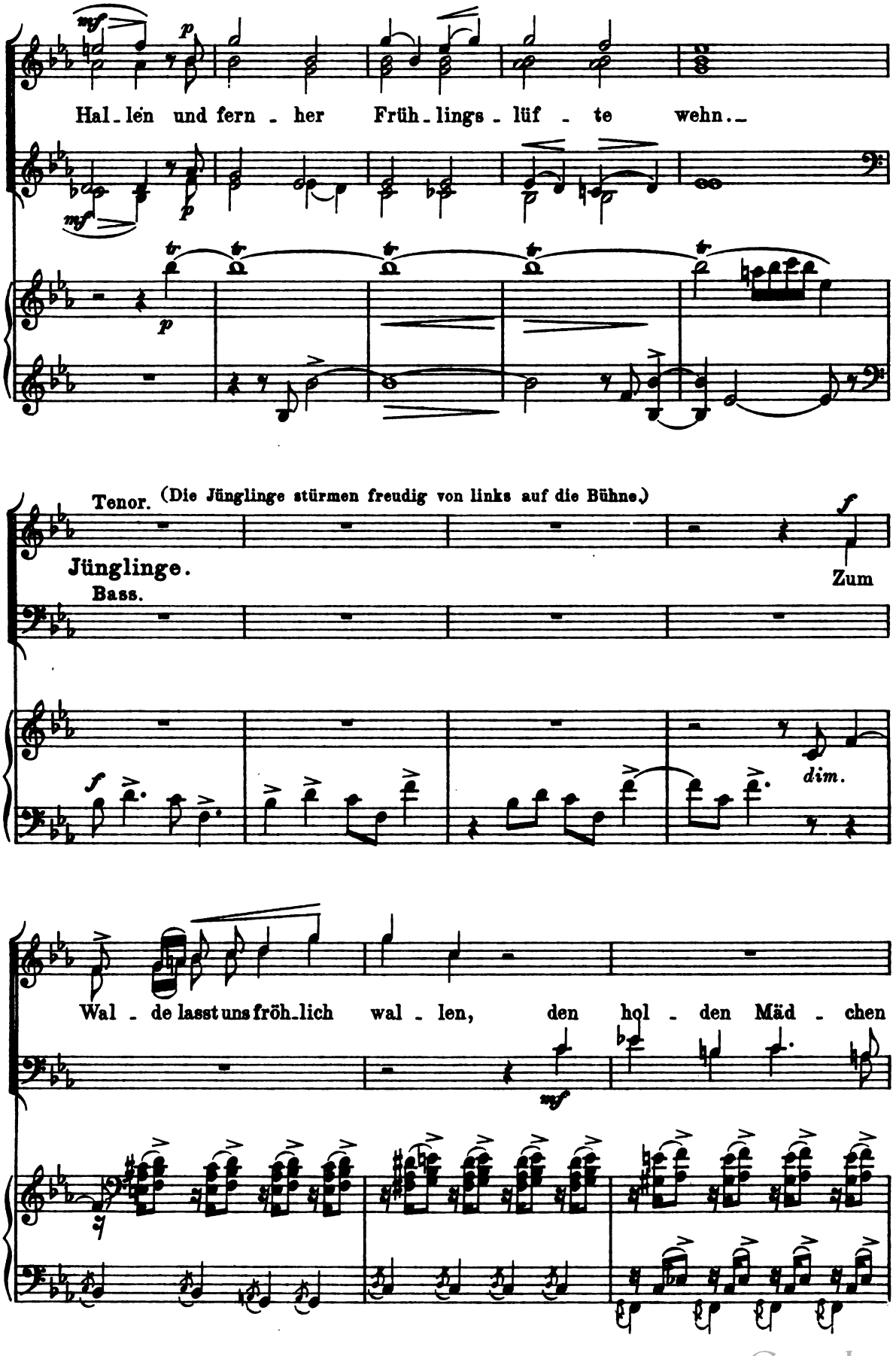


(Die Mädchen ziehen mit Tannenkränzen in den Händen von rechts auf die Bühne.)

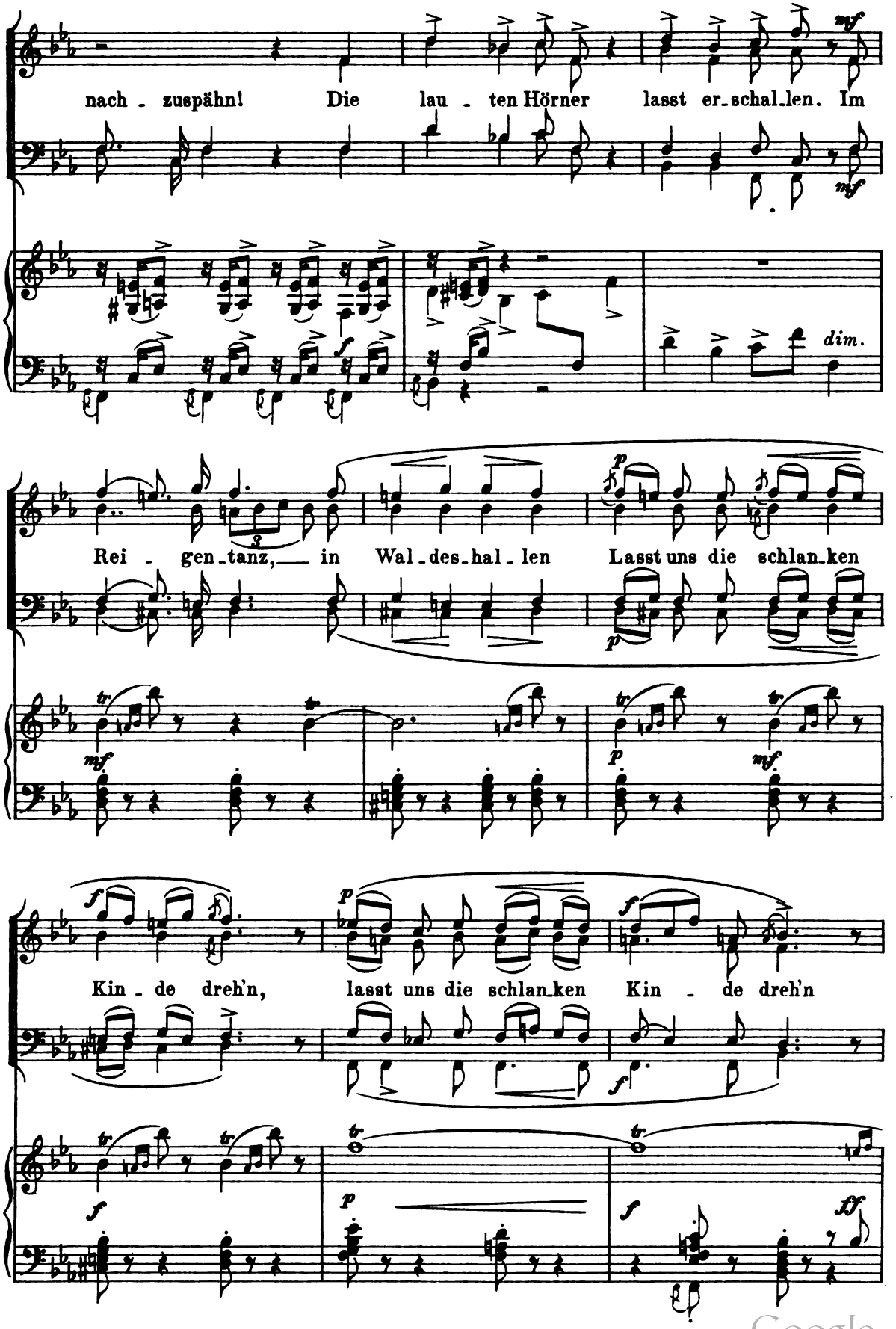




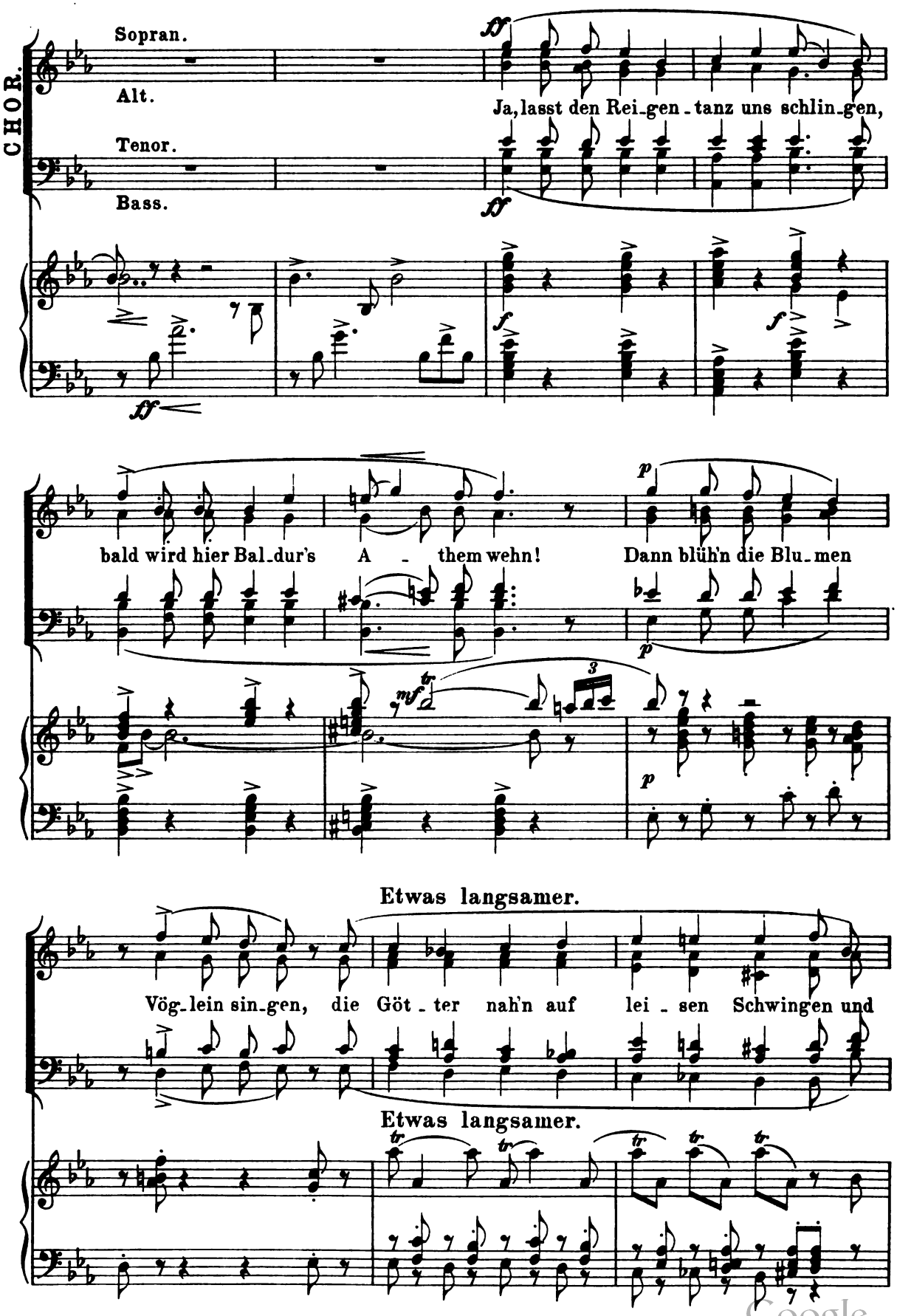
Digitized by Google



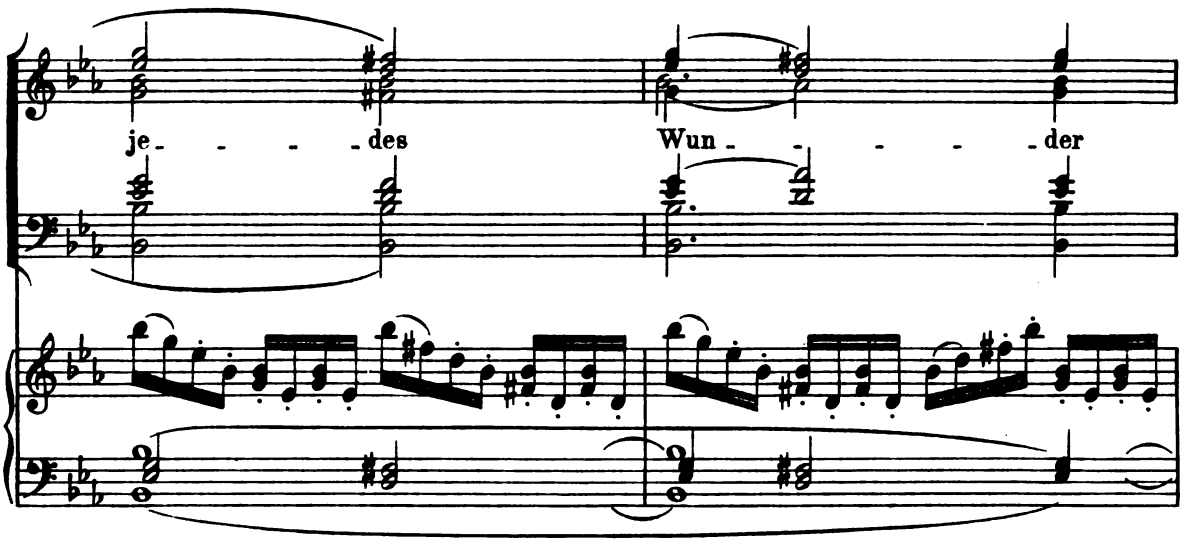
Digitized by Google

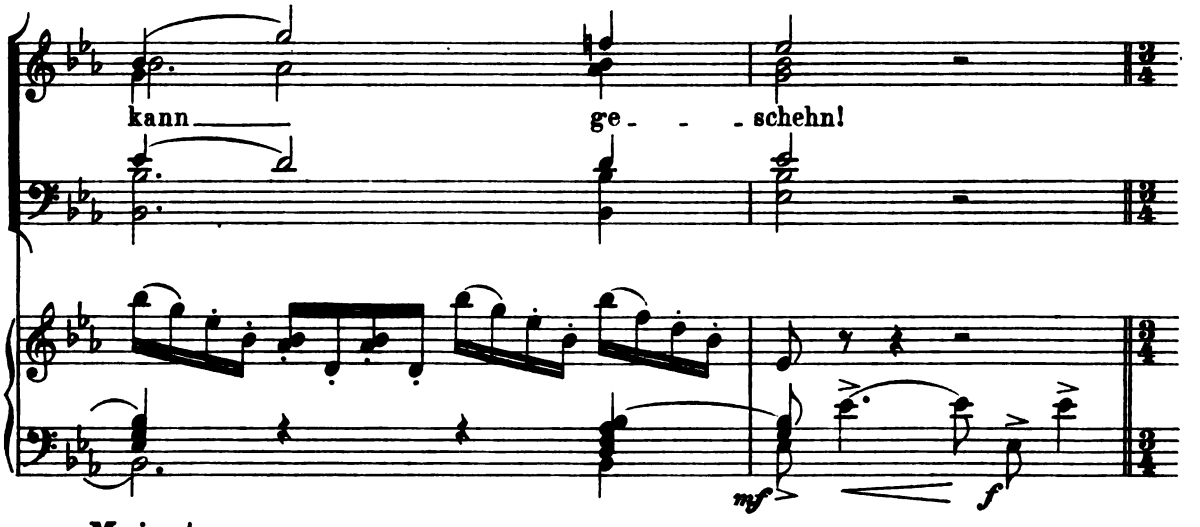


Digitized by Google



Digitized by Google

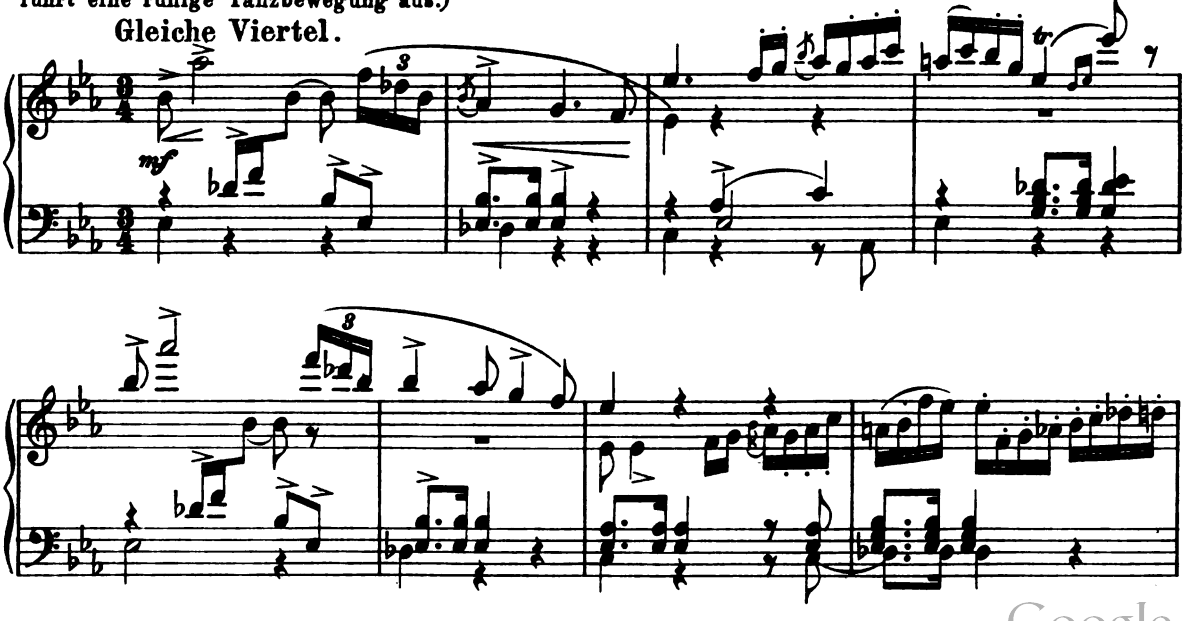




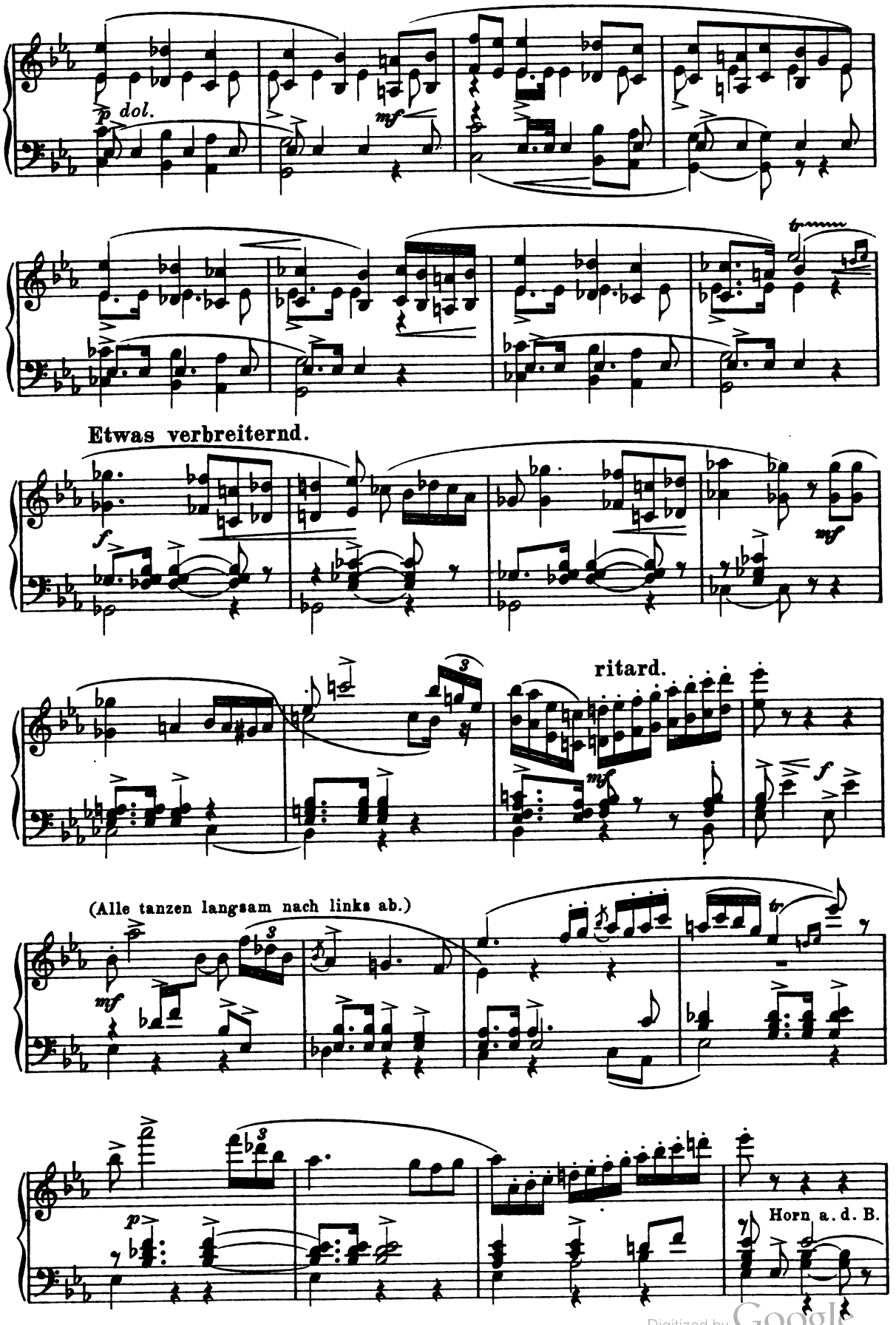
Maientanz.

(Die Jünglinge haben das andere Ende der Kränze, welche die Mädchen in Händen halten ergriffen, Alles führt eine ruhige Tanzbewegung aus.)

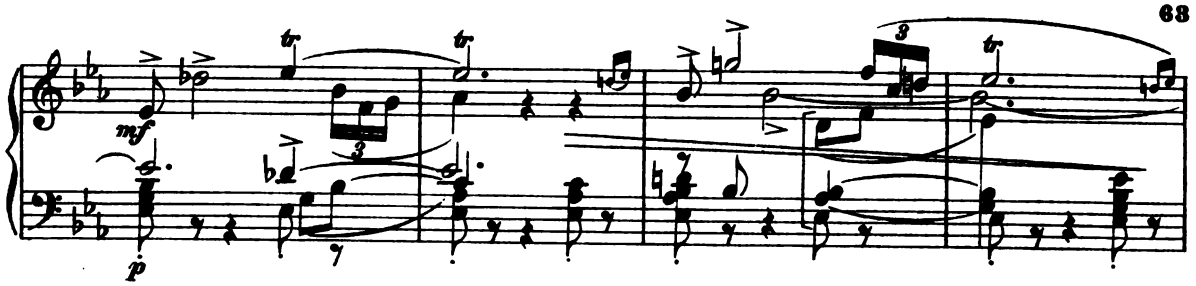
Gleiche Viertel.

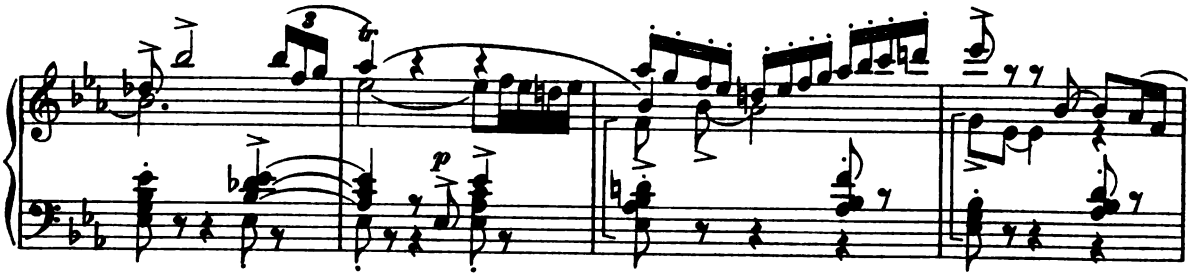


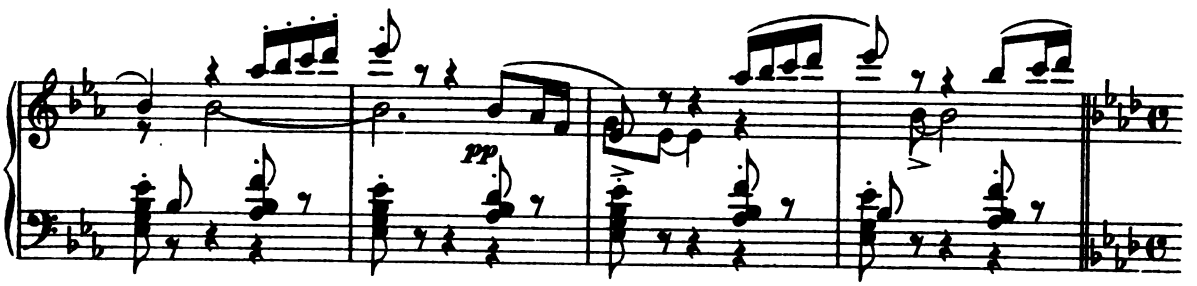
Digitized by Google



Digitized by Google

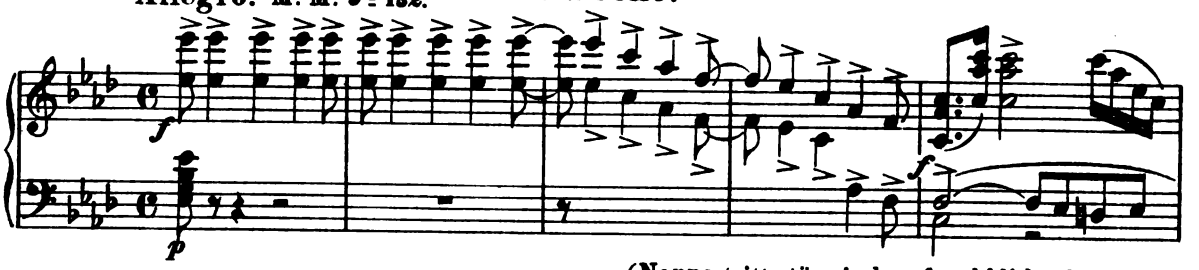




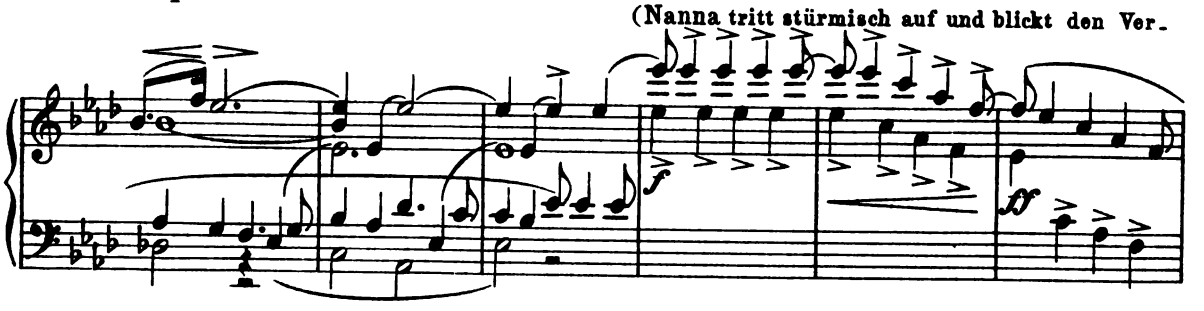


Allegro. M. M. ♩= 152.

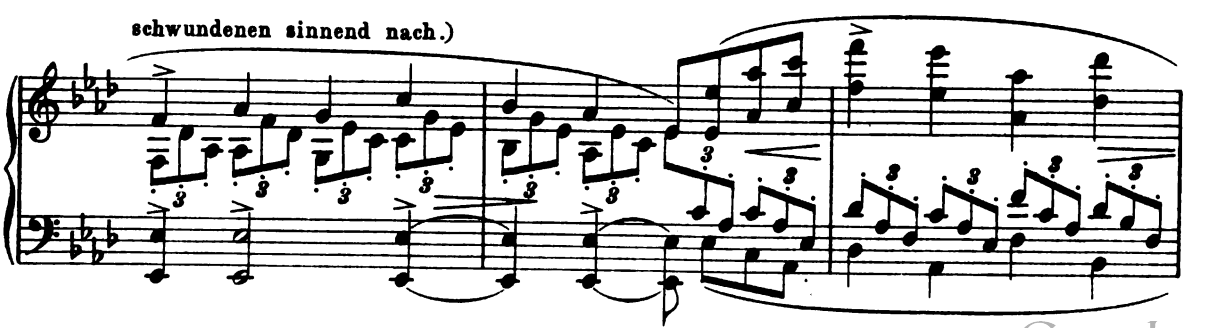
4. Scene.



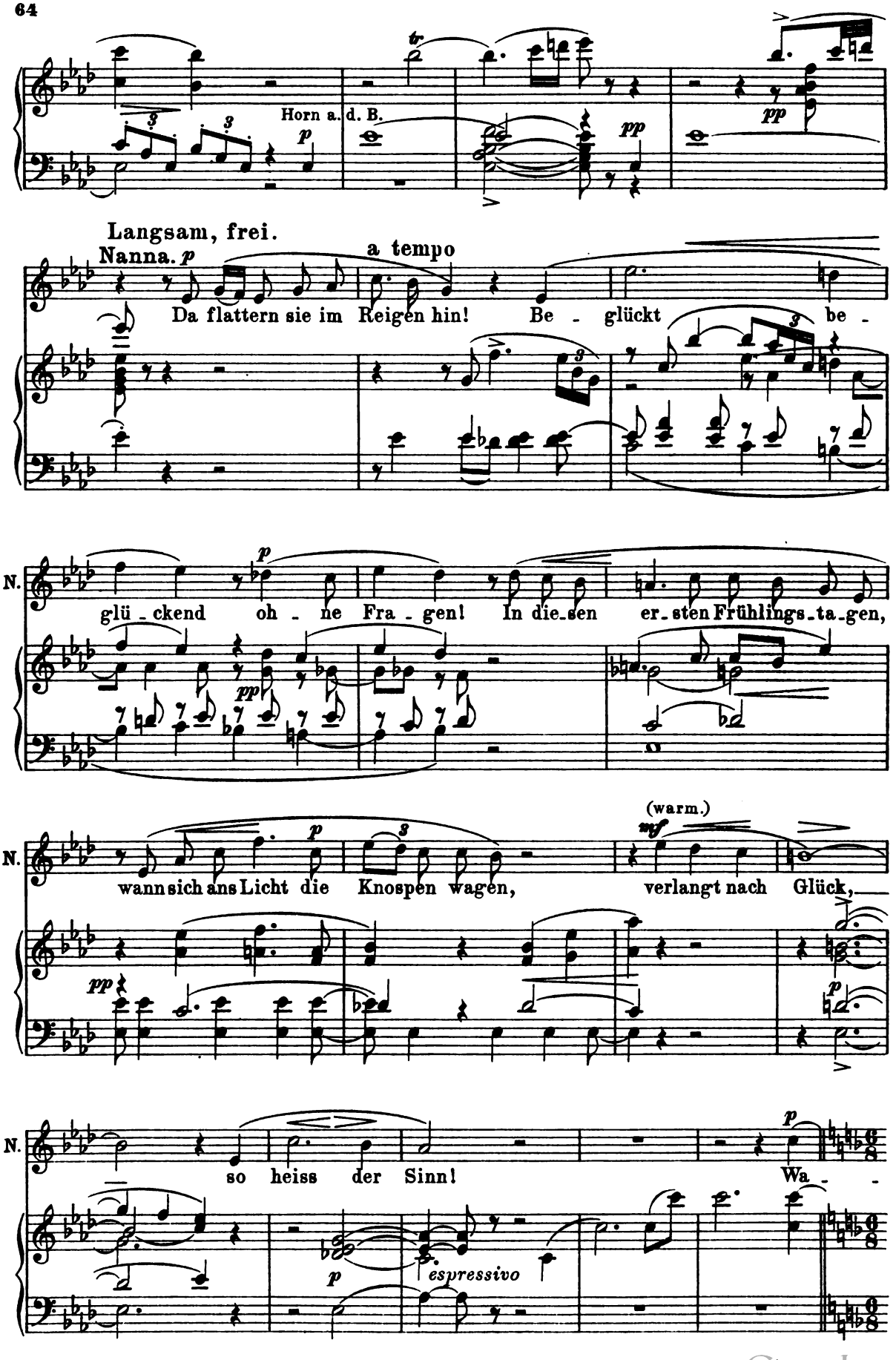
(Nanna tritt stürmisch auf und blickt den Ver-



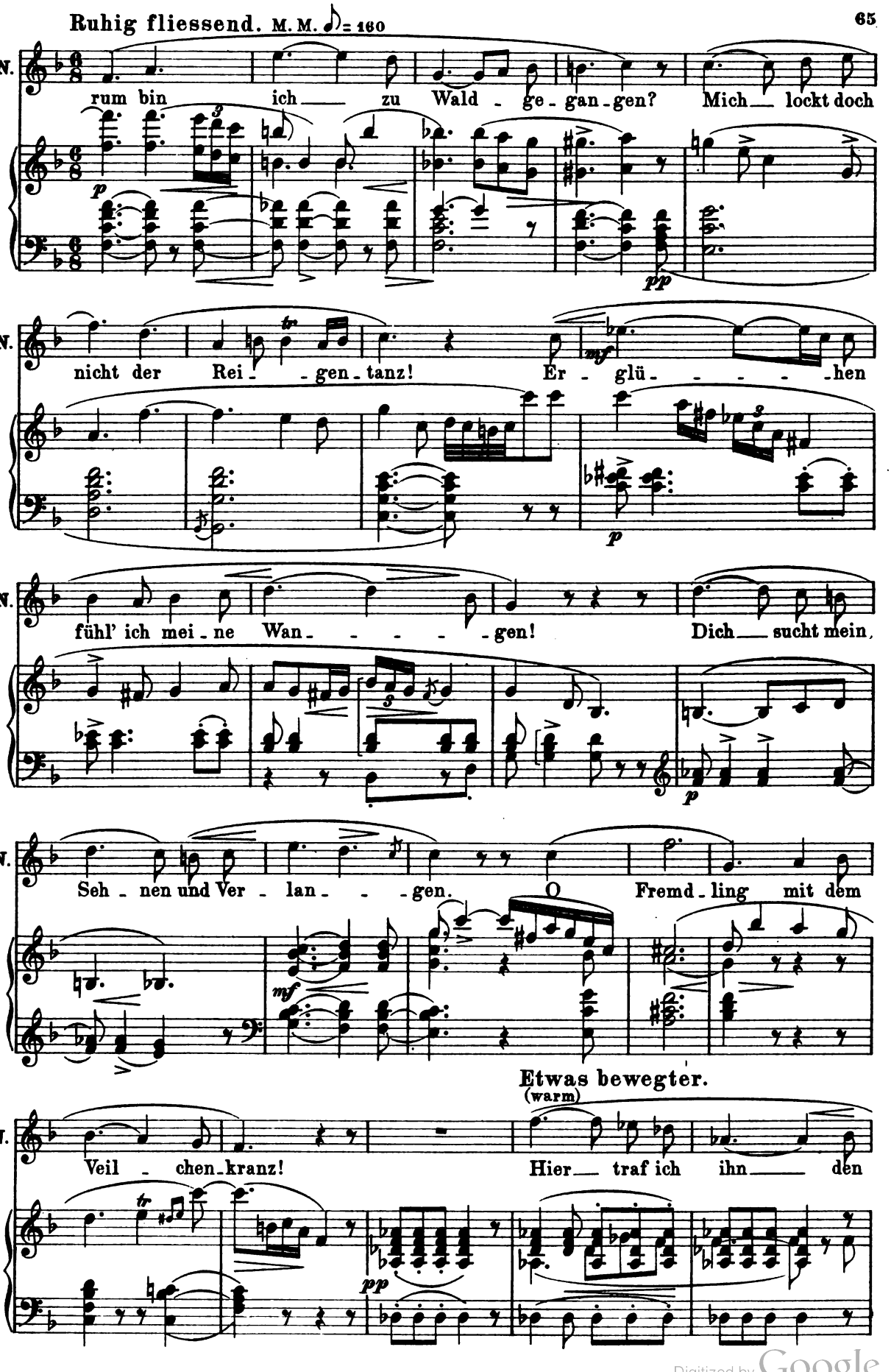
schwundenen sinnend nach.)



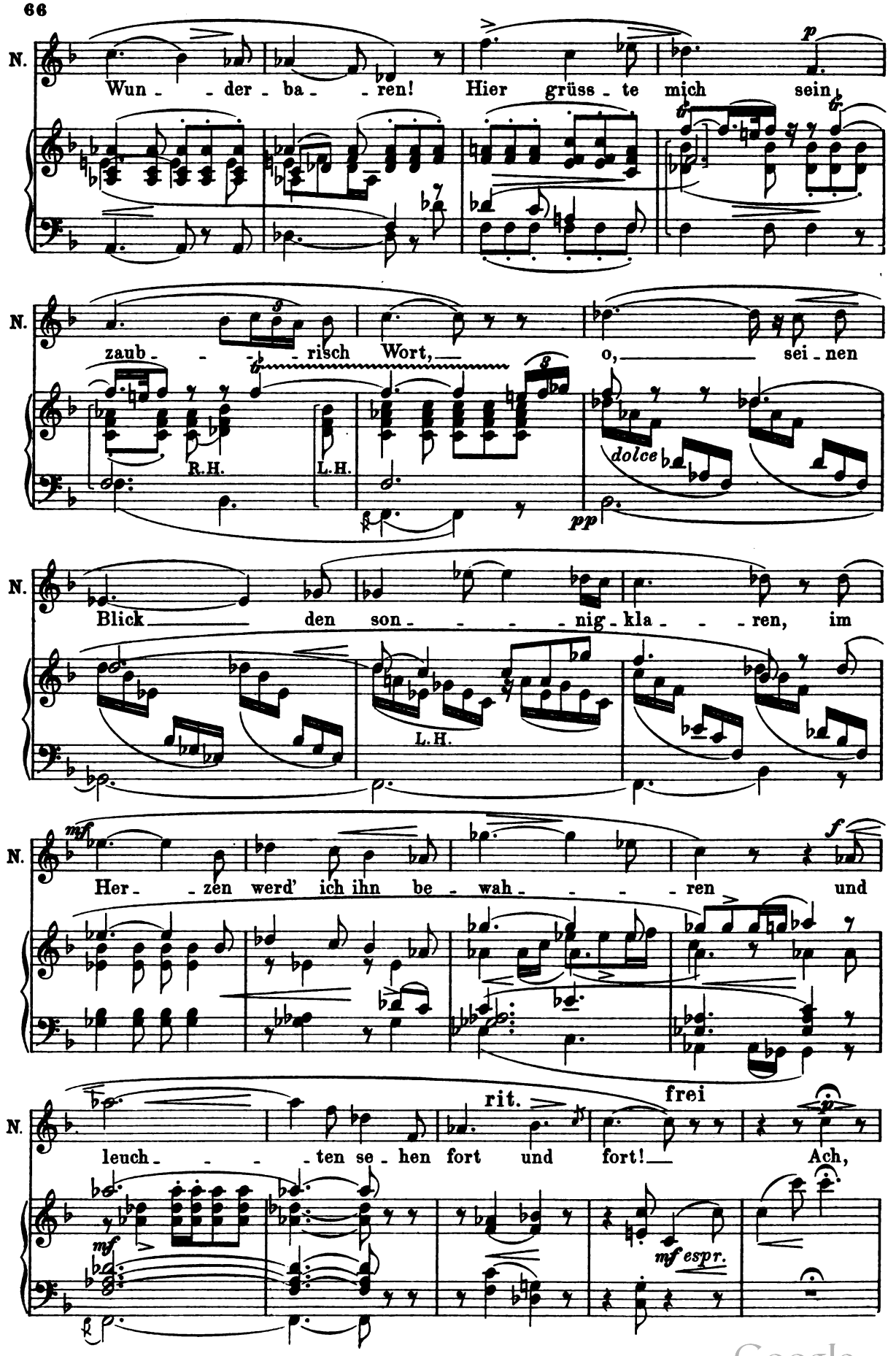
Digitized by Google



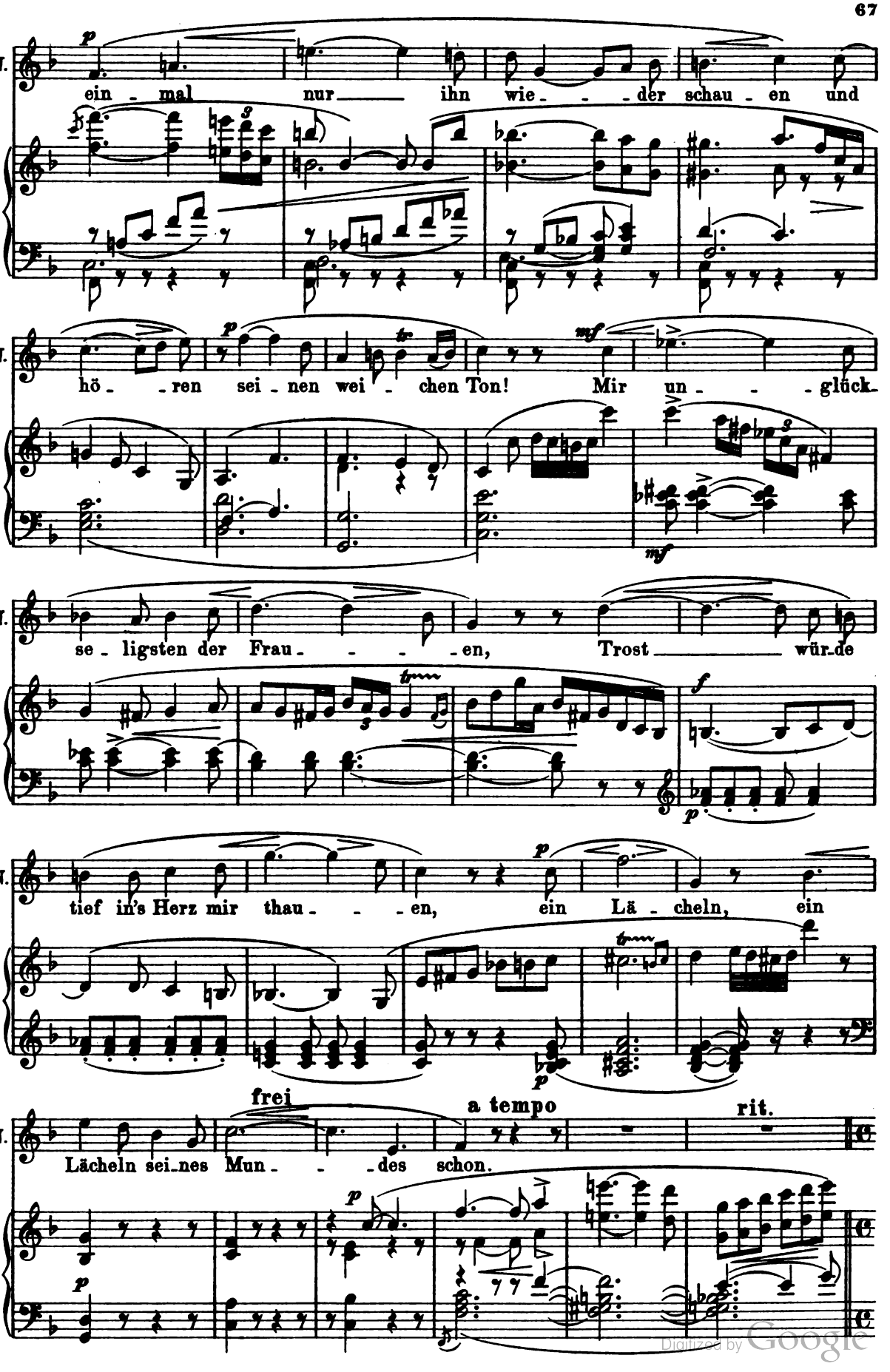
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Nanna (sieht den Fremdling nahen).

Helft, all' ihr Göt-ter mich be-zwin-gen! Er ist's! Er

N. naht! Das Herz will mir zer-springen.

5. Scene.

Baldur, als Fremdling, weisses Gewand, grüner Mantel, mit goldenem Helm, um den ein Veilchenkranz geschlungen, mit Schwert umgürtet, tritt von rechts auf.

Ruhig bewegt.

Fremdling (etwas entfernt, stehen bleibend).

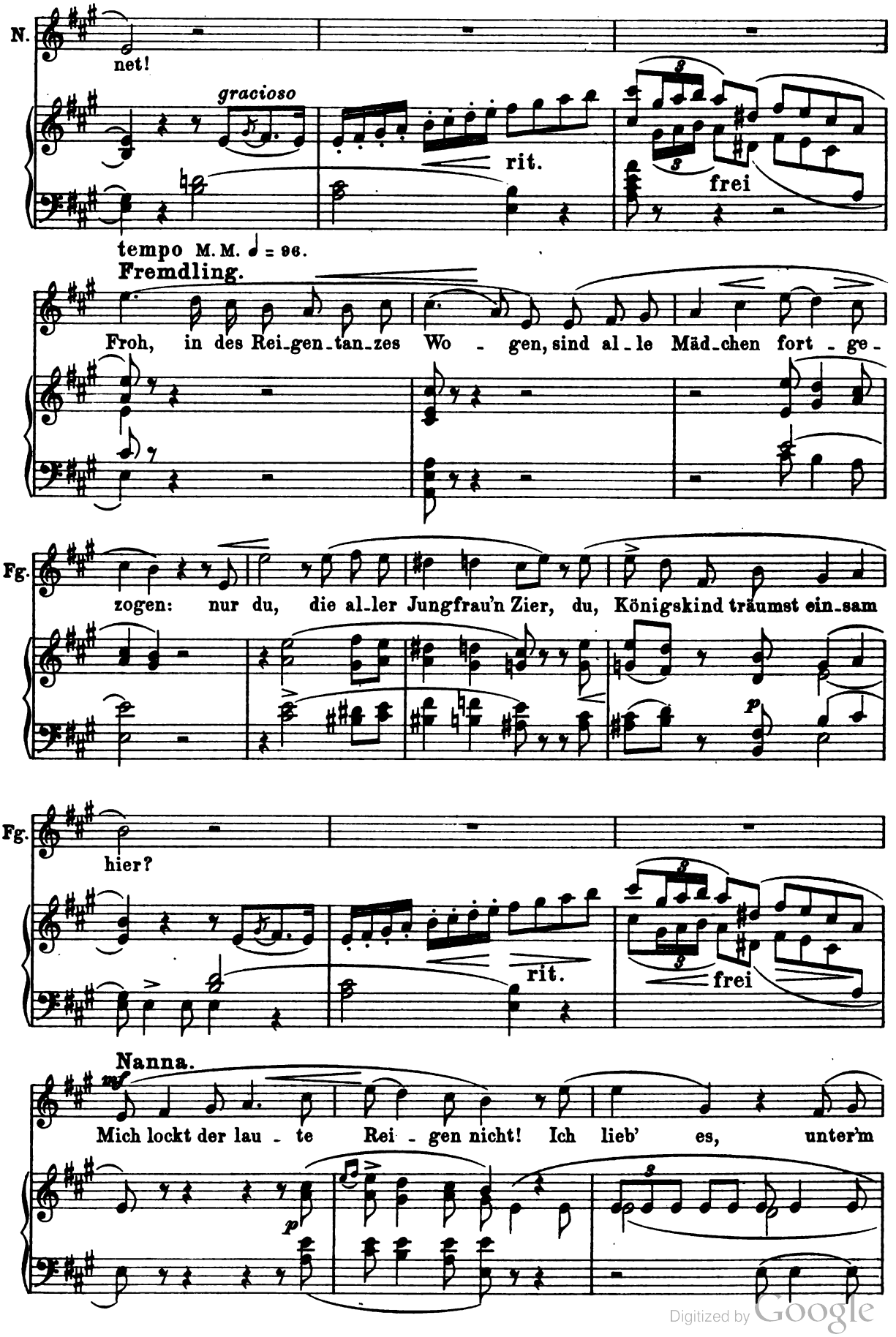
Sei mir ge - grüsst!

Nanna.

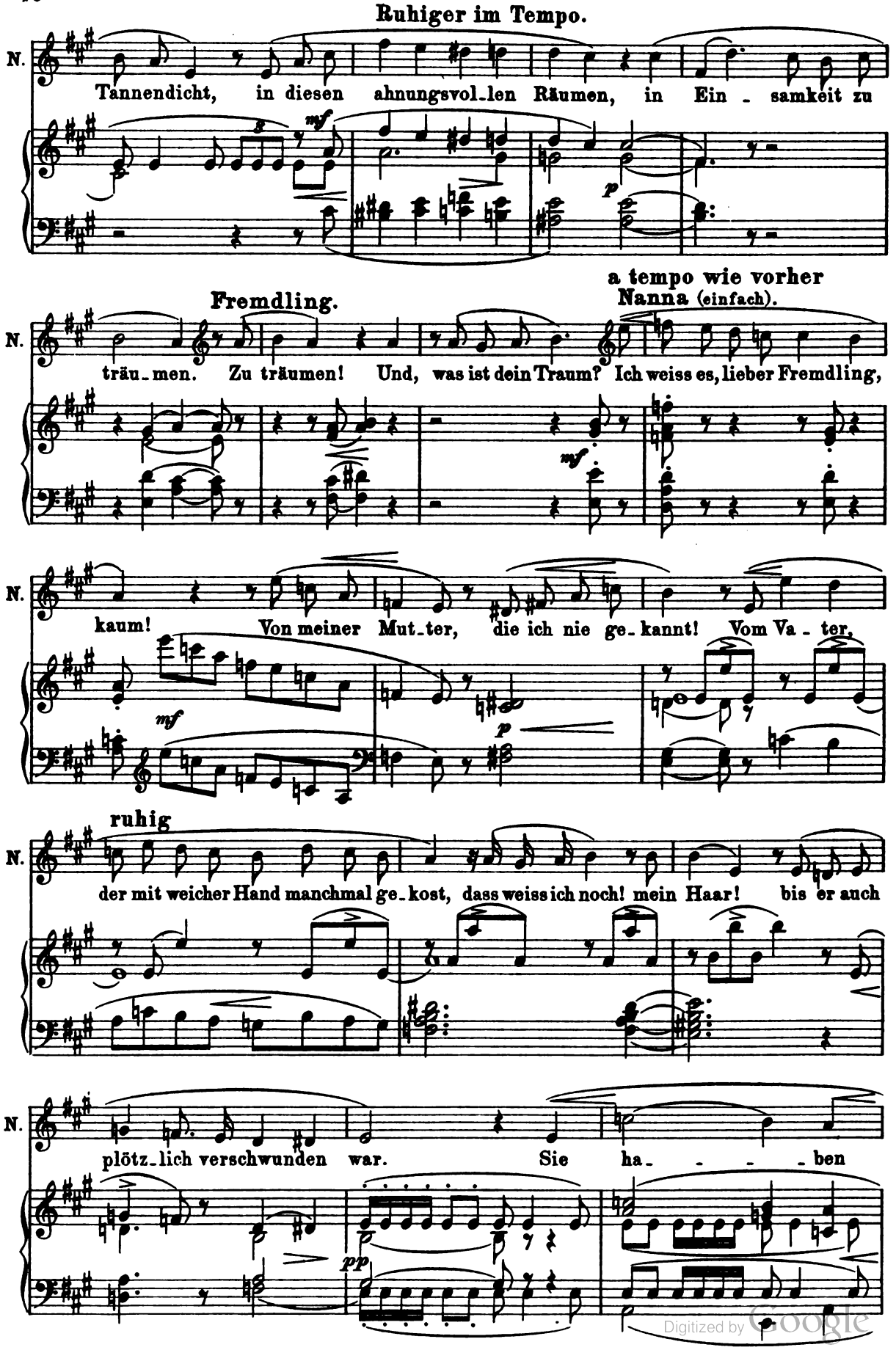
(warm)

Sei mir ge - seg - -

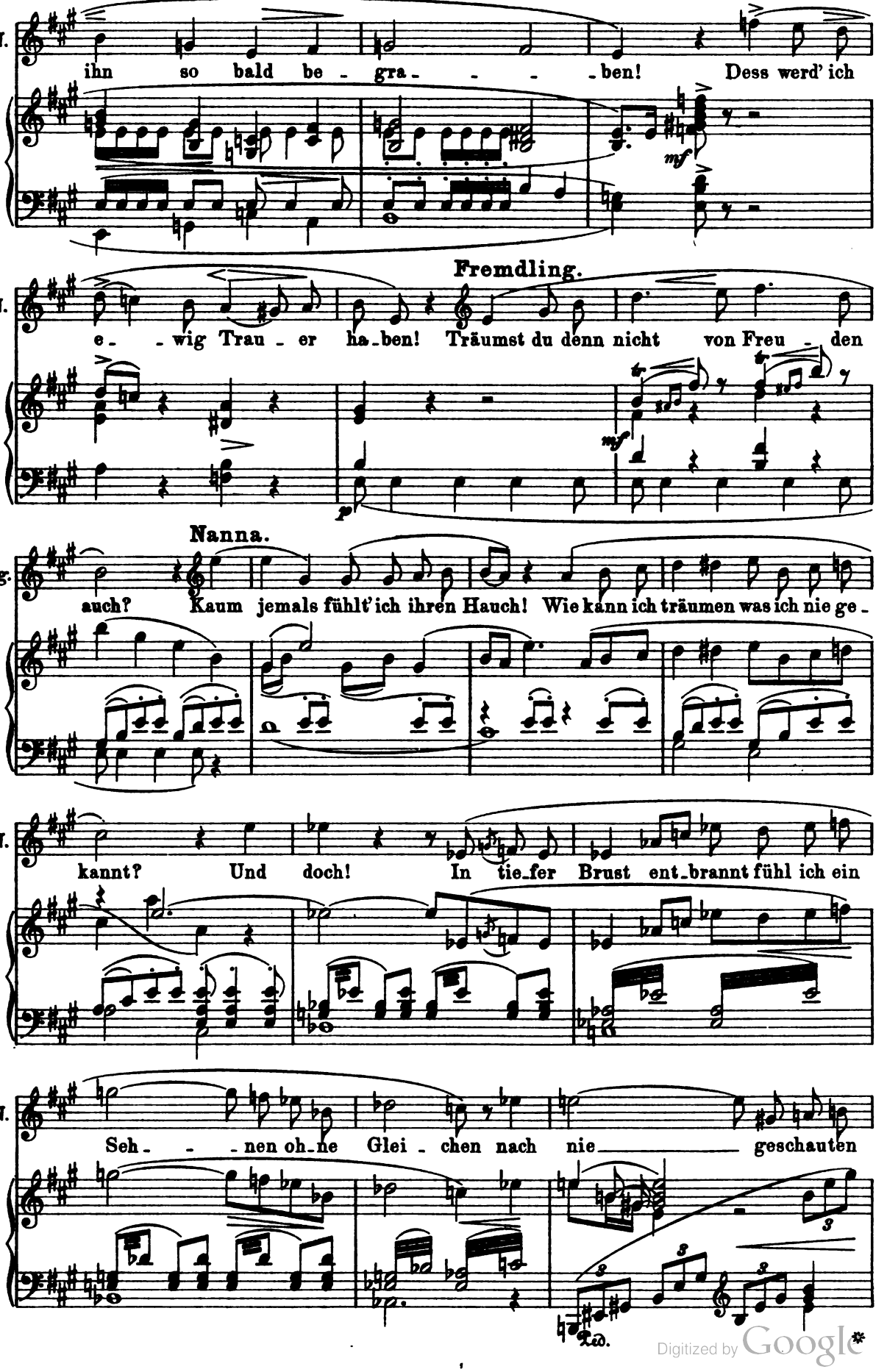
Digitized by Google



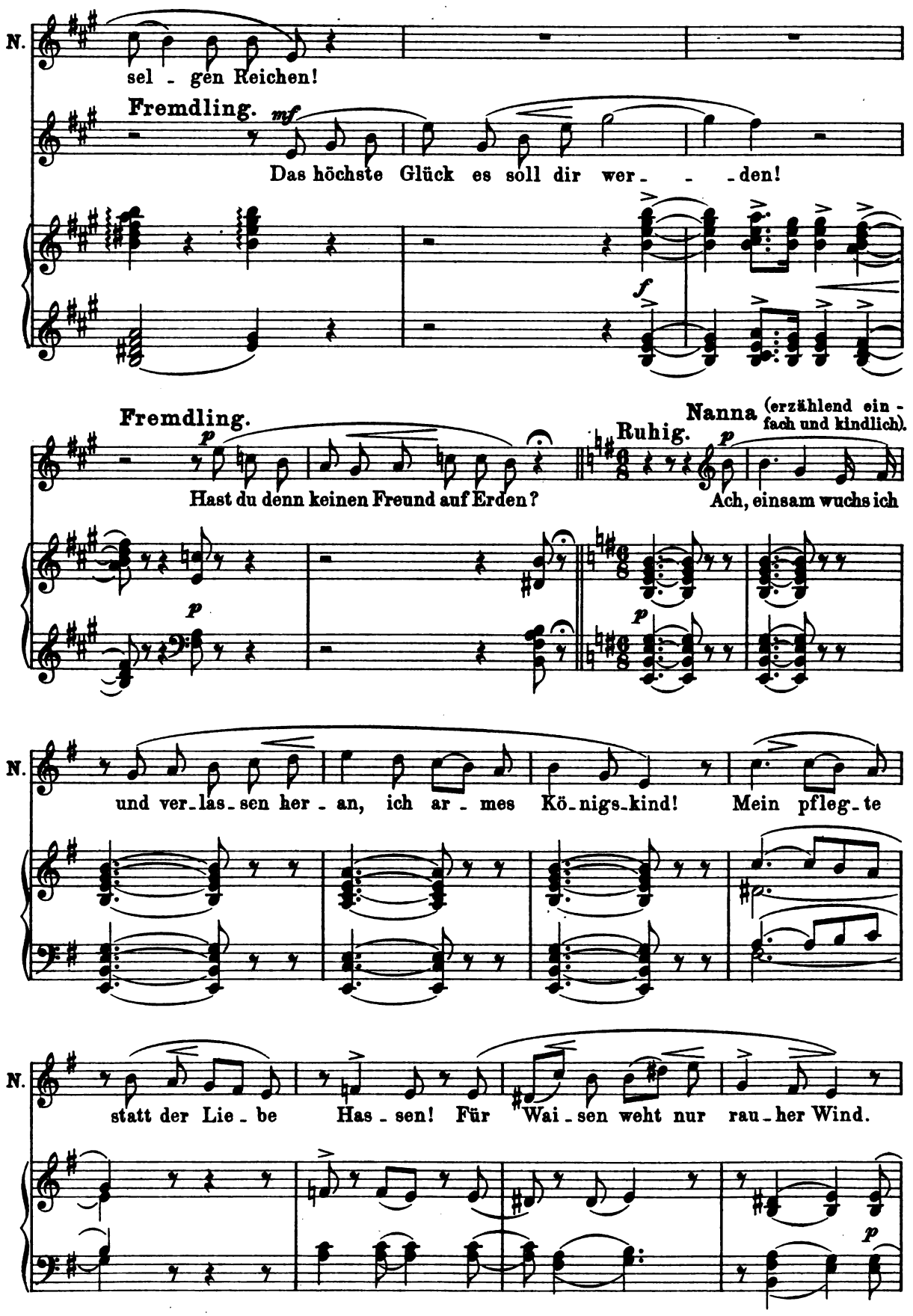
Digitized by Google



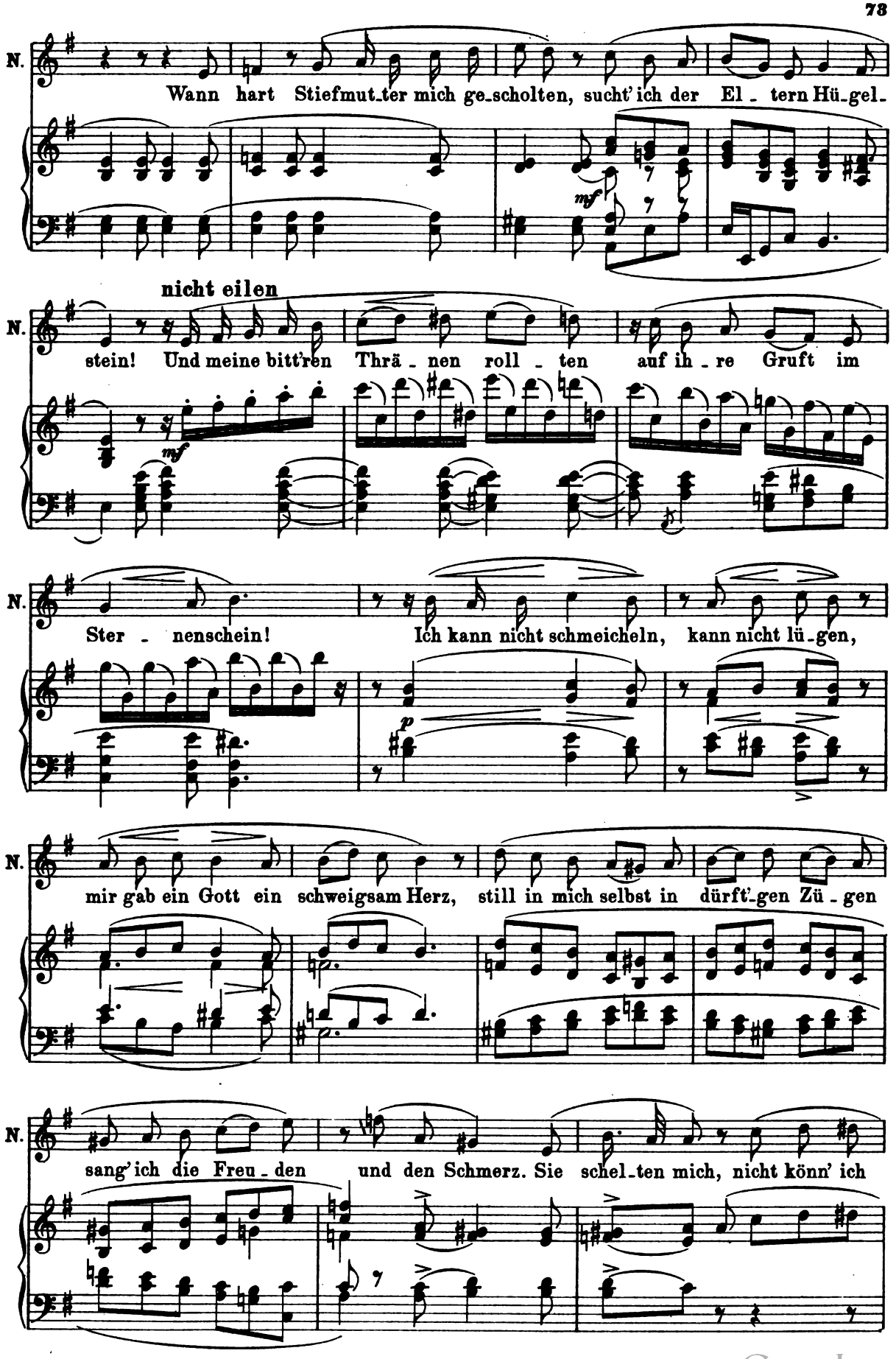
Digitized by Google



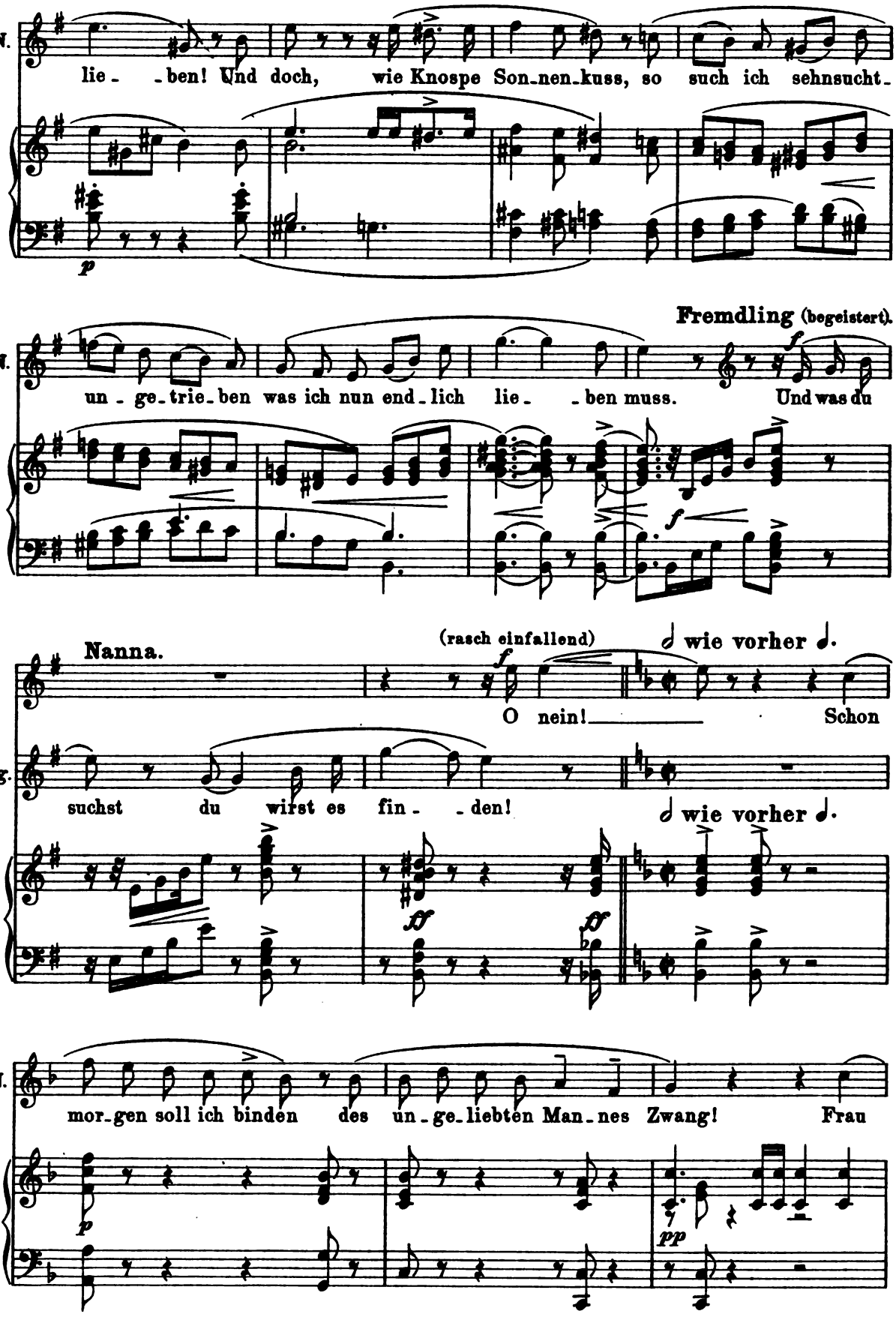
Digitized by Google



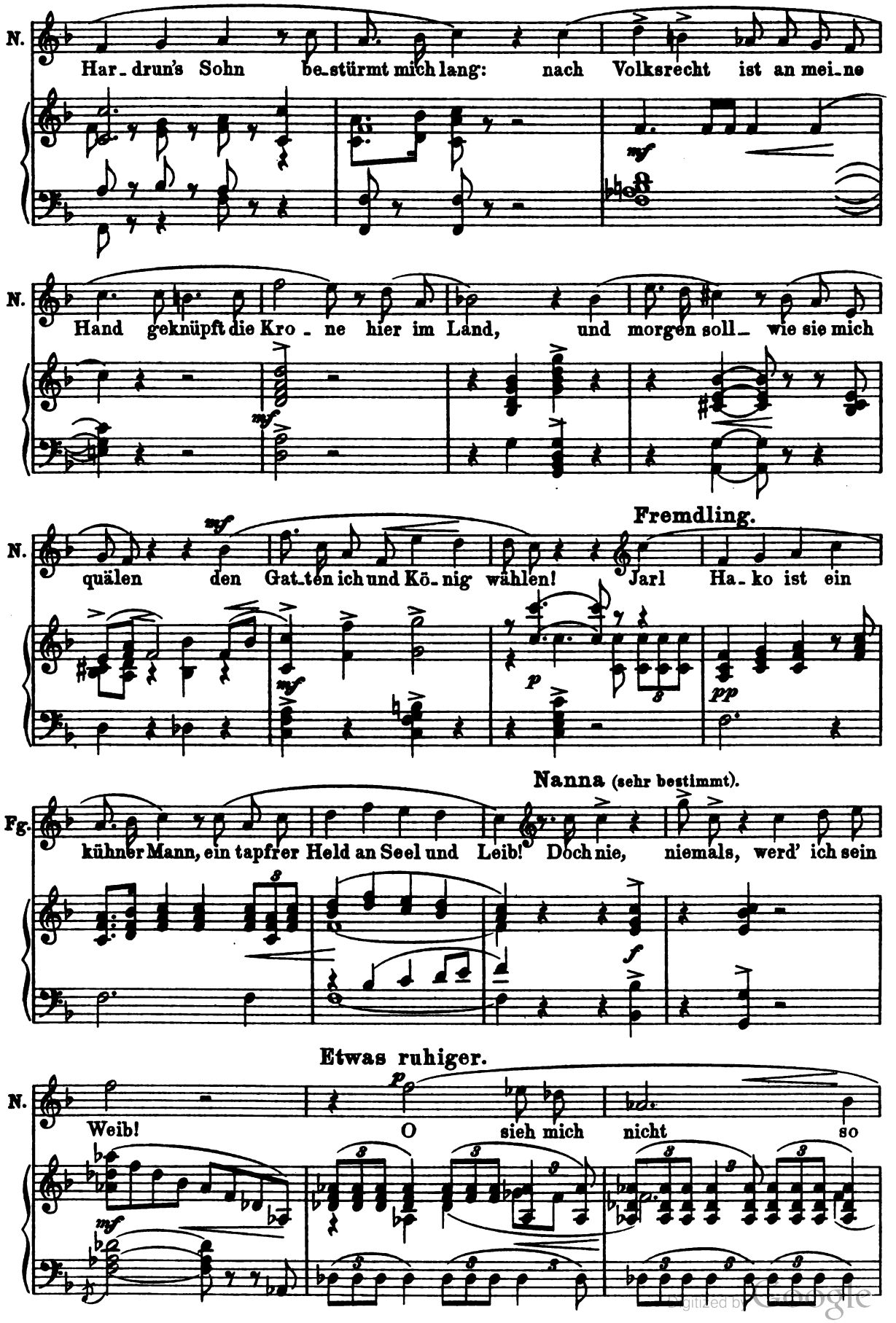
Digitized by Google



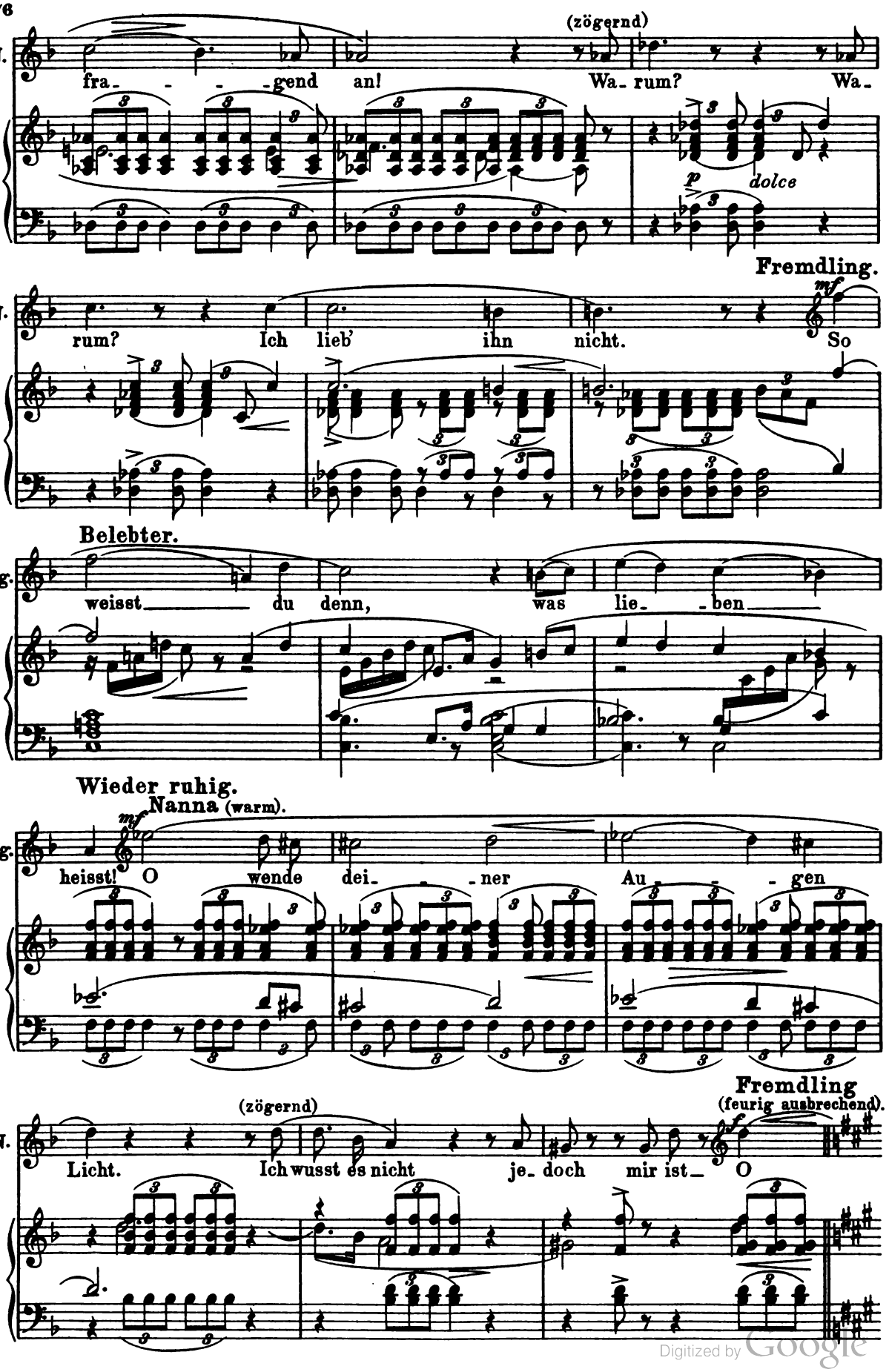
Digitized by Google



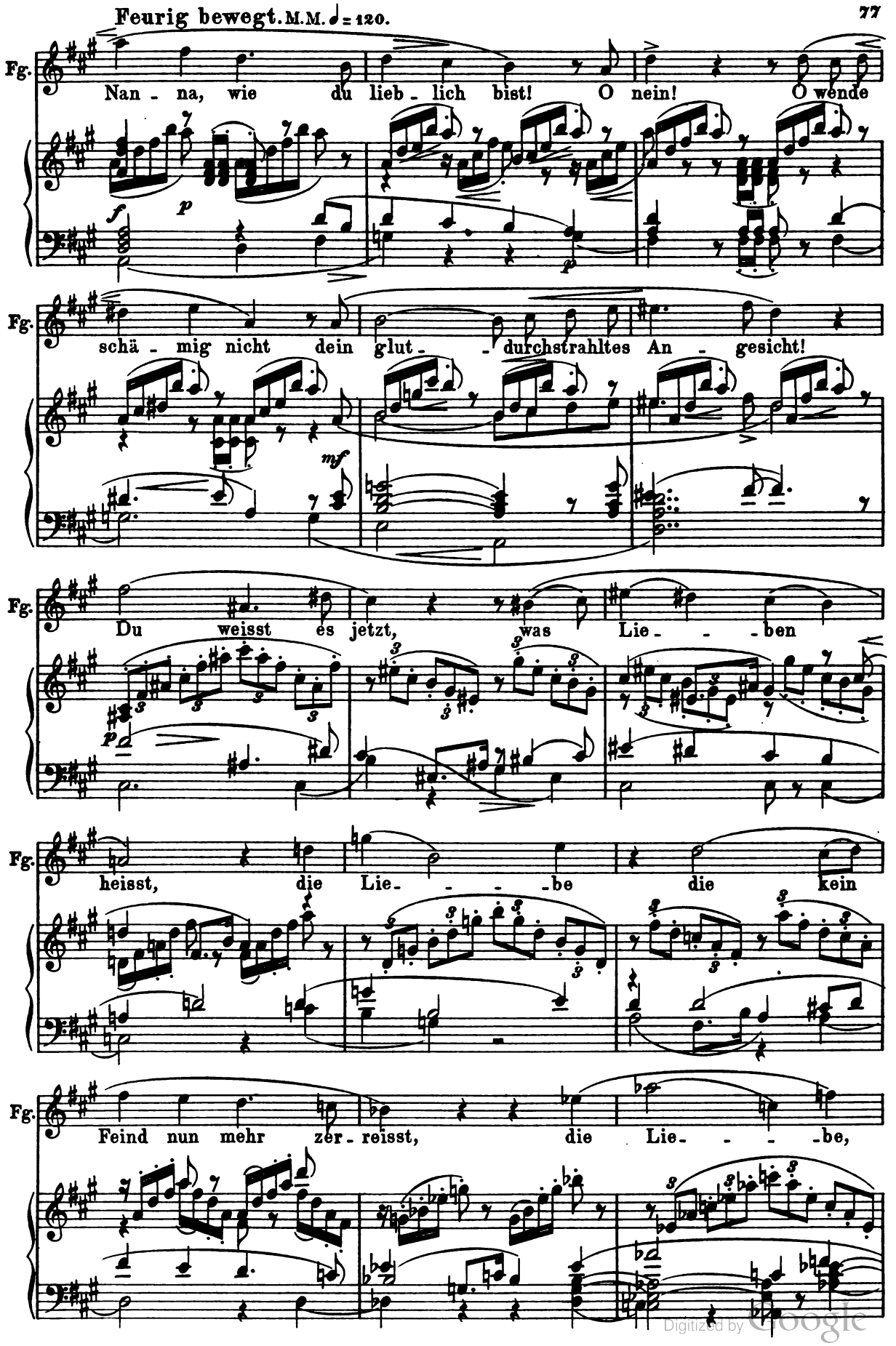
Digitized by Google



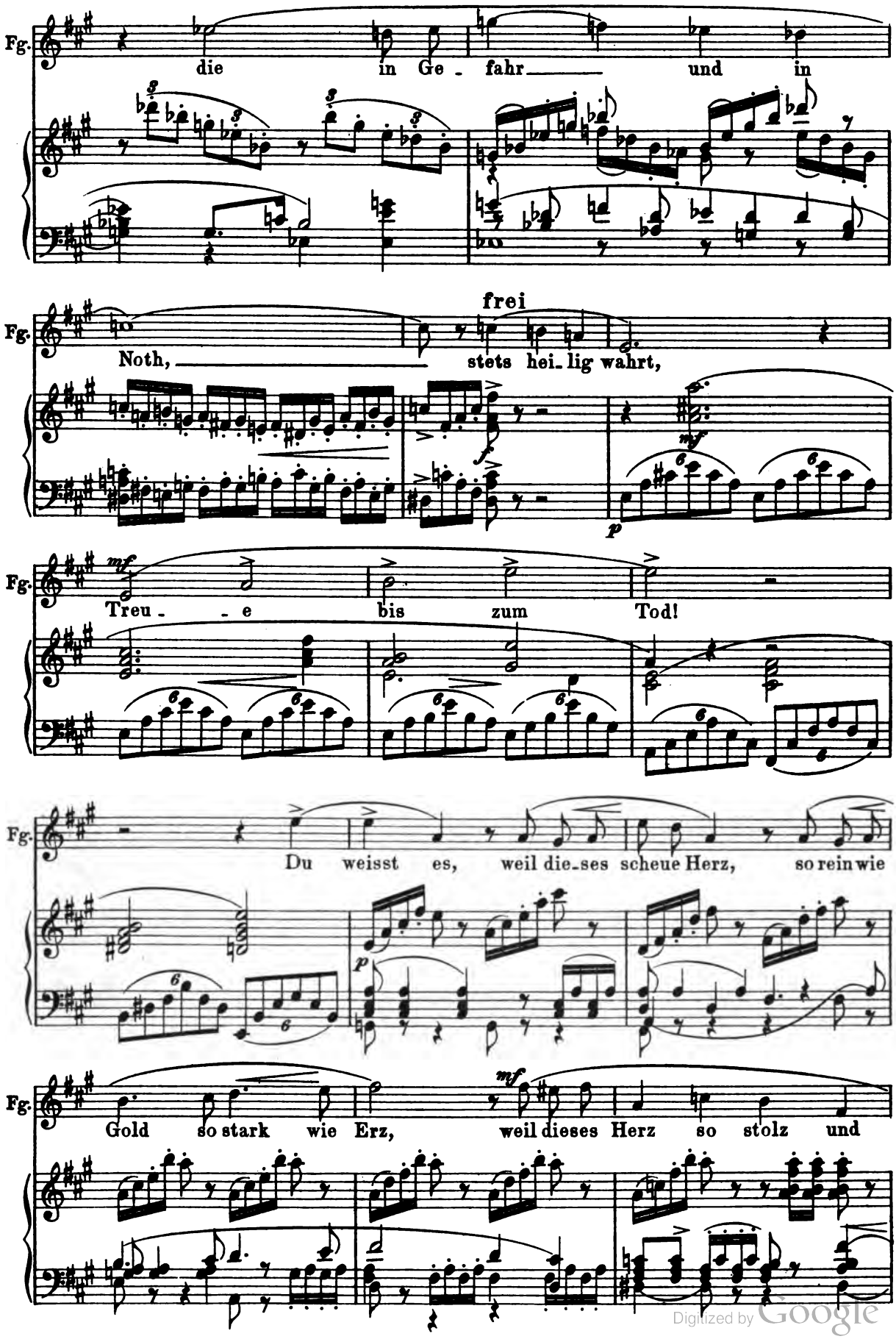
Digitized by Google



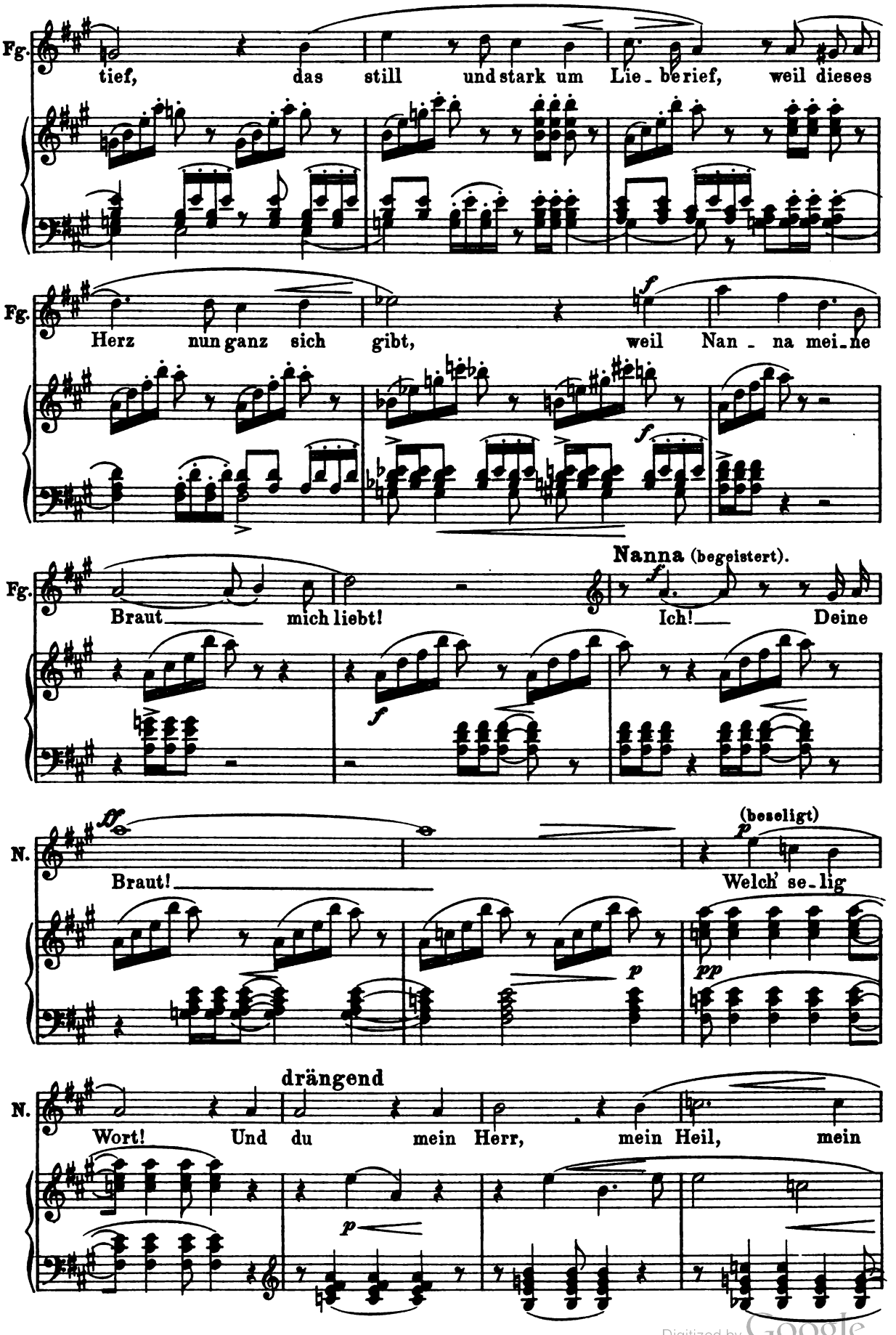
Digitized by Google



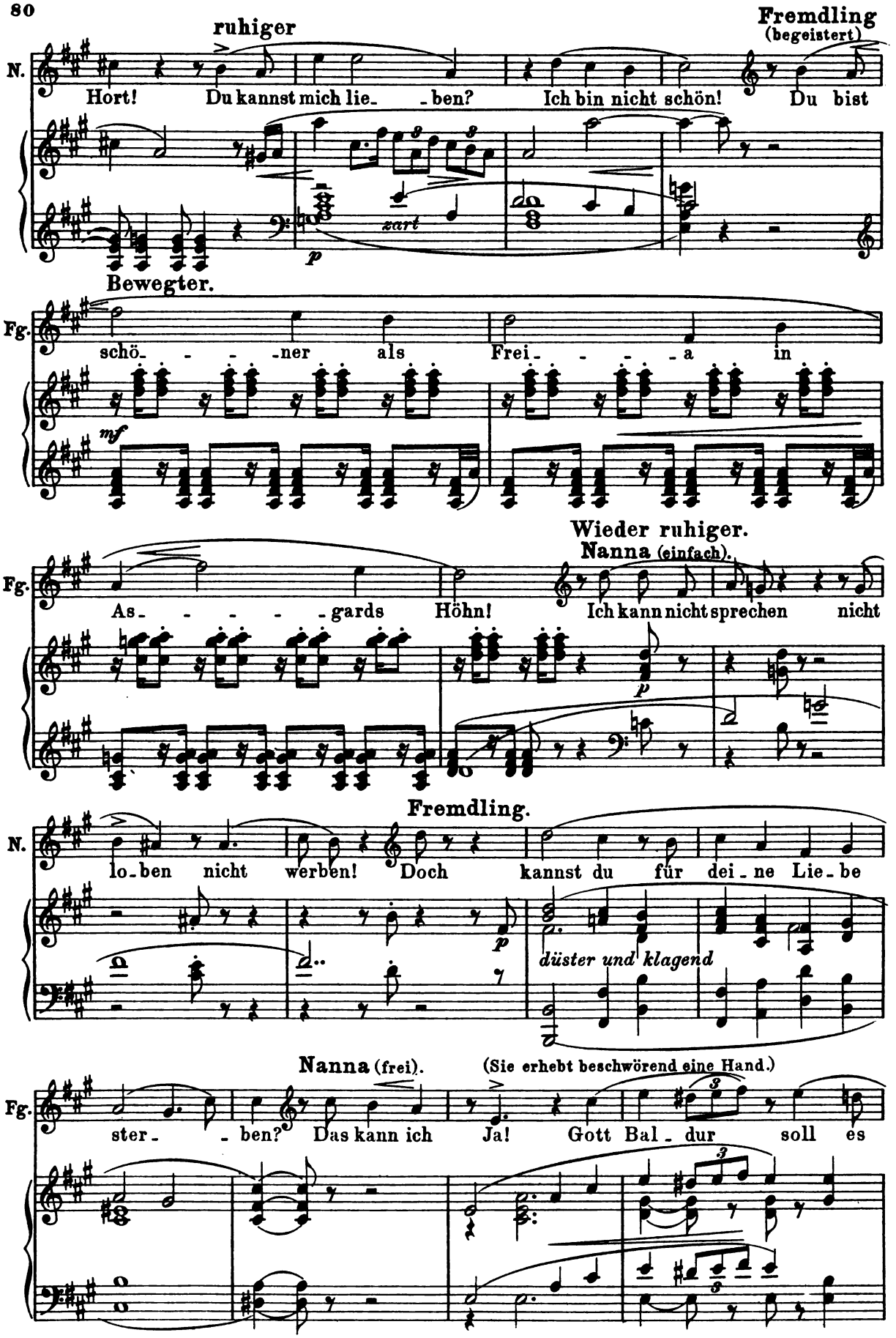
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Fremdling (ergreift Nanna's Hand).

N. hören! Gott Bal - dur weiss! Du brauchst es nicht zu schwören.

espress. rit.

Ein wenig langsamer. M.M. ♩ = 96.

Nanna (mit Wärme).

O Mann voll Ho- - - - -heit, Kraft und

p

N. Glanz, dir sei g'e - weiht mein

L.H. L.H.

(Sie blickt verklärt zu ihm auf.)

N. Lie- - - - -ben ganz!

mf *mf*

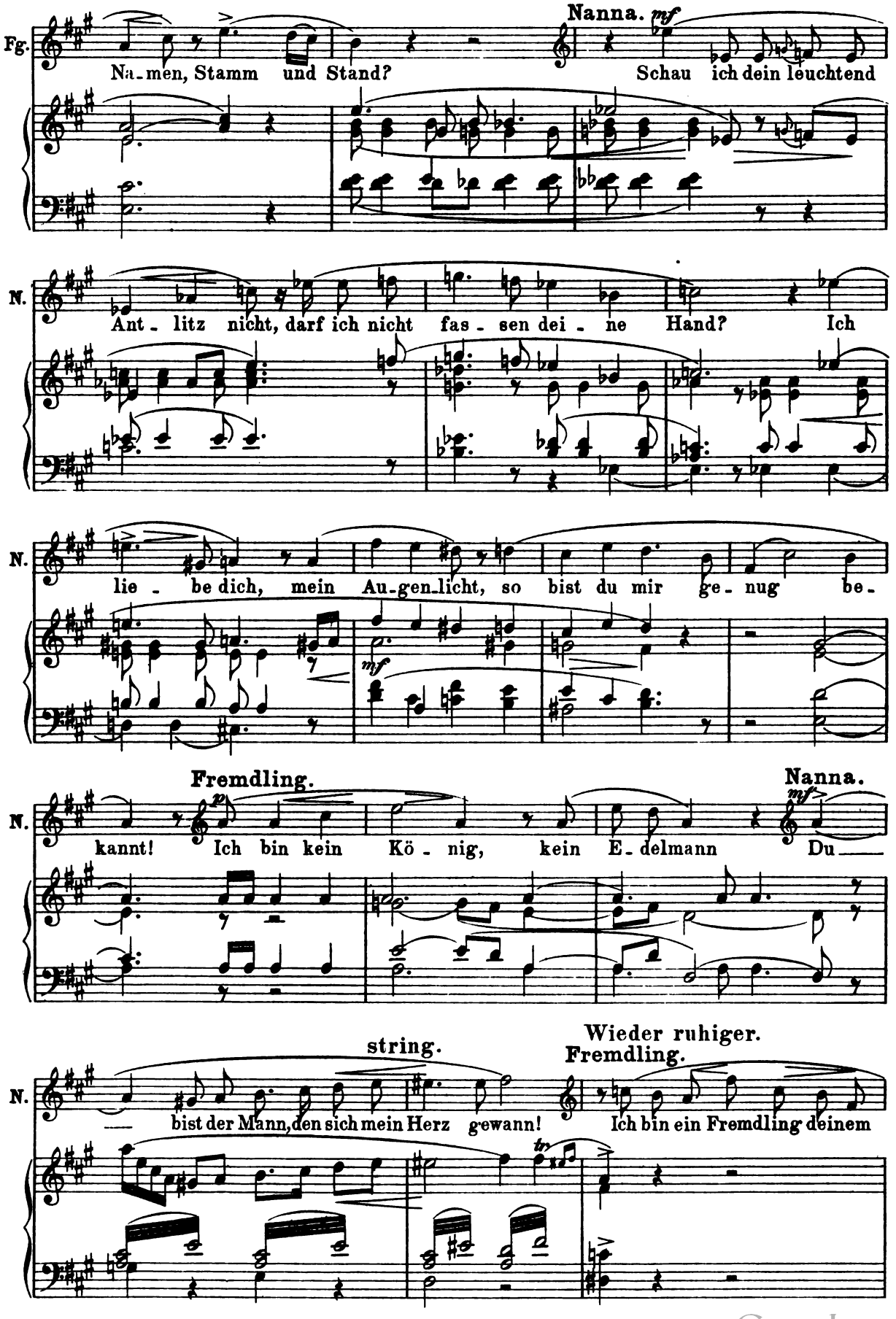
Tempo wie früher. **Fremdling.** ruhig

mf

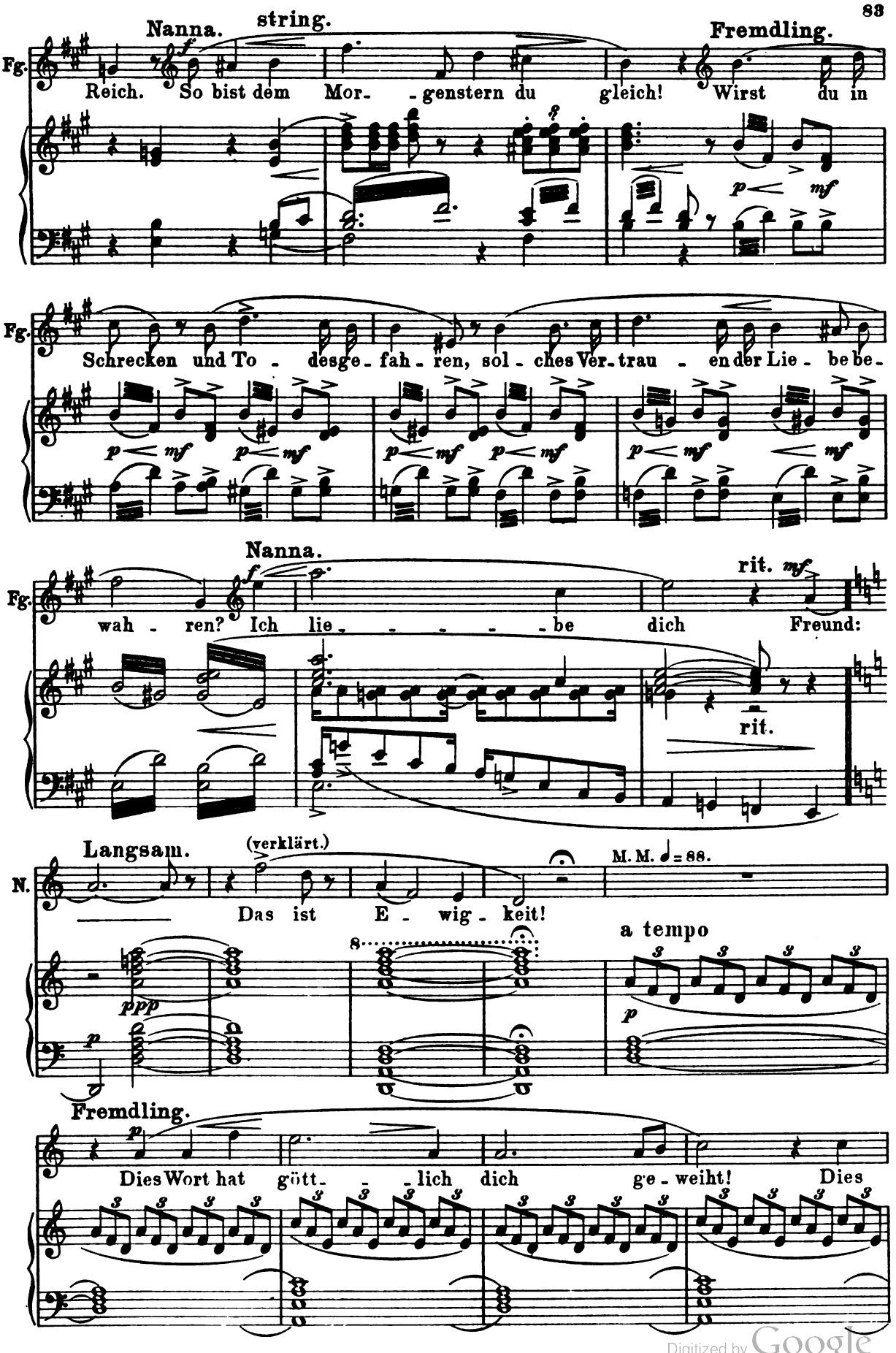
Du gibst dich mir und kennst mich nicht, nicht meinen

p

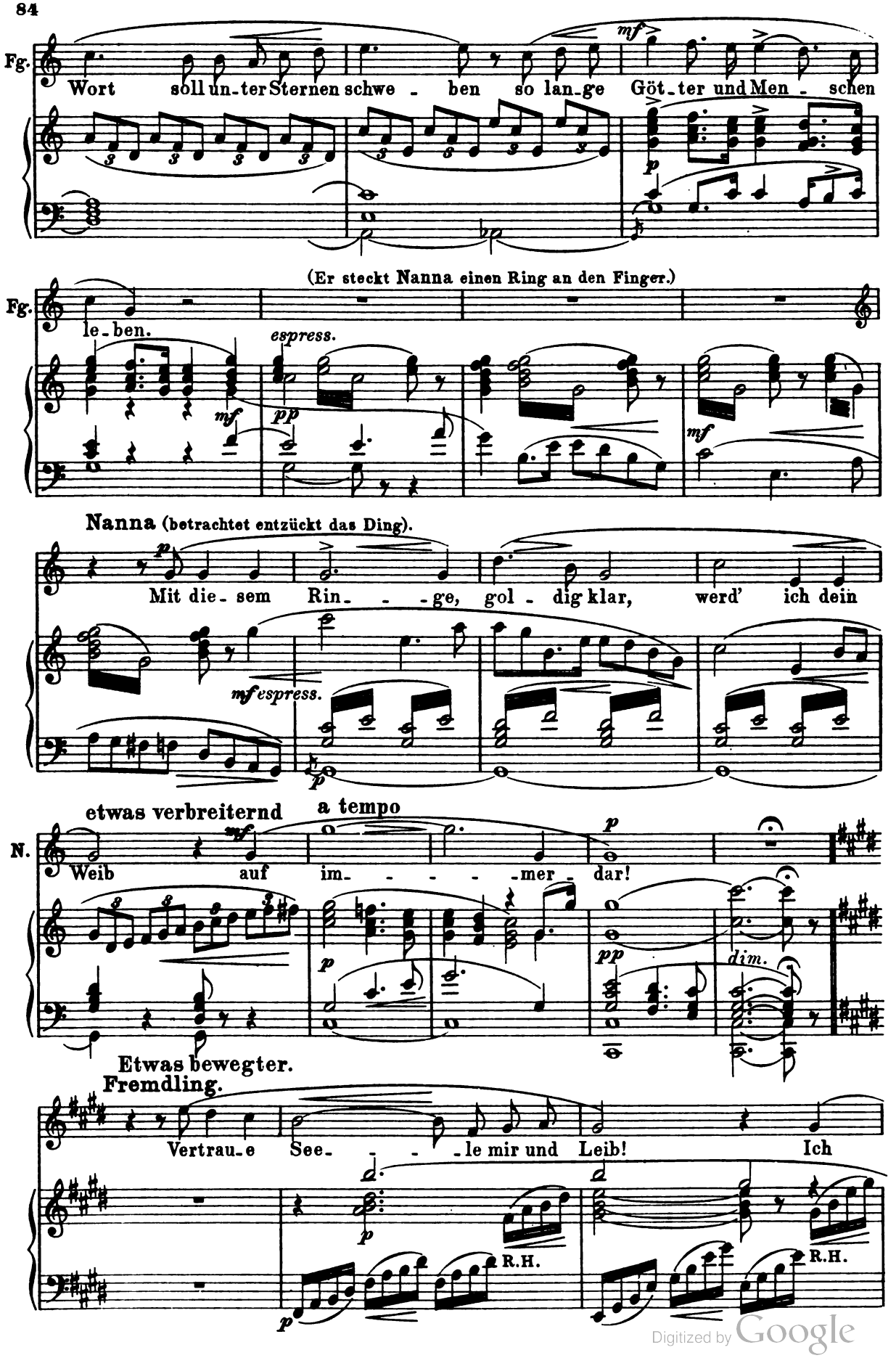
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

(mild)

Fg. nen - ne dich mein se - - lig Weib! Ver -

R. H.

Fg. trau - - e mir du sollst es nie be - reu - en. Ver - -

Fg. trau - e mir! Dein harrt ein e - - - wig

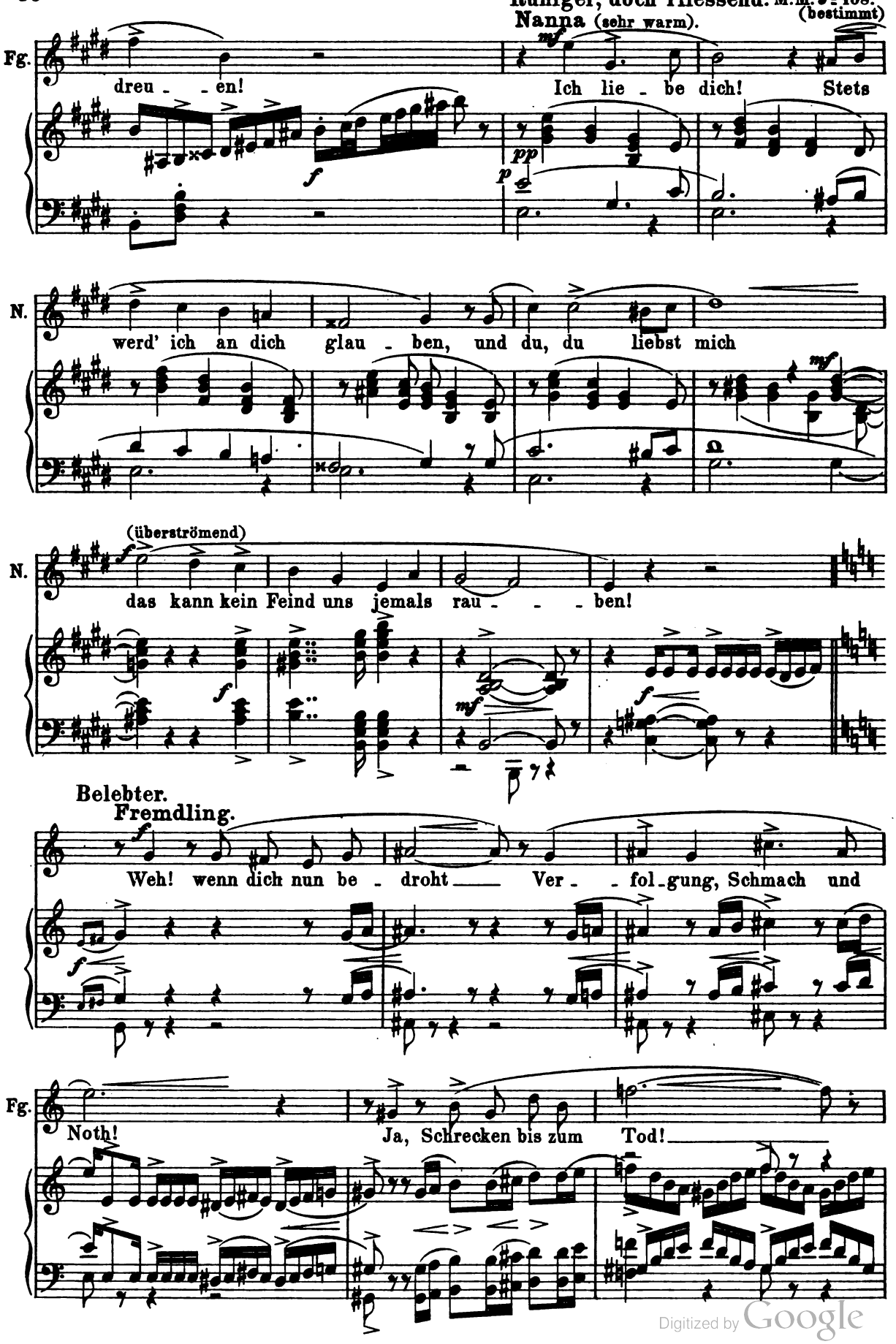
R.H.

Bewegter.

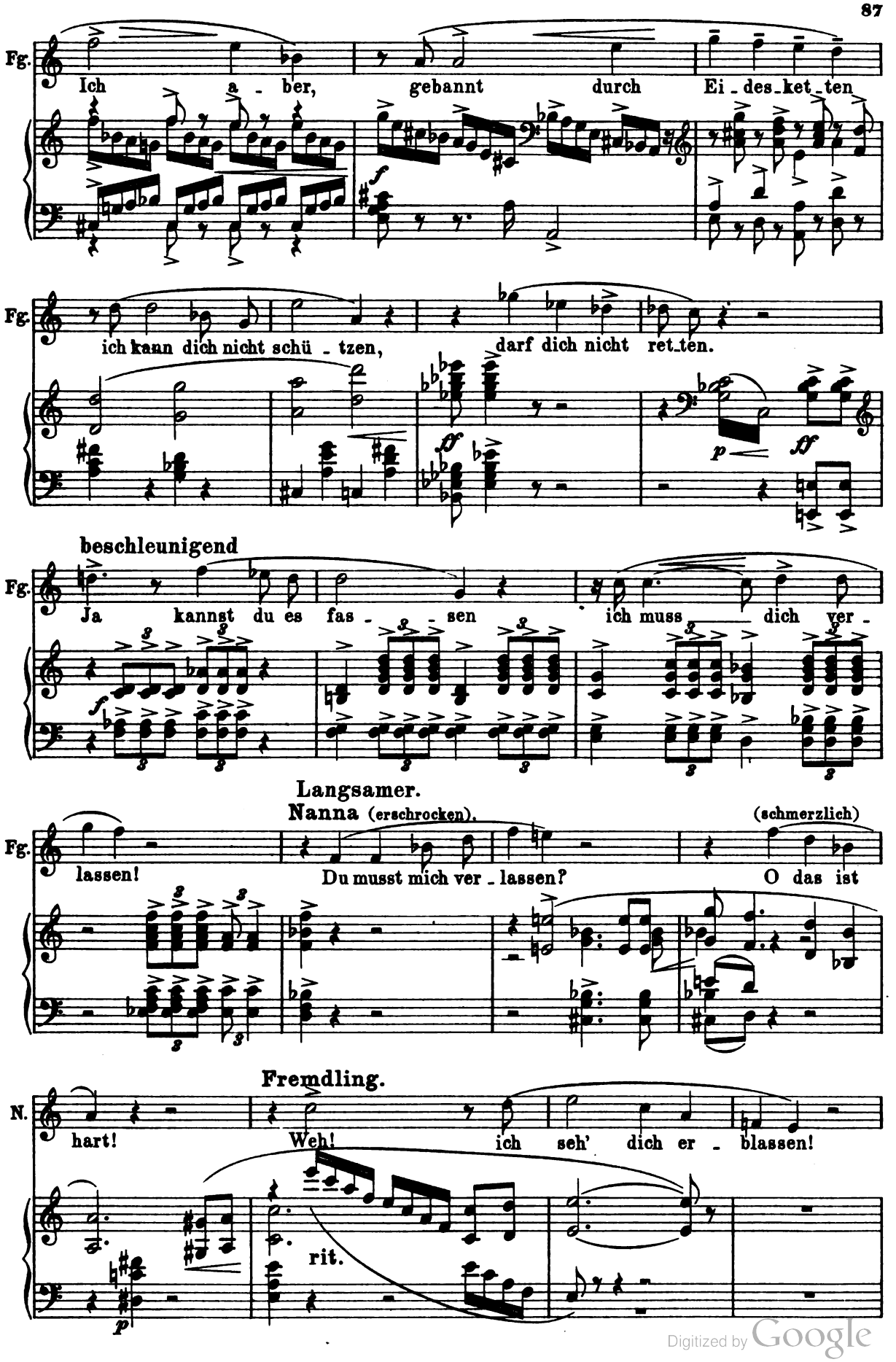
Fg. Freu - - - - - en! Doch

Fg. erst wird · Schmach und Schmerz dich hart be - -

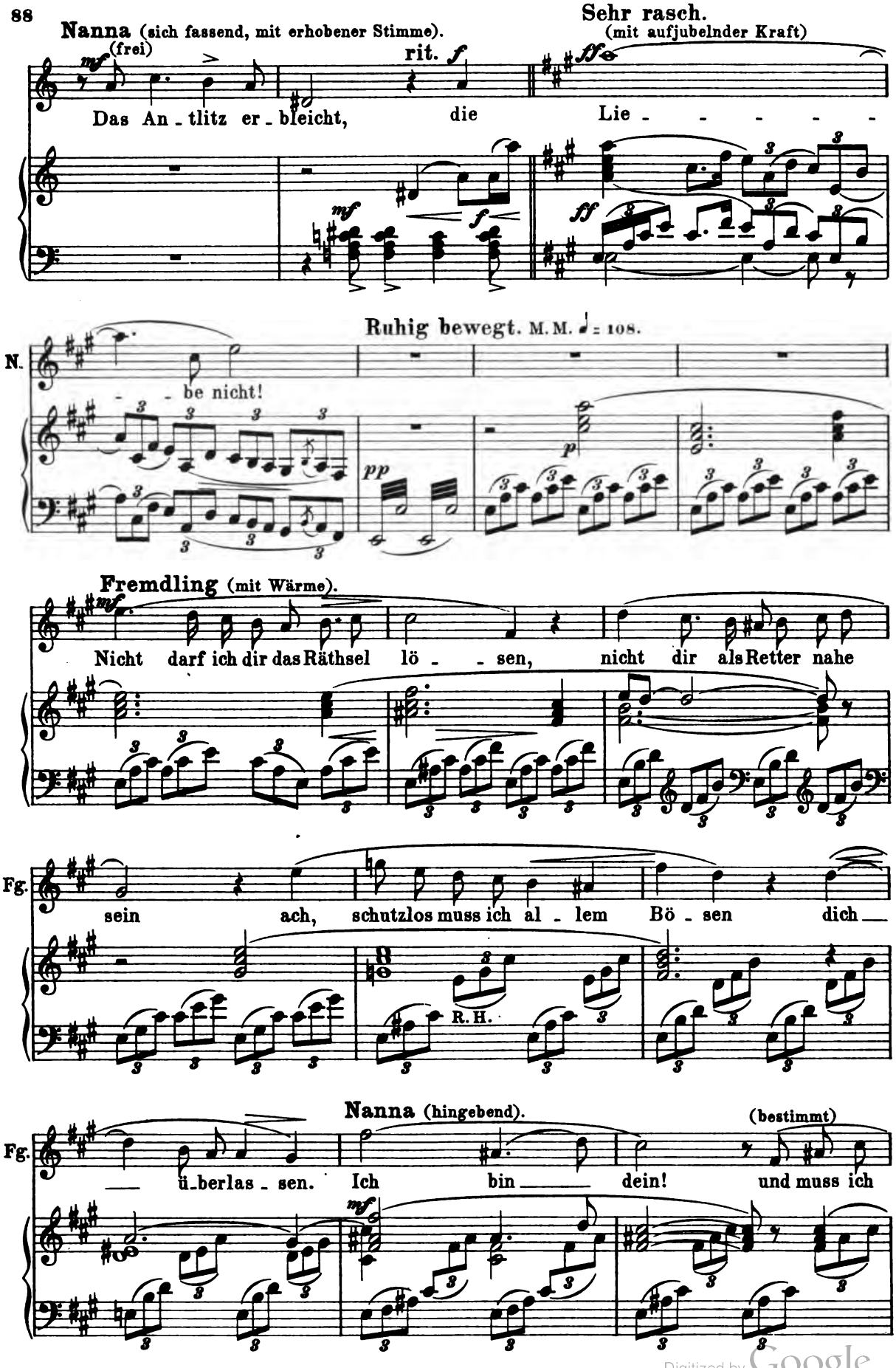
Digitized by Google



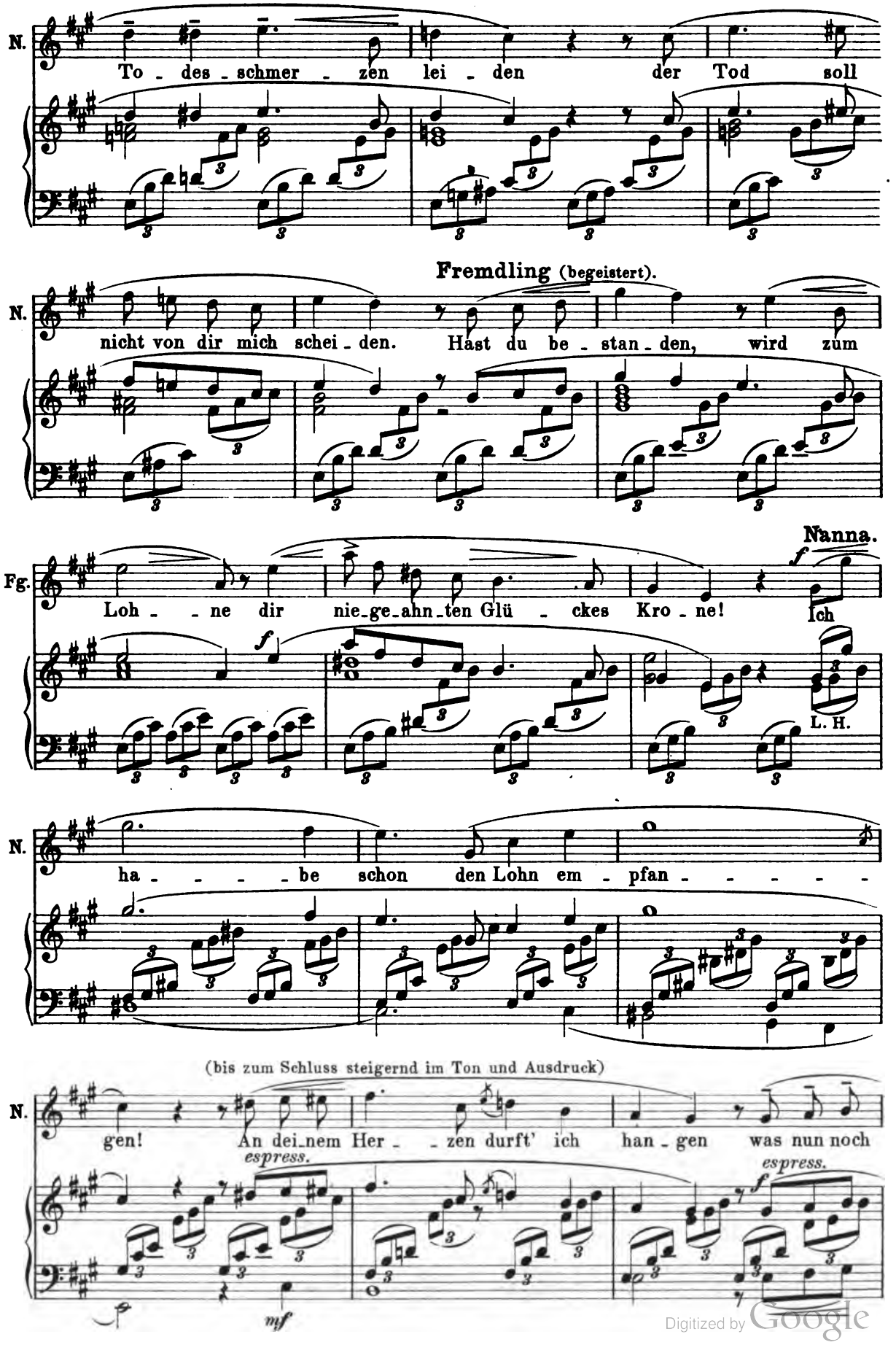
Digitized by Google



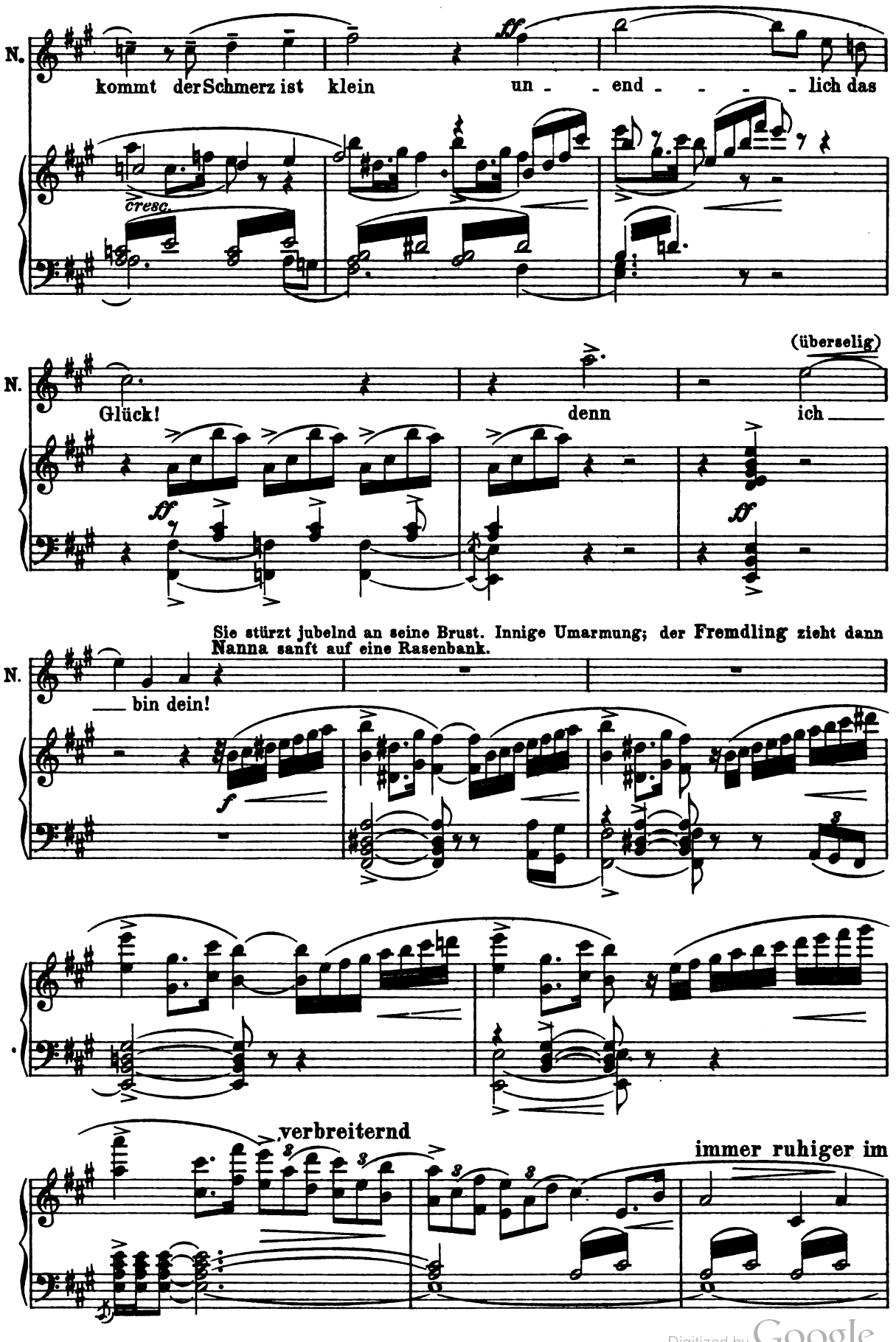
Digitized by Google



Digitized by Google

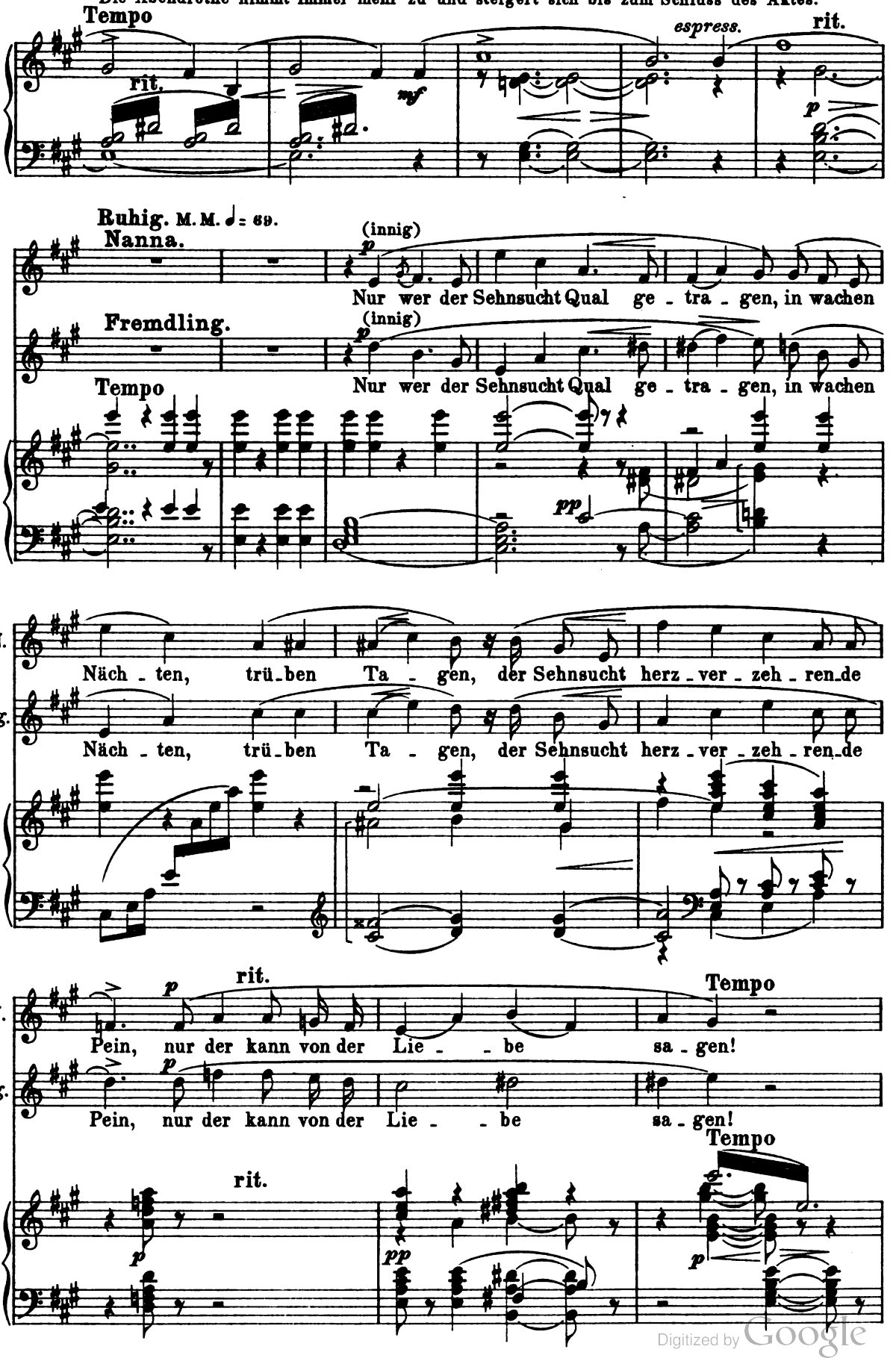


Digitized by Google

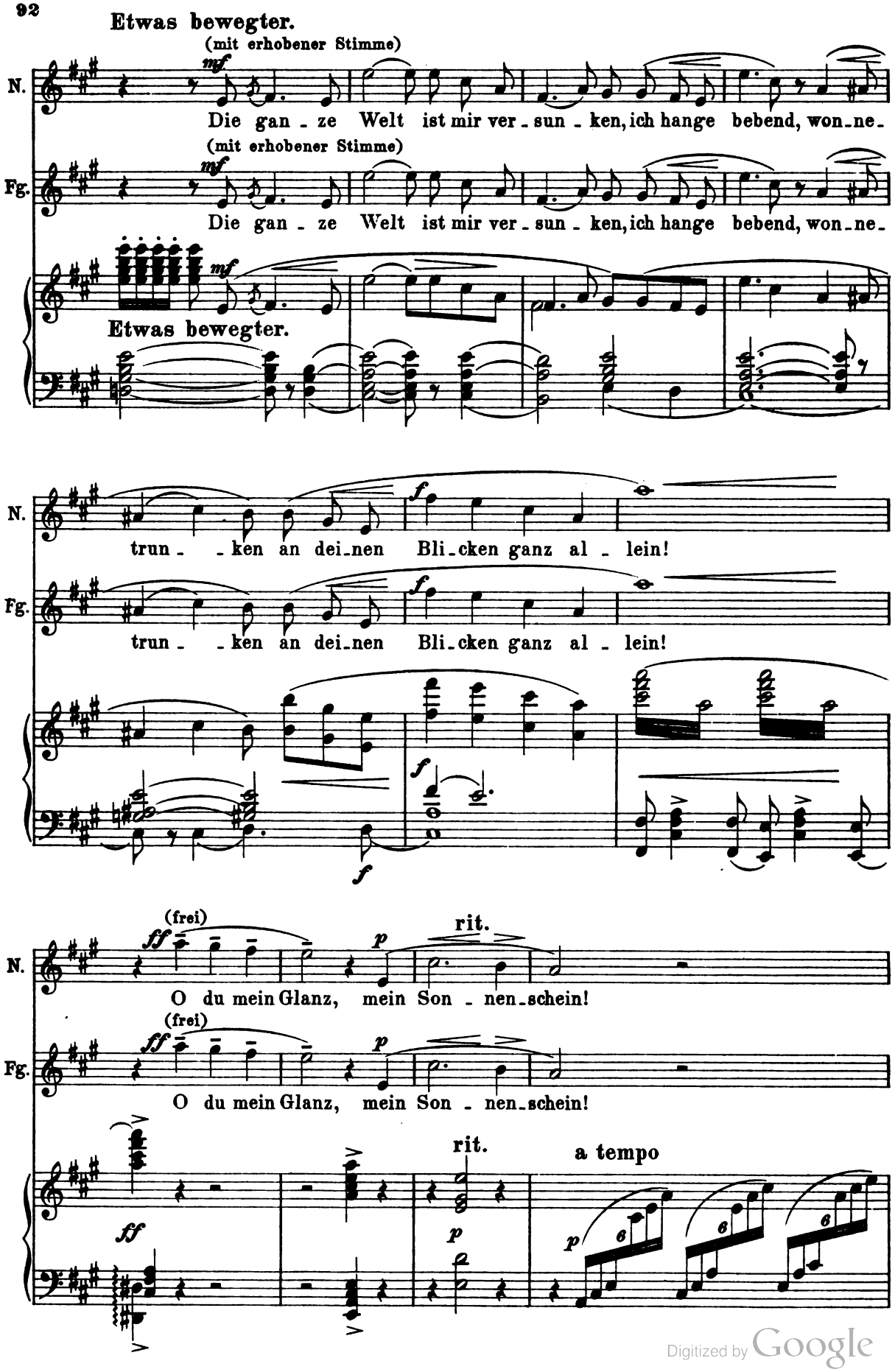


Digitized by Google

Die Abendröthe nimmt immer mehr zu und steigert sich bis zum Schluss des Aktes.

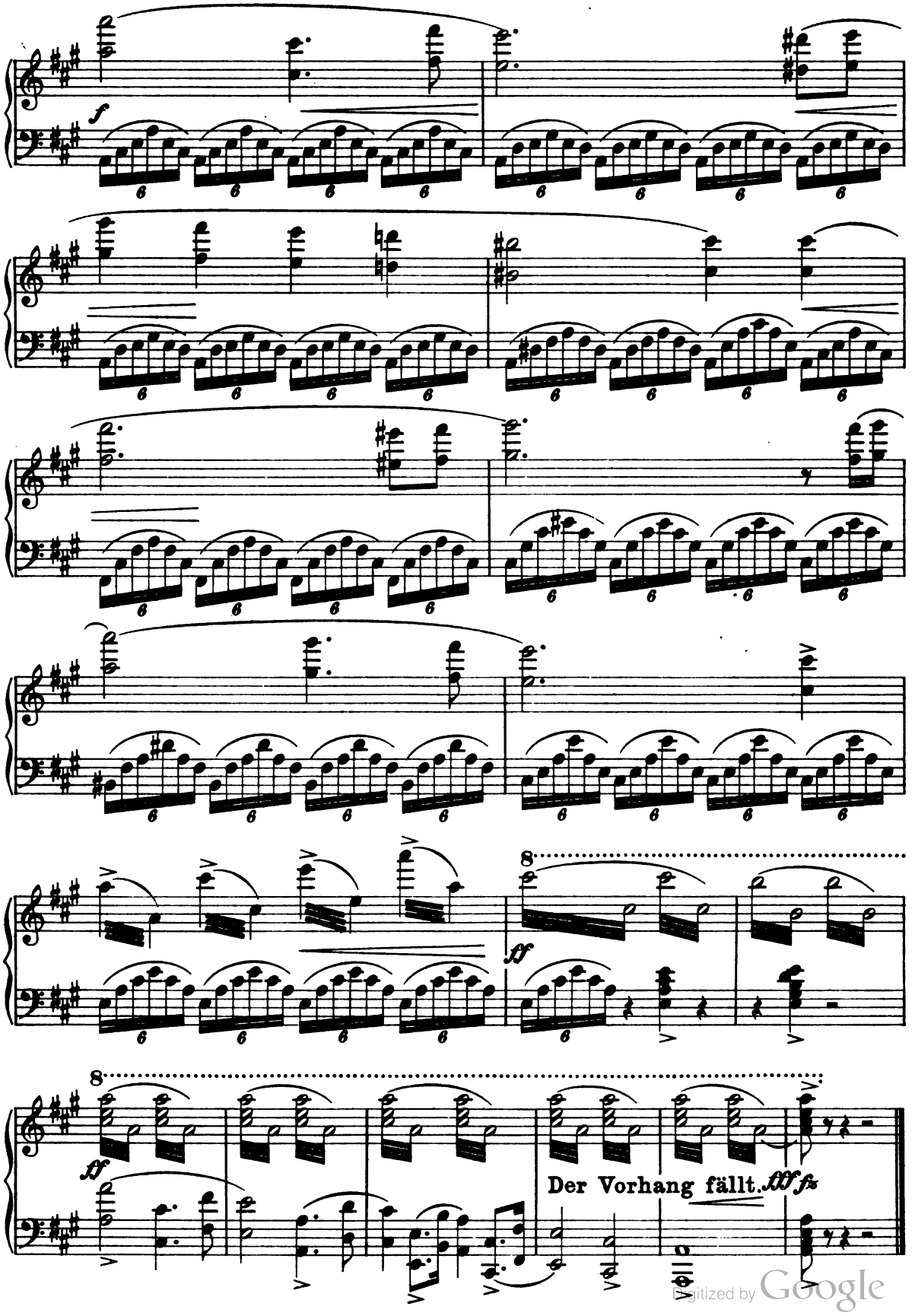


Digitized by Google



Digitized by Google

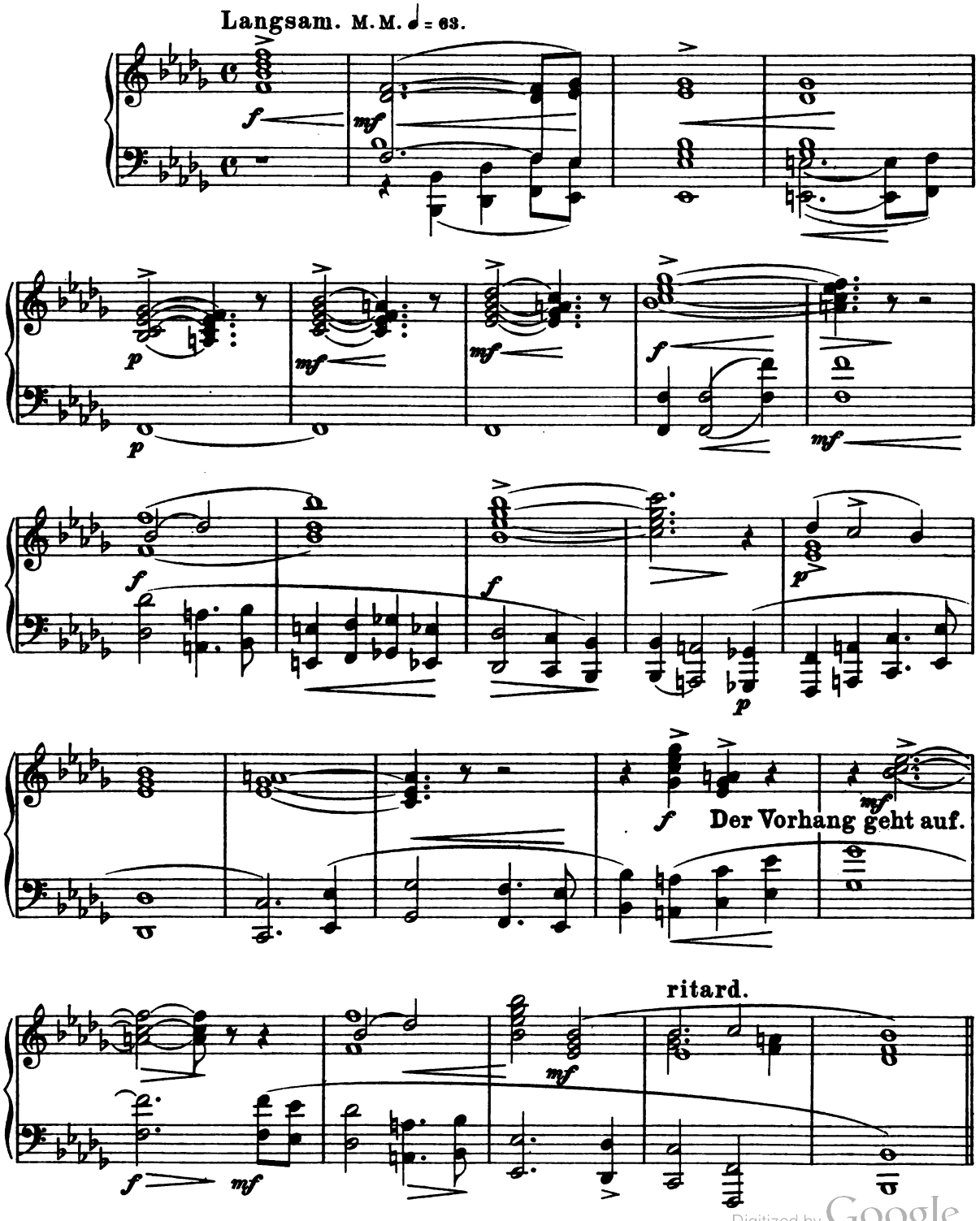
Fremdling sinkt vor **Nanna** nieder, schwärmerisch zu ihr aufblickend. **Nanna** steht auf und schaut überselig auf ihn nieder. Der ganze Horizont in der Waldlichtung ist mit glühenden Abendroth erfüllt, in der Mitte desselben erscheint **Freia**, beide segnend.



Digitized by Google

Zweiter Aufzug.

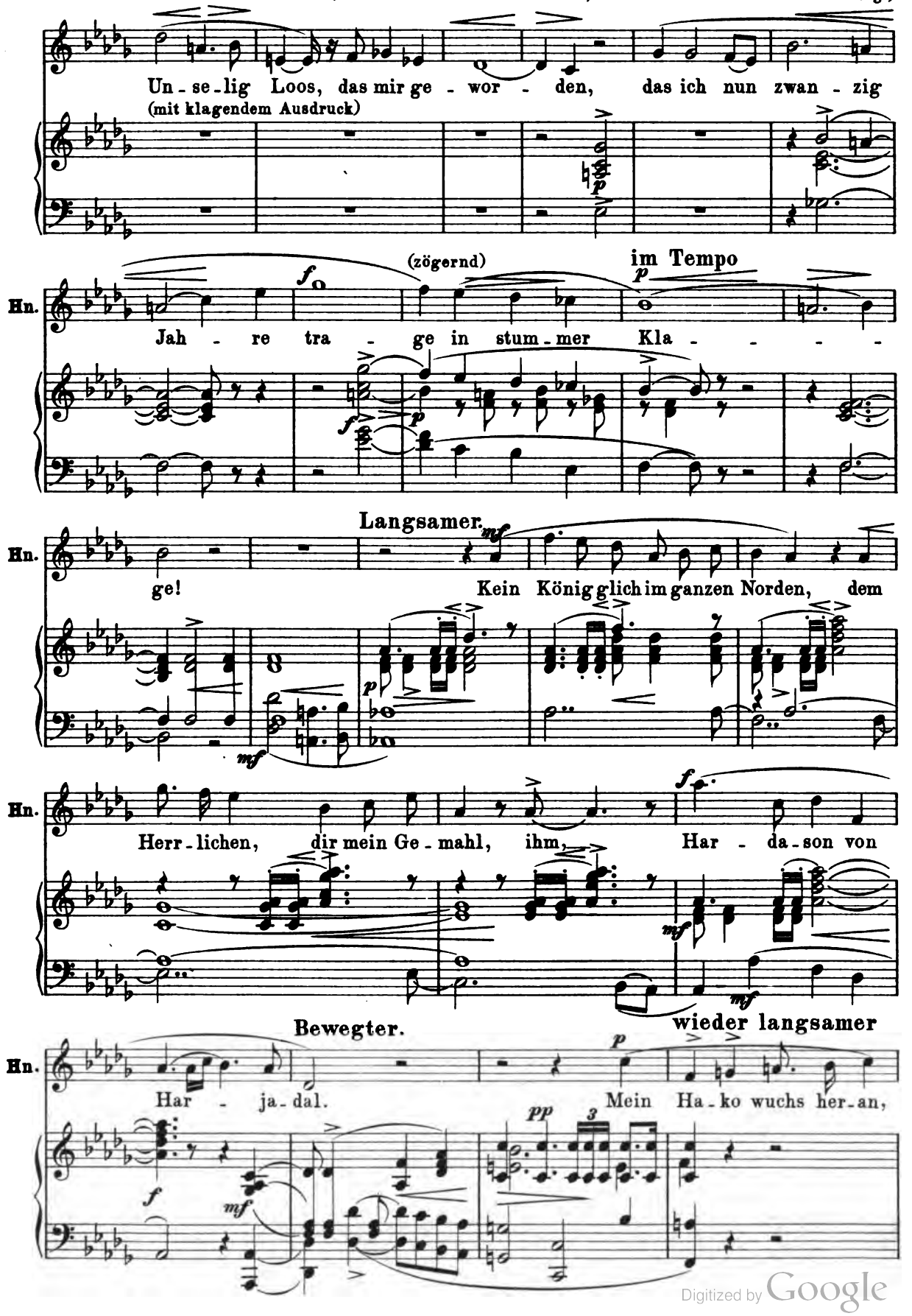
Vorbau der Königshalle links, Baldurtempel rechts, zu dem einigen Stufen empor führen, eine Statue vor dem Thore des Tempels. Über dem Tempel breiten sich Zweige mächtiger Eichen, deren Stämme sichtbar sein können aus. Die Zweige dieser Eichen verbinden sich mit dem Balkenwerk der Vorhalle. Links erhöht drei Sitze. Hintergrund weite Wasserfläche (mit einer Anfahrt) begrenzt von nordischen Bergen.



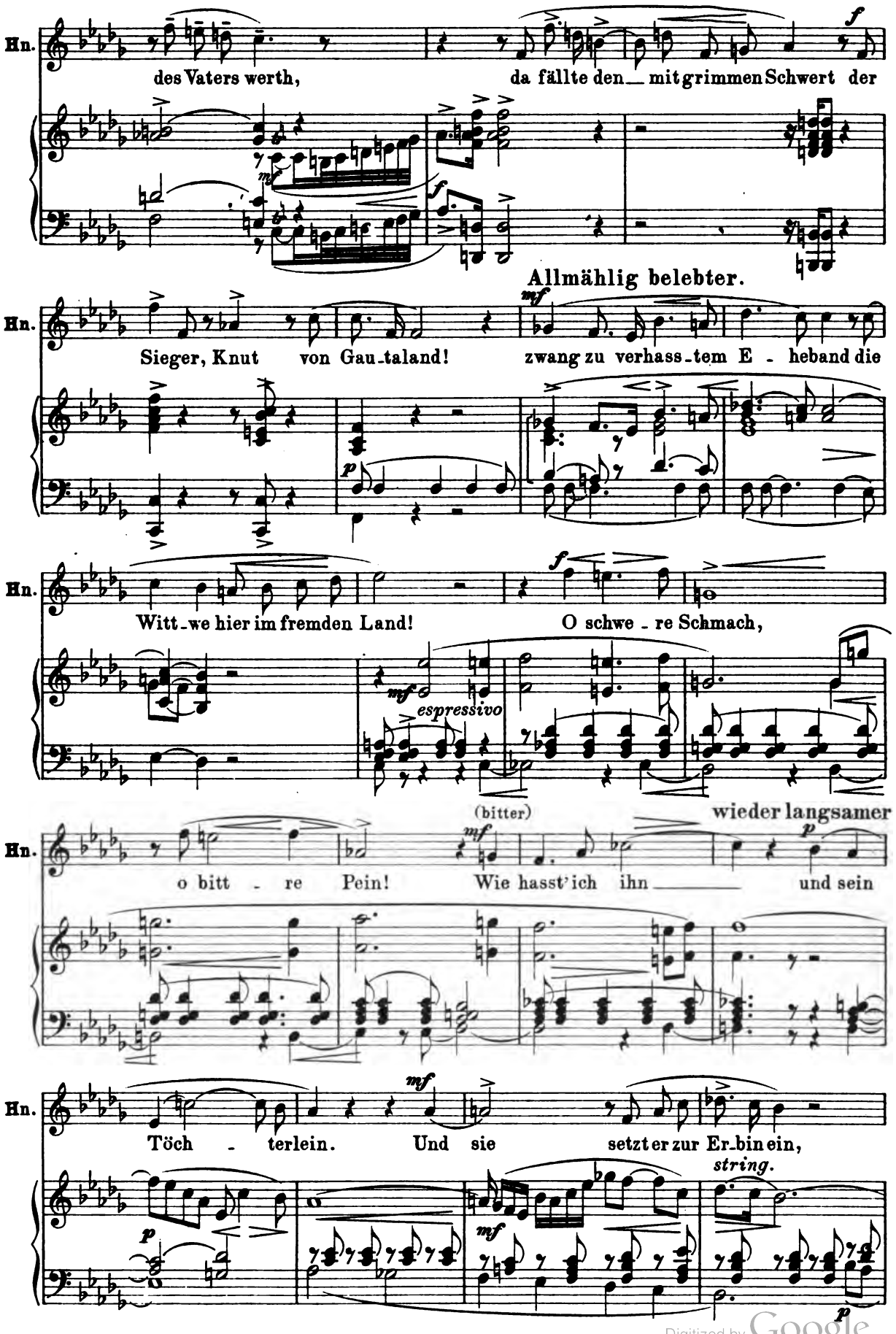
Digitized by Google

1. Scene.

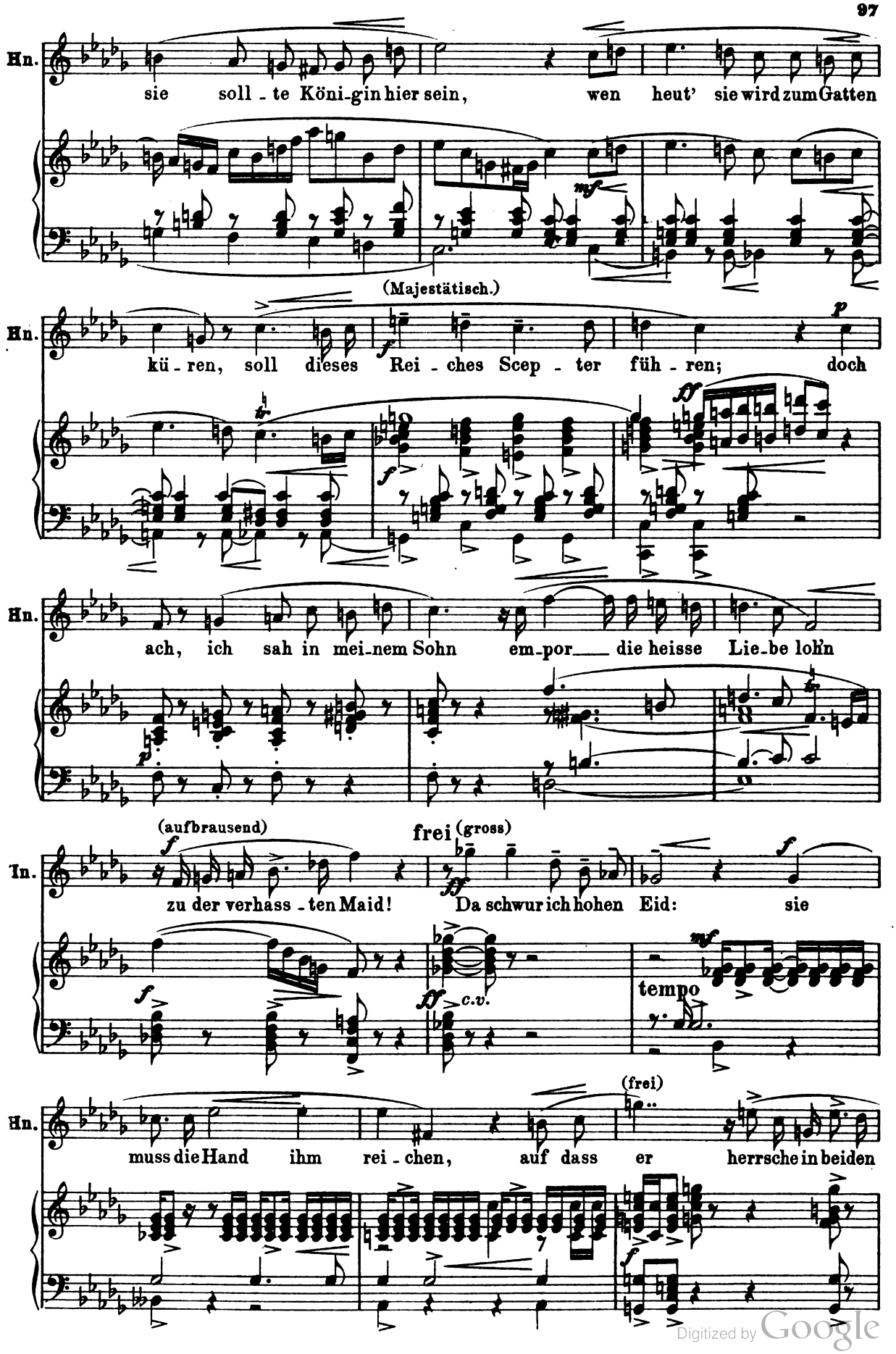
Hardrun (steht allein, auf die Wasserfläche schauend, die düster von Wolken beschattet liegt).



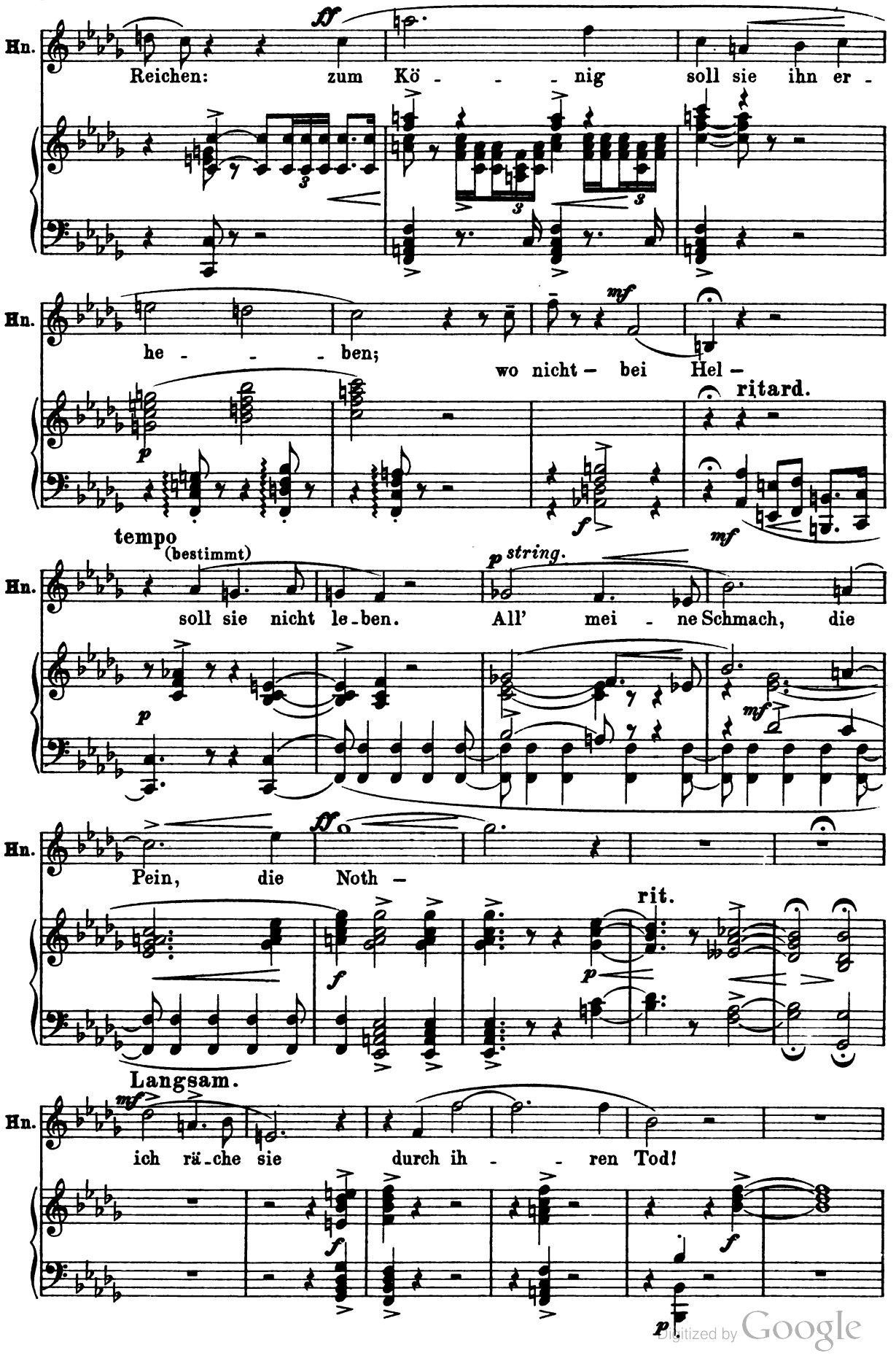
Digitized by Google



Digitized by Google

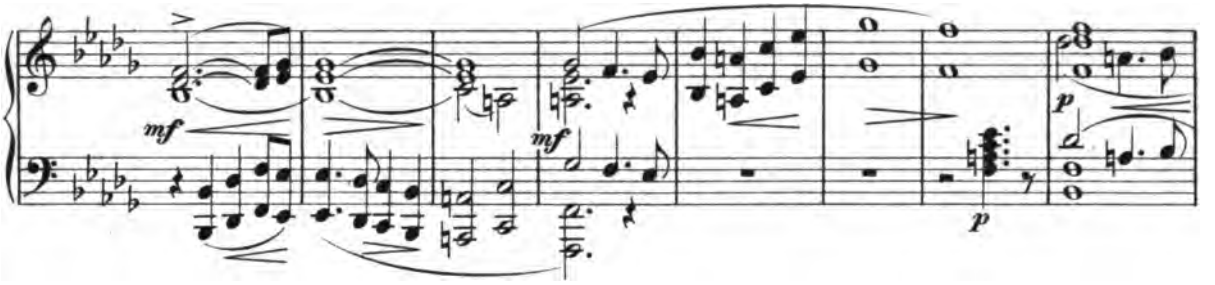


Digitized by Google

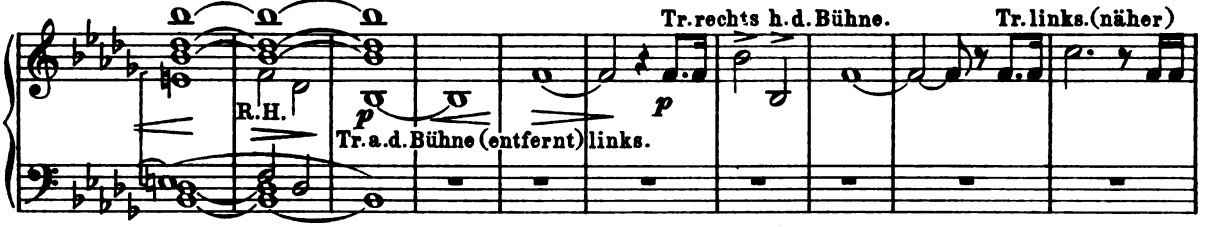


Digitized by Google

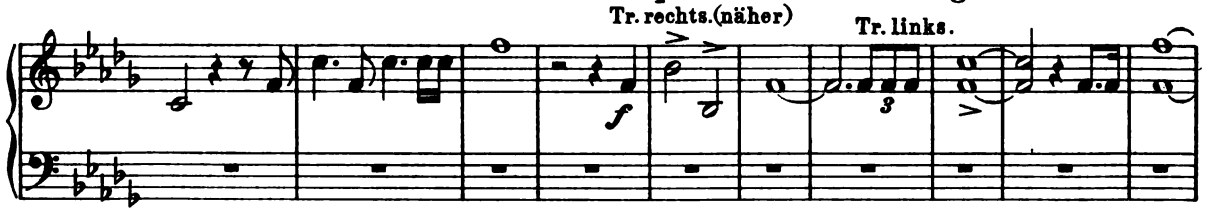
(Hardrun bleibt lange, bis zum Auftritt des Volkes, sinnend stehen).

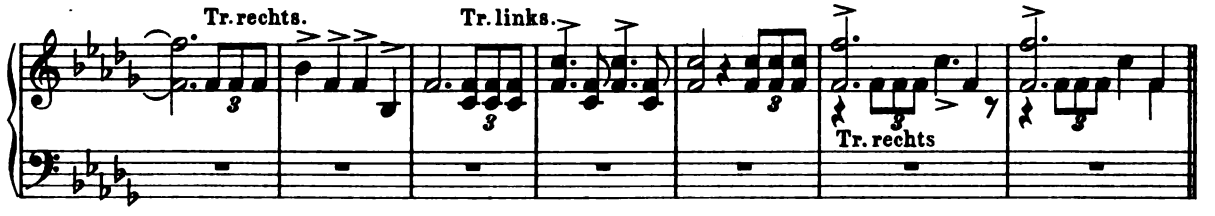


(Hardrun schreitet, düster sinnend, vor die Stufen des Thrones.)



Im Tempo allmählich bewegter.

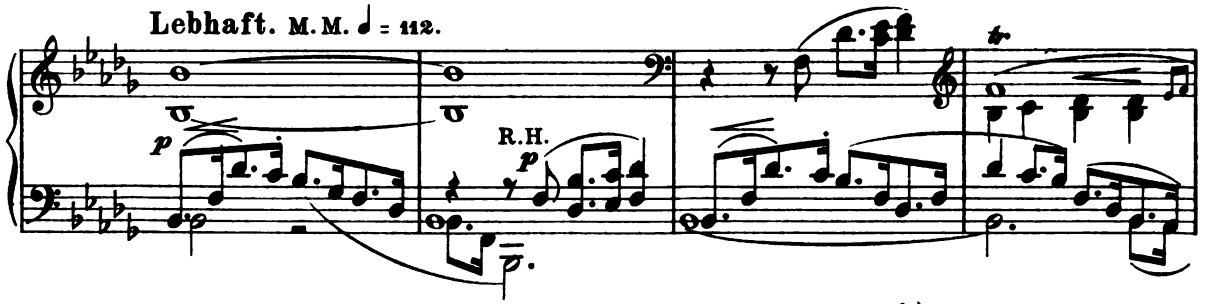


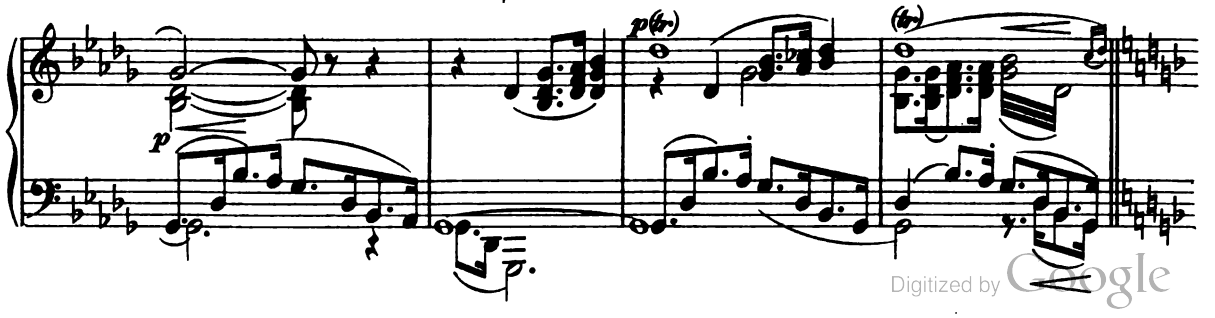


2. Scene.

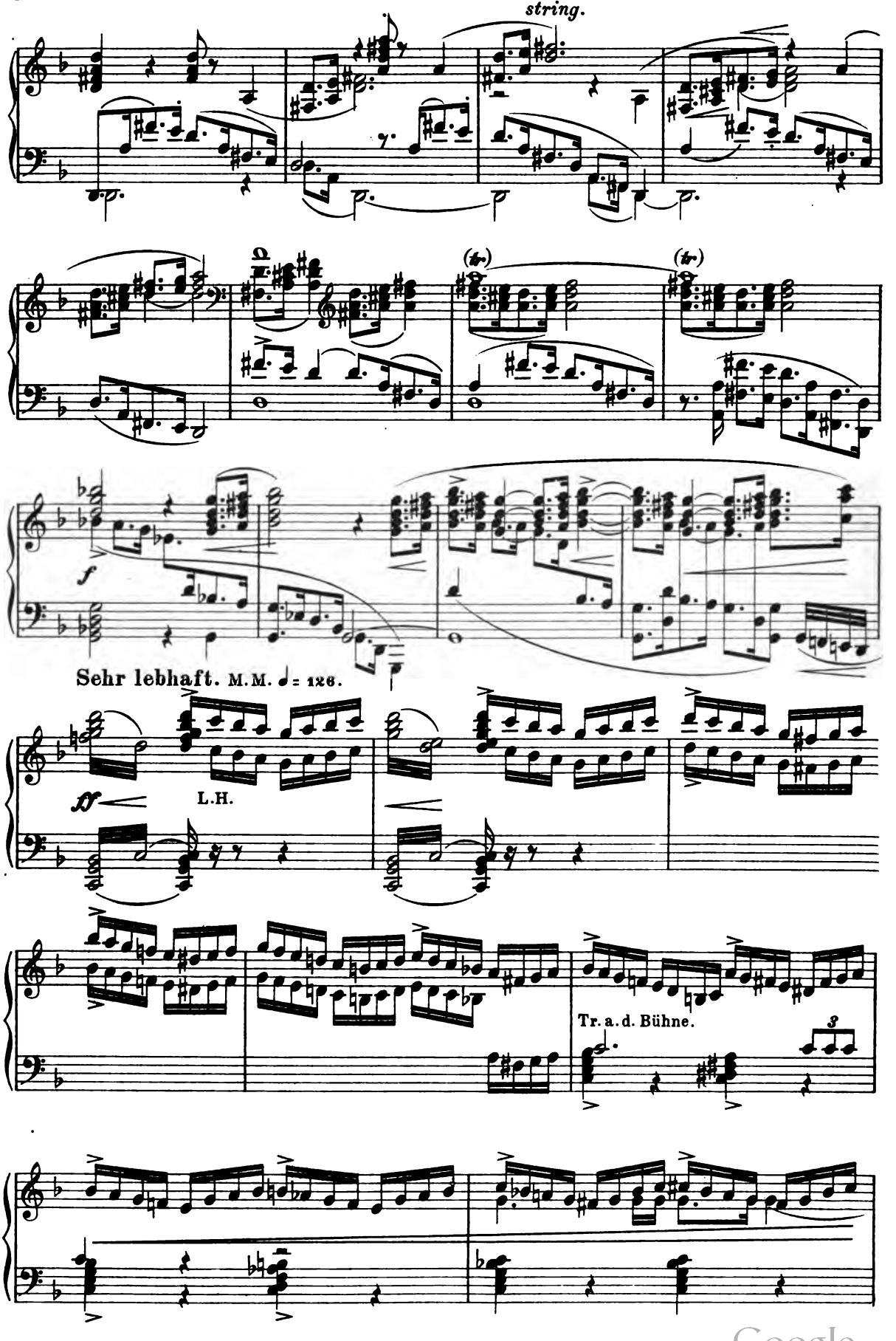
Die Wolken ziehen allmählig ab. Tageshelle erfüllt die Scene. Das Volk tritt auf. Die Königshalle wird mit grünen Tannenkränzen geschmückt.

Lebhaft. M. M. ♩ = 112.





Digitized by Google



Digitized by Google

(Das Volk bringt frohe Feststimmung zum Ausdruck.)

CHOR.

Sopran.

Alt.

Tenor.

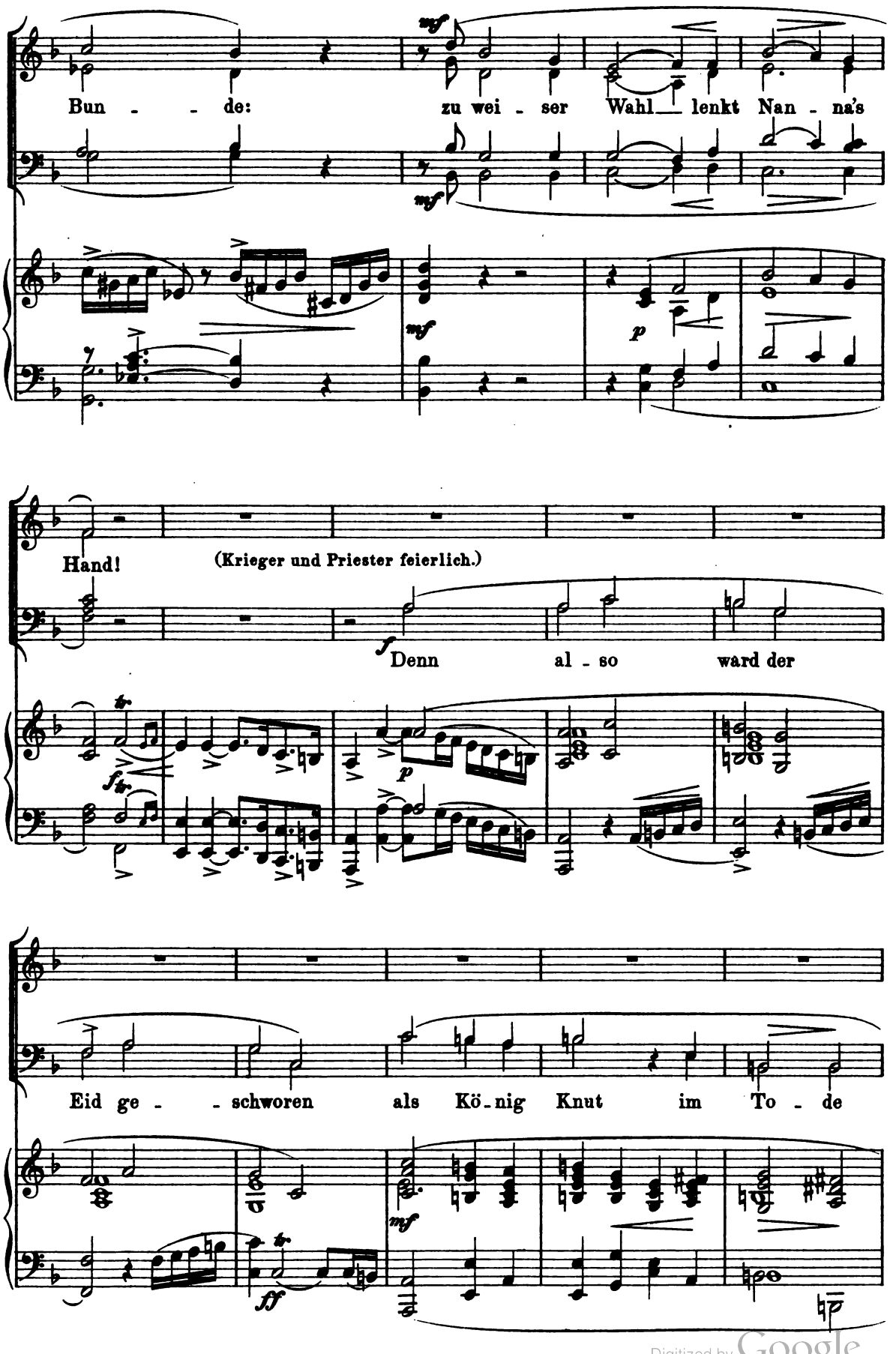
Bass.

Nun kam sie die Ent-schei-

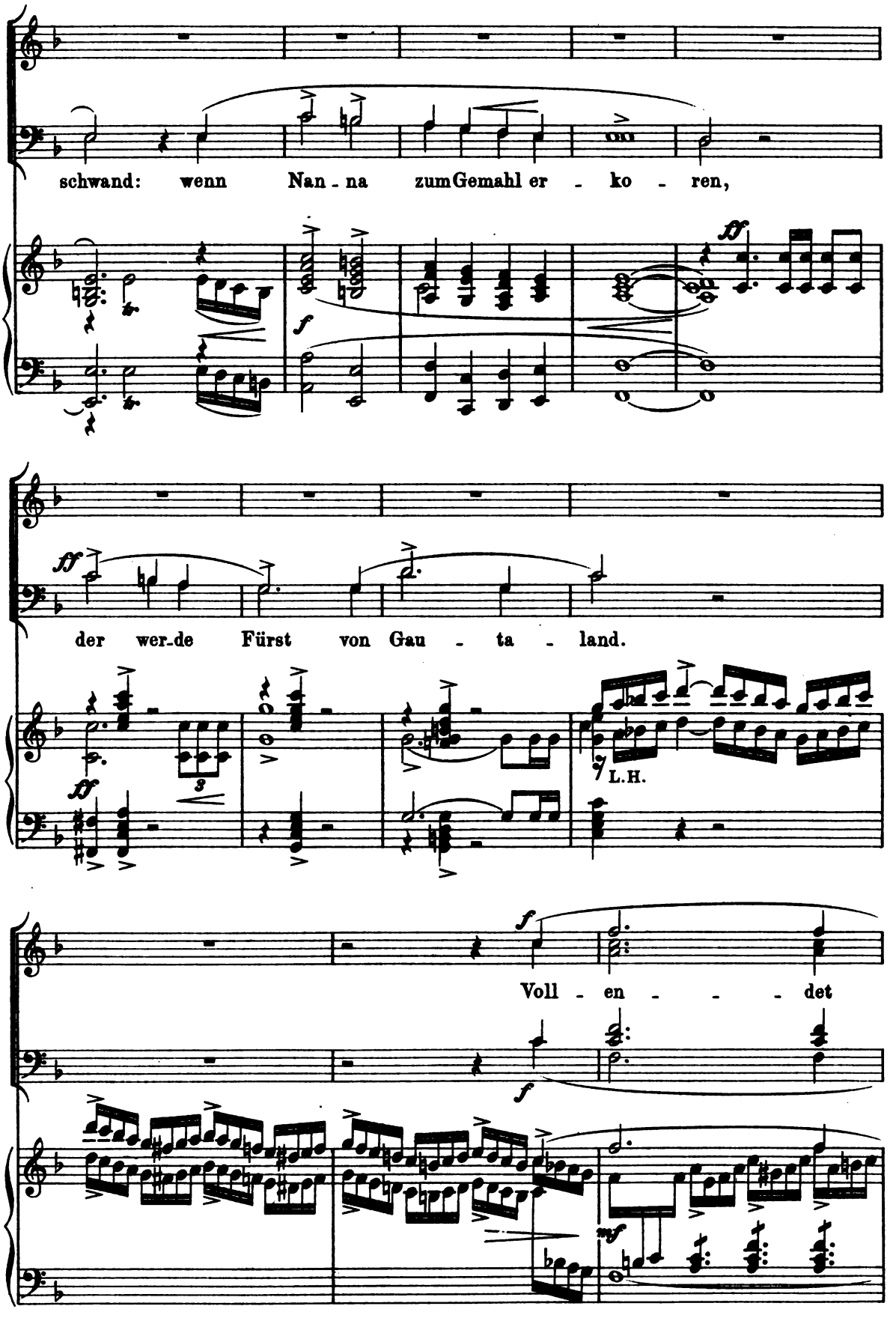
- dungsstun-de für dieses Volk von Gau-ta-land: ihr

Göt - - - - - - ter seid mit uns im

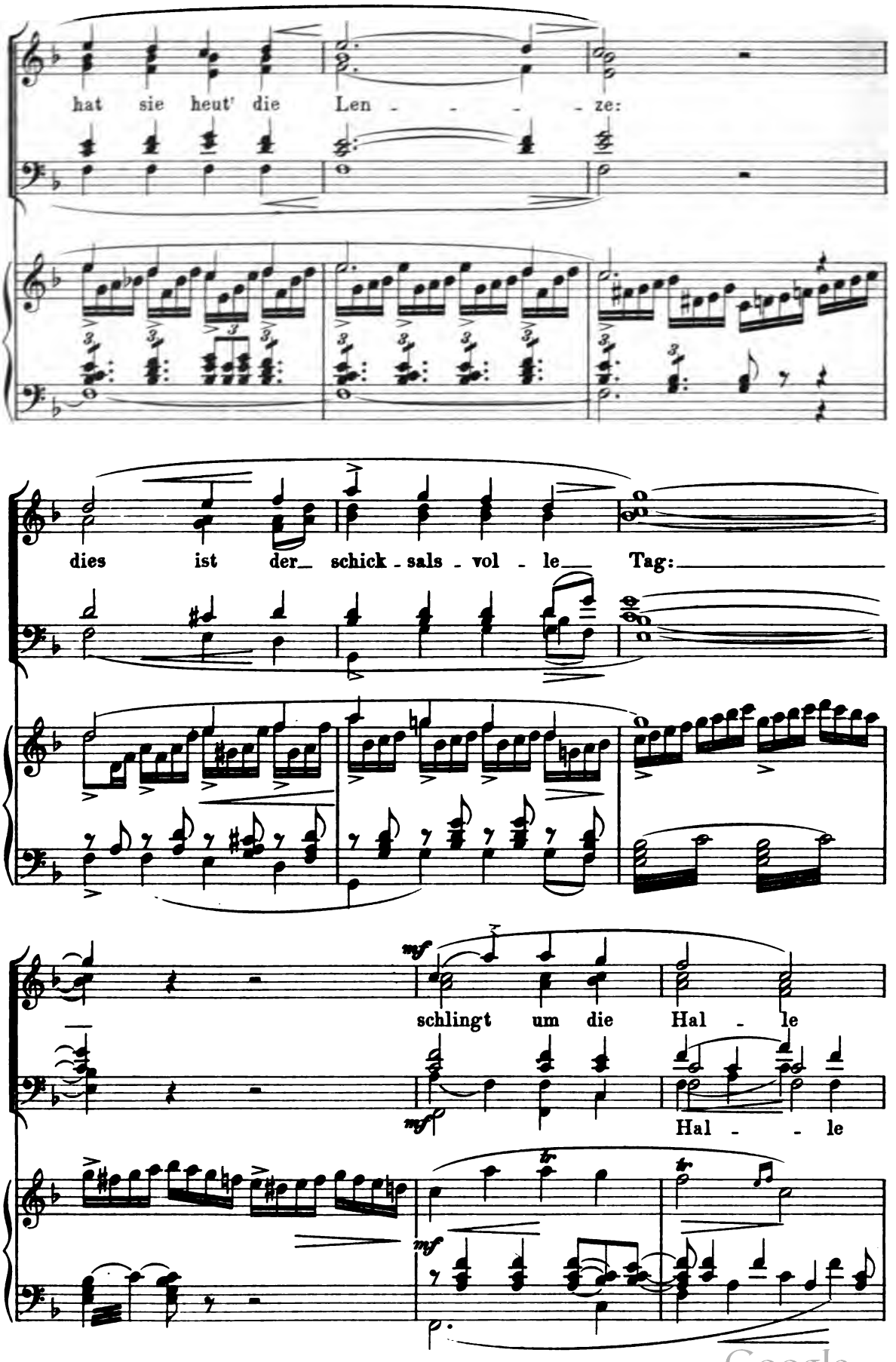
Digitized by Google



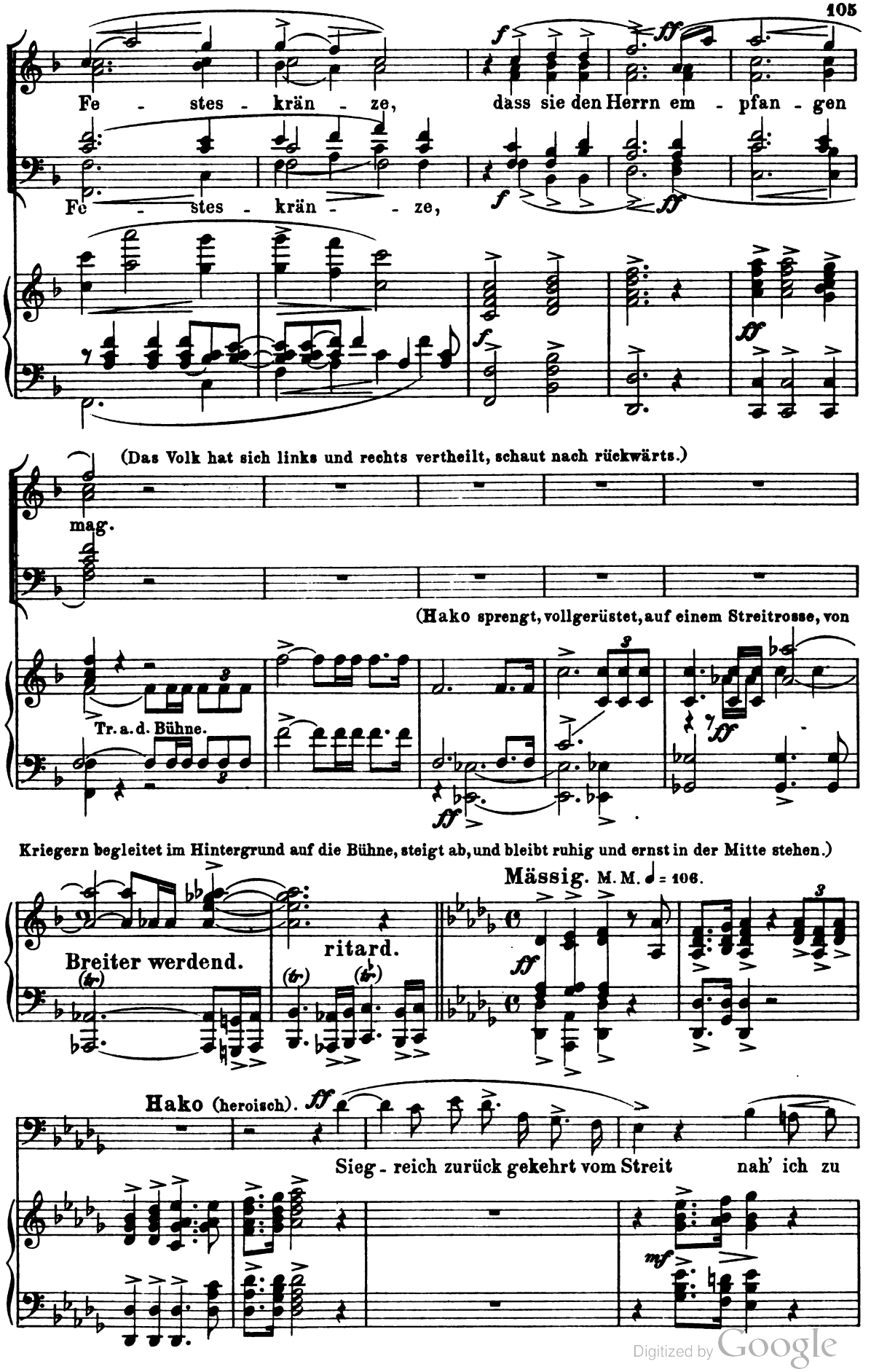
Digitized by Google



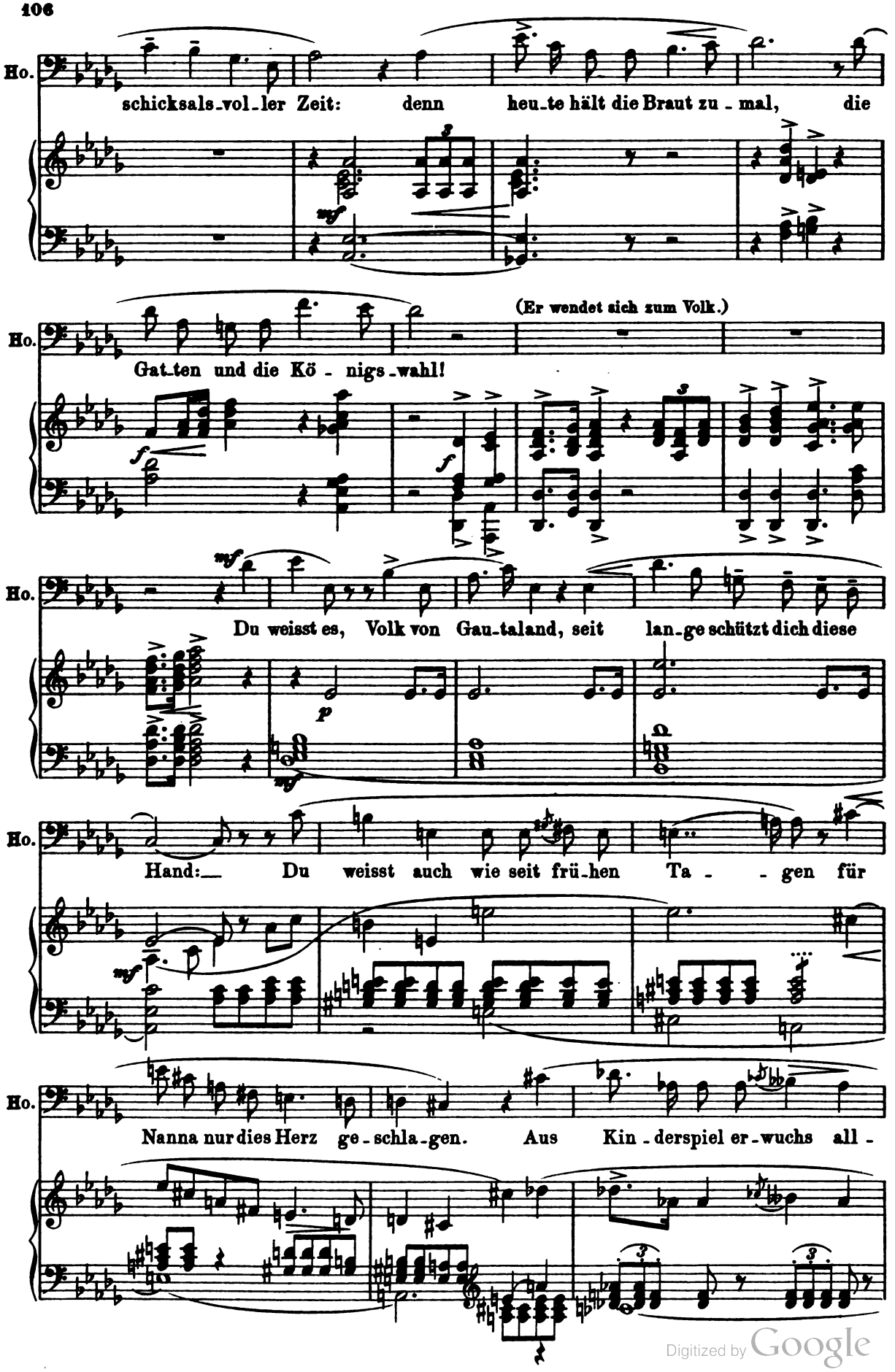
Digitized by Google



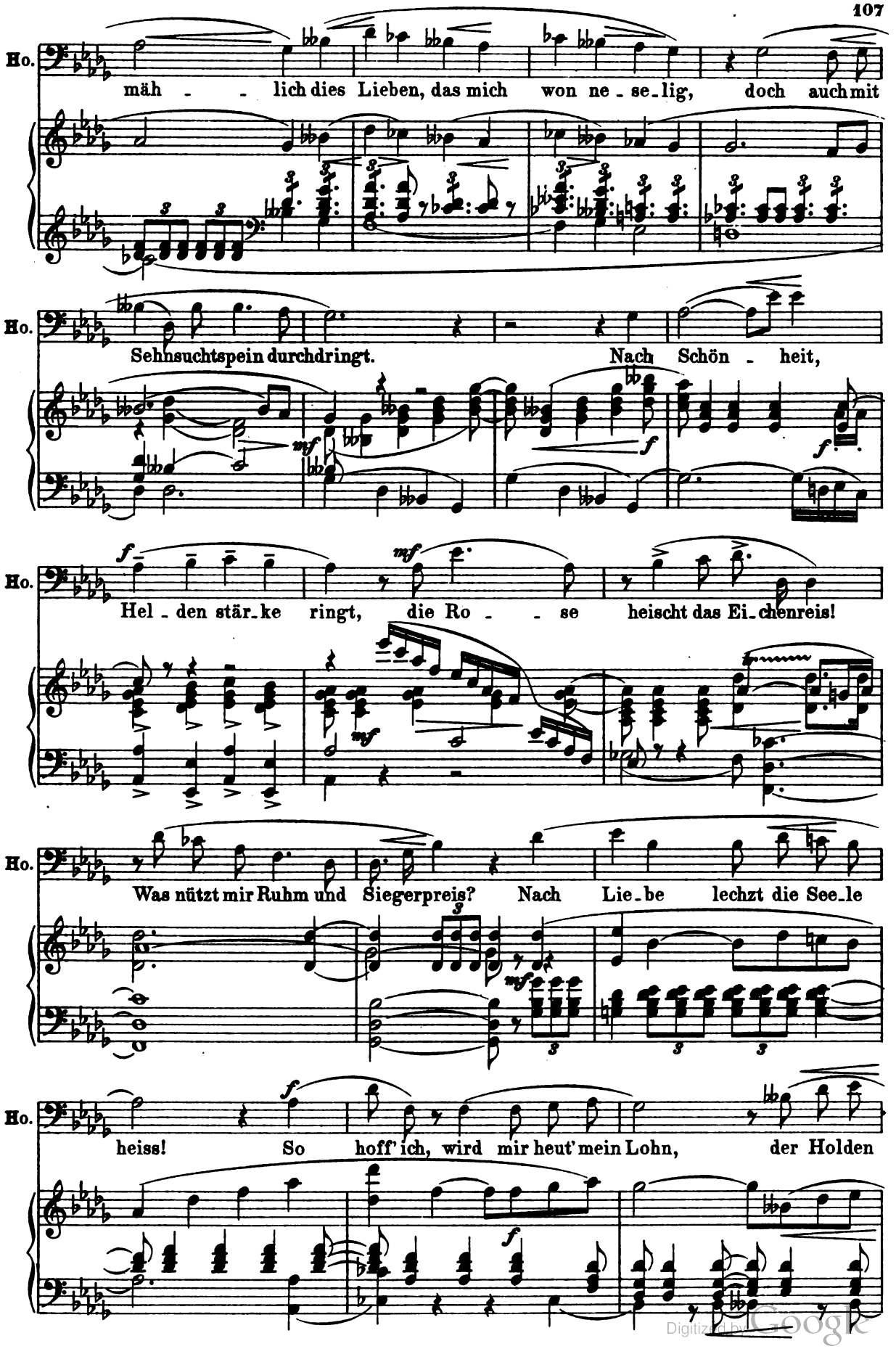
Digitized by Google



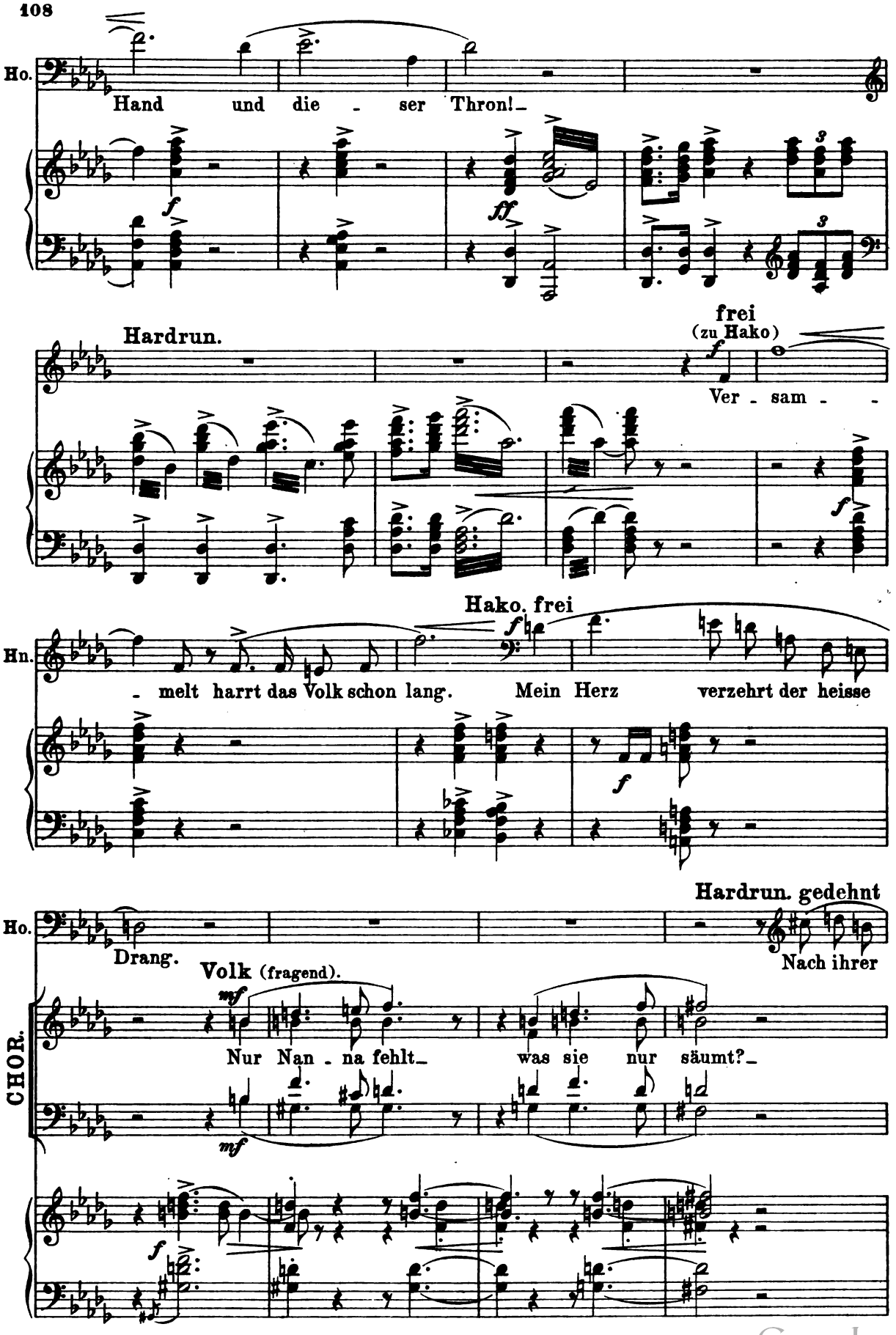
Digitized by Google



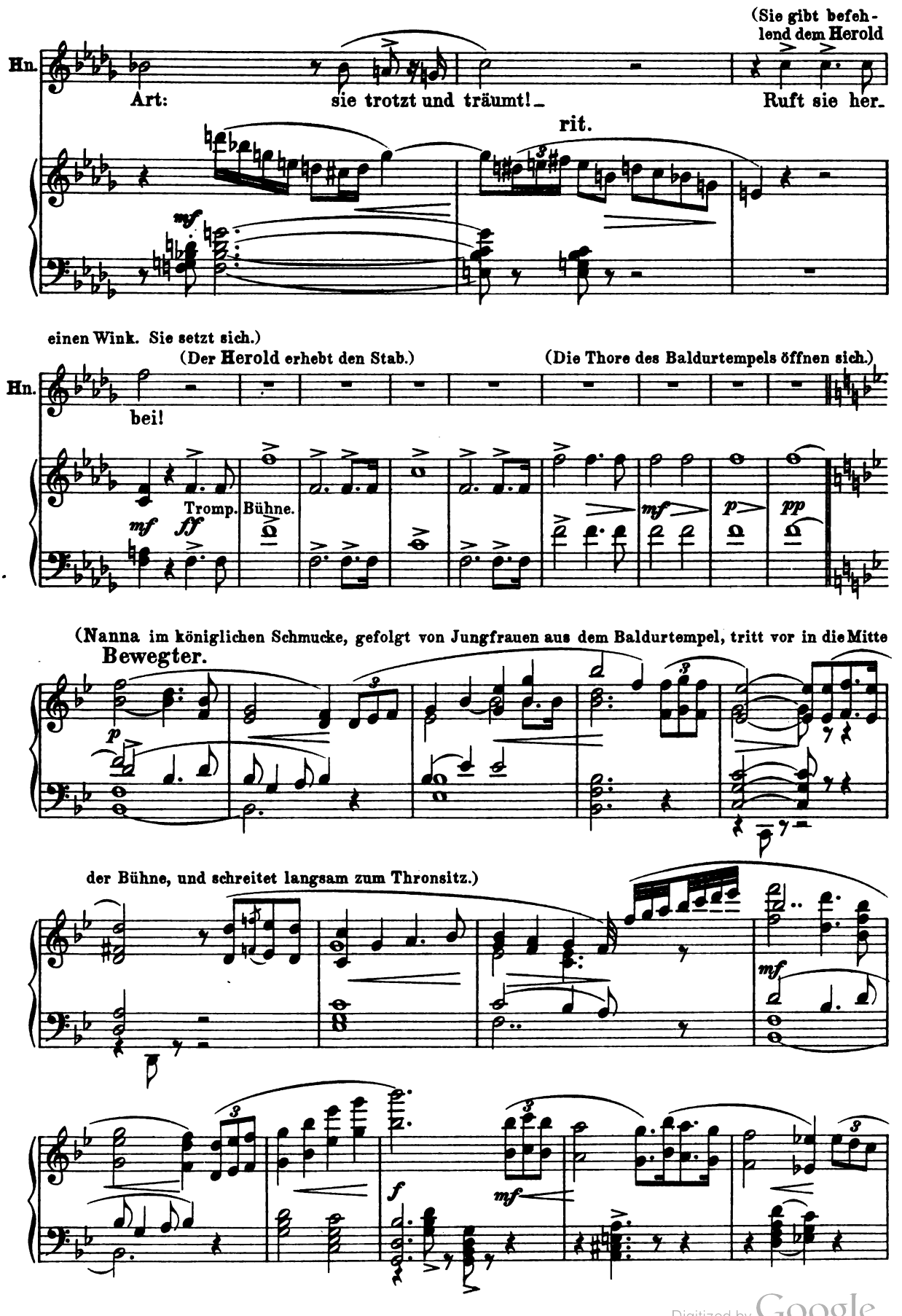
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

(Hier betritt Nanna die Stufen, die zum Thronsitz führen.)

Breiter werdend.

f Tromp. a. d. Bühne.

(Nanna ist vor dem Thronsitz angelangt, vor dem sie stehen bleibt. Das Volk schliesst einen Halbkreis vor dem Thron.)

ff

CHOR.

Volk. (feierlich zu Nanna)

Langsam, feierlich. M. M. ♩ = 76.

mf

In die - ser heil' - gen Ei - che Schat - ten zur

Langsam, feierlich.

mf

f *ff*

Wahl des Kö - - nigs und des Gat - ten rief, Nan - na, dich der

f *ff*

f *ff*

Digitized by Google

(Zum Wasser gewendet, auf dem die Freier angefahren kommen.)

Hör - ner Ton. Schau hin! Die Frei - er nahen schon!

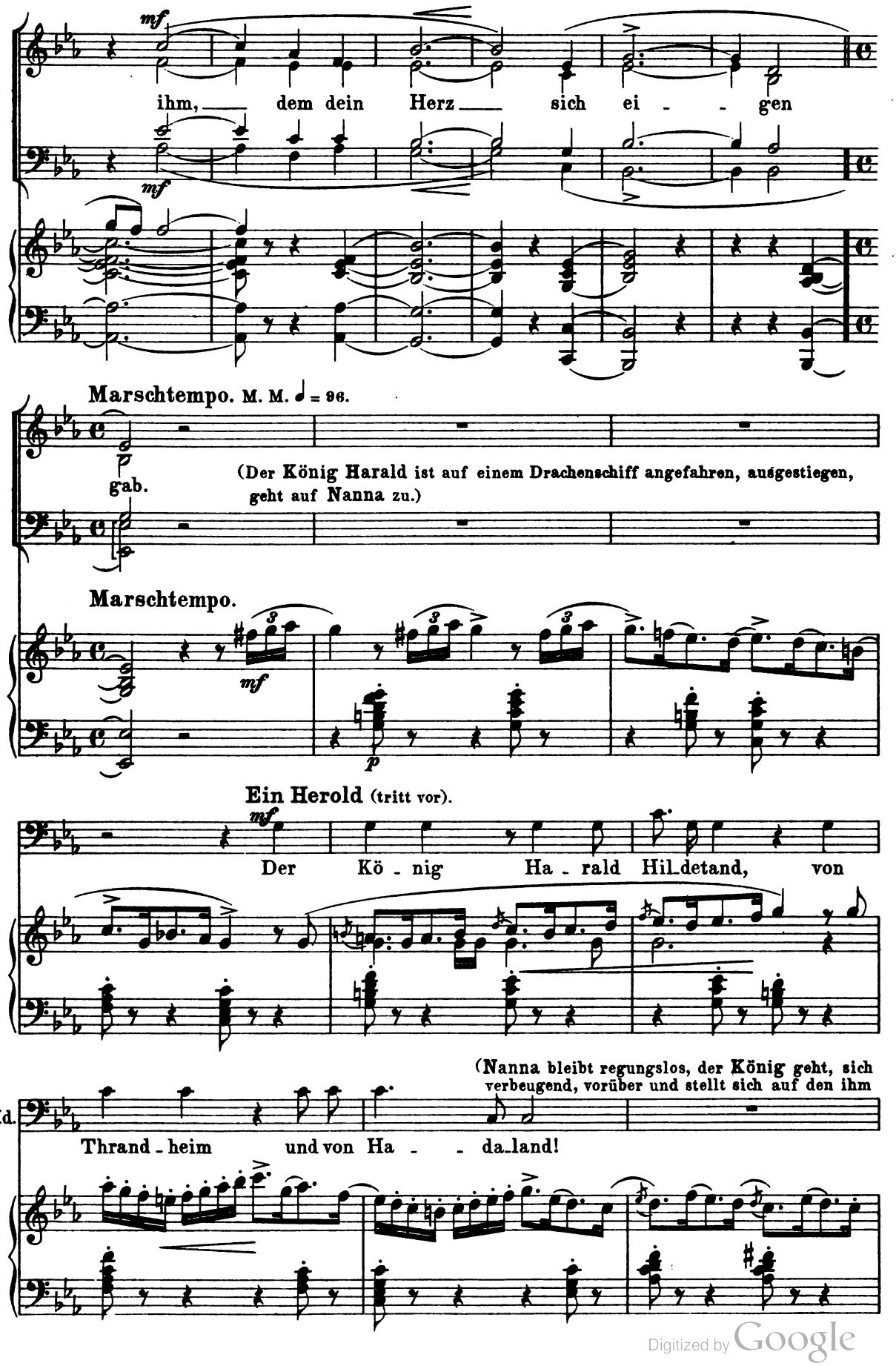
(Dann zum Herold.)

Auf! He - rold, nenne jetzt die Na - men der Helden, die zu

(Nanna wird ein kurzes Scepter dargereicht, welches sie ergreift.)

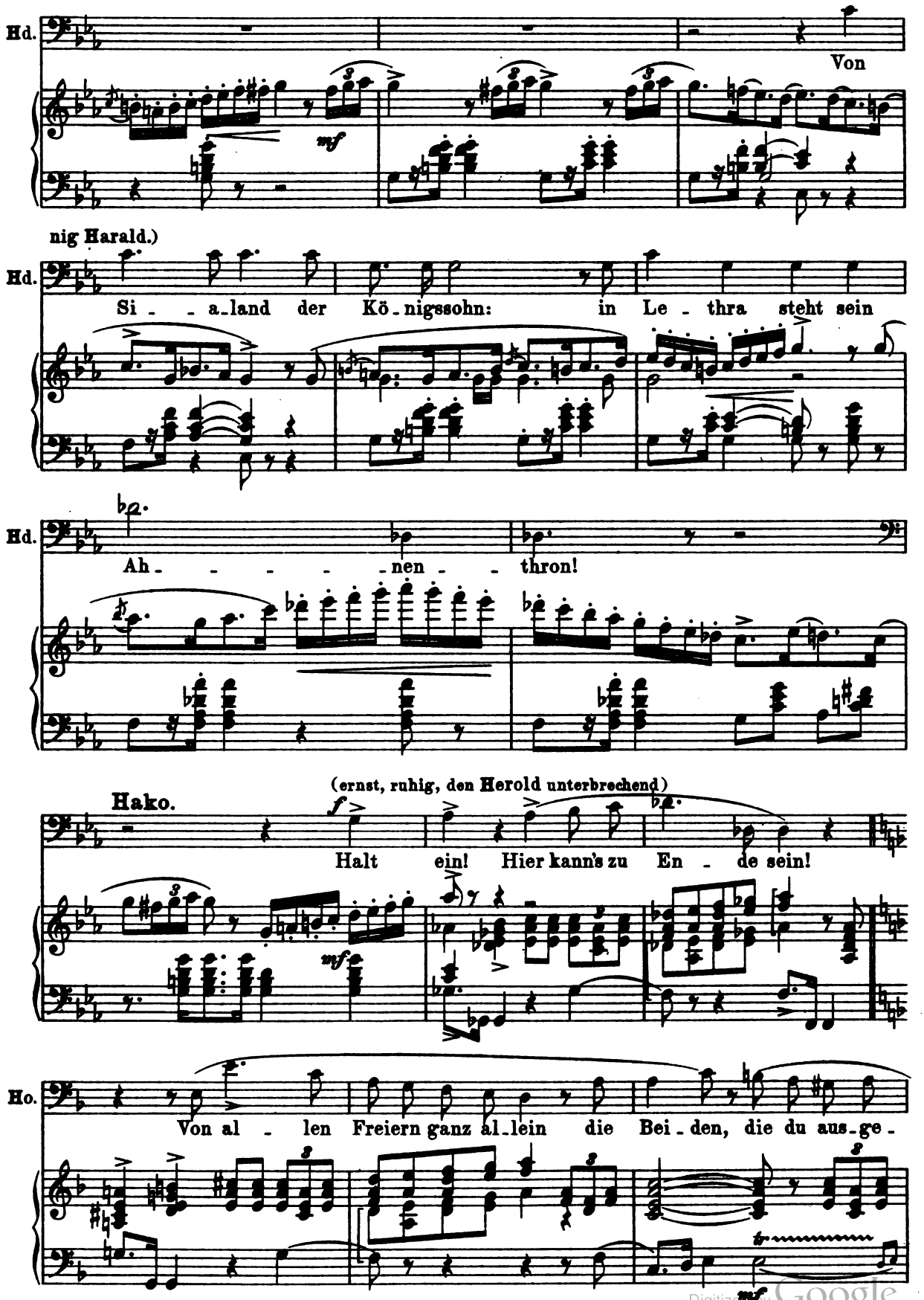
wer - ben ka - men, du a - ber rei - che deinen Stab

Digitized by Google

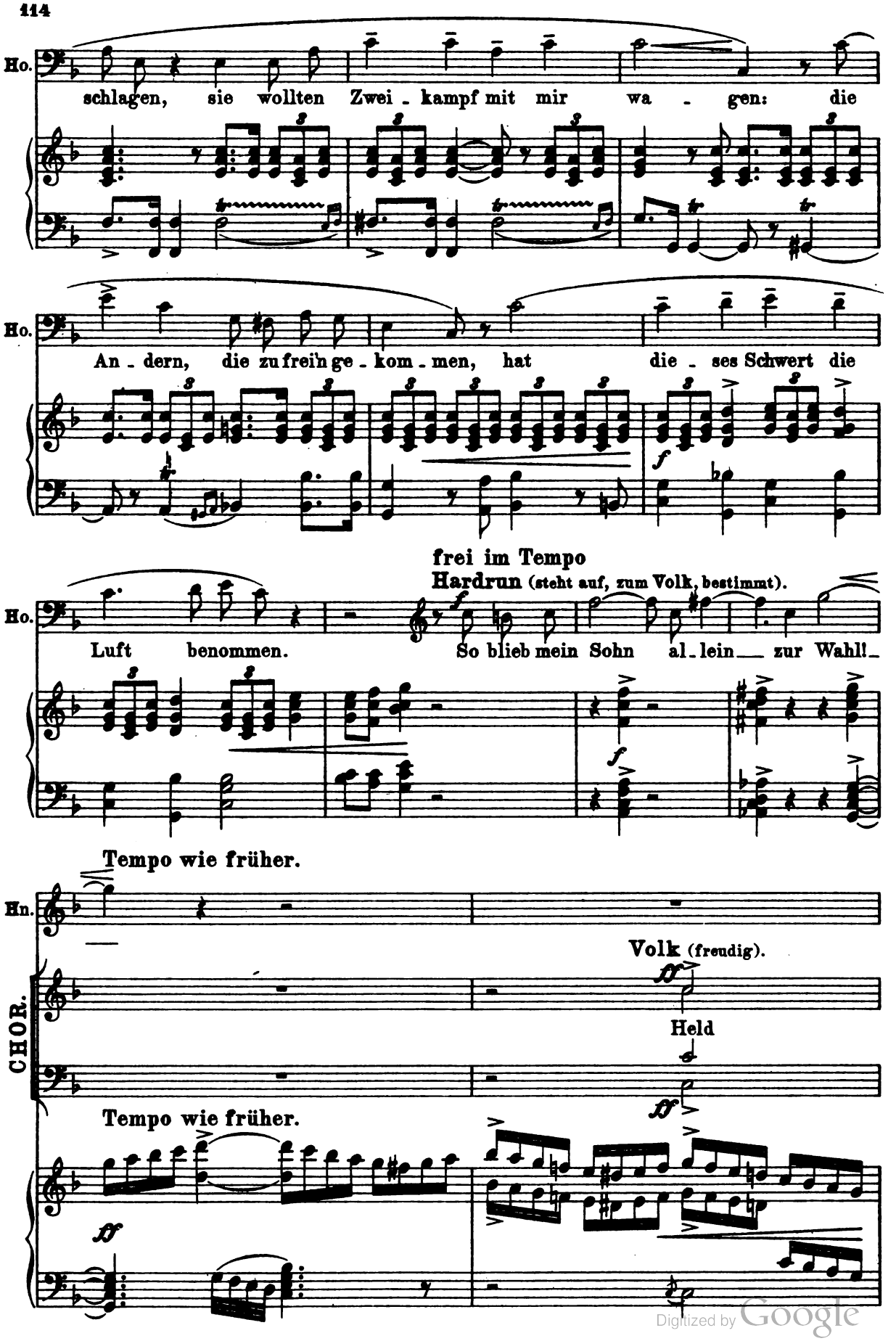


Digitized by Google

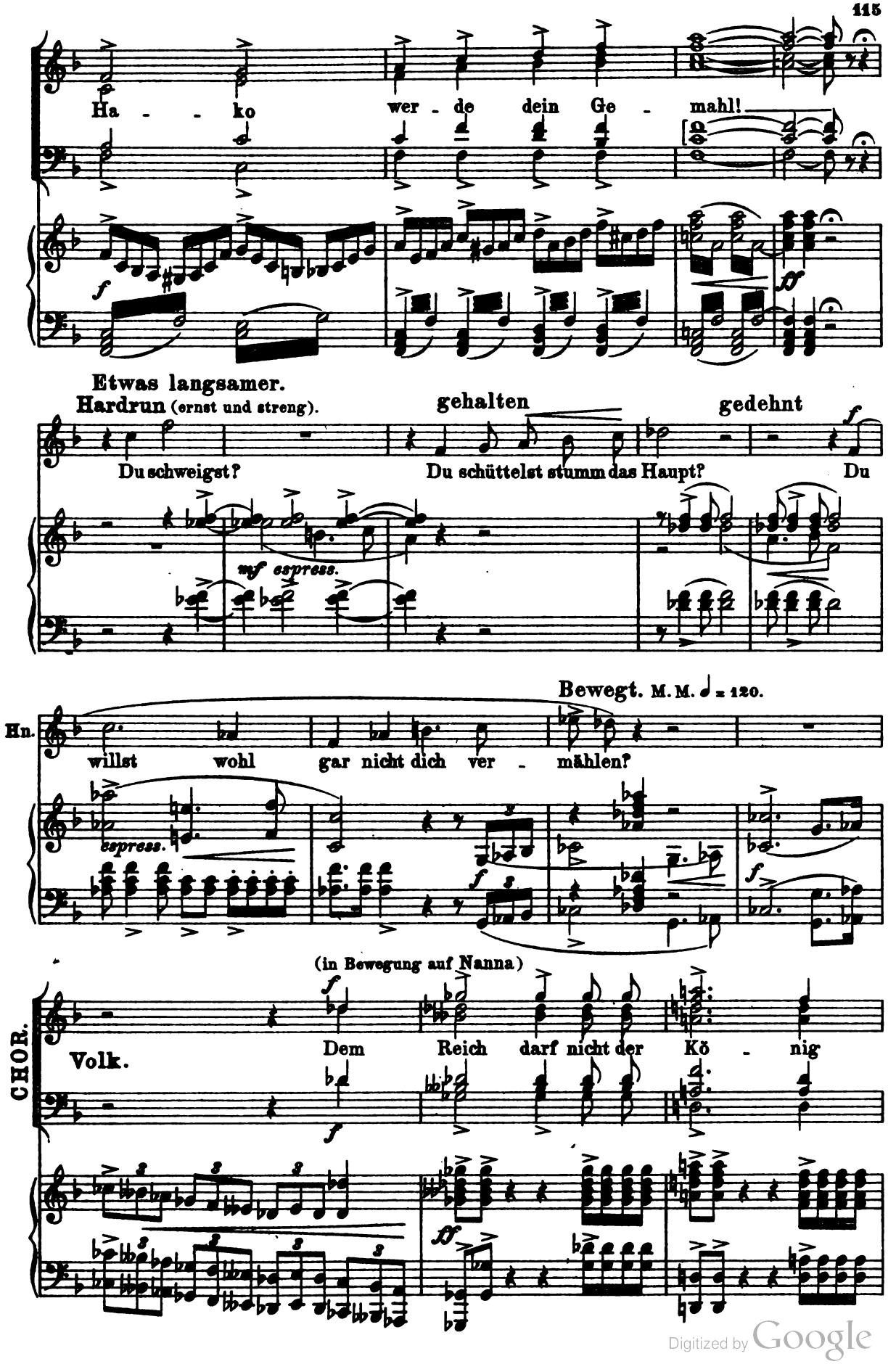
zugewiesen Platz.) (Der Herold erhebt wieder den Stab.) (Der Königssohn von Sialand ebenso wie Kö-



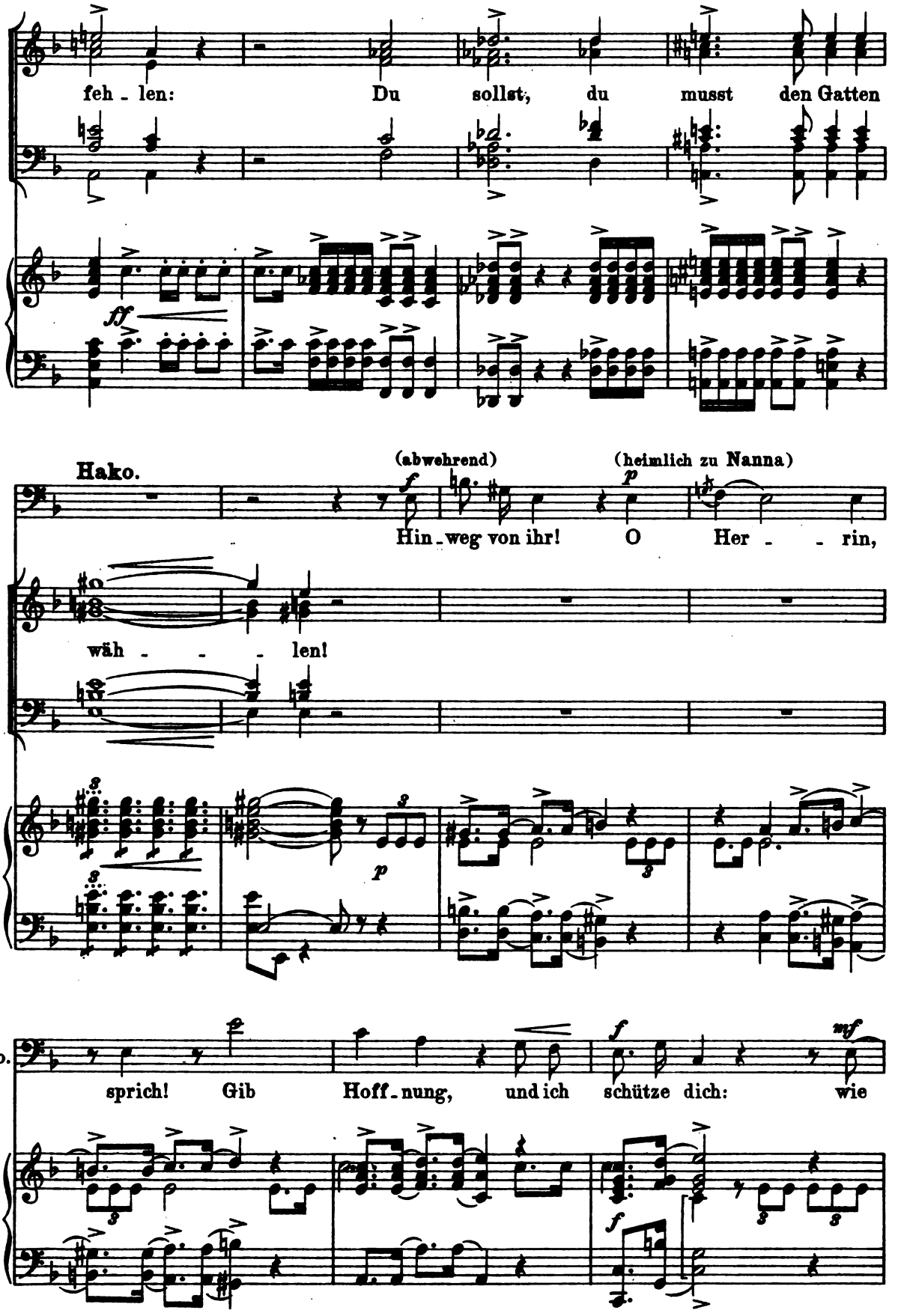
Digitized by Google



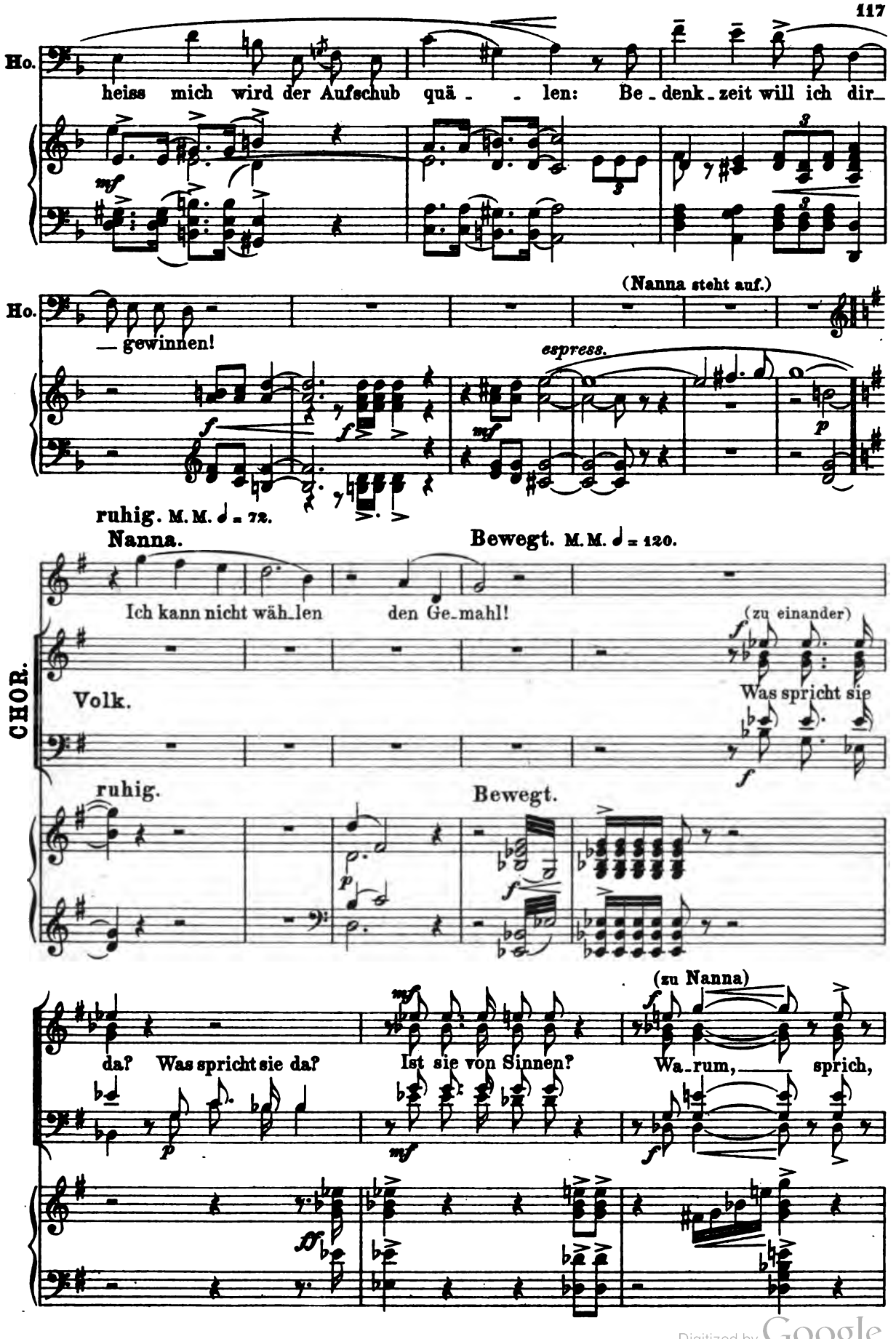
Digitized by Google



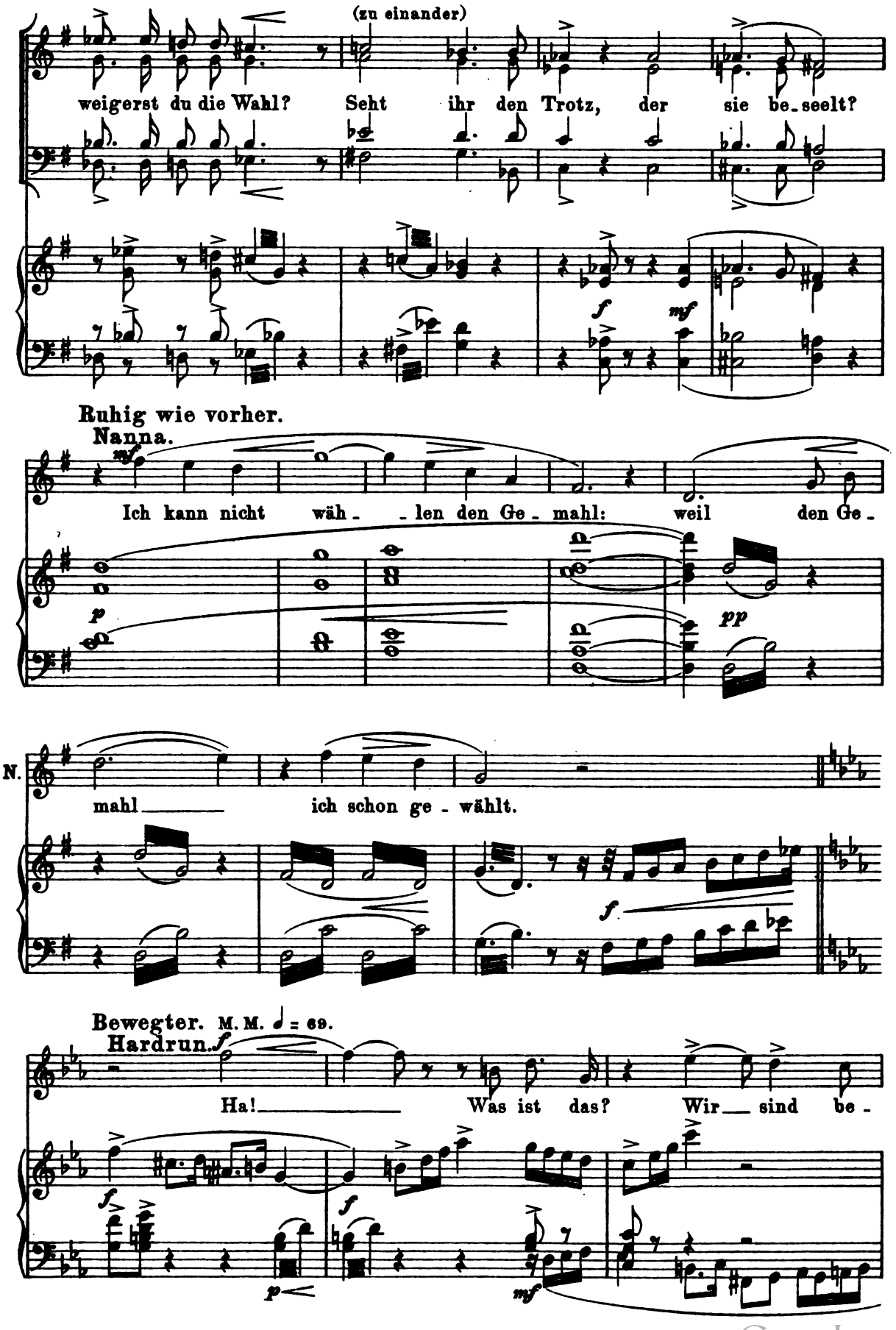
Digitized by Google



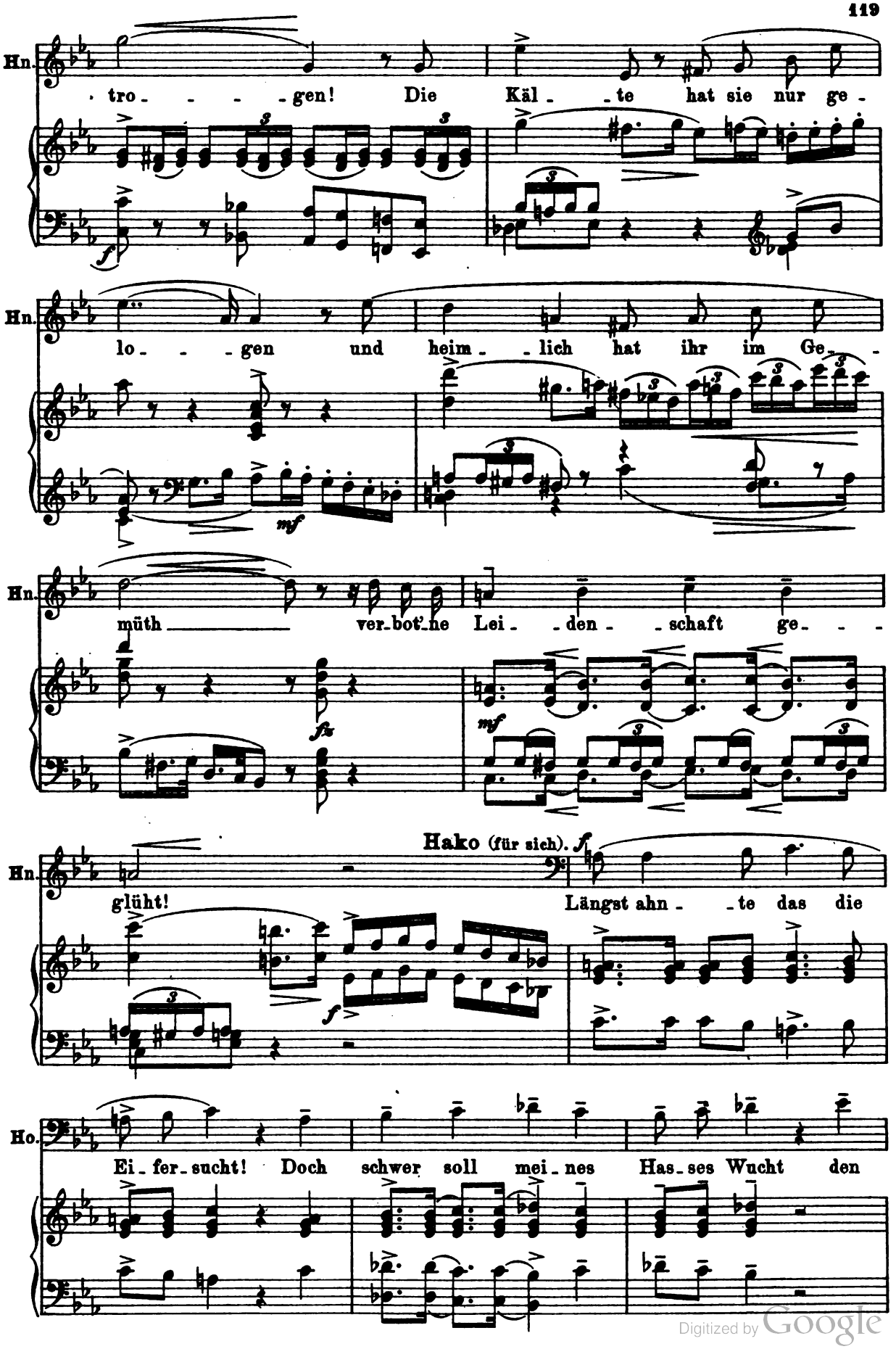
Digitized by Google



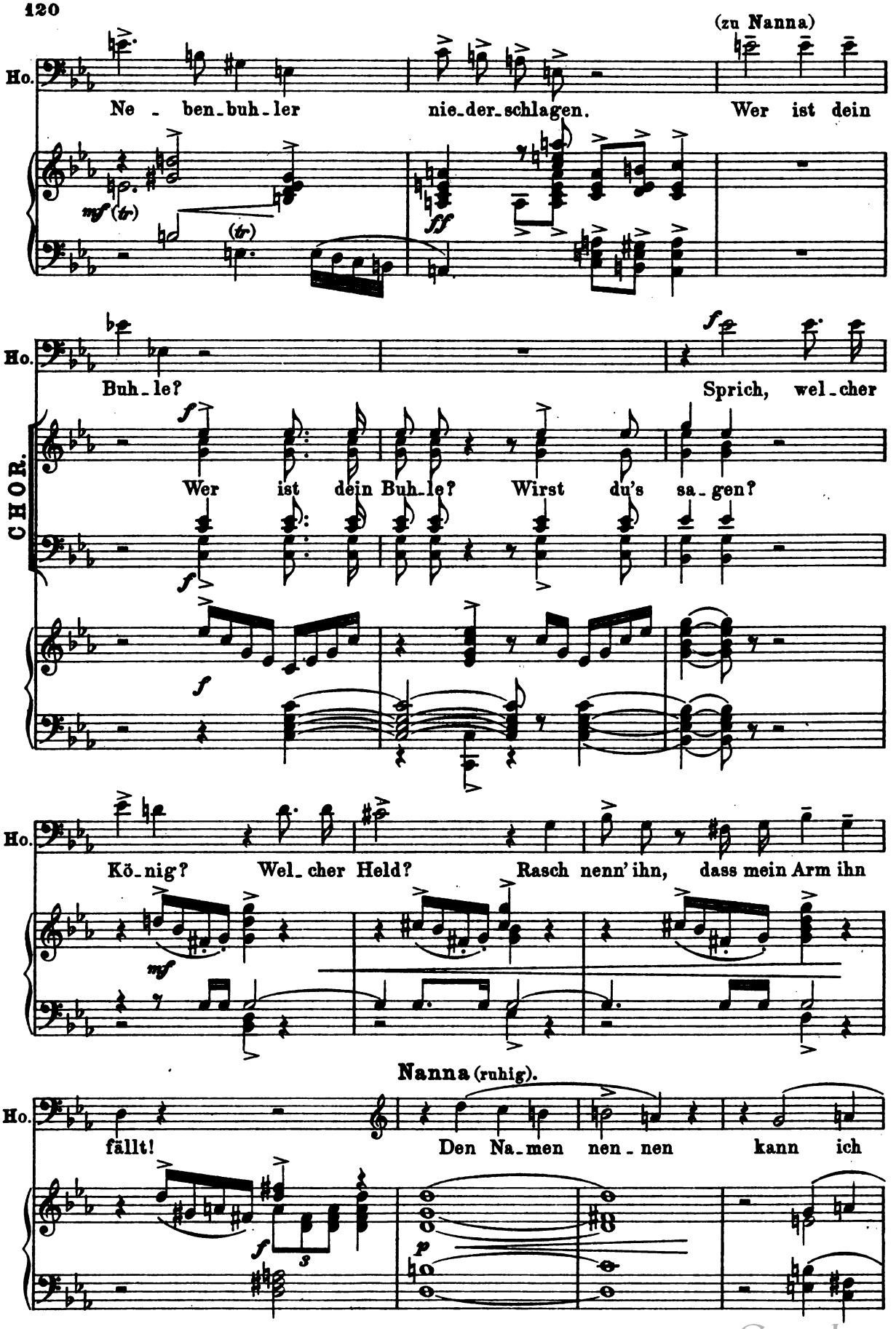
Digitized by Google



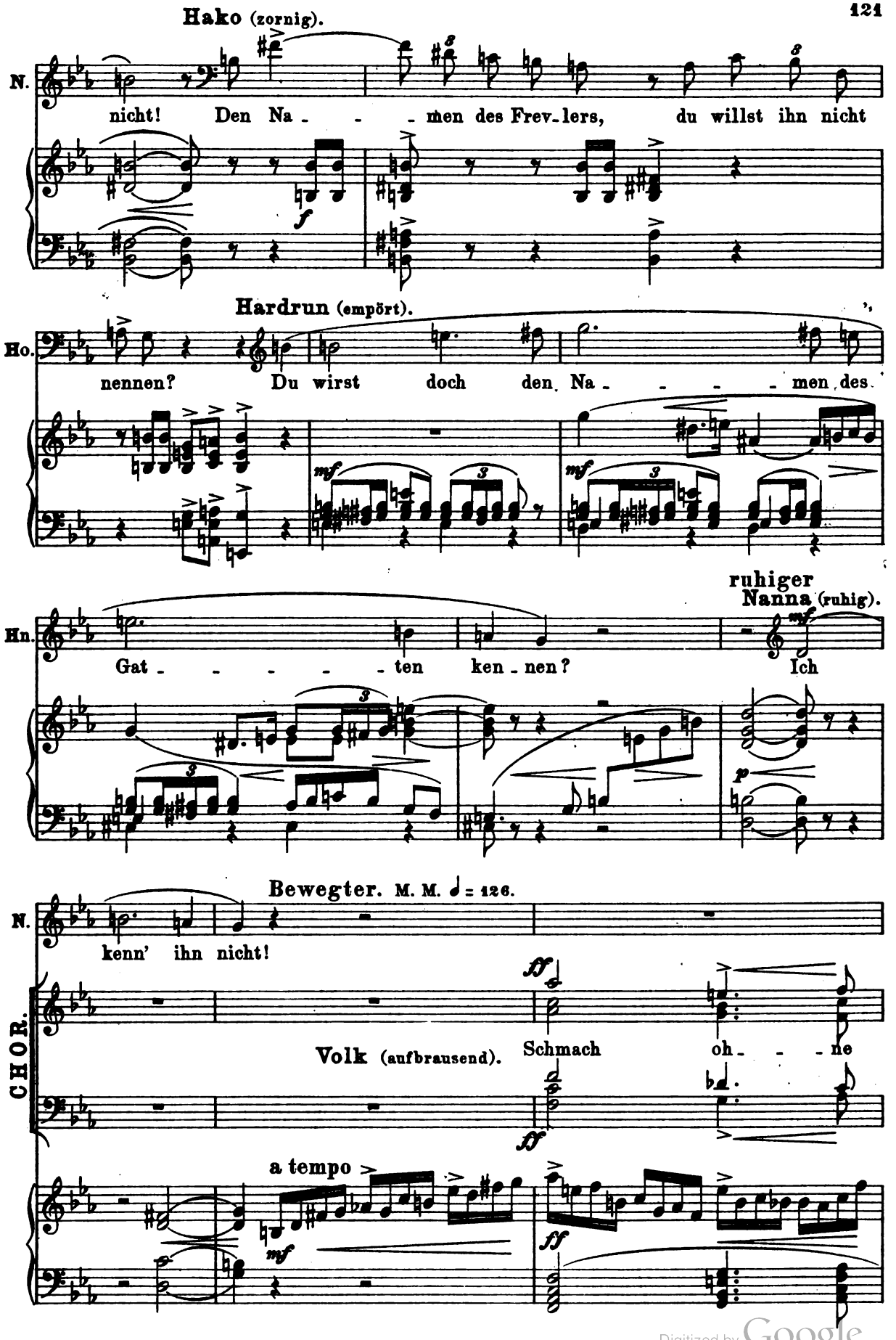
Digitized by Google



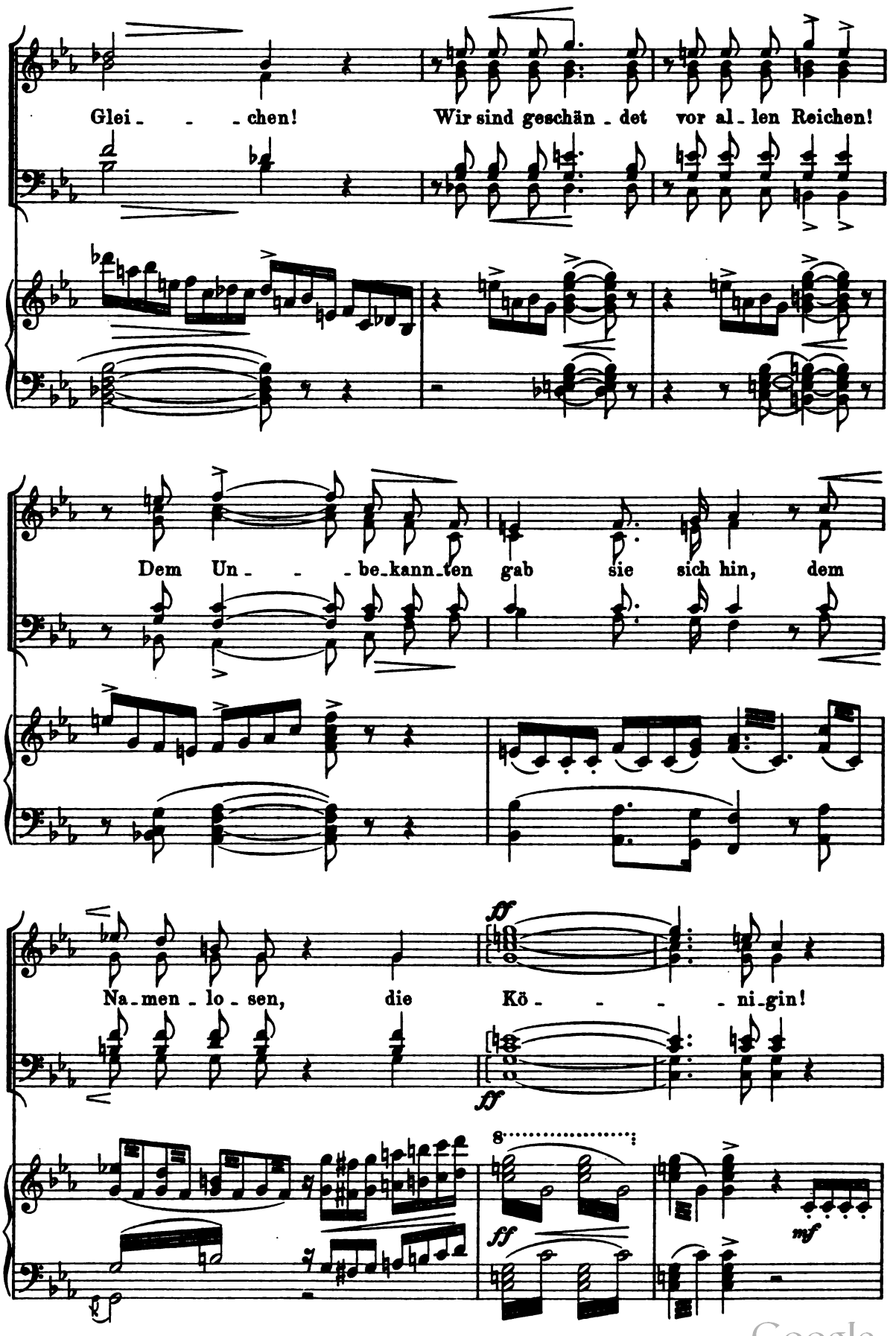
Digitized by Google



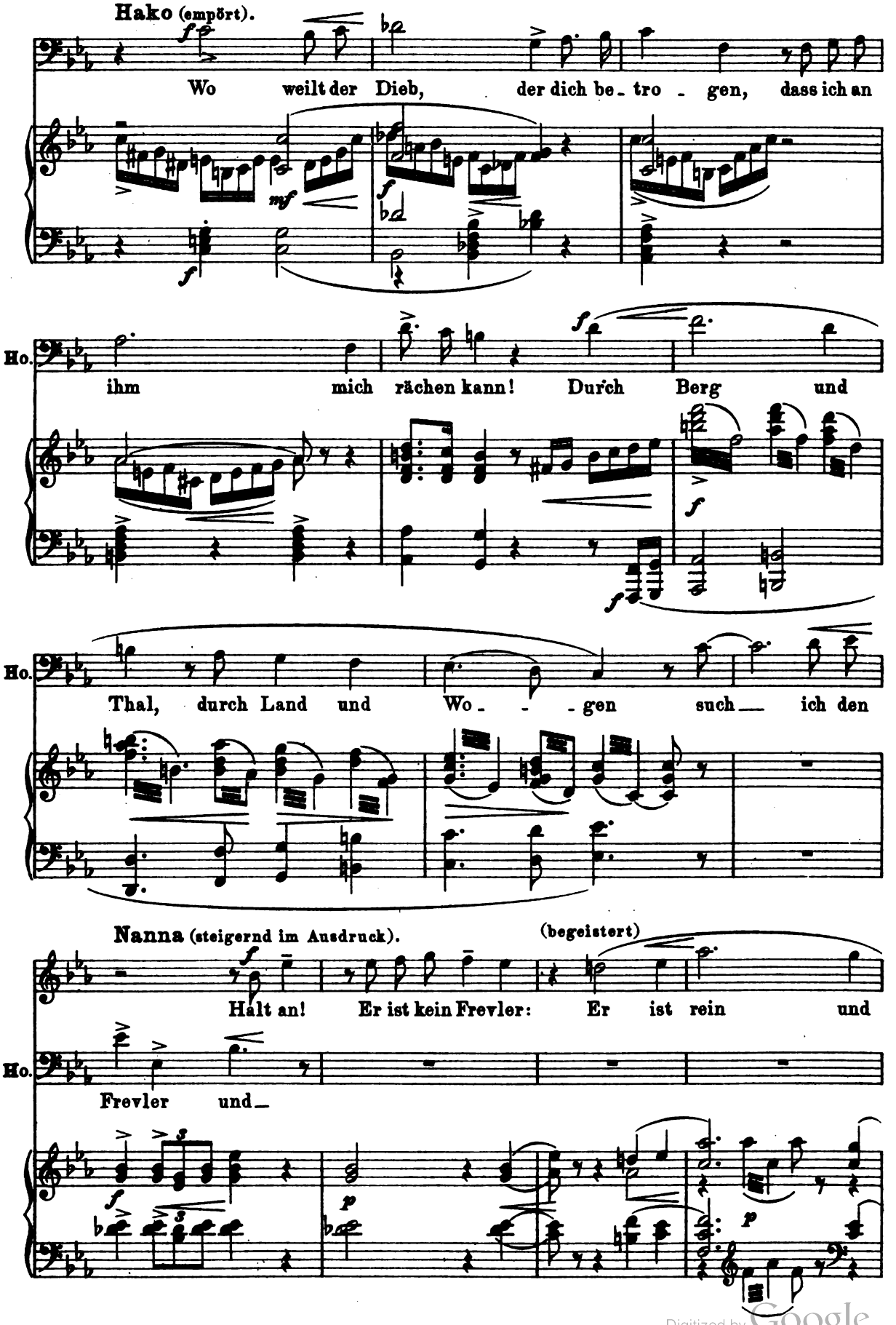
Digitized by Google



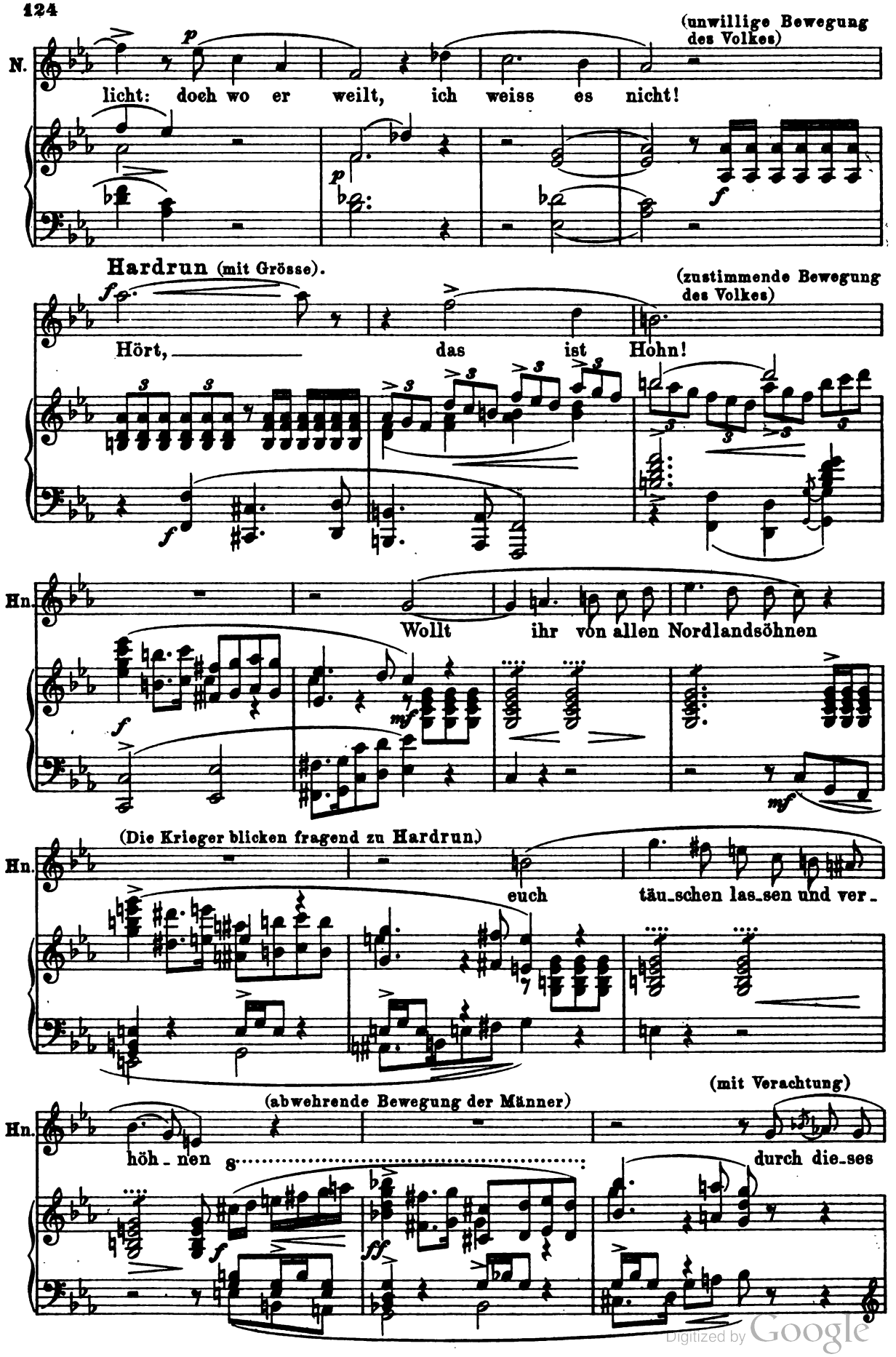
Digitized by Google



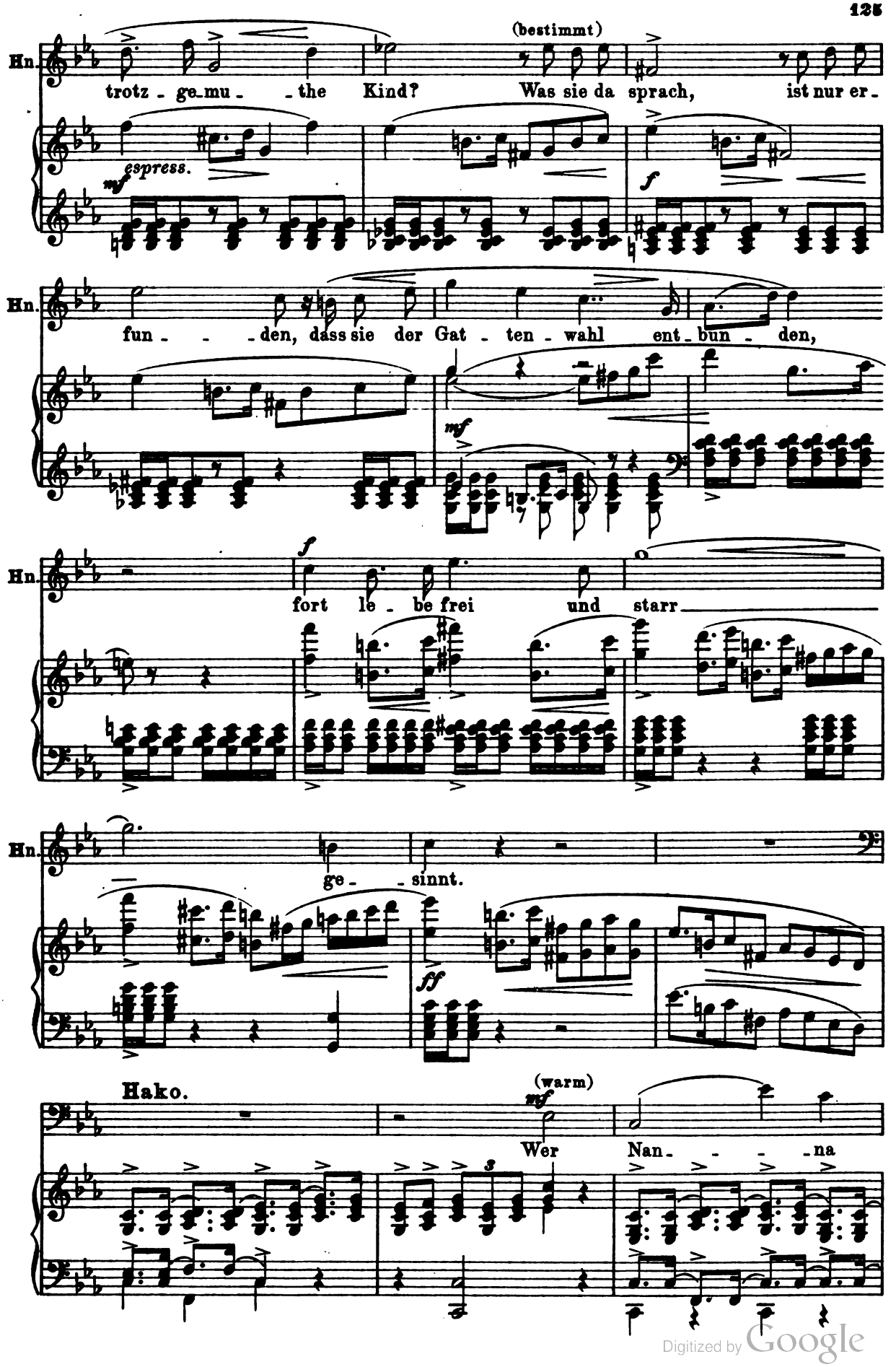
Digitized by Google



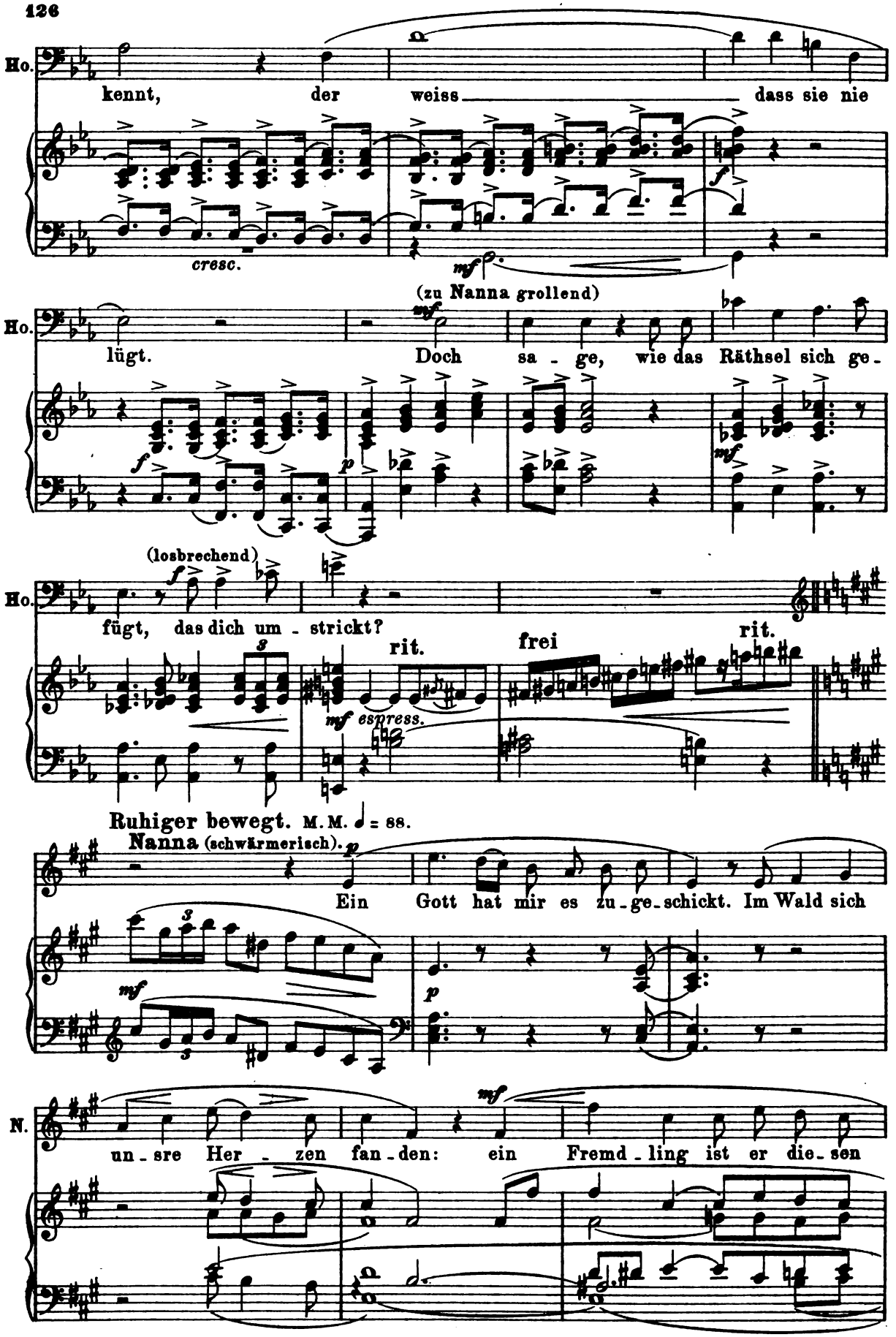
Digitized by Google



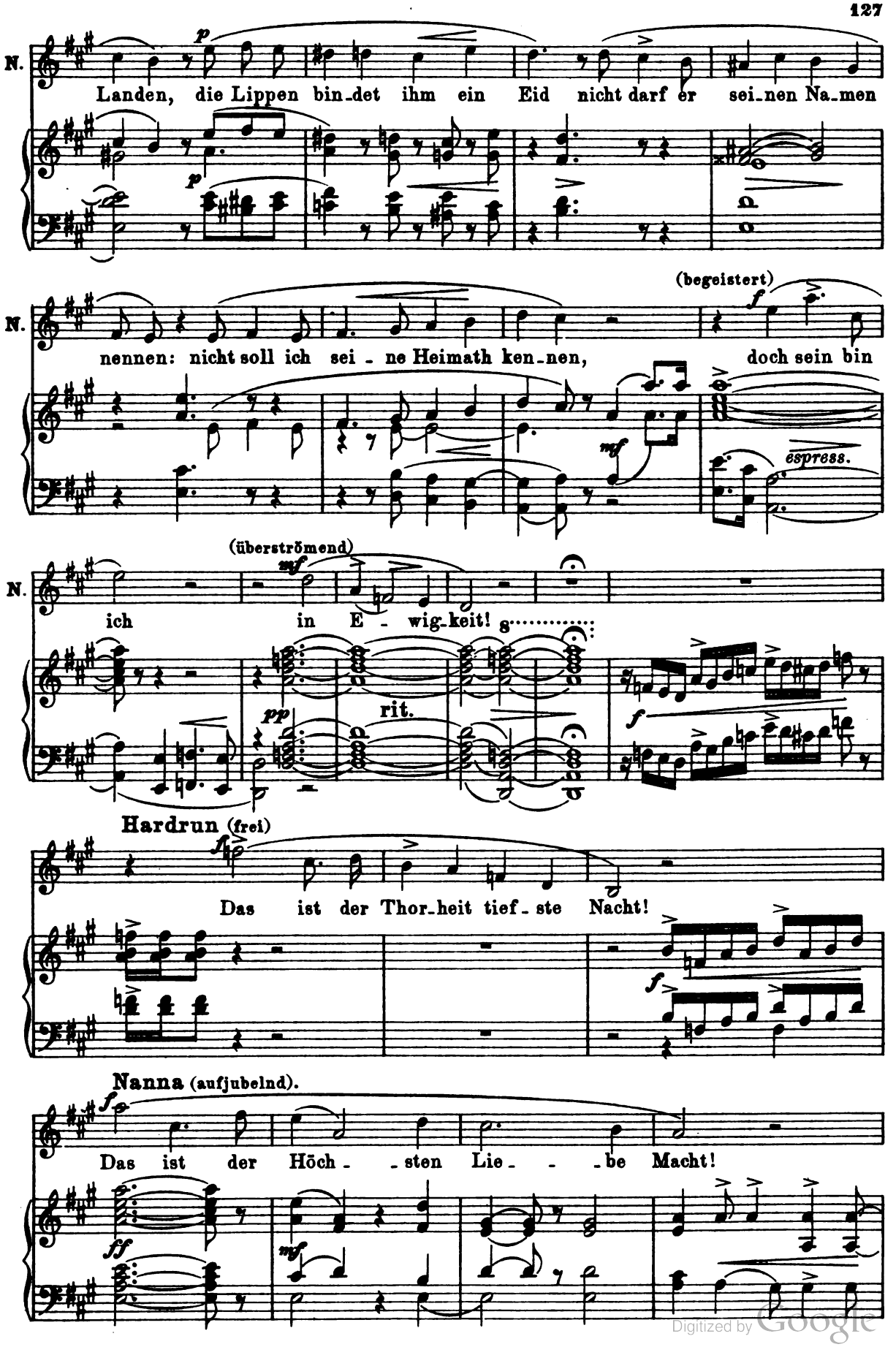
Digitized by Google



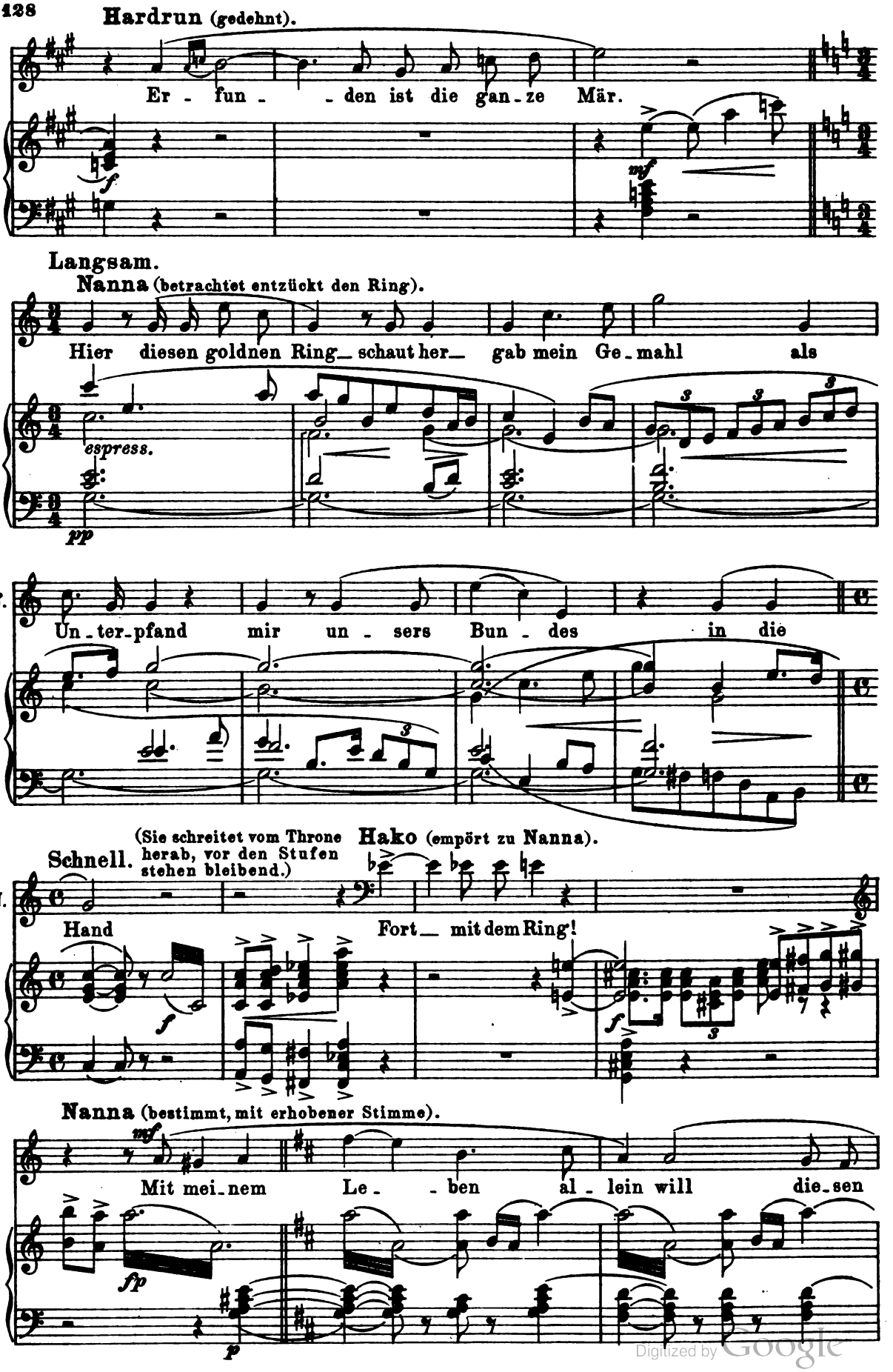
Digitized by Google



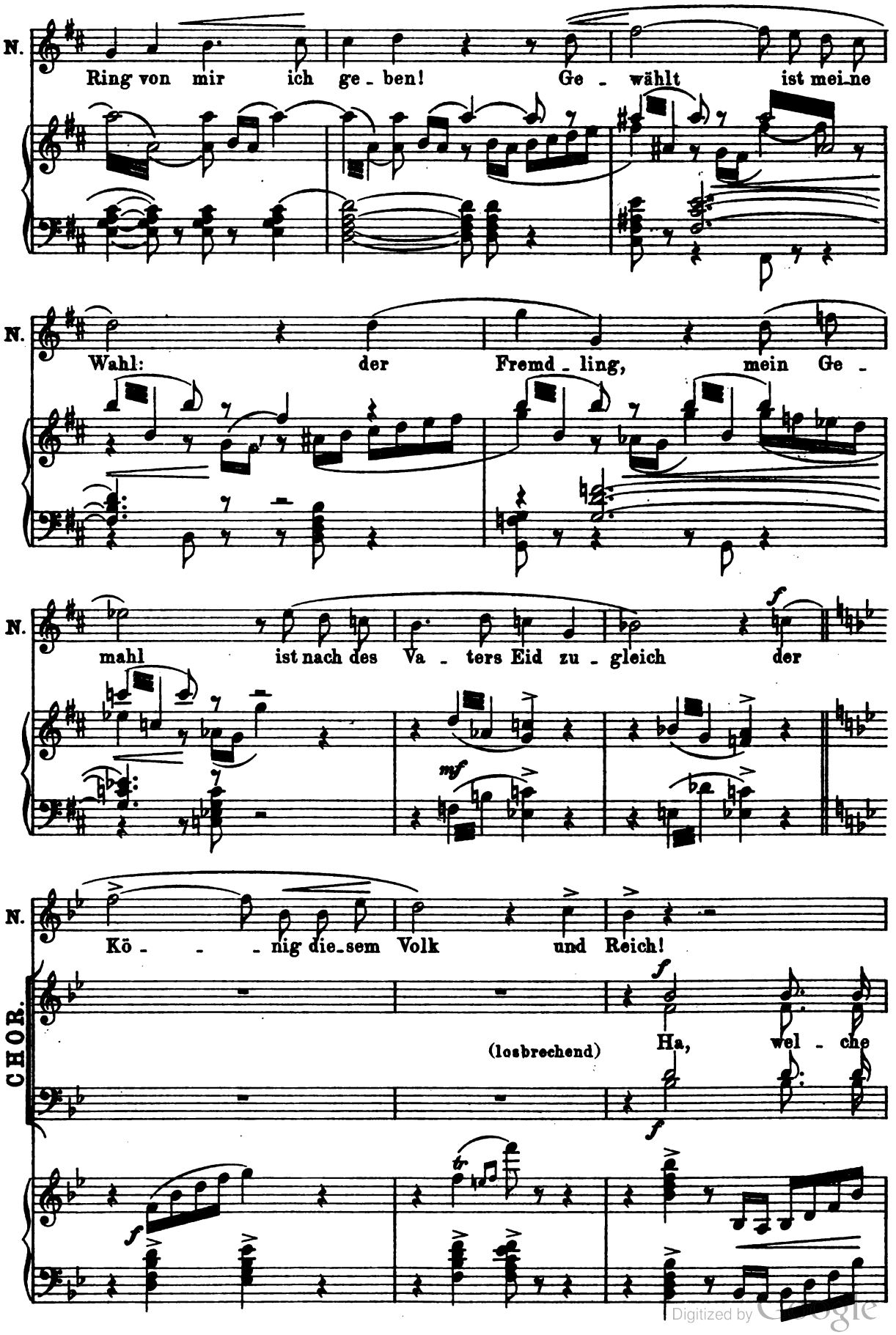
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

(Nanna hebt den Königsstab etwas höher und schreitet einige Schritte gegen die Mitte der Bühne zu.)

Kühn - heit, wel - cher Hohn!

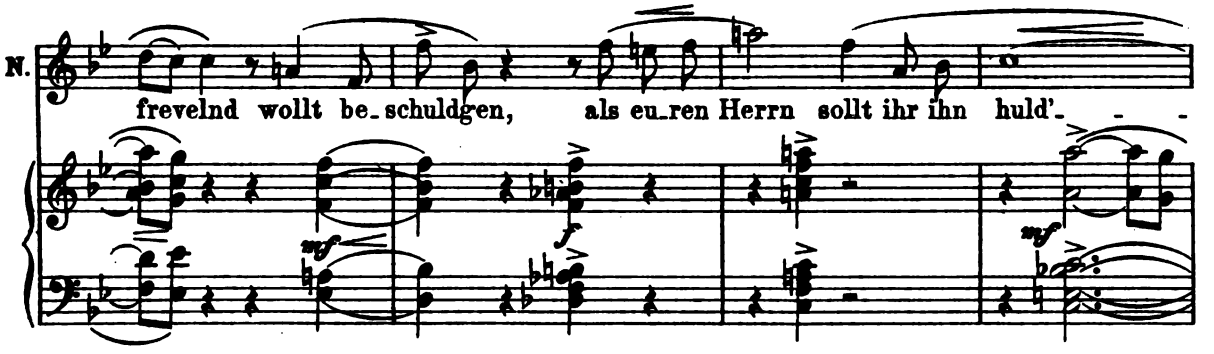
Nanna (begeistert).

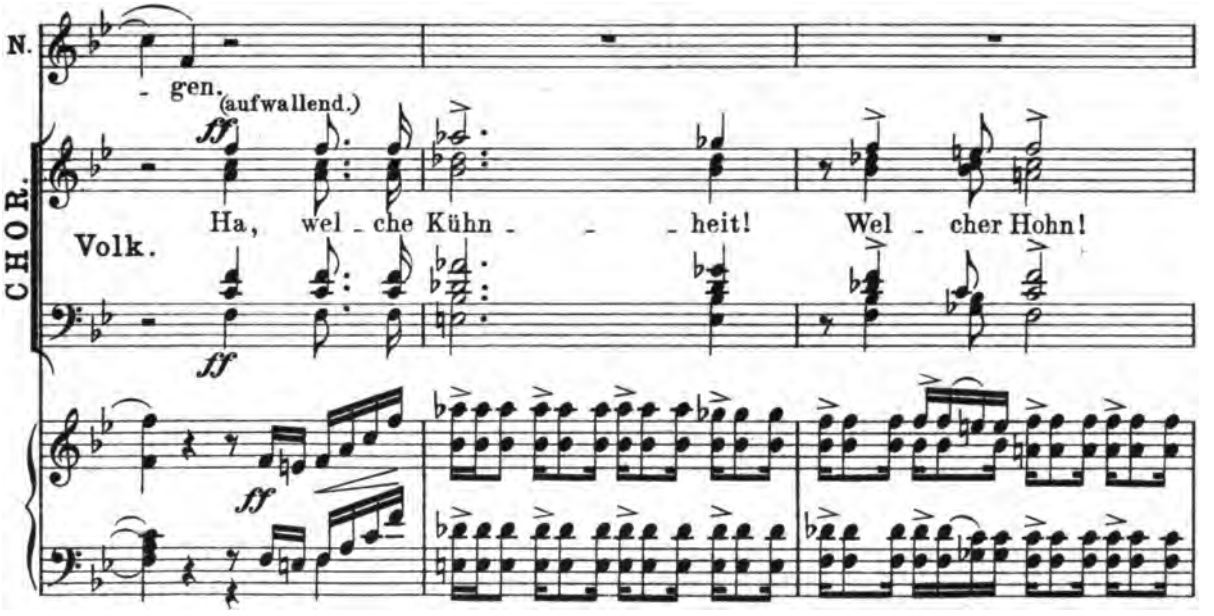
Es ist sein ei - gen die - se gold'- ne Kron'!

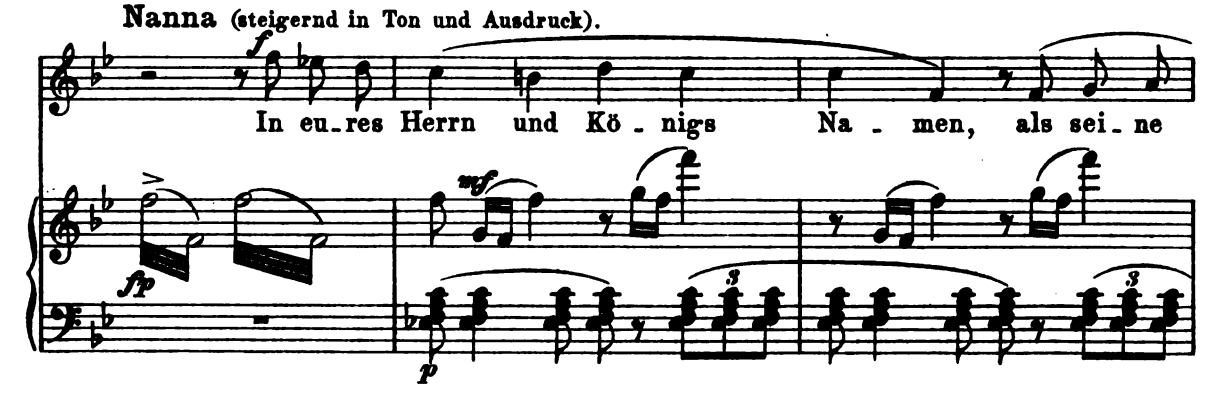
N. Sein ist, dem ich mich ei - gen gab, mein

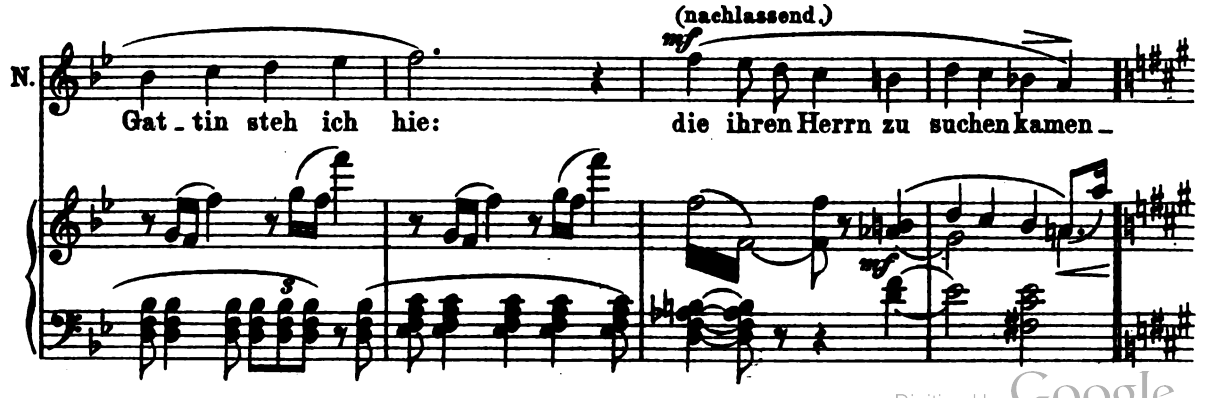
N. Land und die-ser Kö - - - nigsstab. Ihr____ die ihn

Digitized by Google









Digitized by Google

Etwas ruhiger. (unwillige Bewegung aller.)

N. in sei-nem Na-men grüss' ich sie.

Voriges Tempo.

Hako (aufbrausend). Nanna.

Dem Fremd-ling soll das Haupt ich beu-gen! Ihr

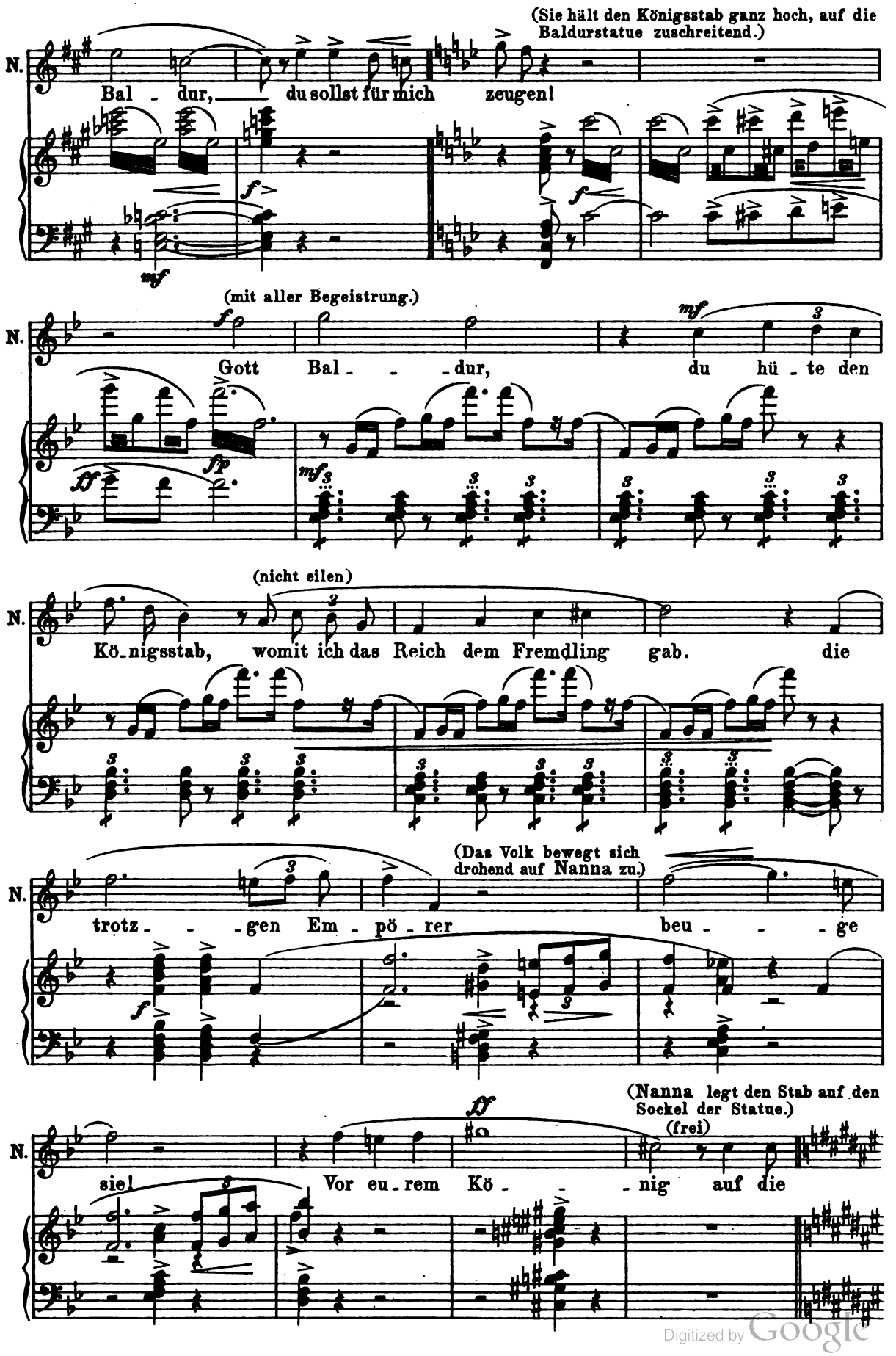
N. trotzt? ihr fragt, ob ich von Sin-nen sei? doch die Göt-ter stehn der

(mit erhobenem Königsstab auf die Baldurstatue zuschreitend.)

N. Unschuld bei. Gott Bal-dur, der das

N. Recht du wahrst, der du die Wahr-heit of-fen-barst: Gott

Digitized by Google



Digitized by Google

Ein wenig langsamer. M. M. ♩ = 120.

(Es wird dunkel.)

(Auf den Blitz und Donner ist das Volk zurückgewichen die Baldurstatue versinkt, an ihrer Stelle erscheint der **Fremdling** von magischem Lichte umflossen. Das Volk und alle, ausser **Nanna** und **Fremdling** bleiben während der nächsten Scene regungslos; einige sind wie vom Blitz getroffen in's Knie gesunken.)

N. Knie!

ff Blitz. Donner.

L. H.

Fremdling.

mf Du riefst nach

p

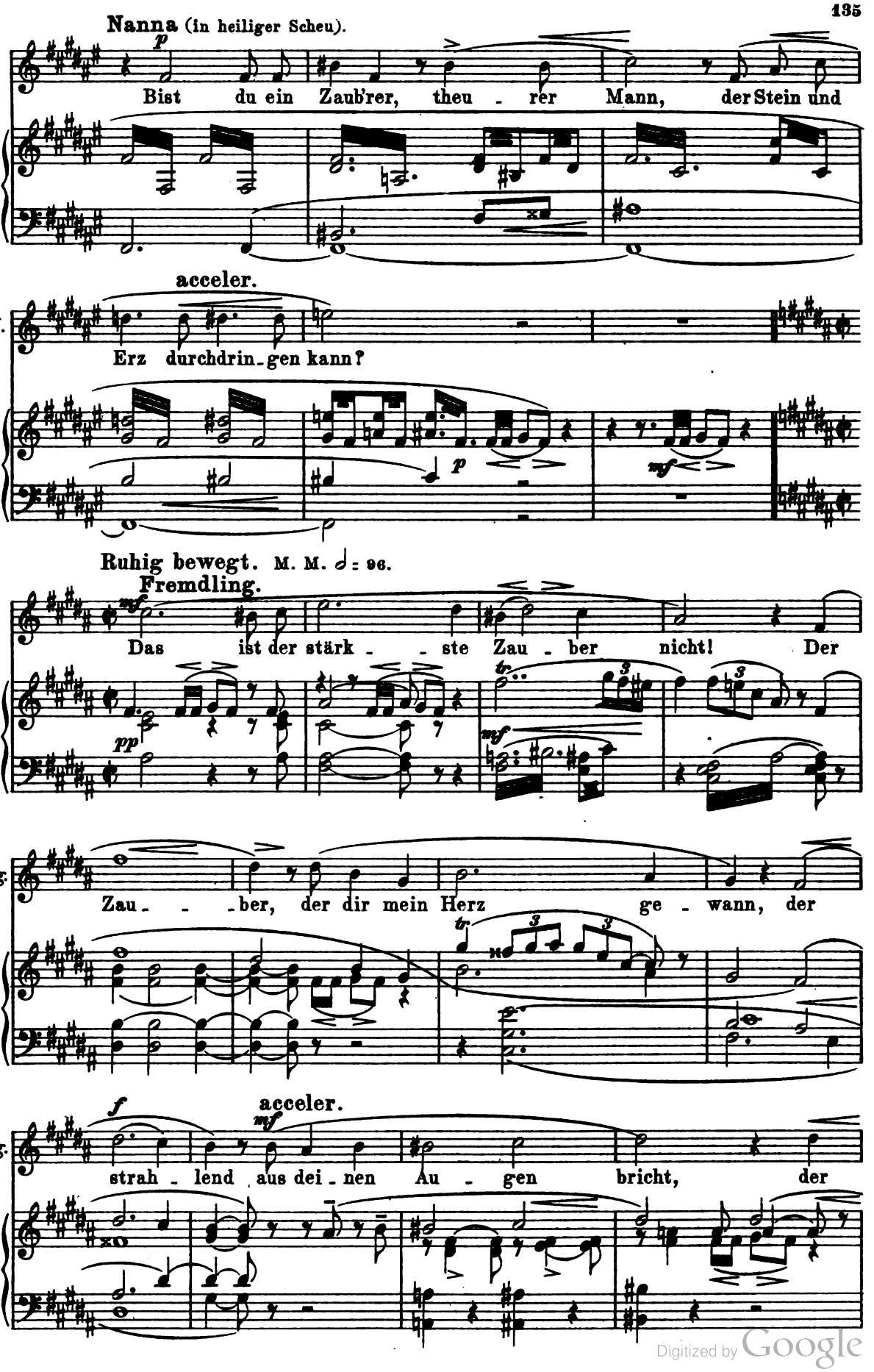
Fg. mir: ich bin bei dir!

Ruhiger.

Fg. Das ist der wah - ren Lie - - be Macht!

p

Digitized by Google



Digitized by Google

wieder Tempo.

Fg.

Zau - - - - - ber in dei - nem hei - li - gen Lie - ben

Fg.

er hat mich zwingend her - ge - trie - - - - ben.

(Er schreitet einige Schritte auf Nanna zu.)

Fg. *mf*

Ein Seh - - - - nen,

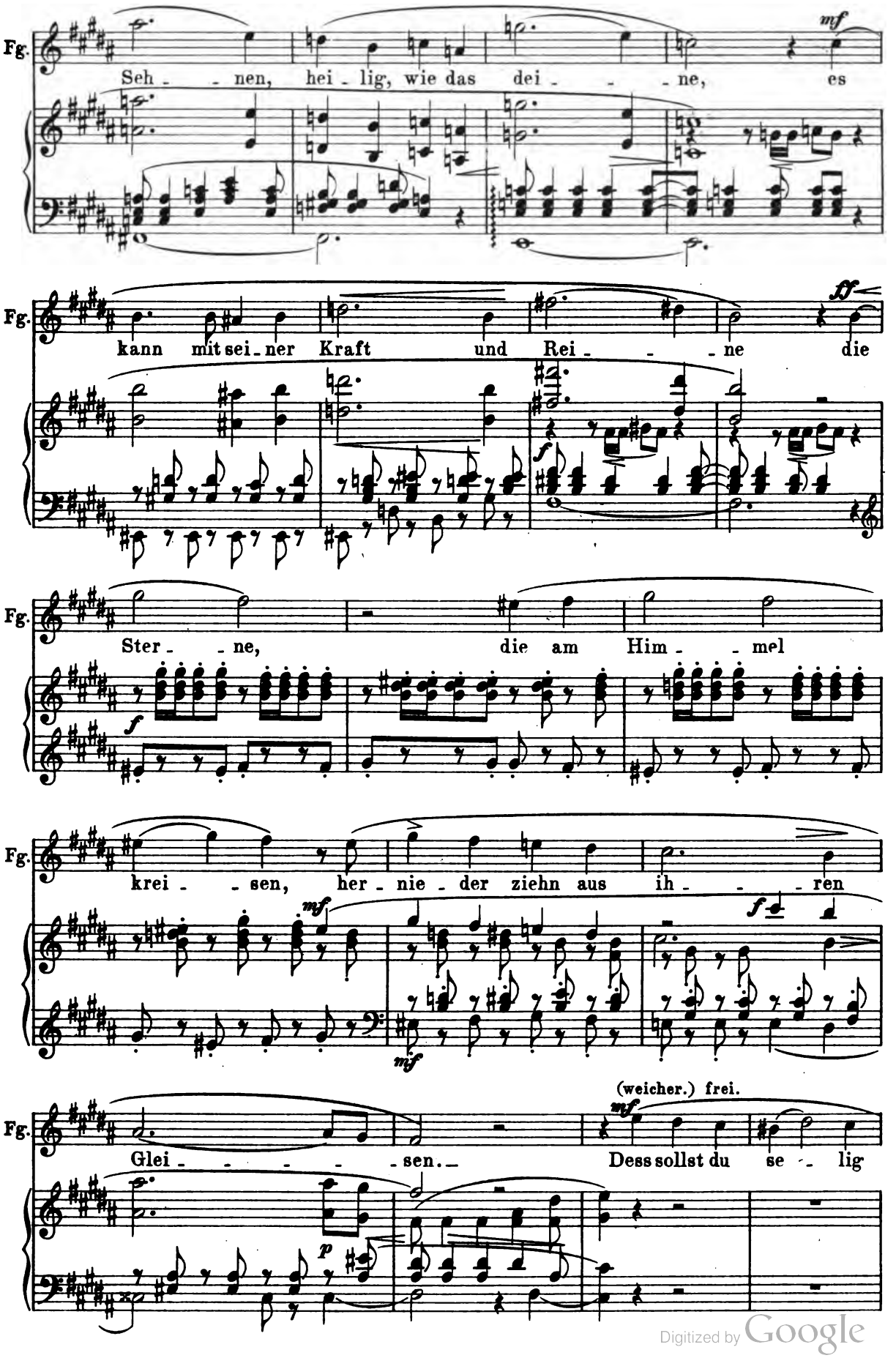
Fg.

mäch - tig wie das dei - - - - - - ne, es zwin - get

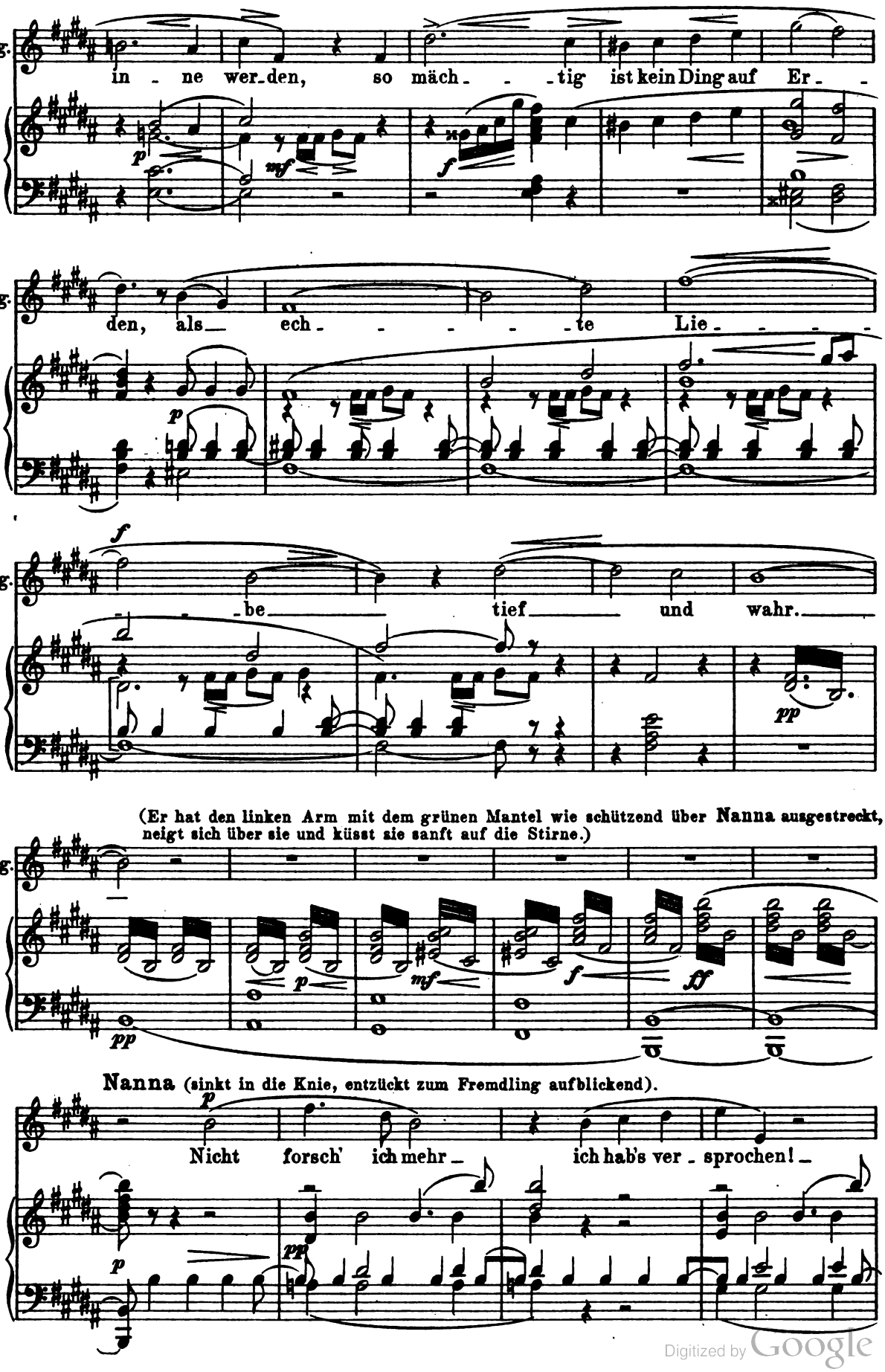
Fg. *f*

Erz und Stahl und Stei - - - - ne. Ein

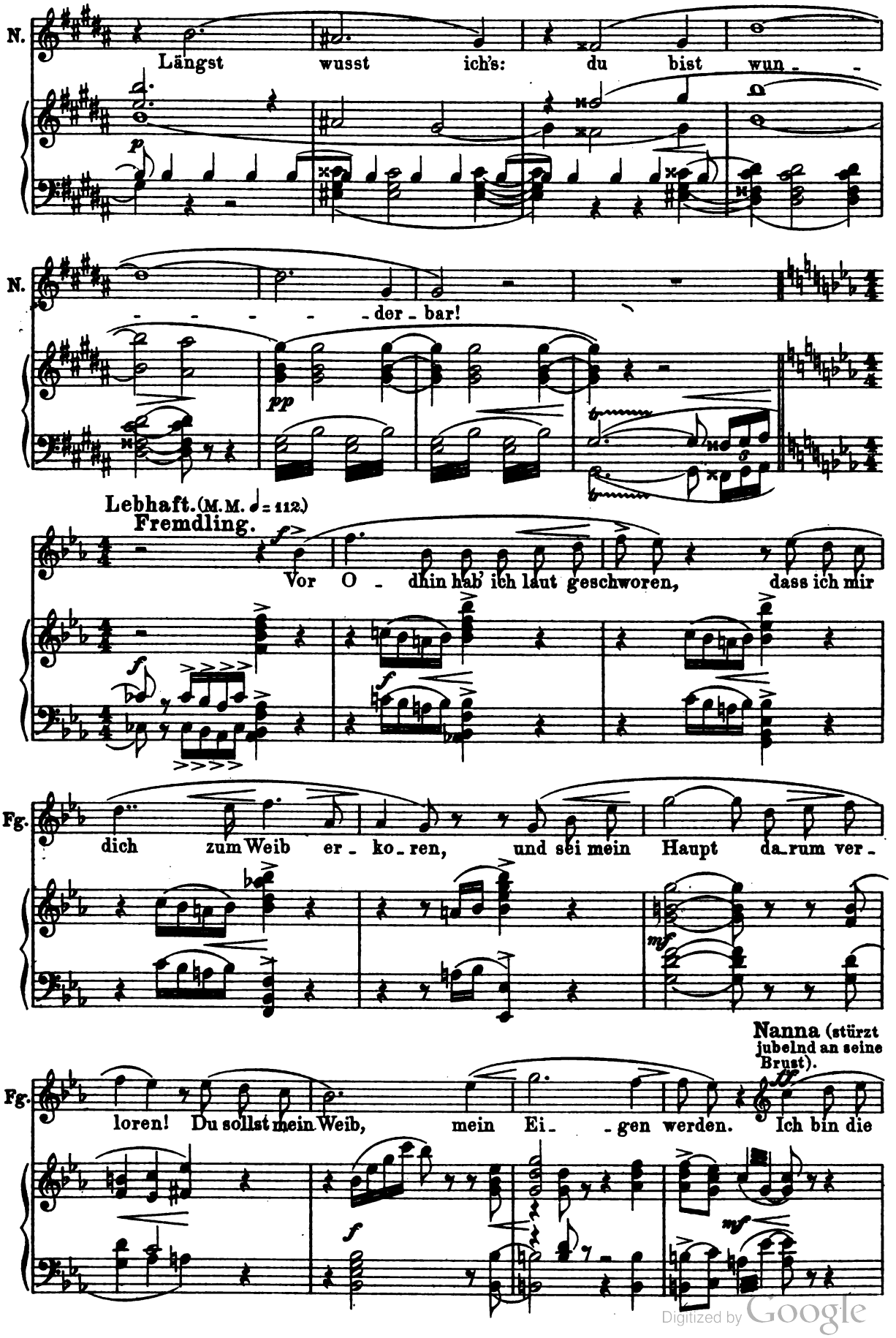
Digitized by Google



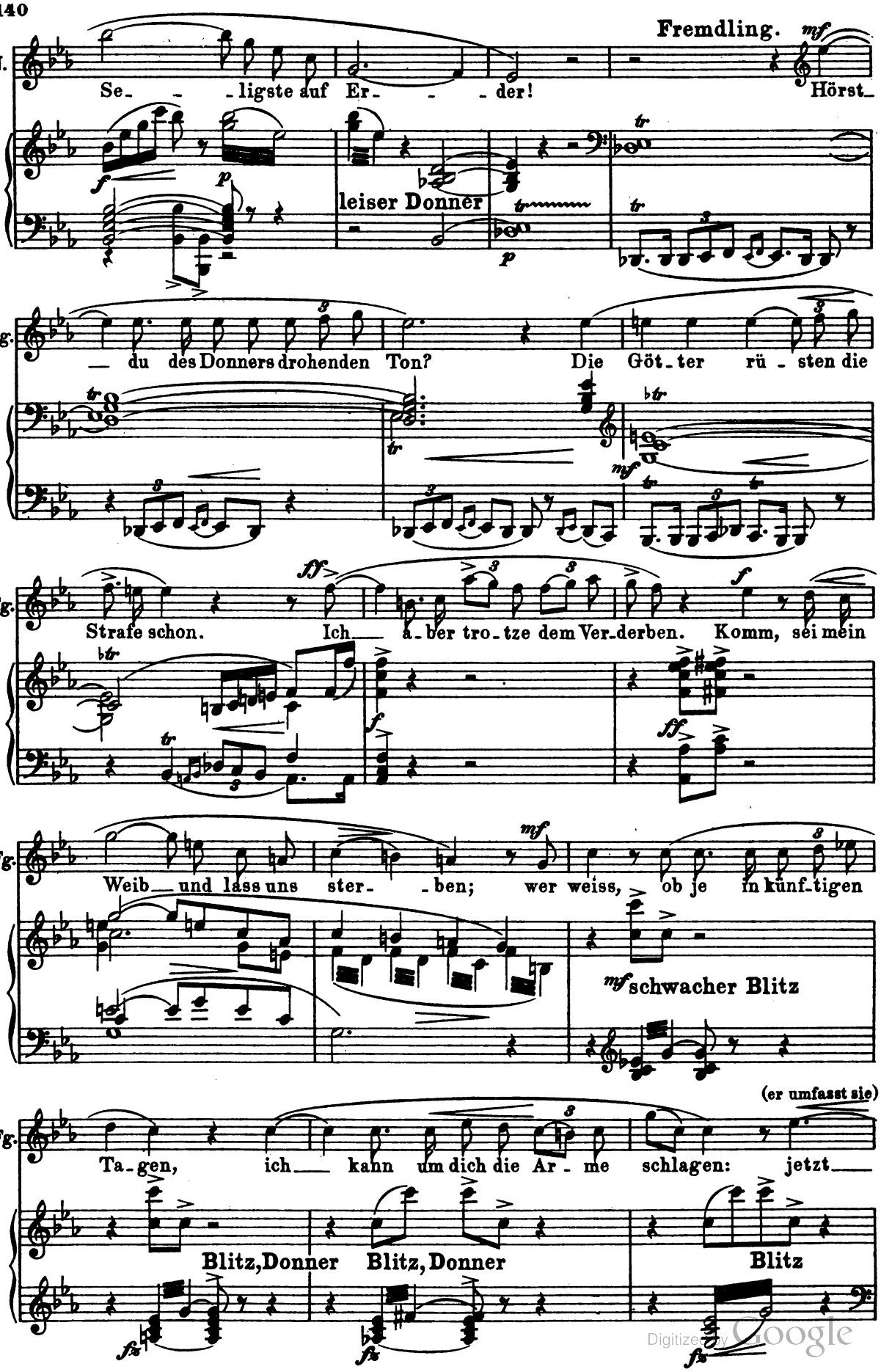
Digitized by Google



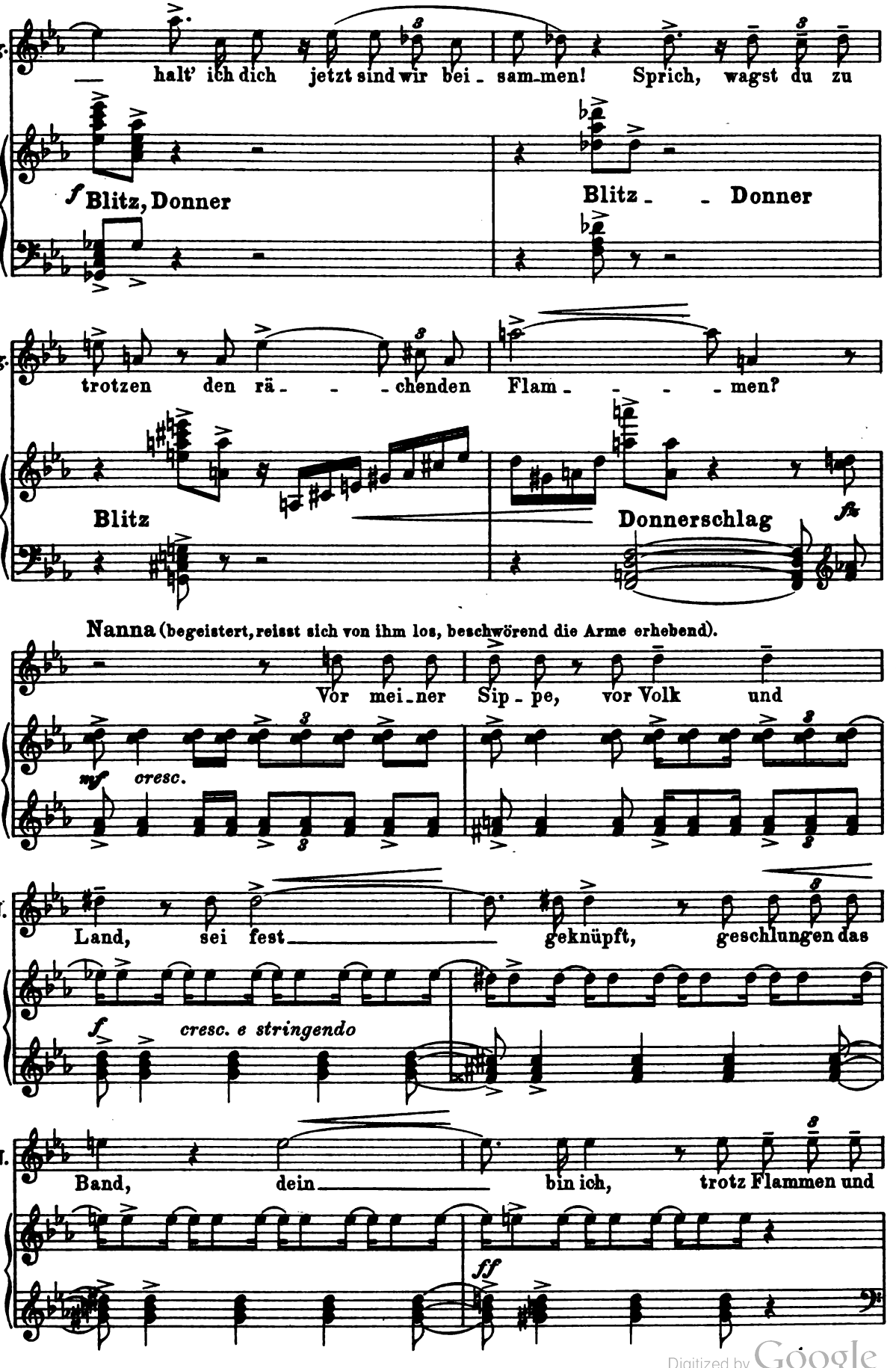
Digitized by Google



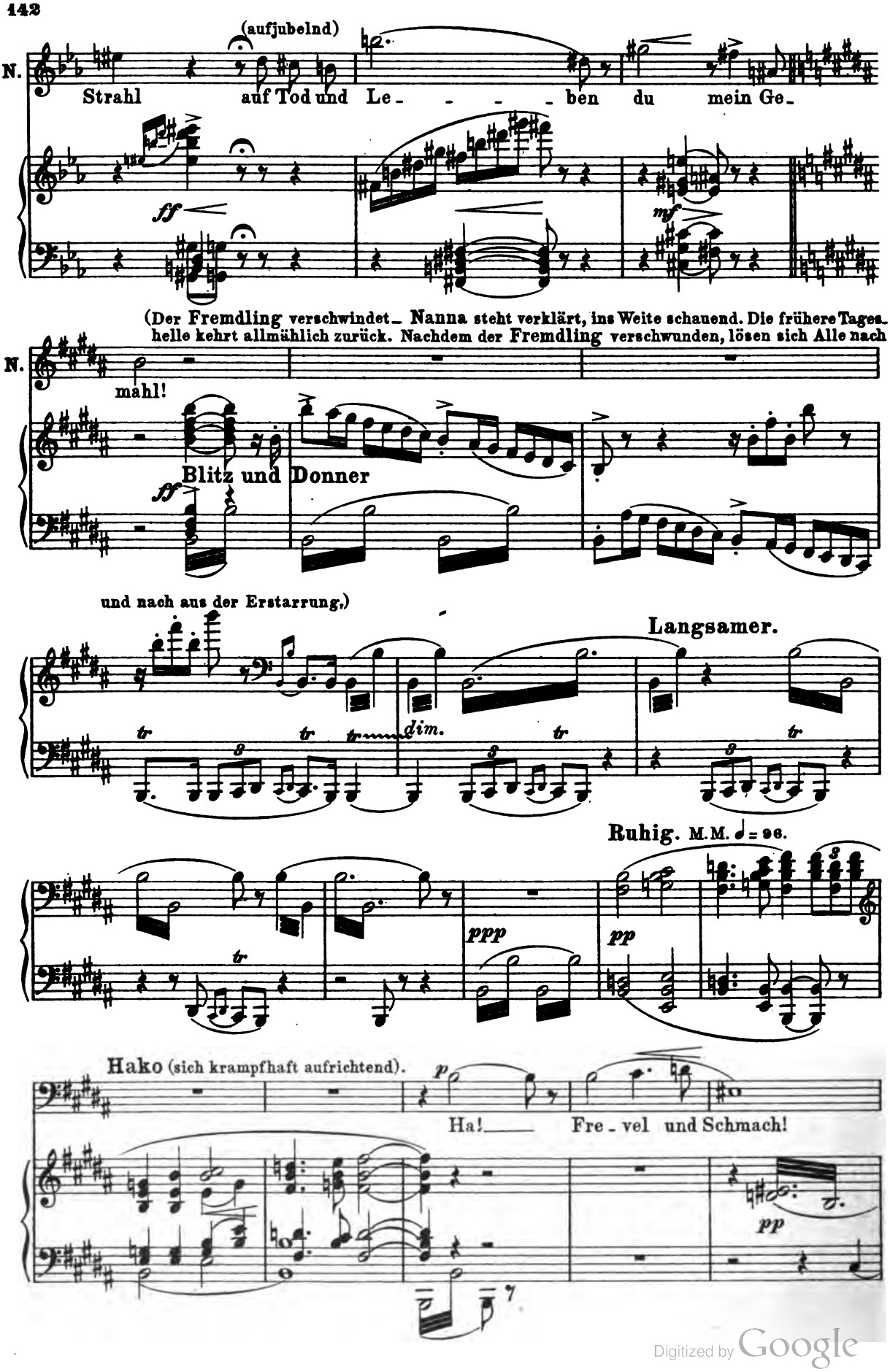
Digitized by Google



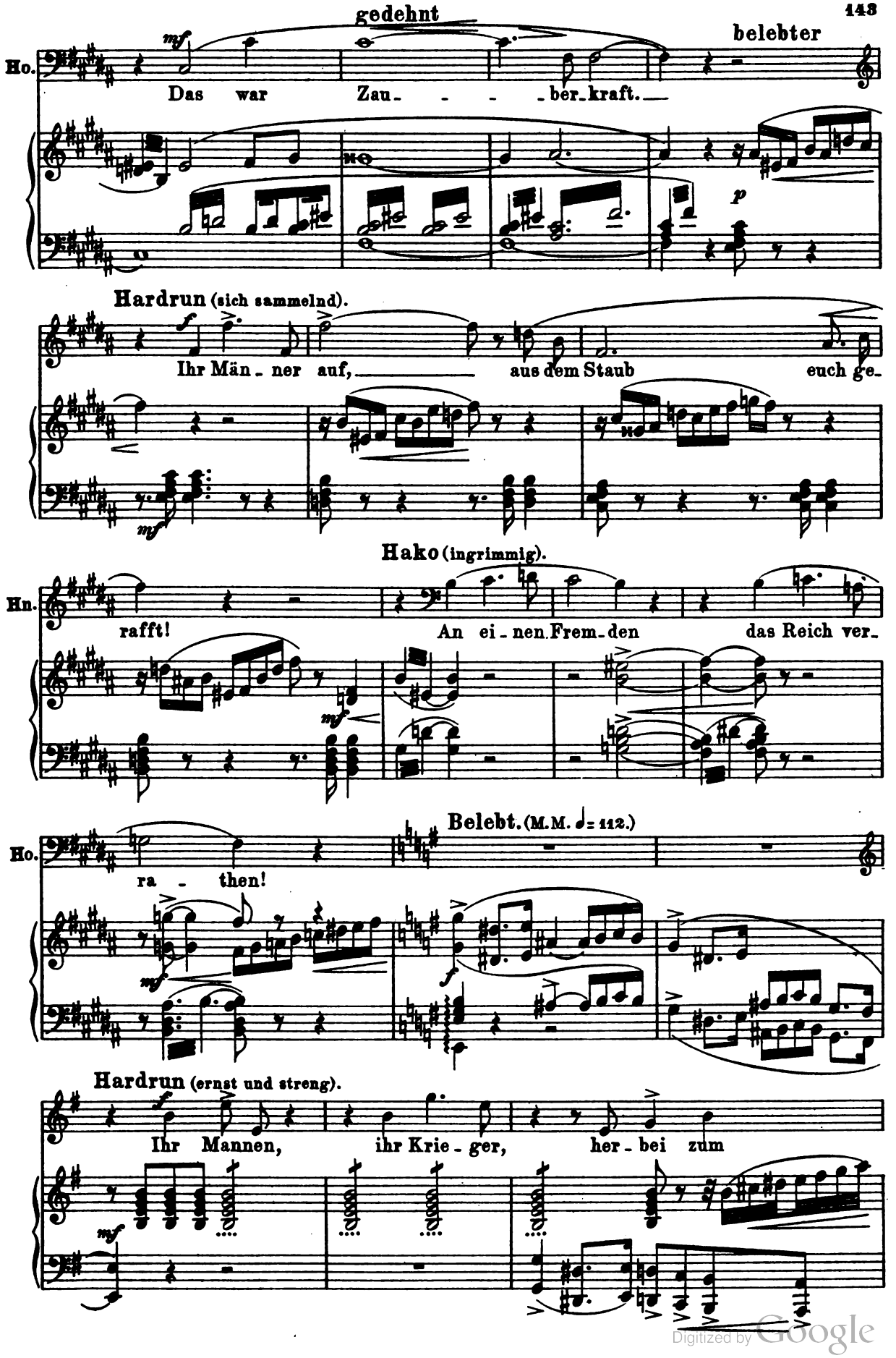
Digitized by Google



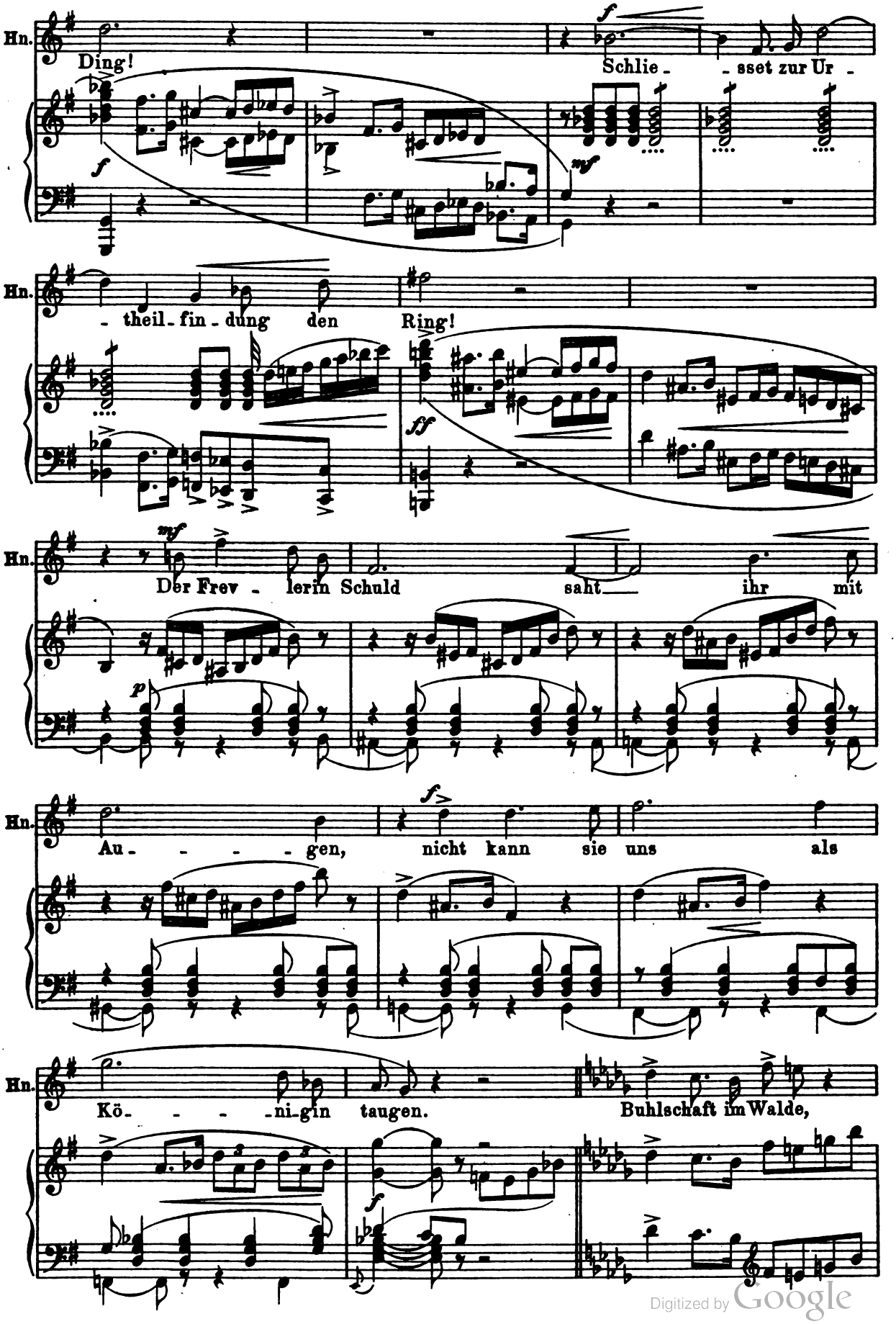
Digitized by Google



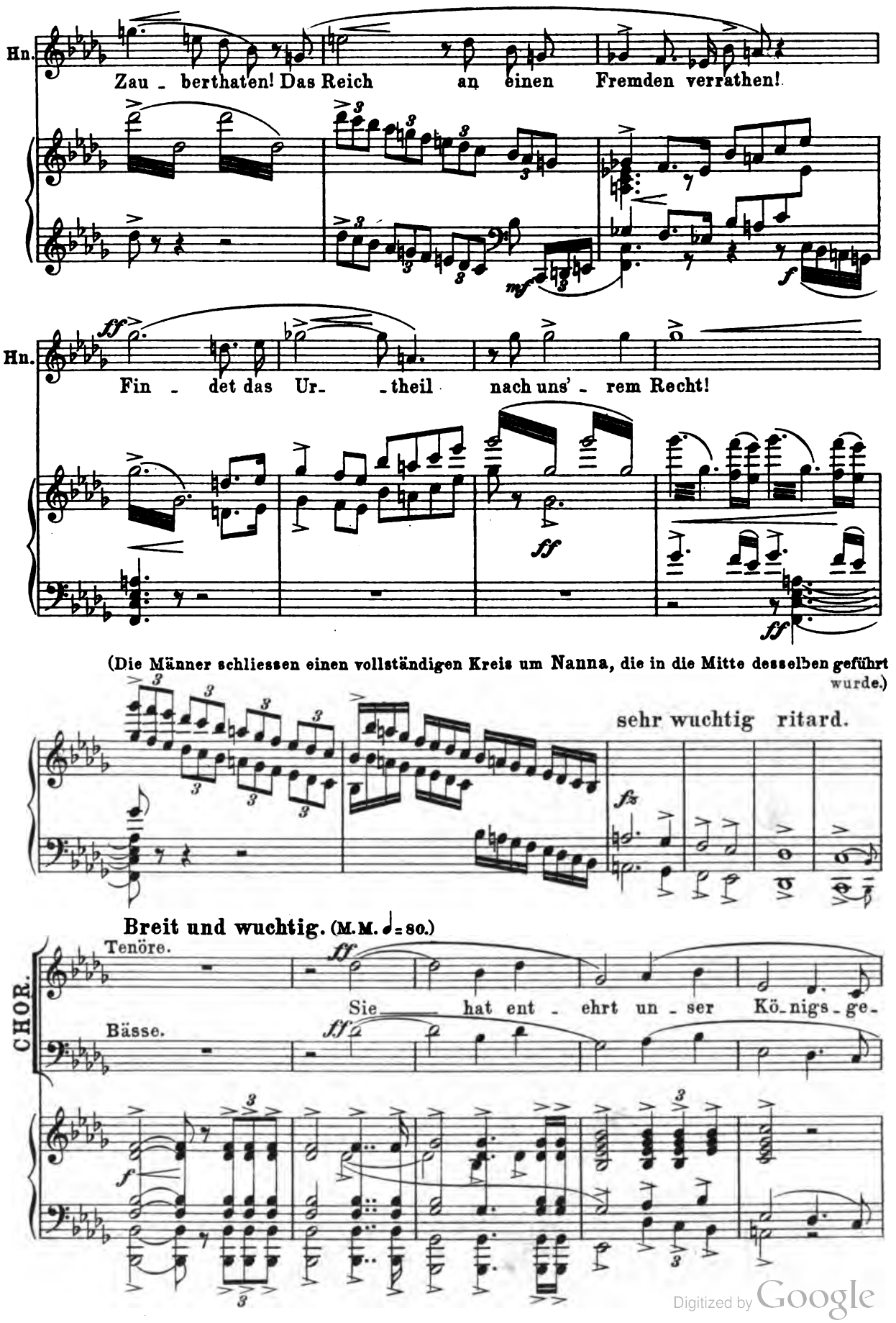
Digitized by Google



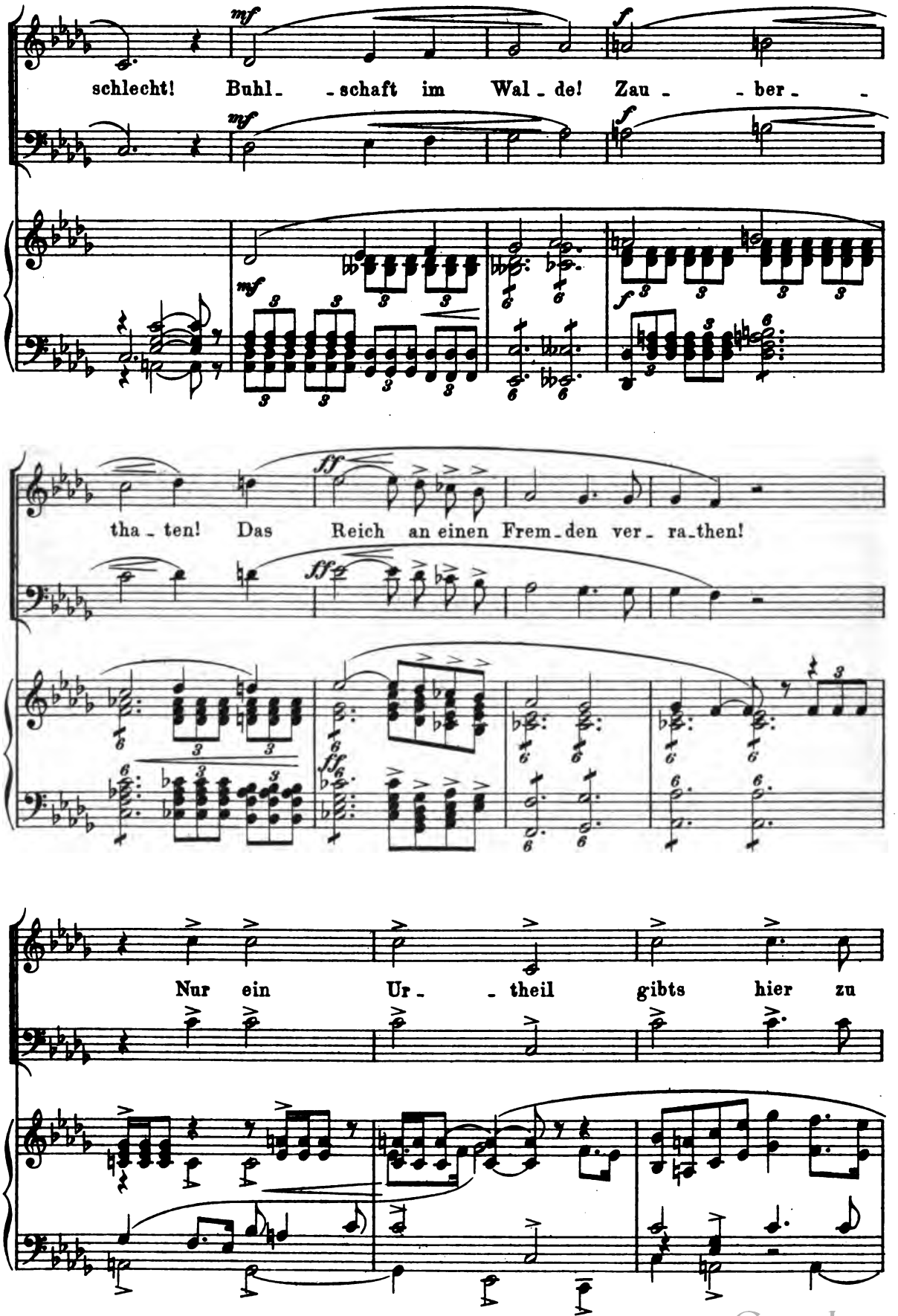
Digitized by Google



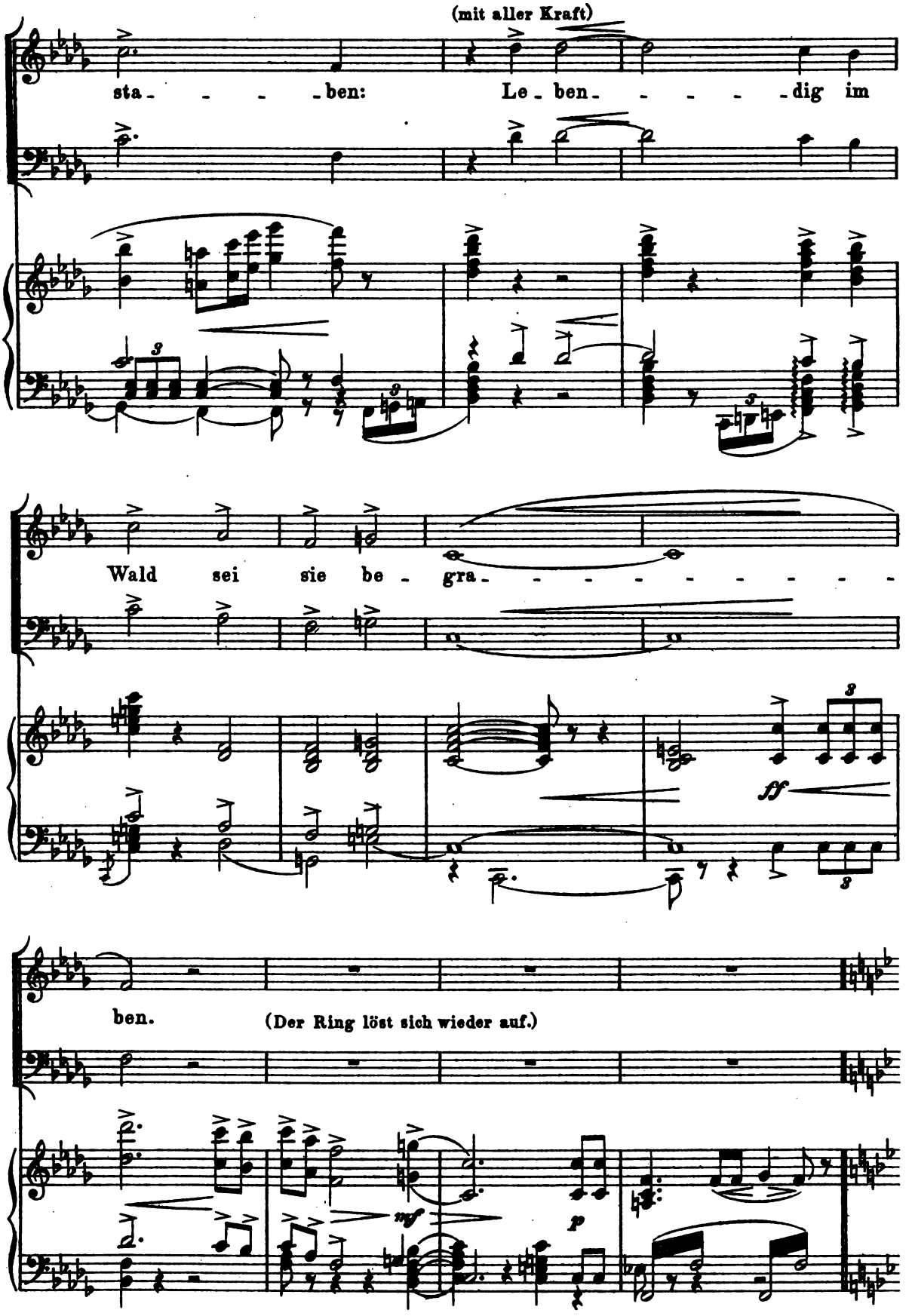
Digitized by Google



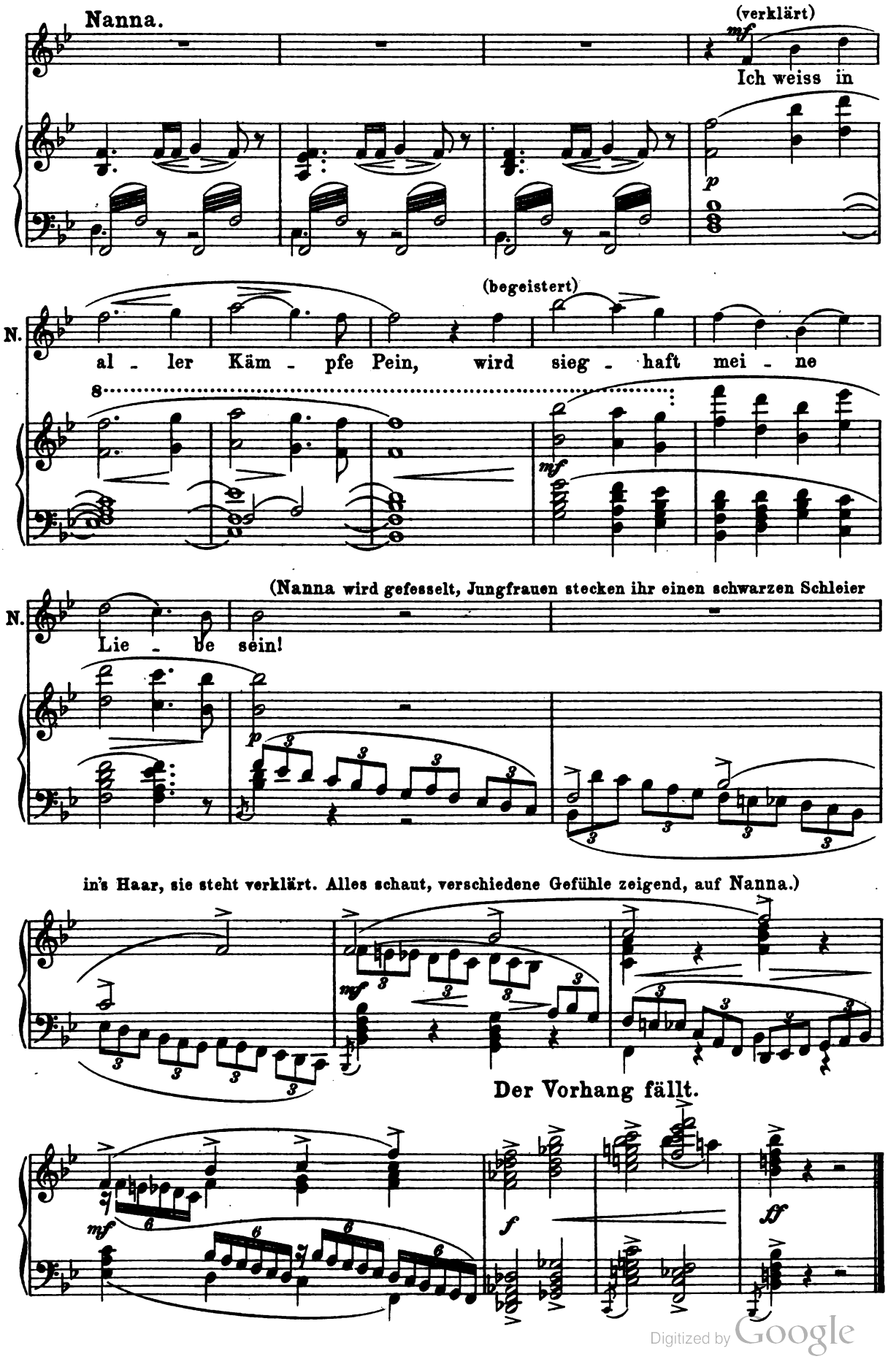
Digitized by Google



Digitized by Google

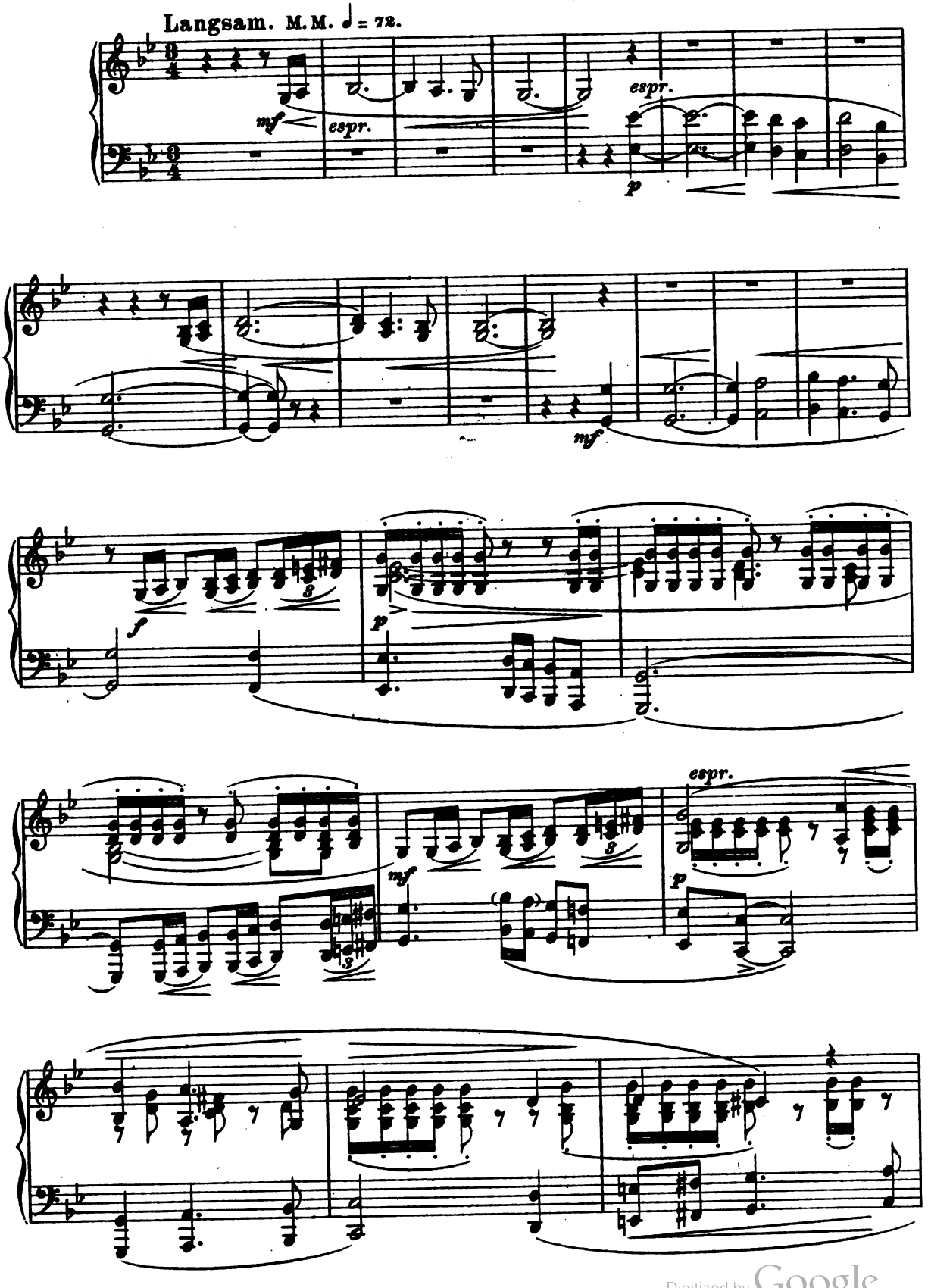


Digitized by Google

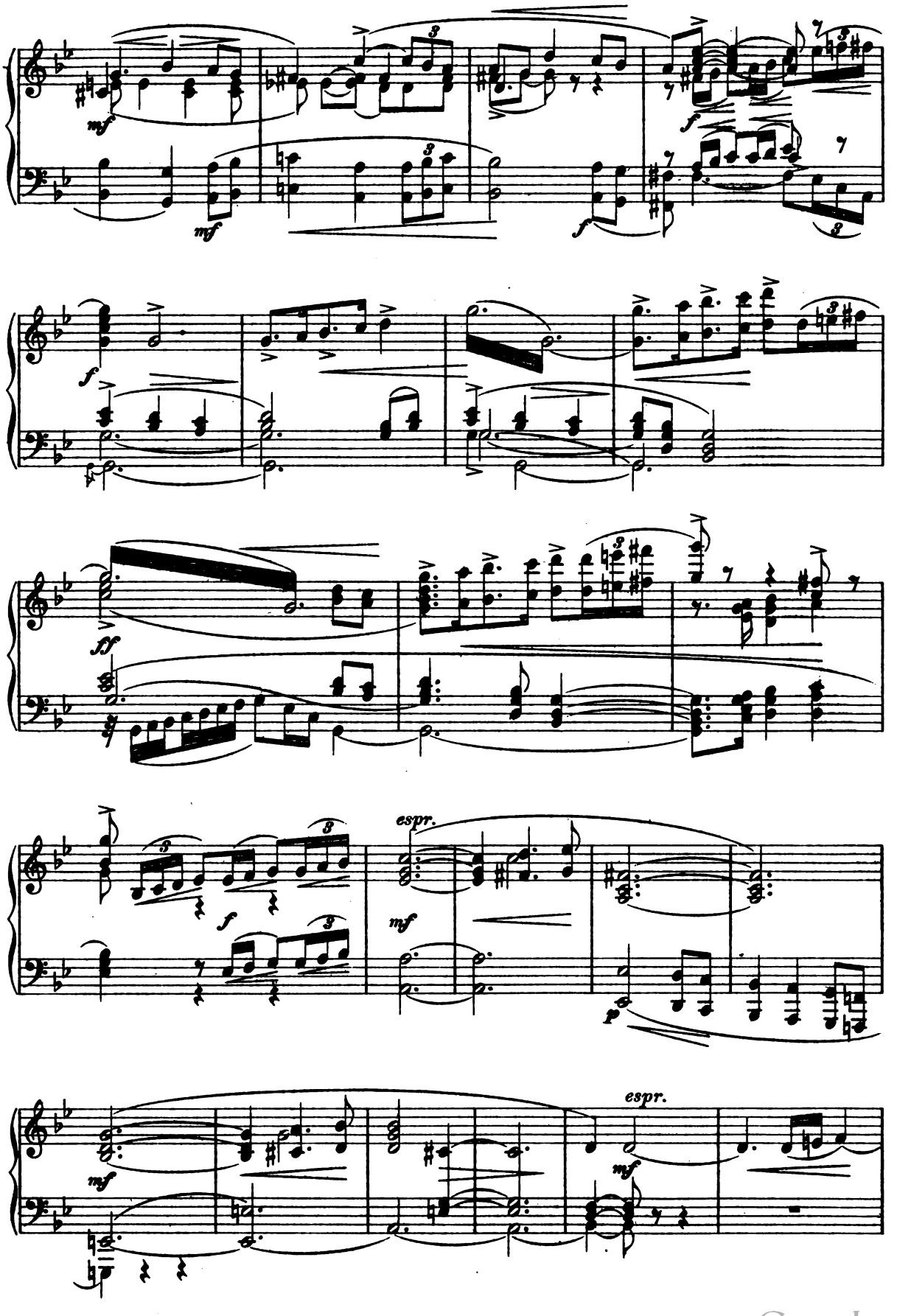


Digitized by Google

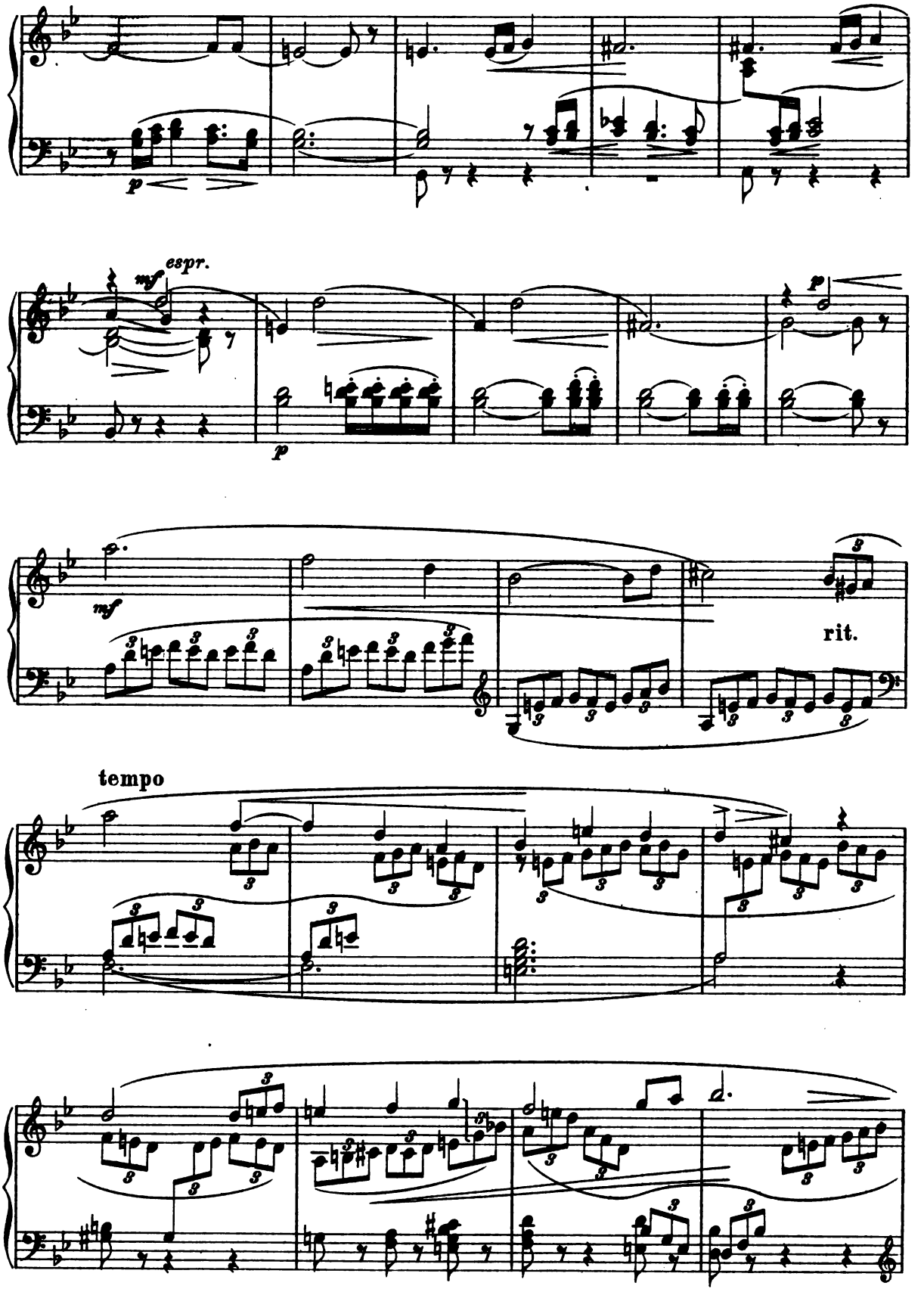
Dritter Aufzug.



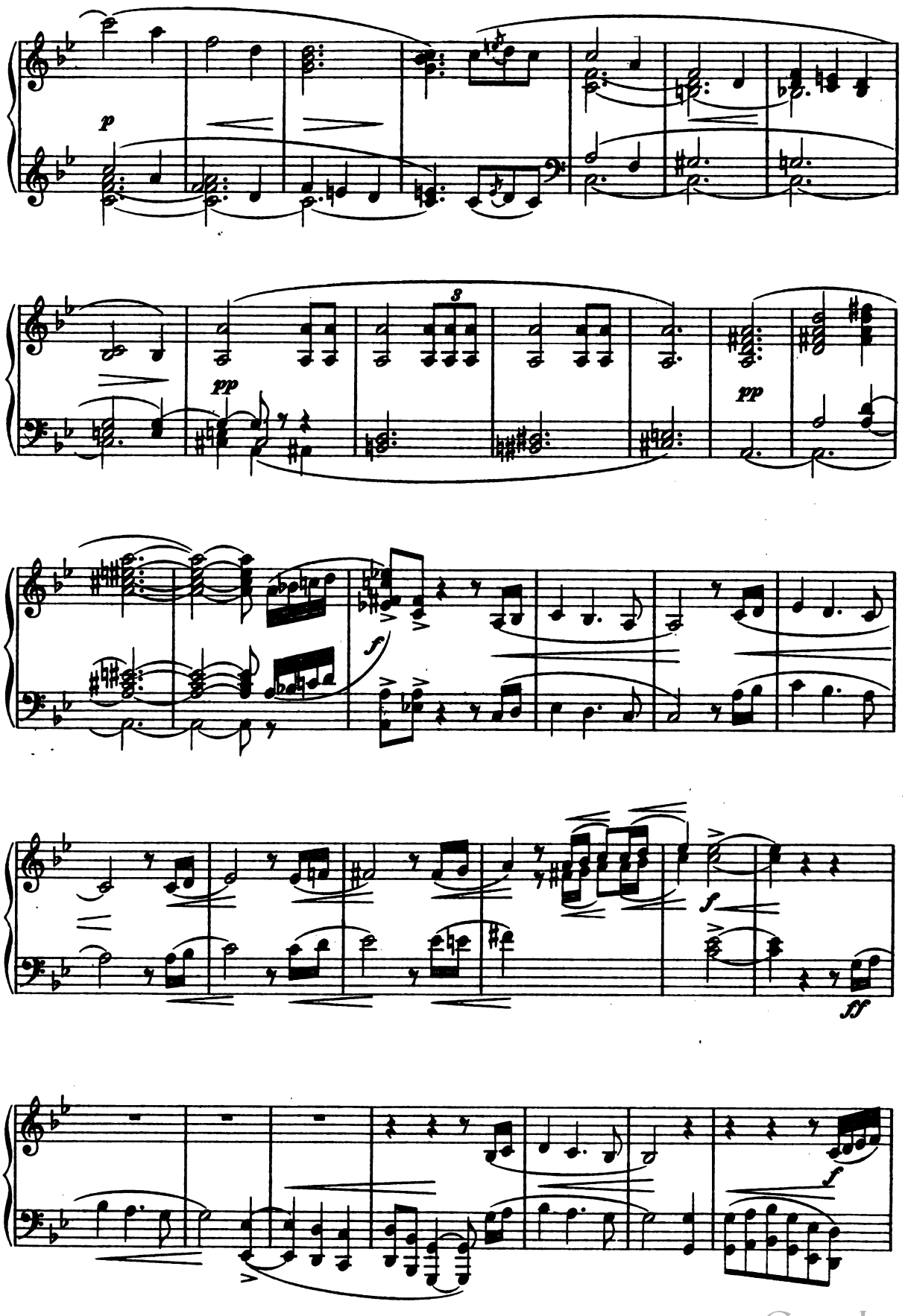
Digitized by Google



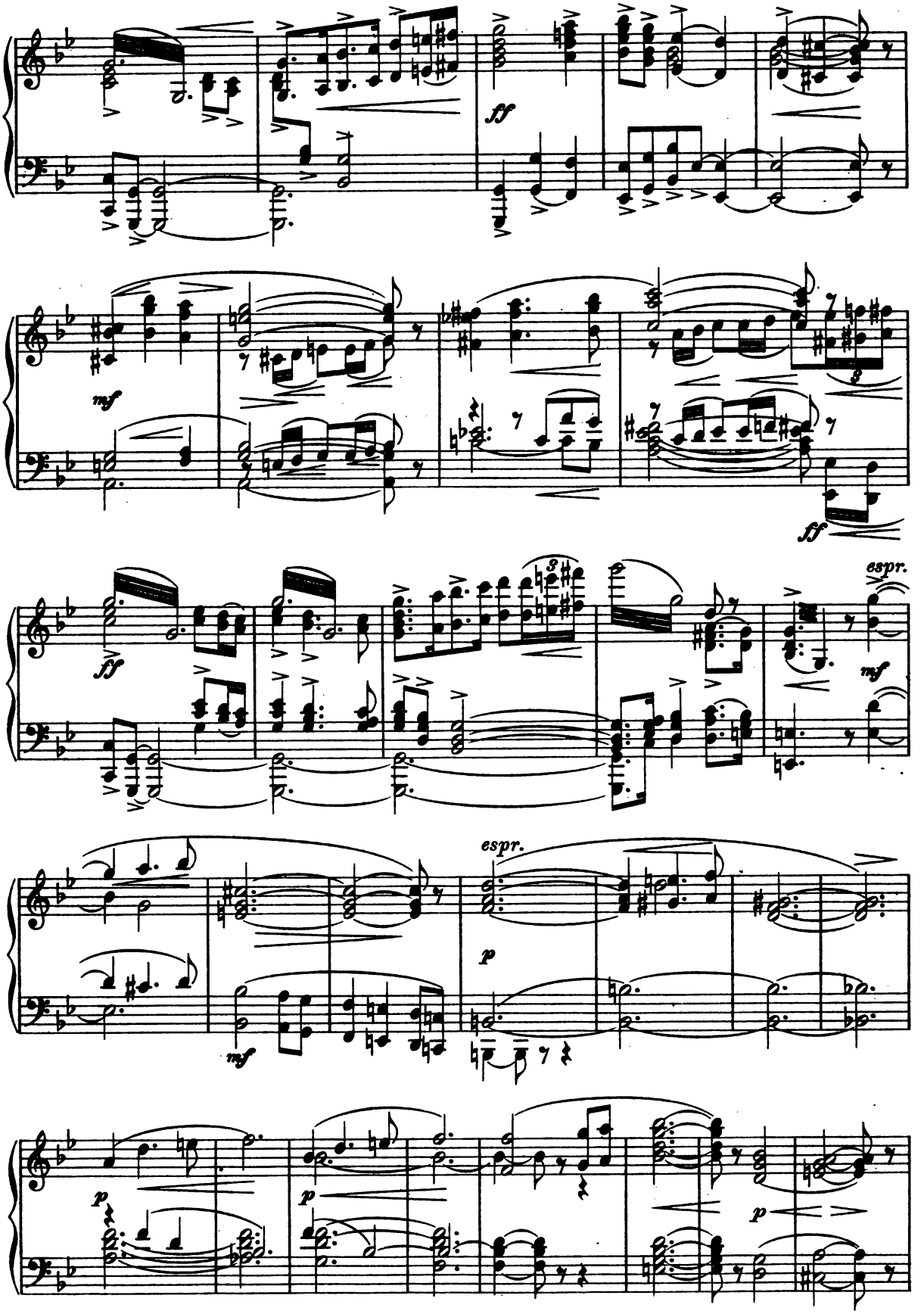
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

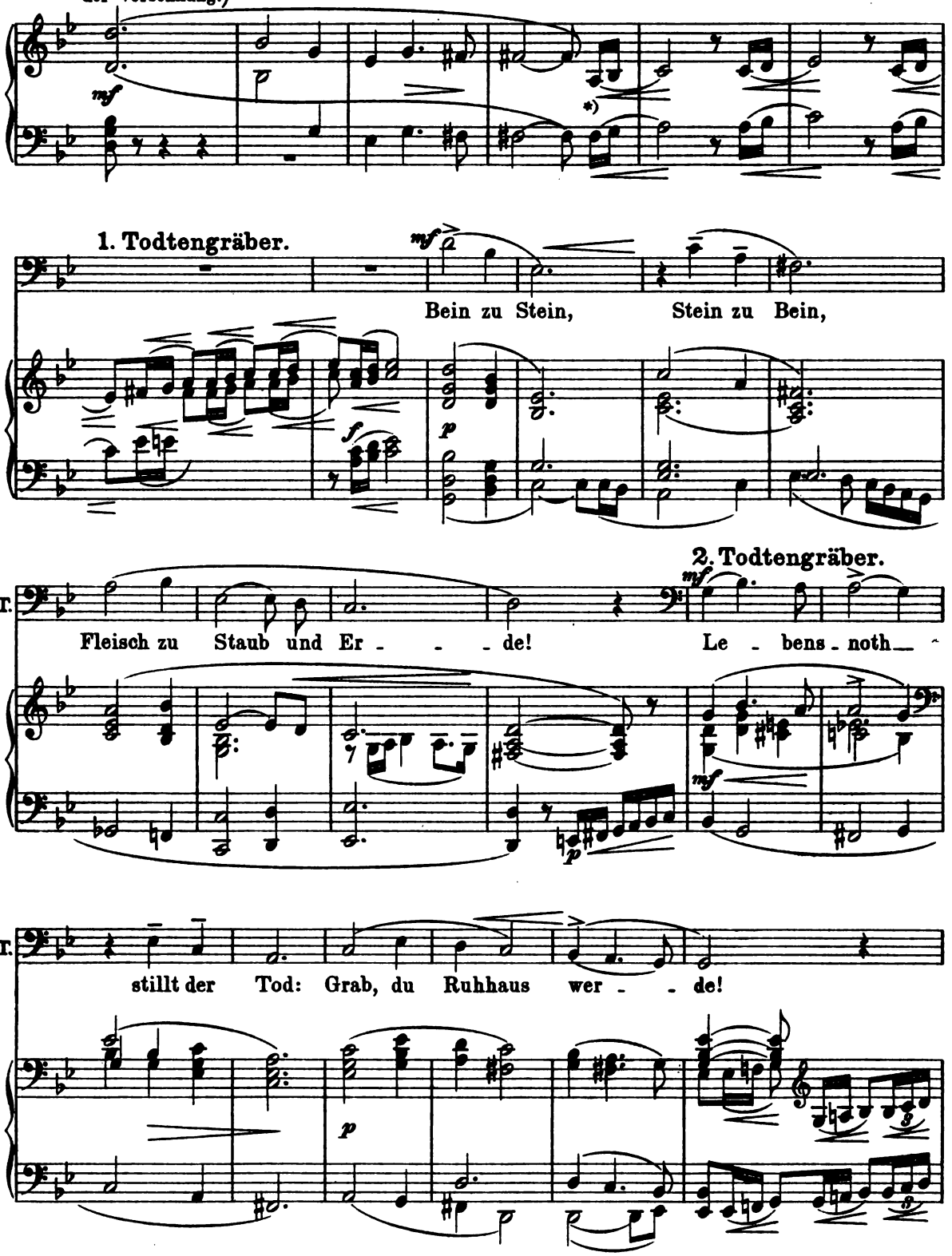


Digitized by Google

1. Scene.

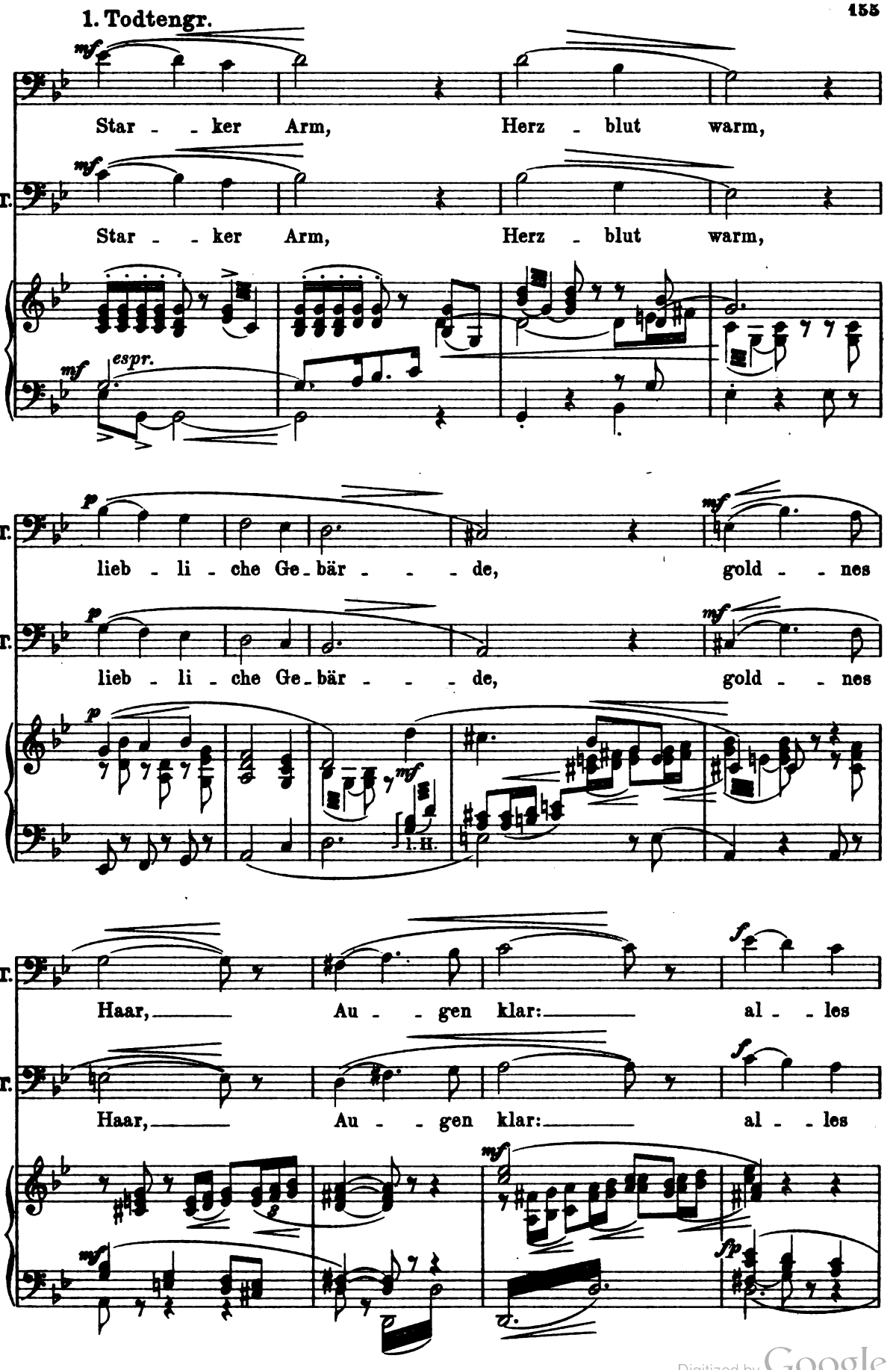
(Urwald, finster, schaurig. Vorfrühling: alles grau und lichtlos. In der Mitte in der Versenkung wird ein Grab gegraben, mächtige Felsplatten lehnen dort, es zu schliessen.)

(Der Vorhang öffnet sich.) (Erster und zweiter Todtengräber stehen arbeitend in der Versenkung.)

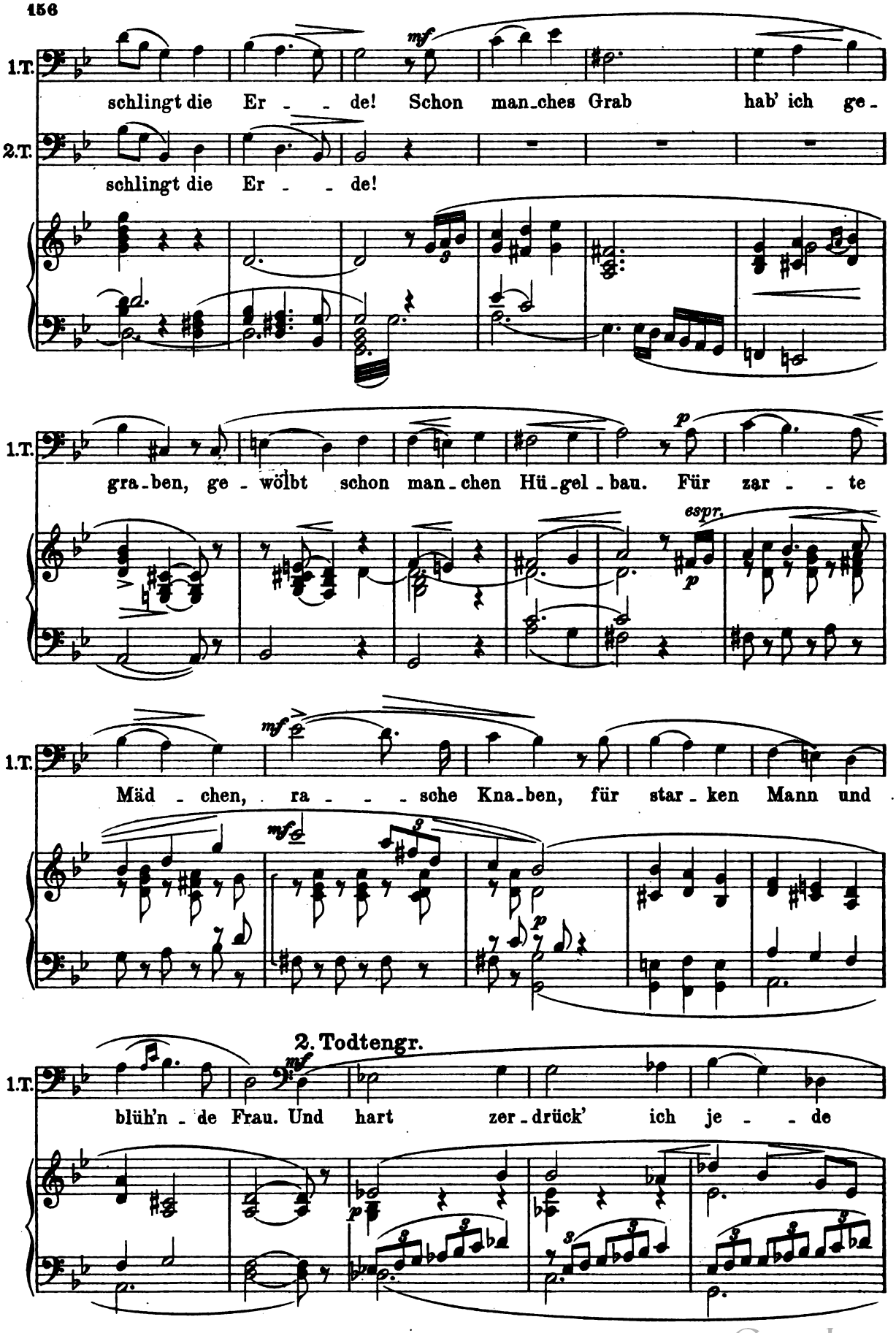


*) Auf jede Streicherfigur ist eine Grabarbeit gedacht.

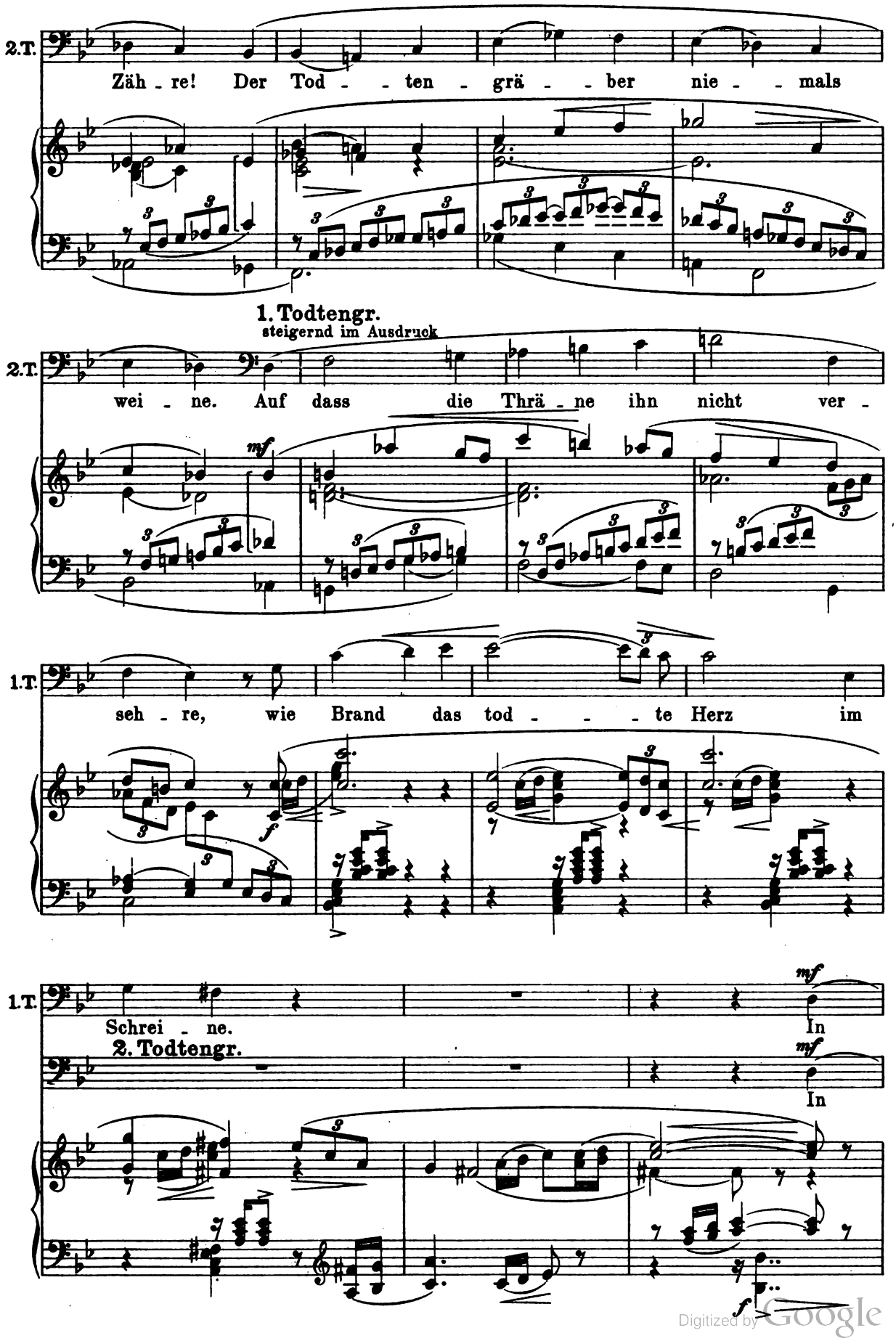
Digitized by Google



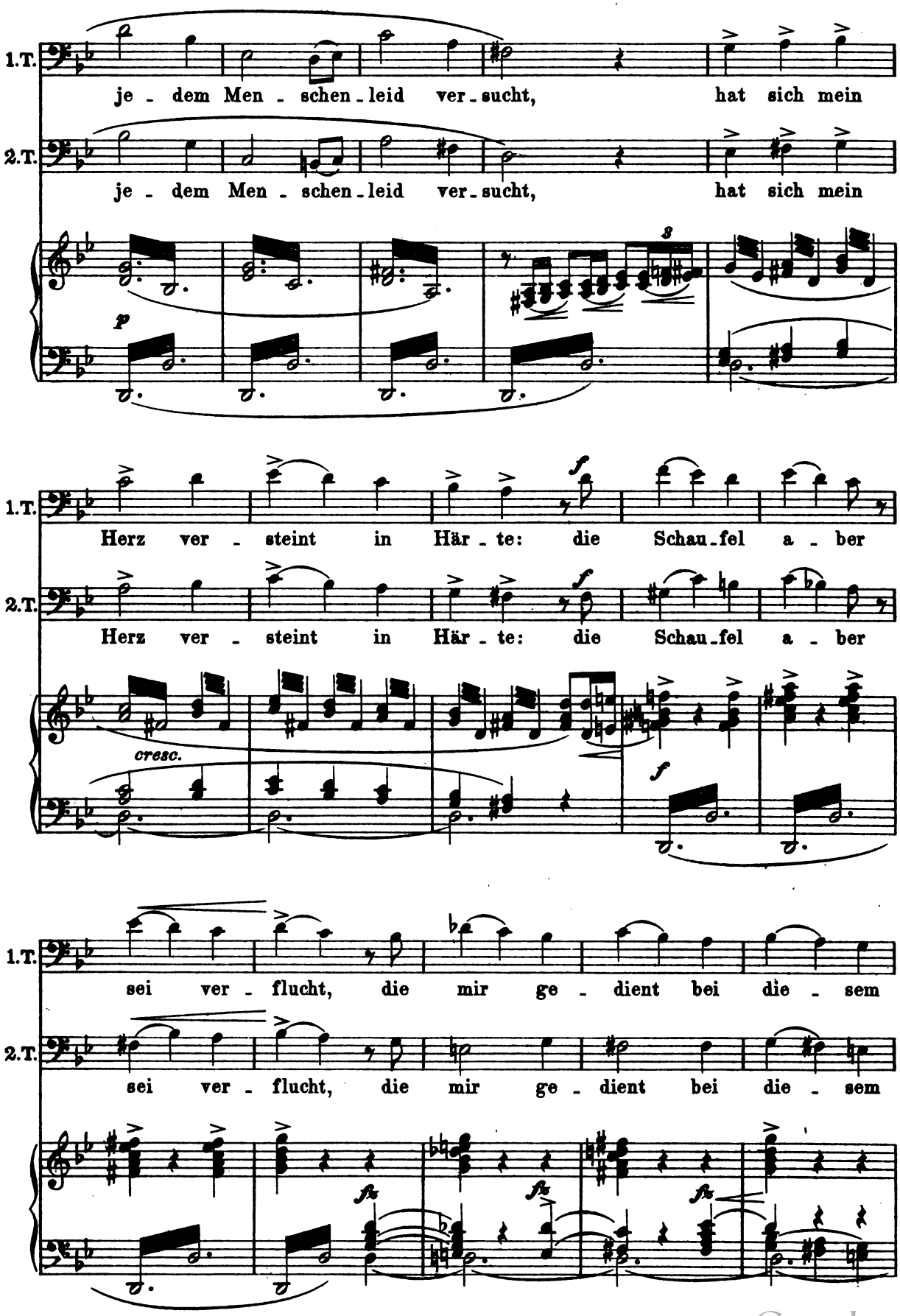
Digitized by Google



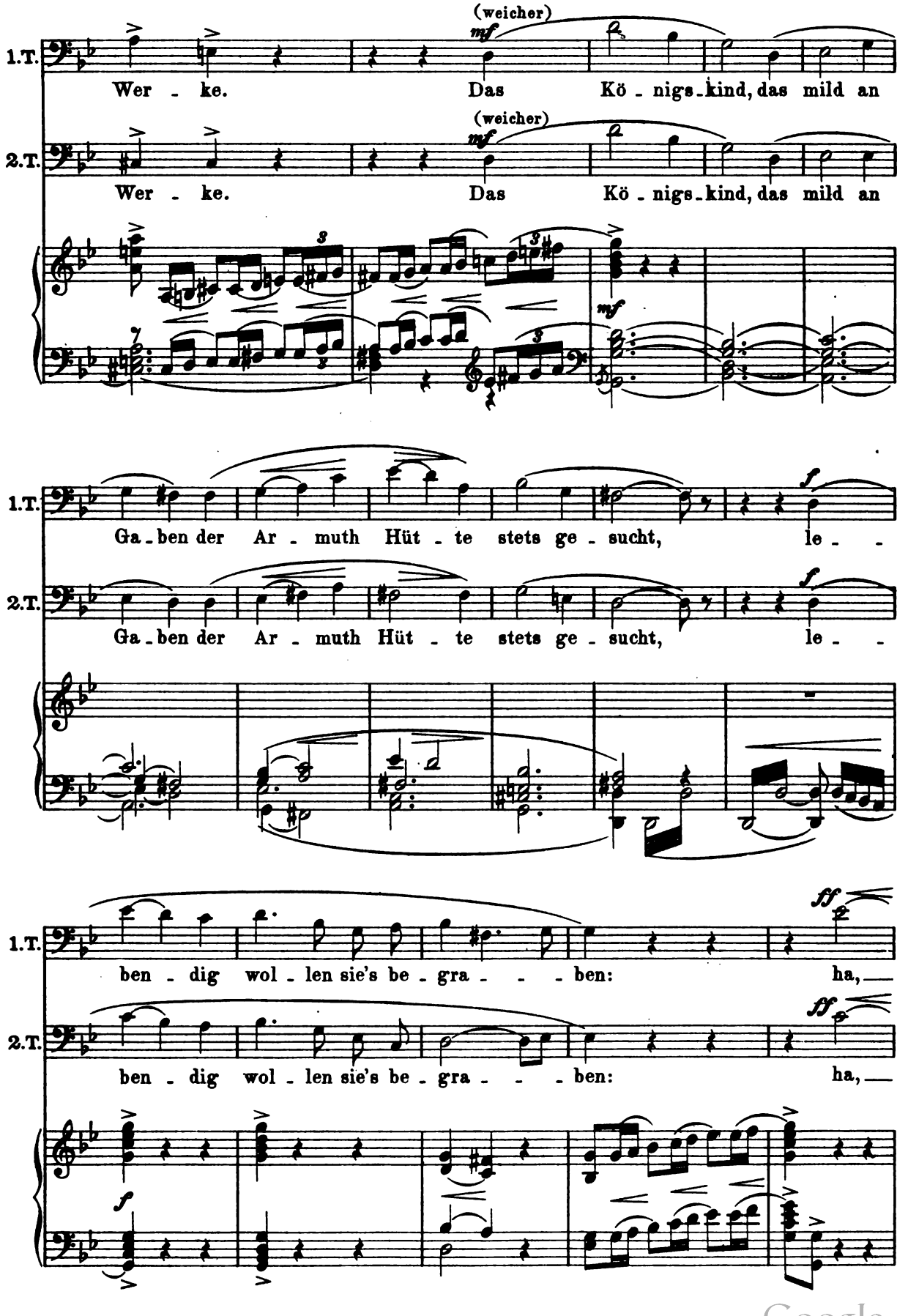
Digitized by Google



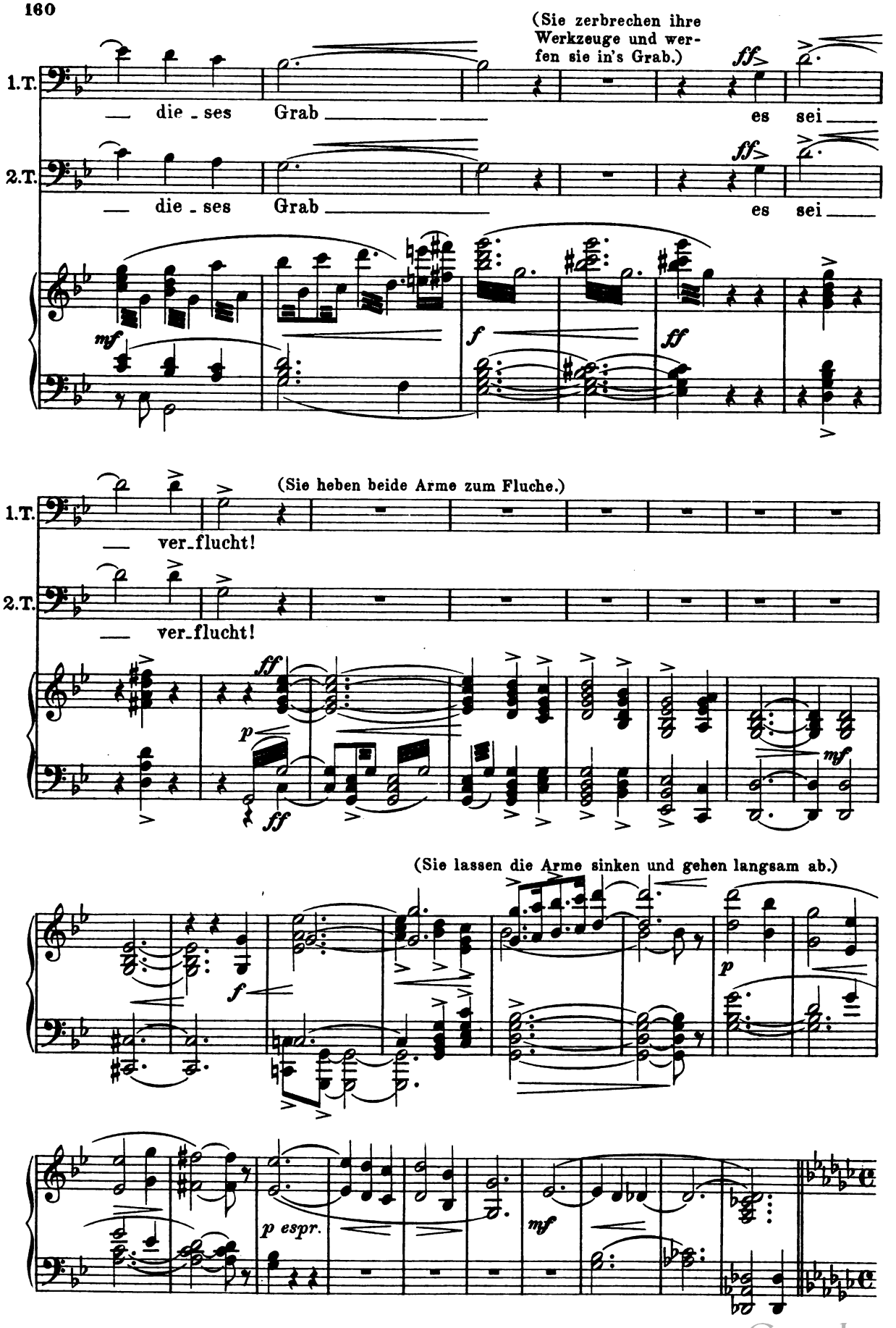
Digitized by Google



Digitized by Google



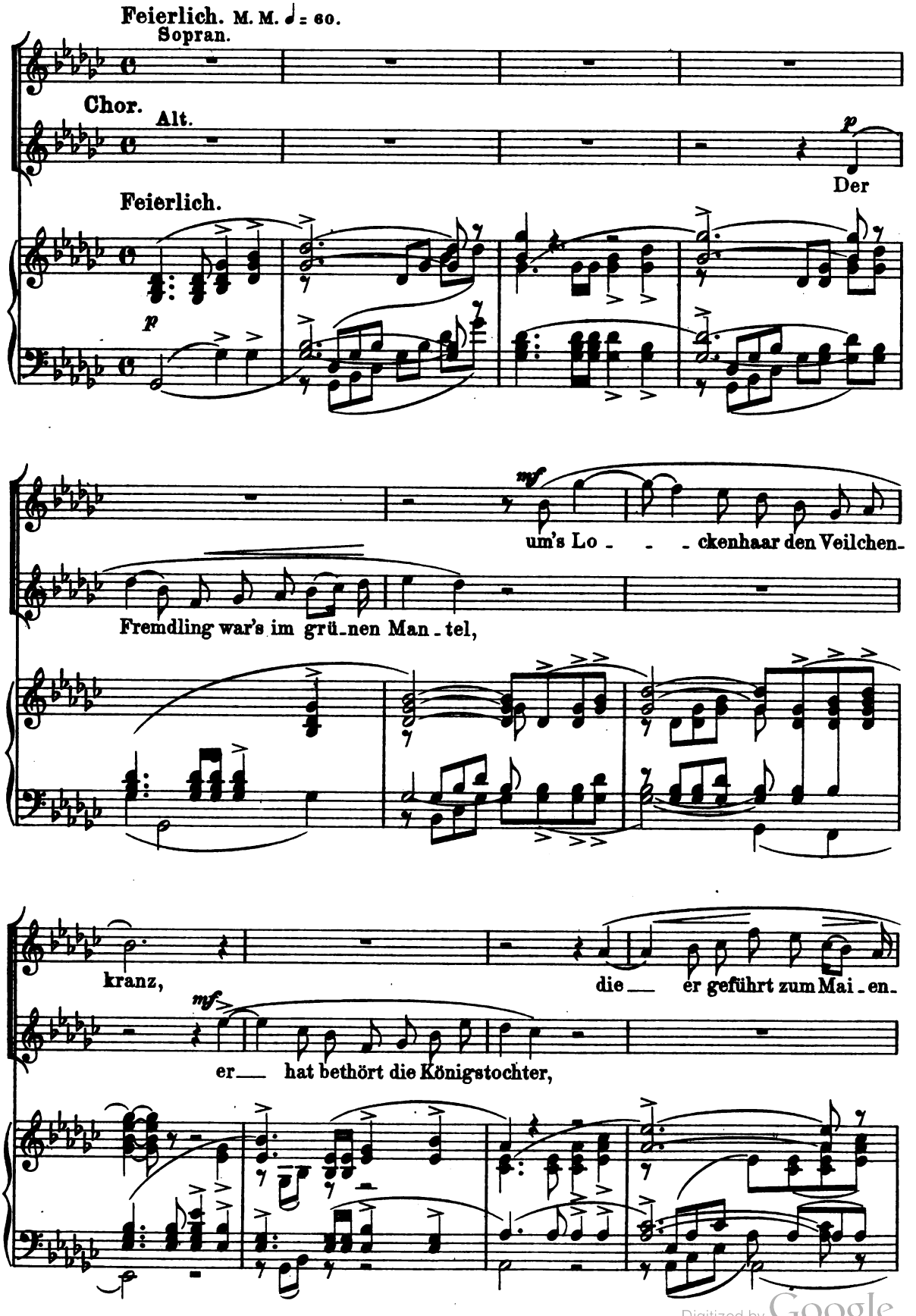
Digitized by Google



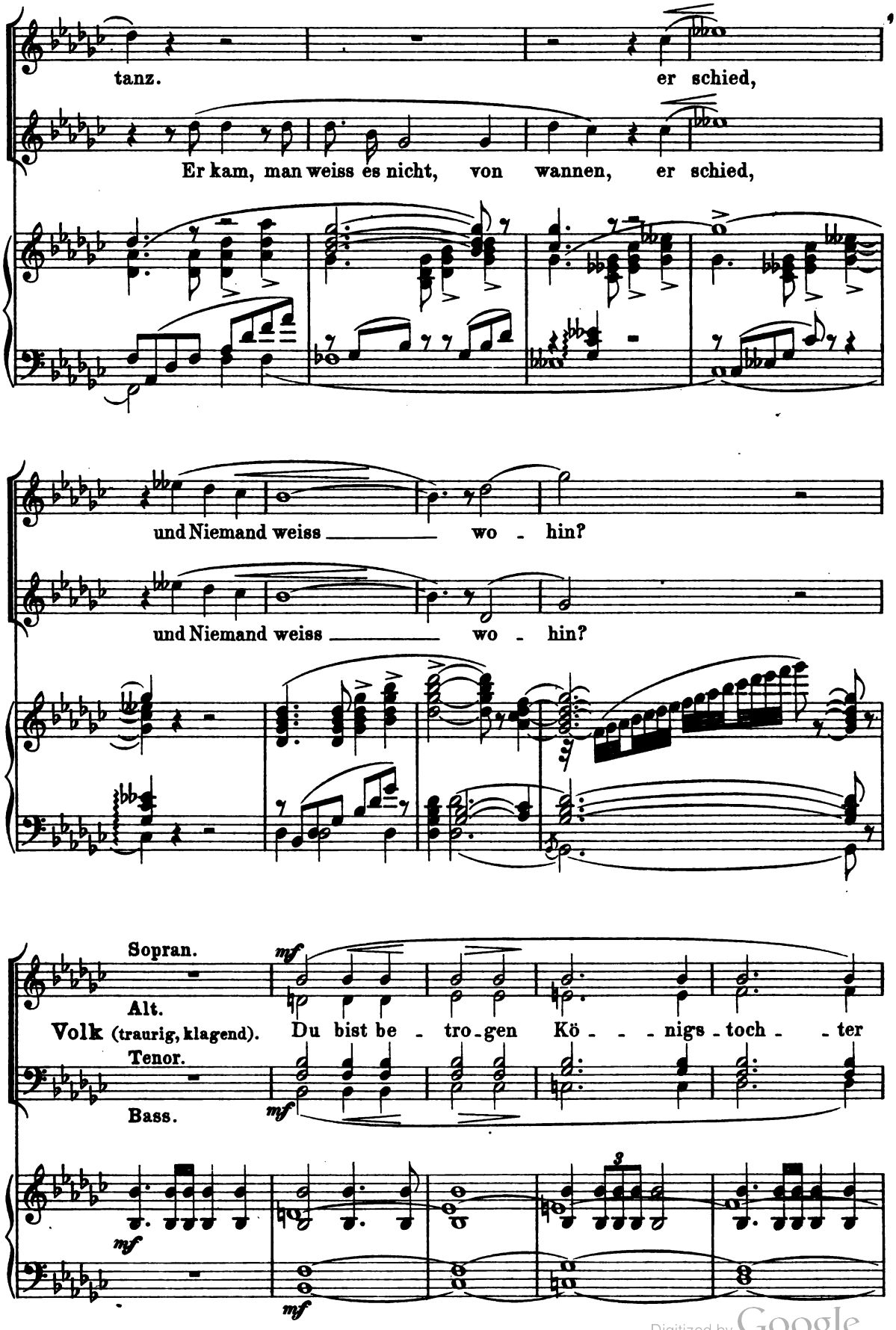
Digitized by Google

2. Scene.

Priesterinnen, Harfen schlagend, treten an der Spitze des Zuges zuerst auf (der Alt voraus); Nanna, gefesselt, mit gelöstem Haar, in weissem Gewand; Krieger, Frauen.



Digitized by Google



Digitized by Google

(Nanna besteigt den Grabhügel.)

und Schmach und Tod ist dein Ge - winn.

p *mf* *anschwel-*

len, aber nicht zum f

mf

Etwas bewegter.

mf espress.

Nanna (am Grabe stehend).

rit.

Ruhig bewegt. M.M. ♩. = 60.

einfach und innig

p

So leb' denn

sempre dolce

pp

N.

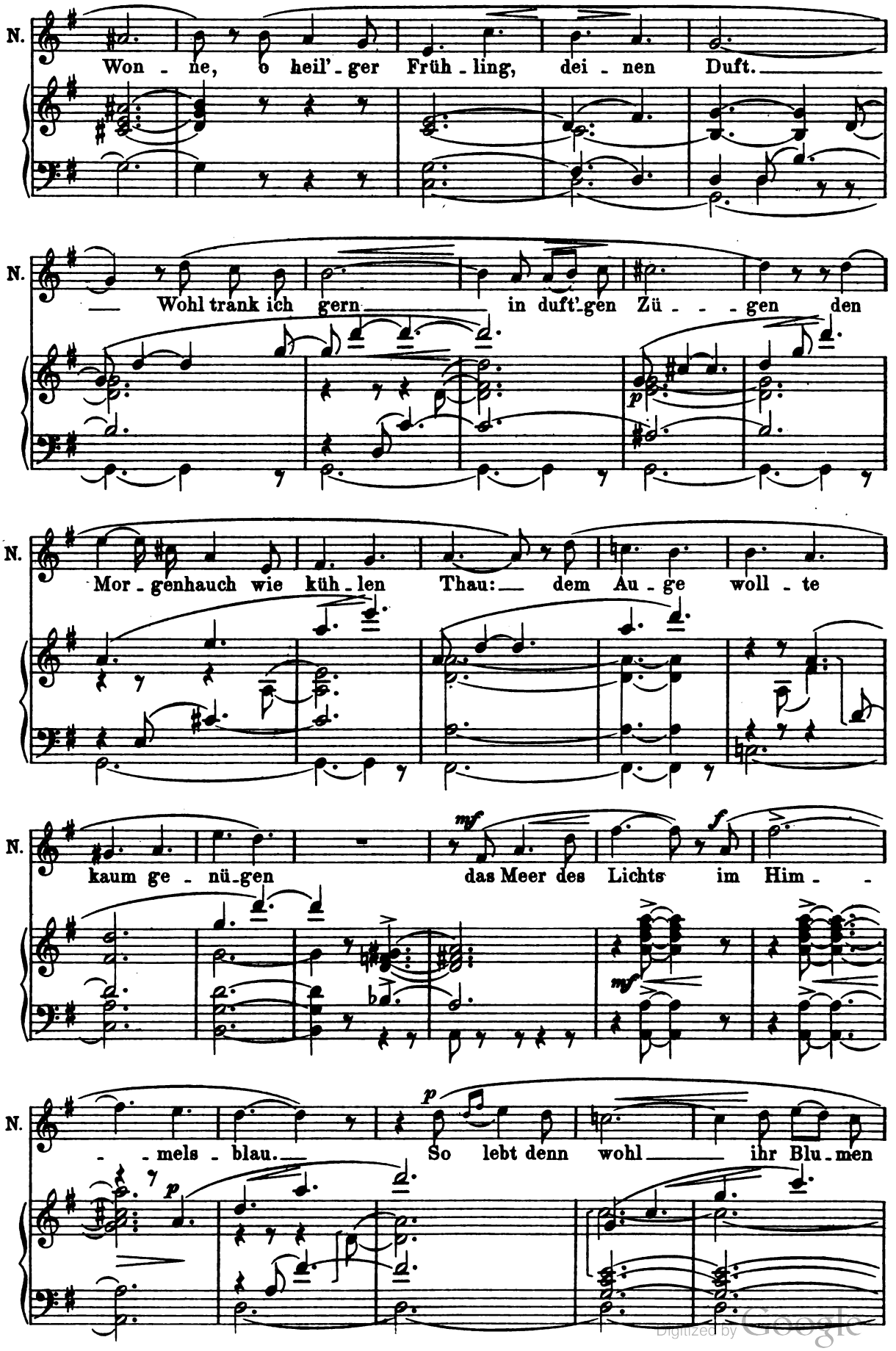
wohl, du gold'-ne Son - ne, so leb' denn wohl, du

mf

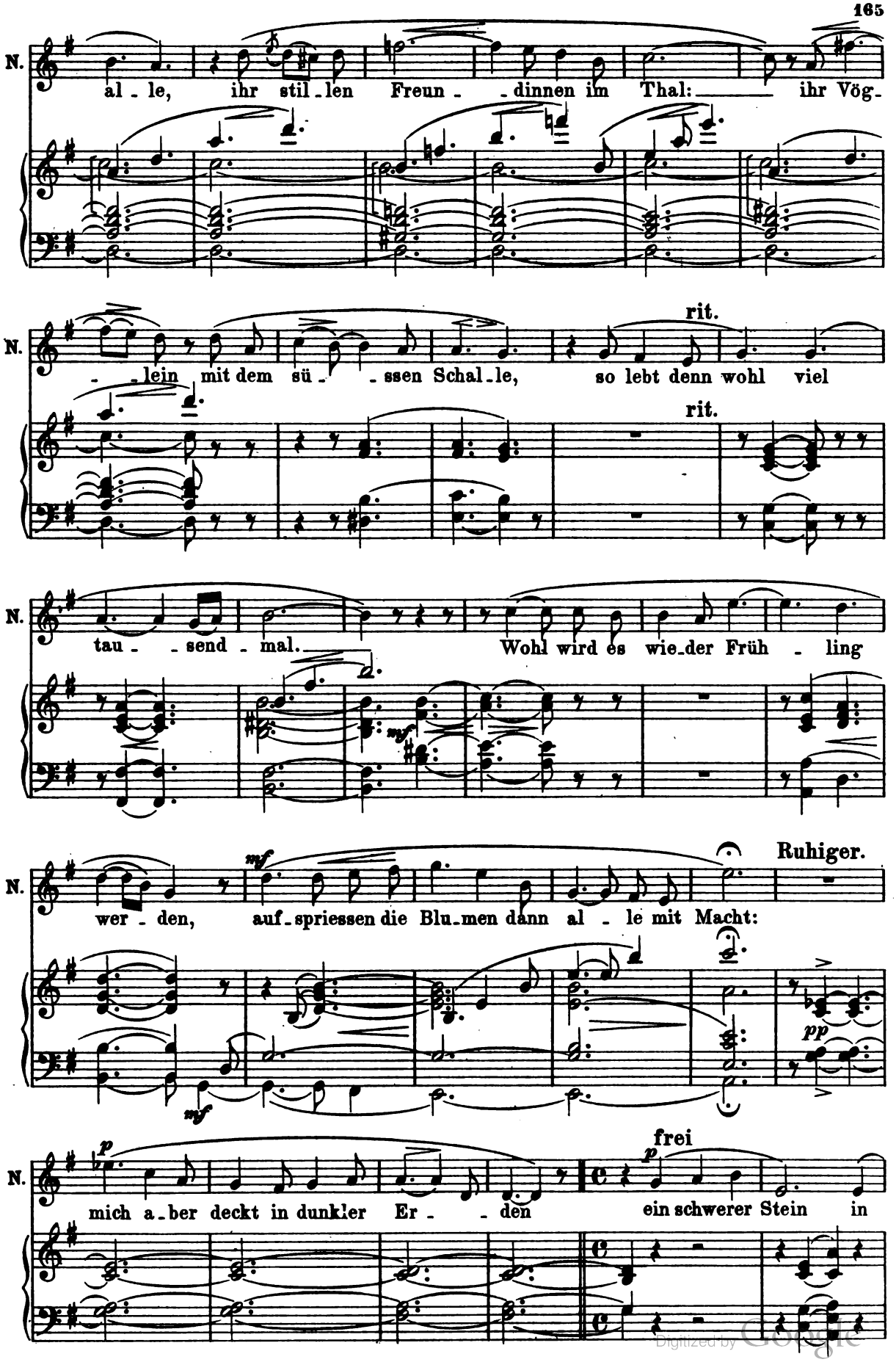
N.

Him - mels - luft! Wohl sog ich gern in sel' - ger

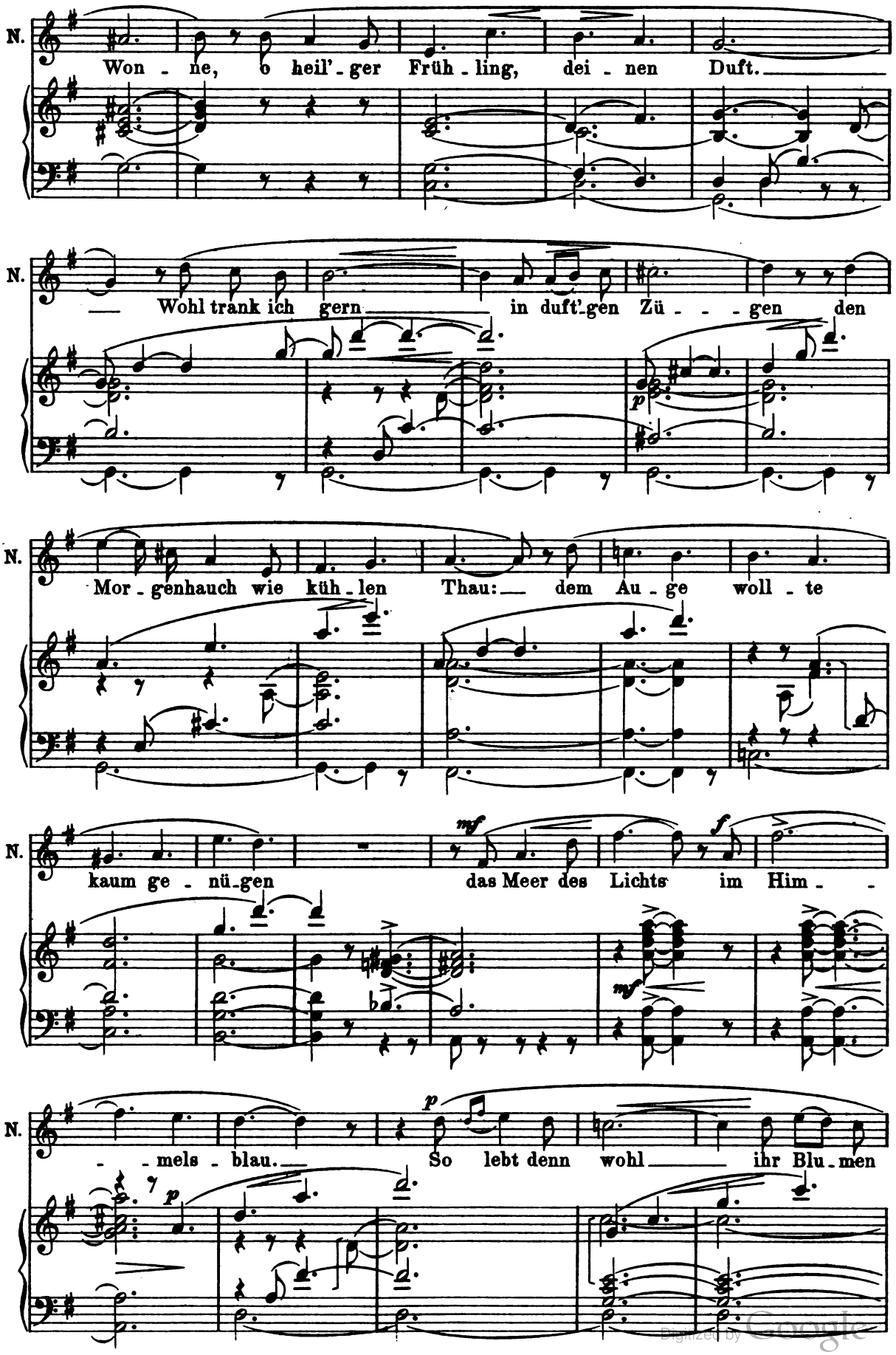
Digitized by Google



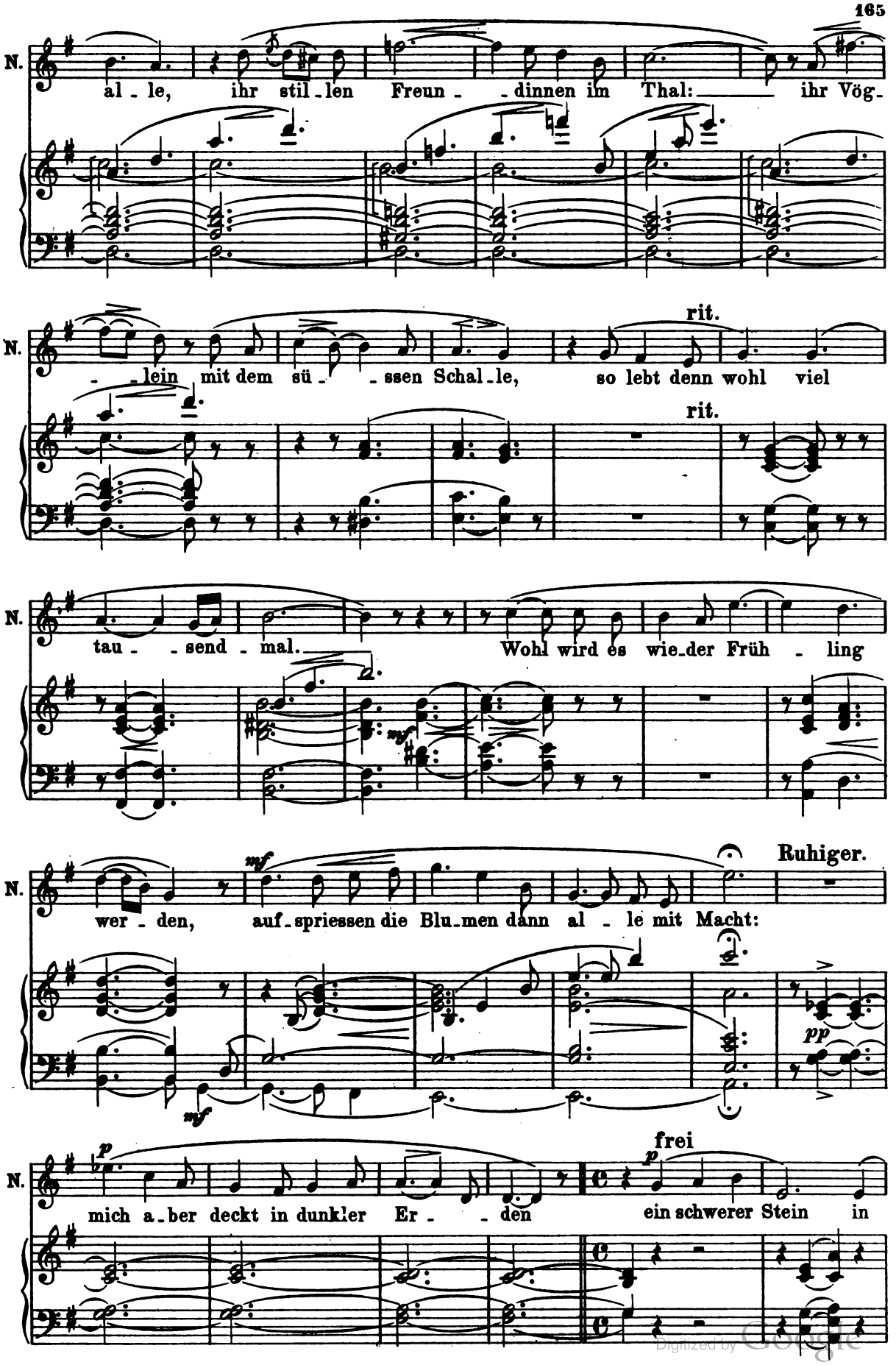
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Früheres Zeitmass.

(Den Blick nach oben gerichtet, bleibt sie wie entrückt stehen.)

N. ew' - ge Nacht.

espr.

mf *p* *p* *pp*

3. Scene.

Lebhaft. M.M. ♩ = 132.

(Geräusch hinter der Scene.)

mf *mf*

Hako (hinter der Scene).

ff

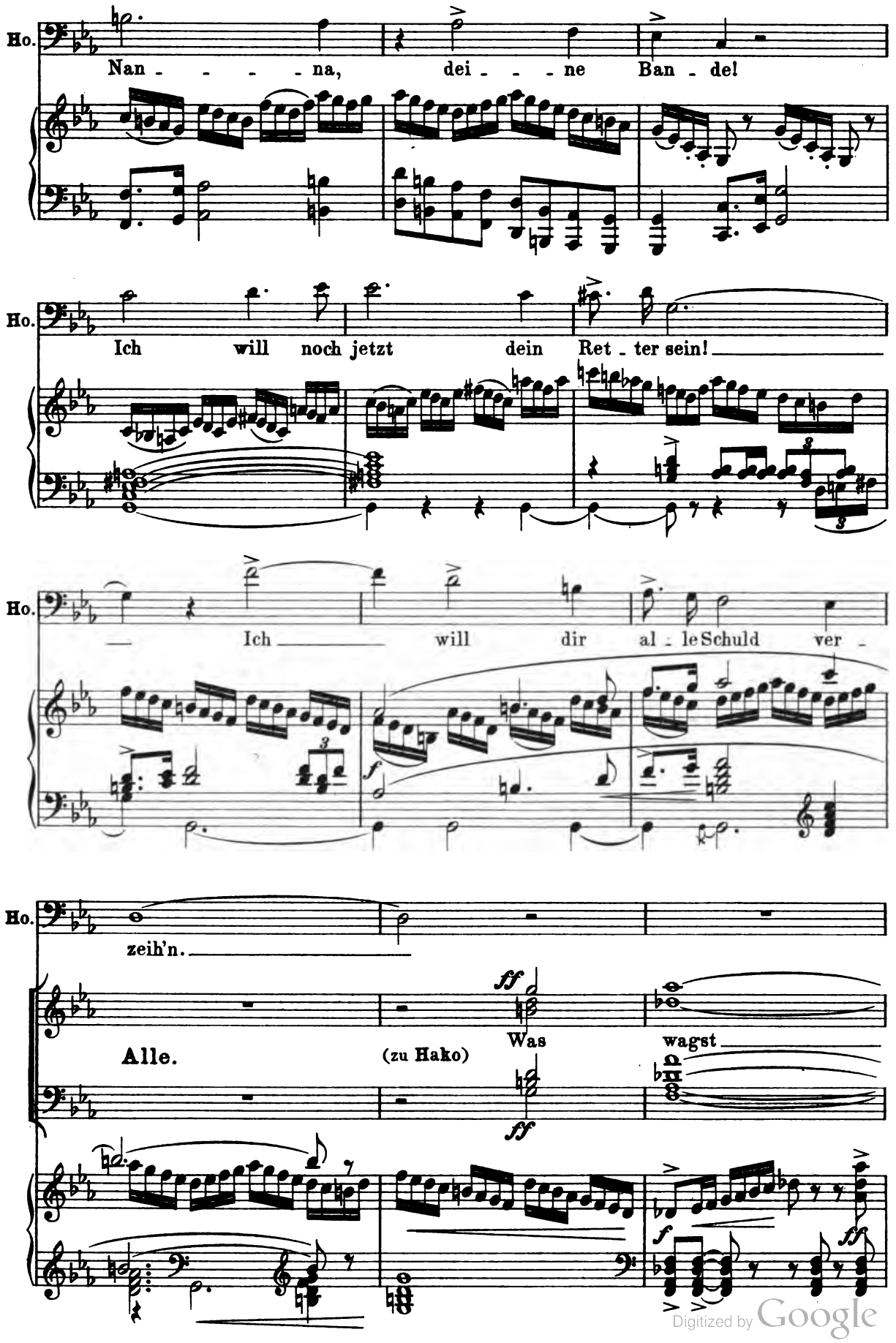
Halt ein! Halt

mf

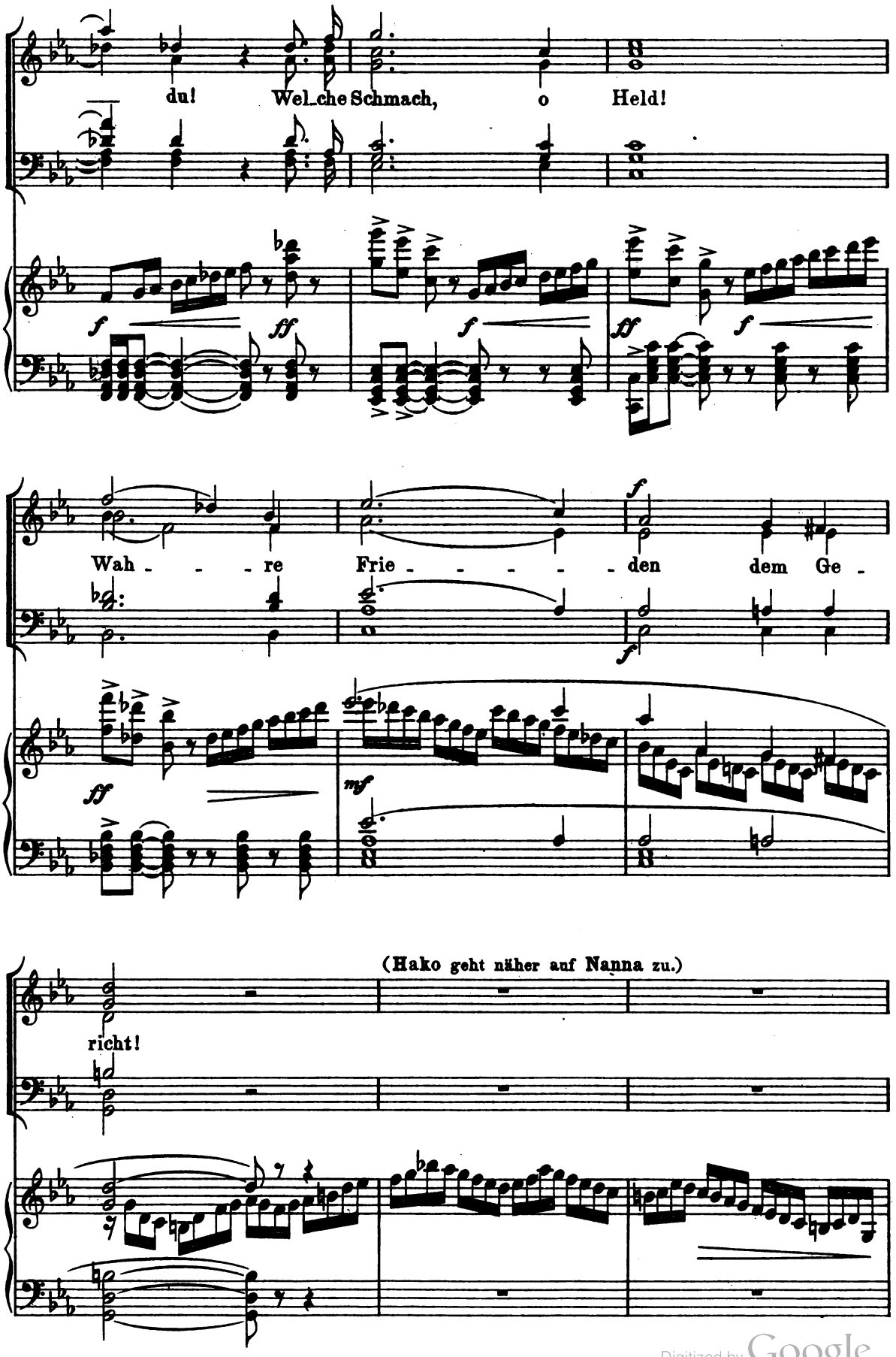
(Hako, behelmt, vollbewaffnet, stürmt von rechts herein, sich durch die Krieger Bahn brechend.)

Ho. ein! Ich bre - che,

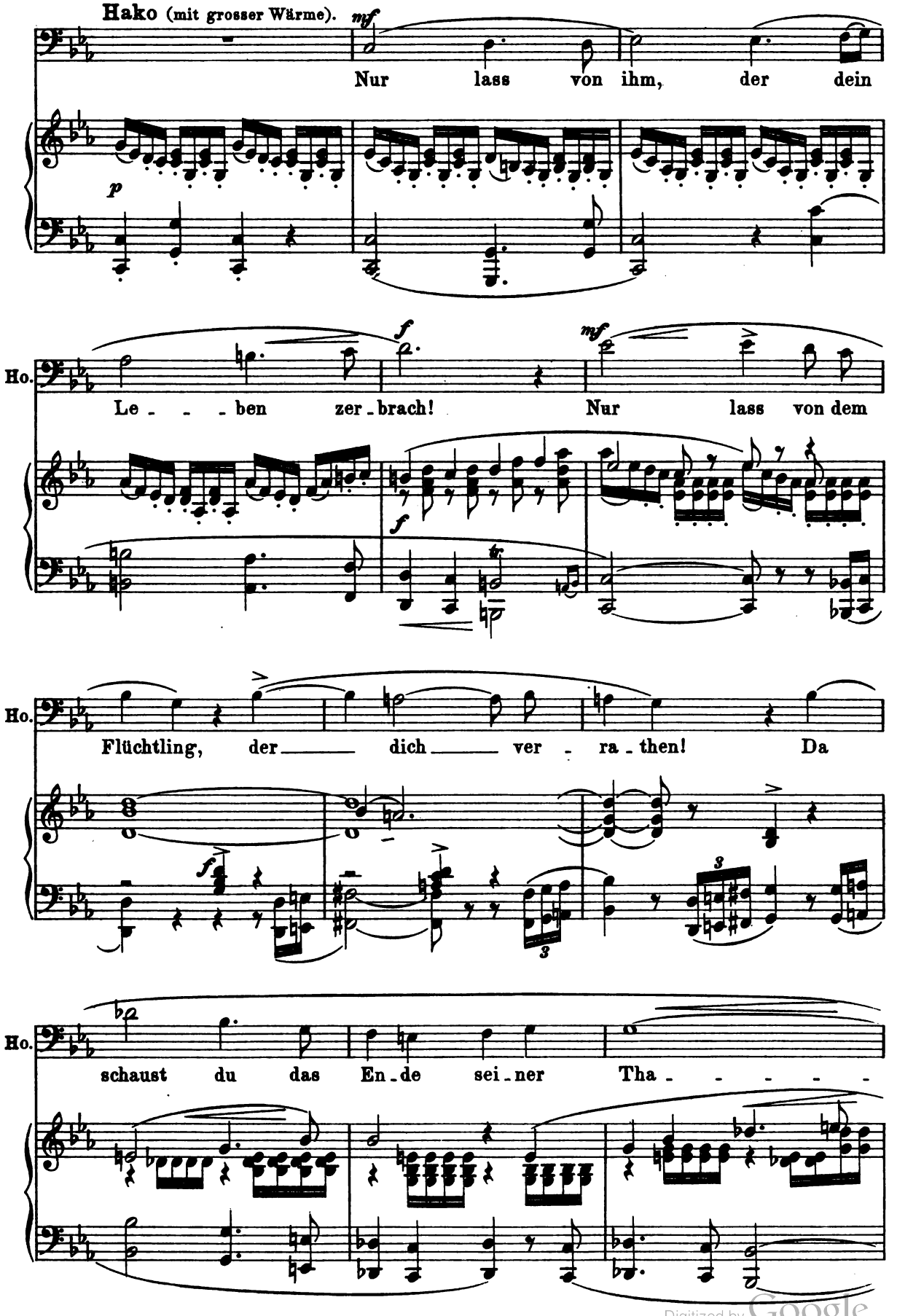
Digitized by Google



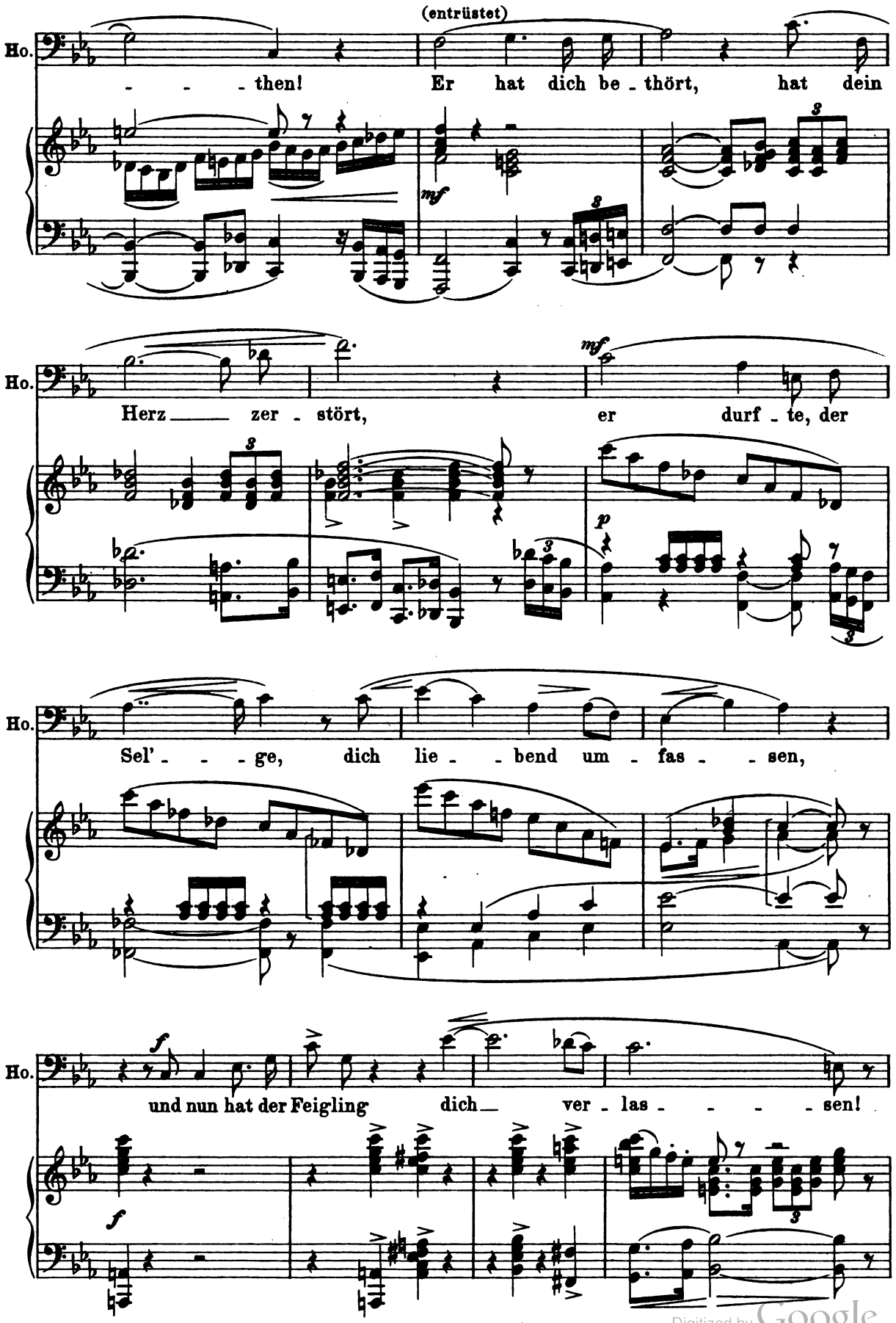
Digitized by Google



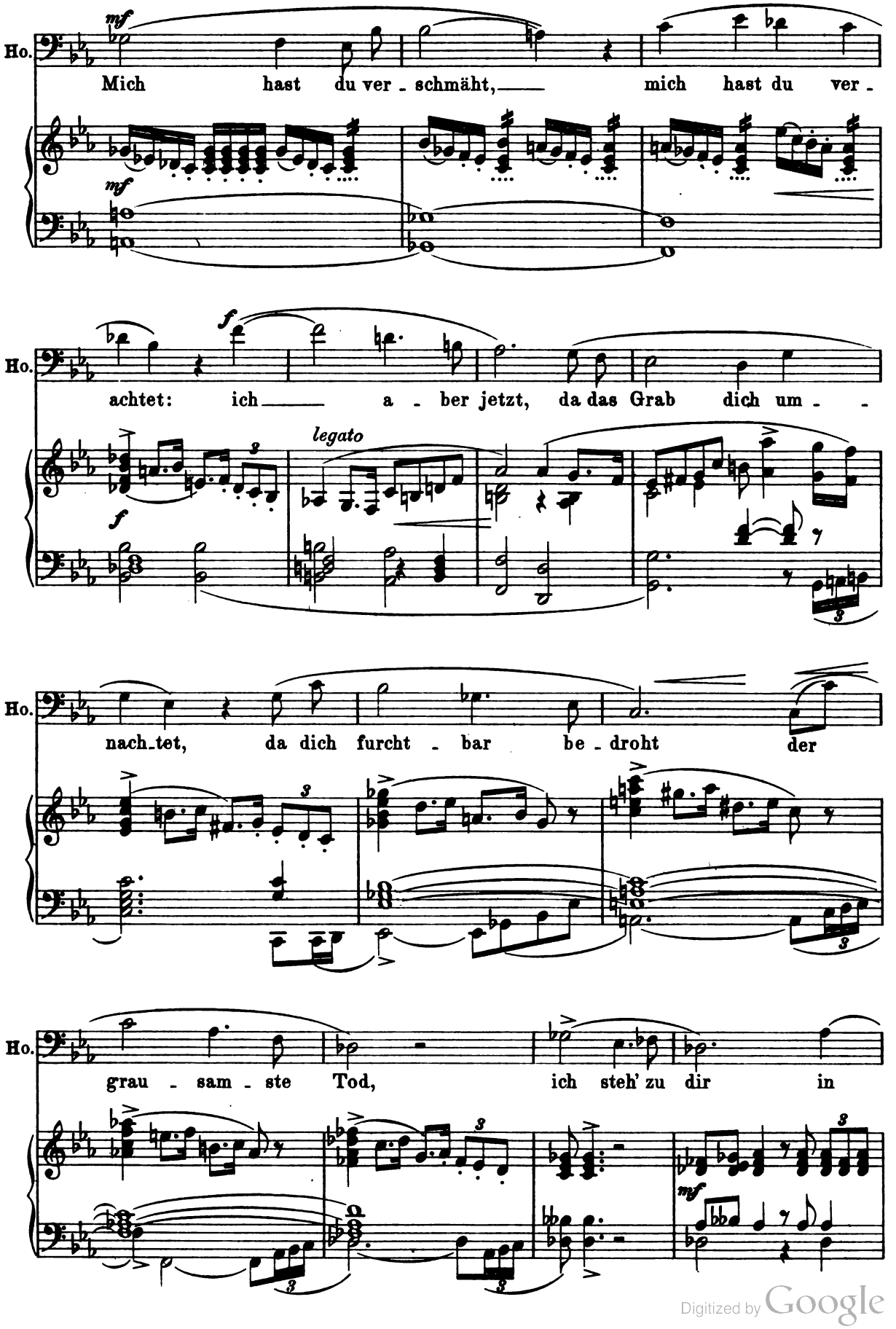
Digitized by Google



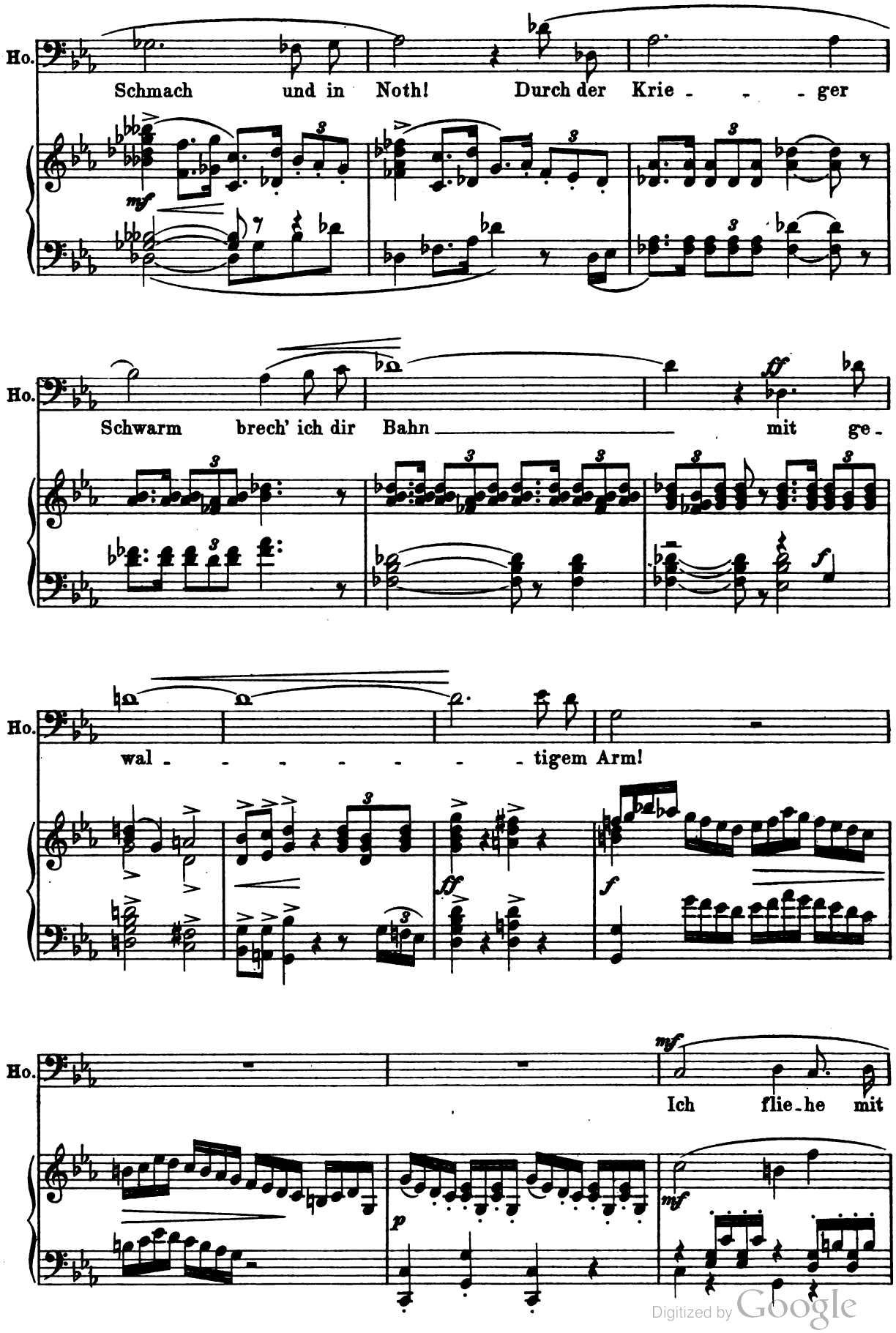
Digitized by Google



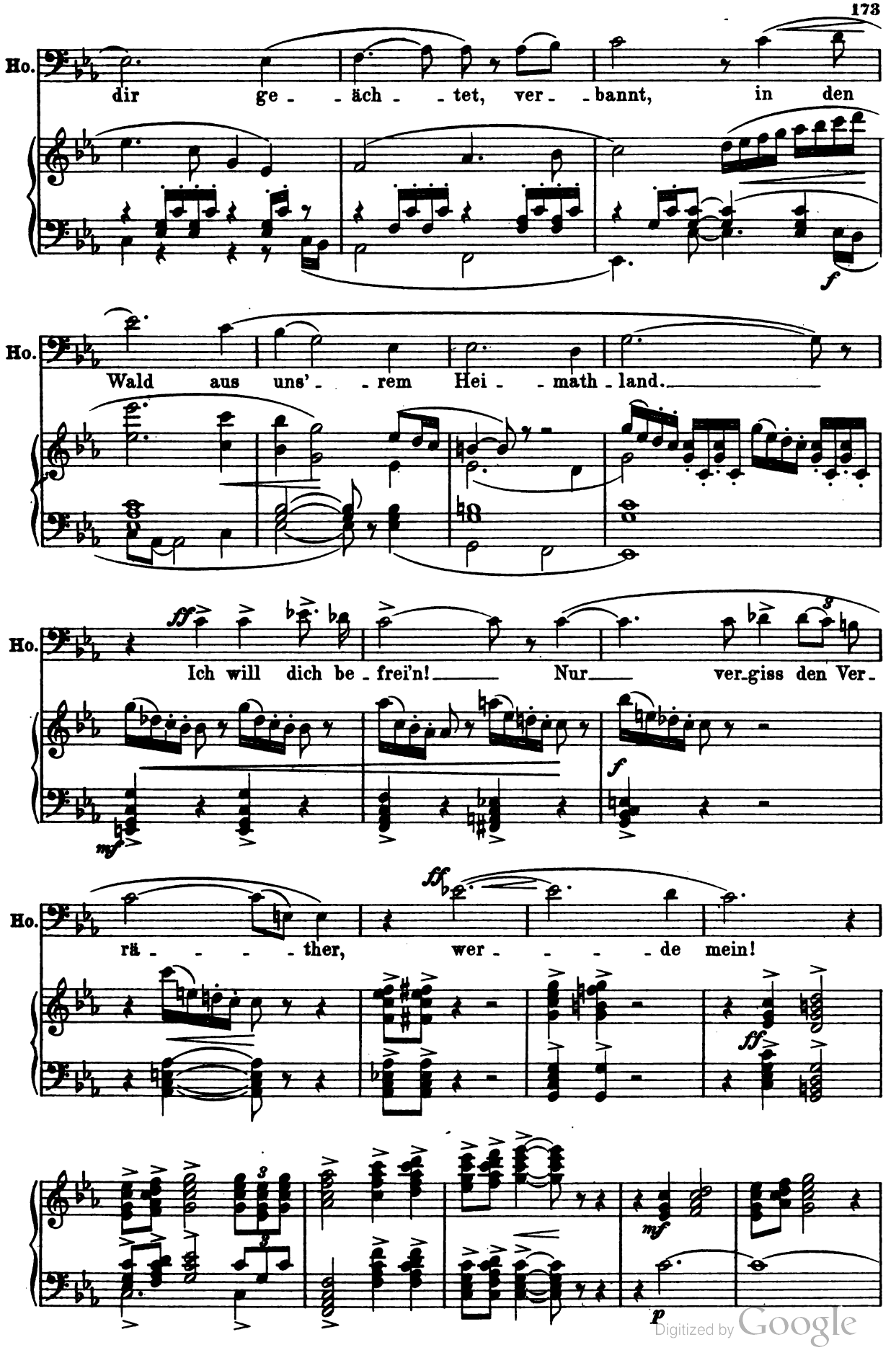
Digitized by Google



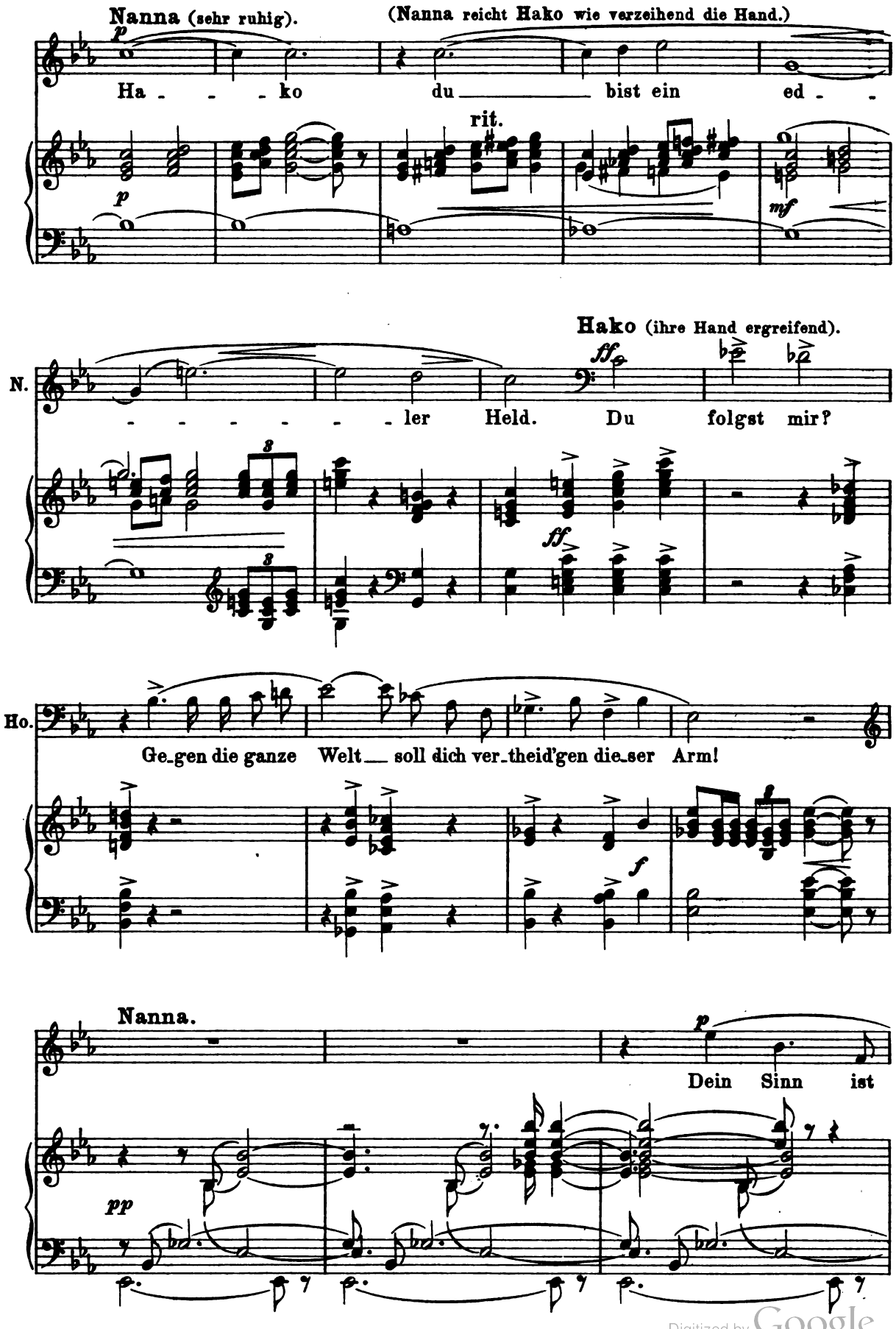
Digitized by Google



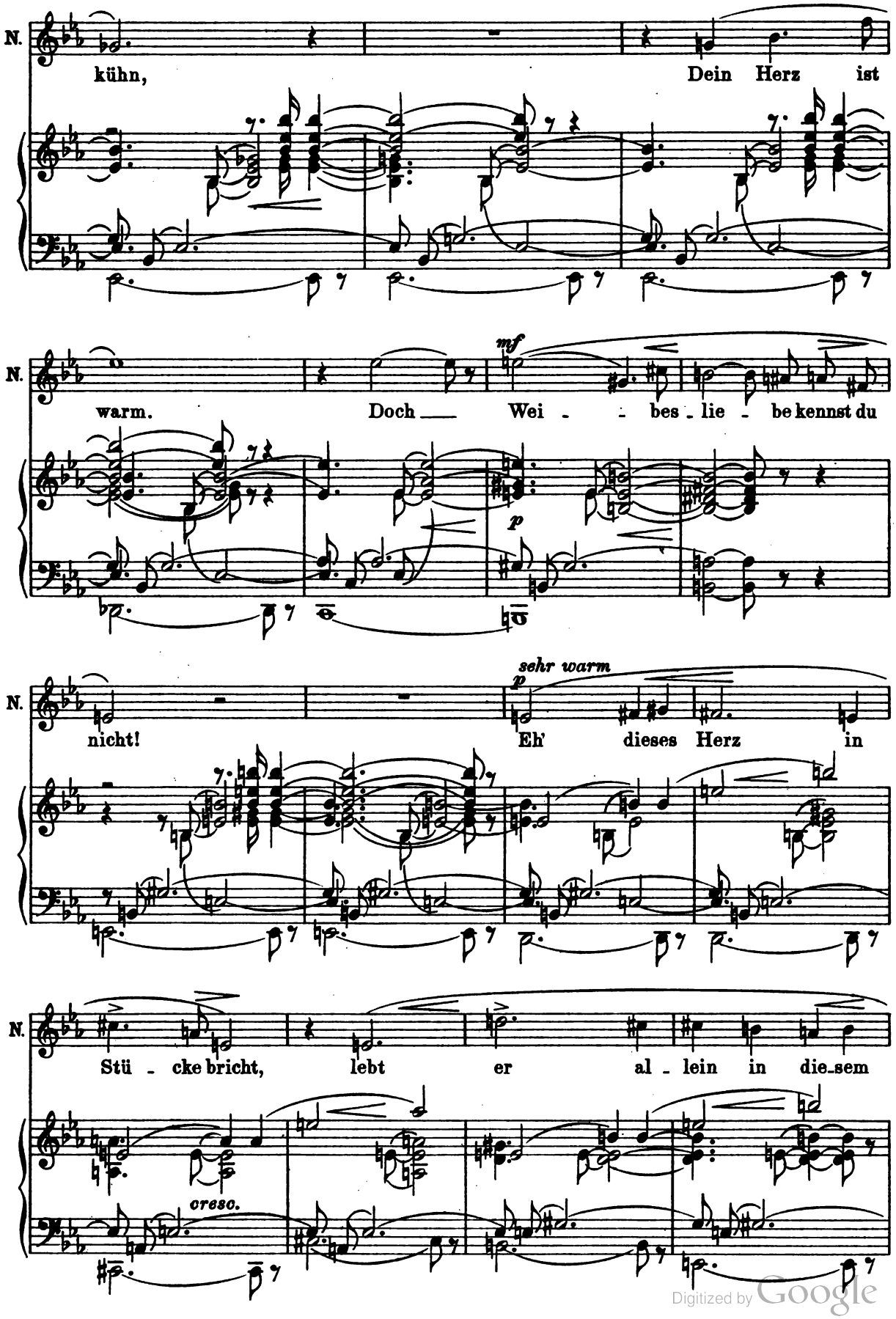
Digitized by Google



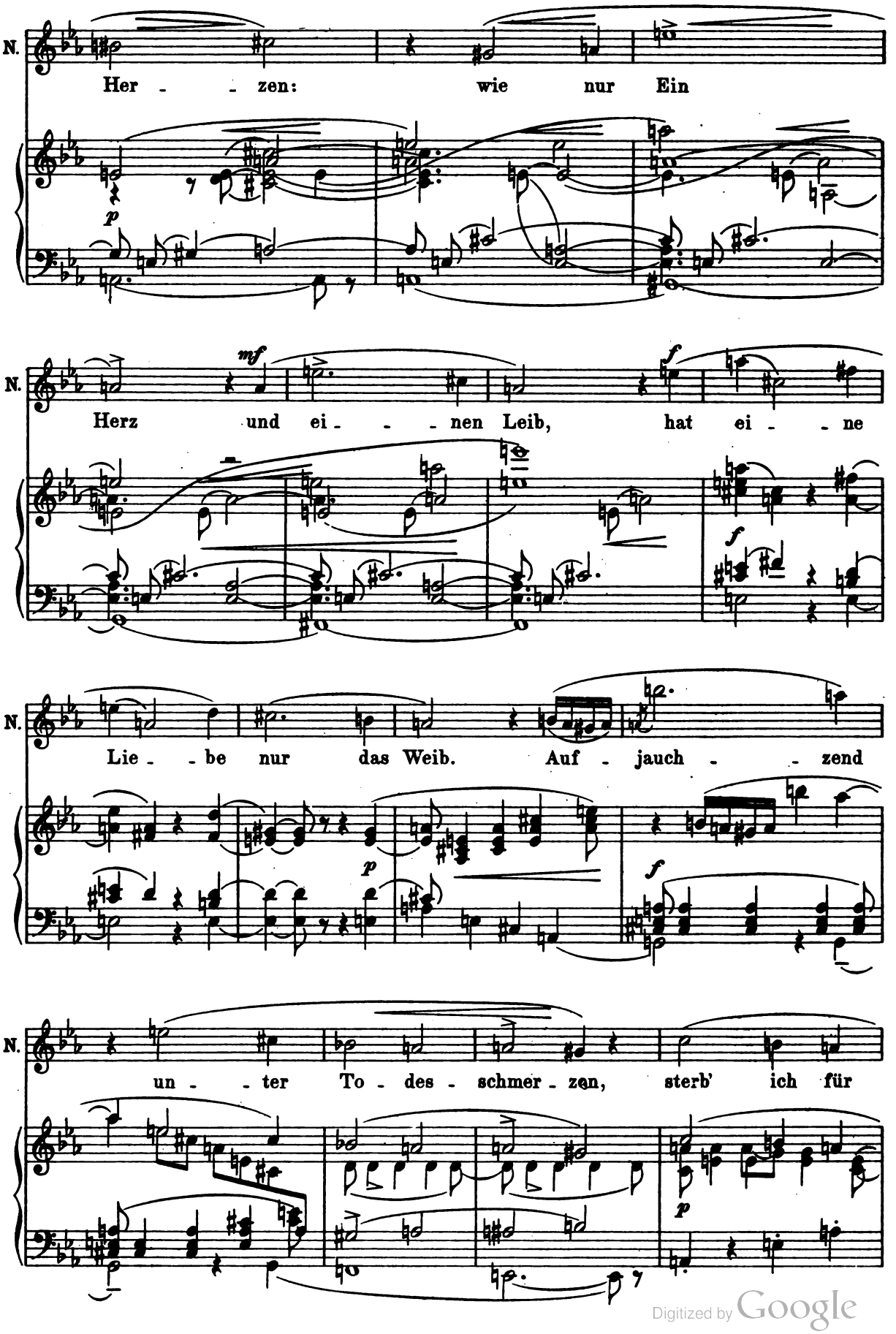
Digitized by Google



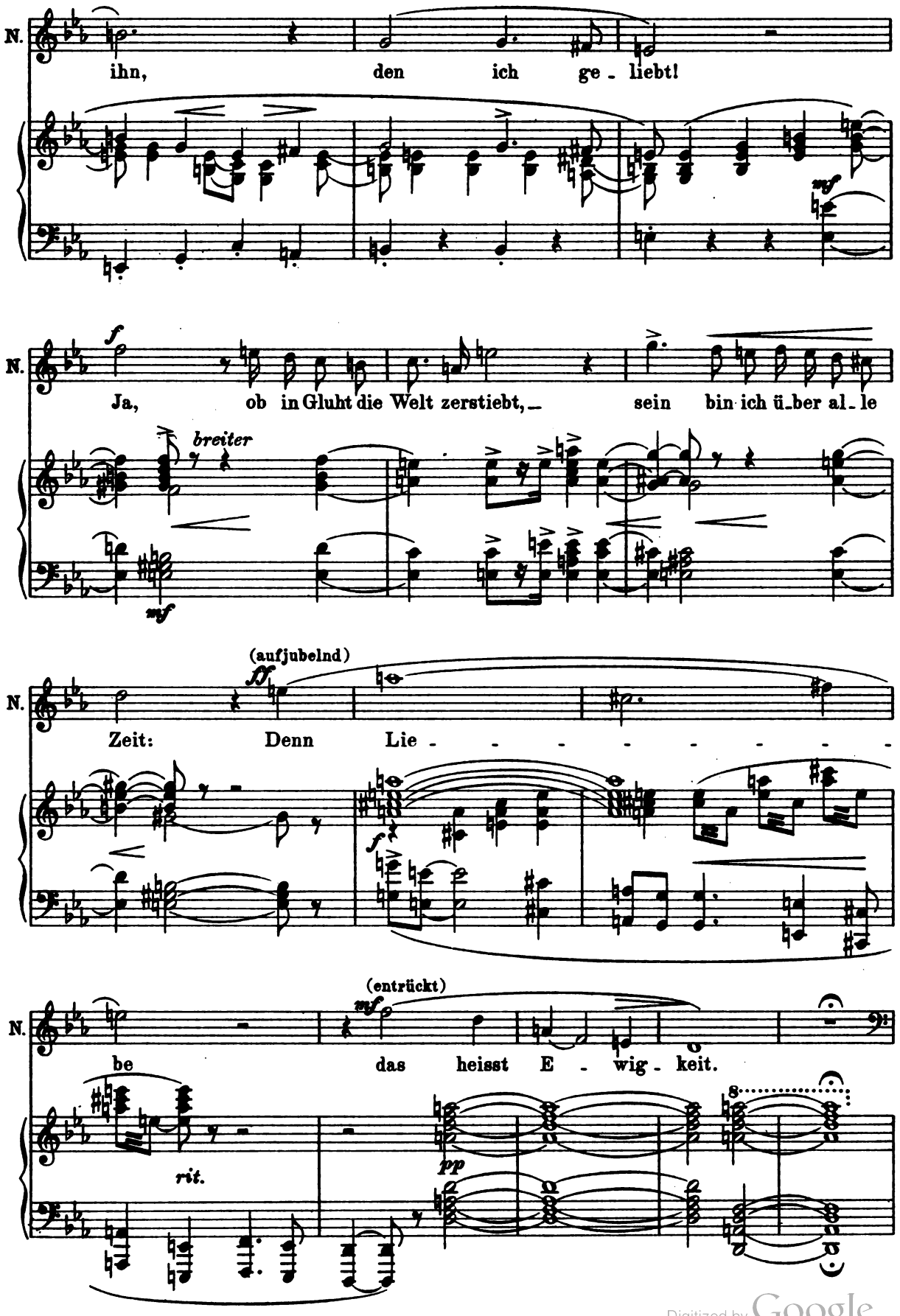
Digitized by Google



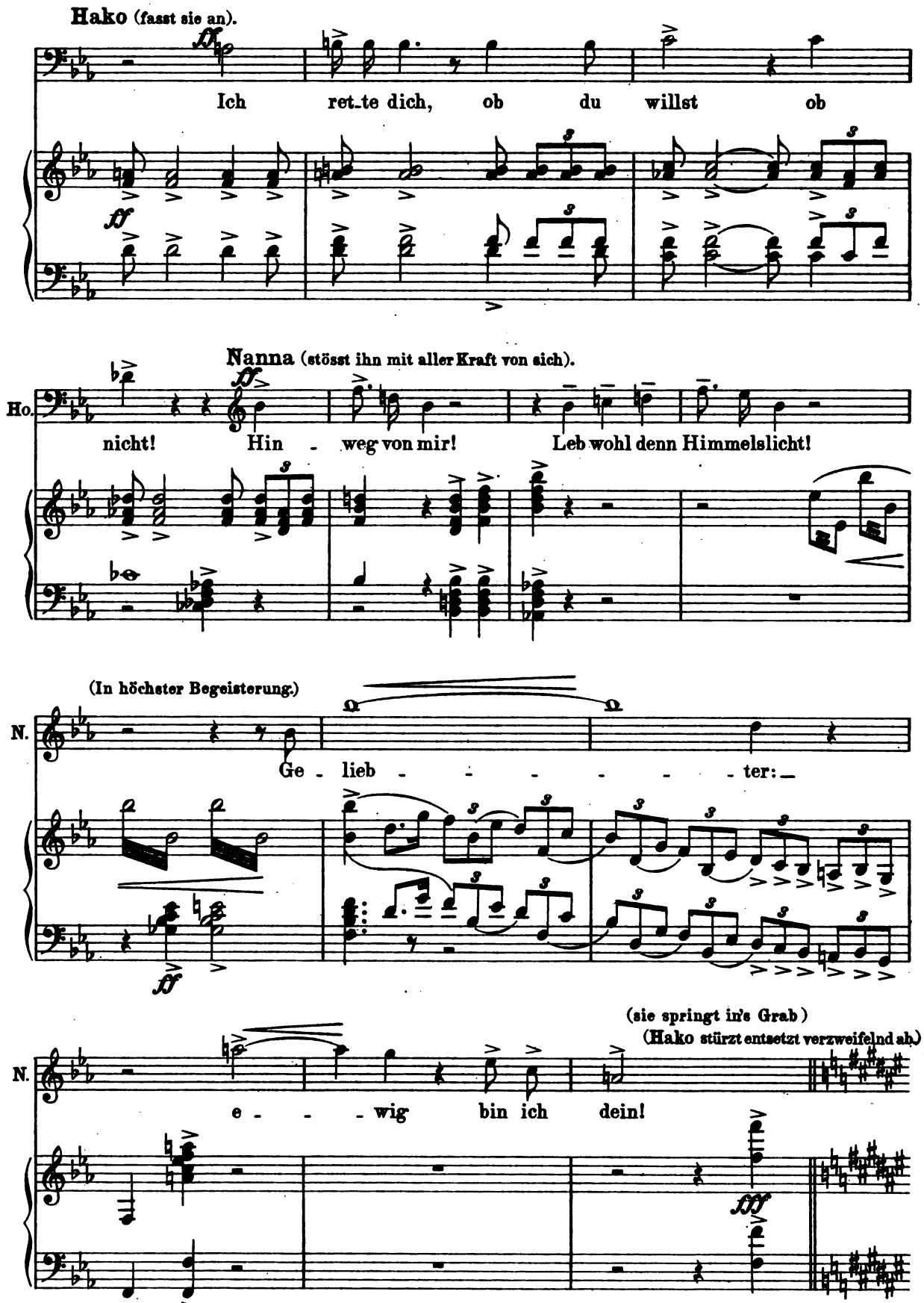
Digitized by Google



Digitized by Google



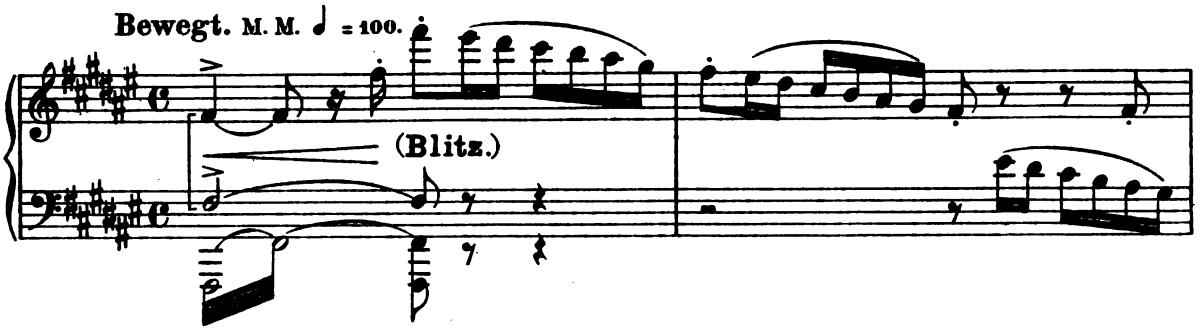
Digitized by Google



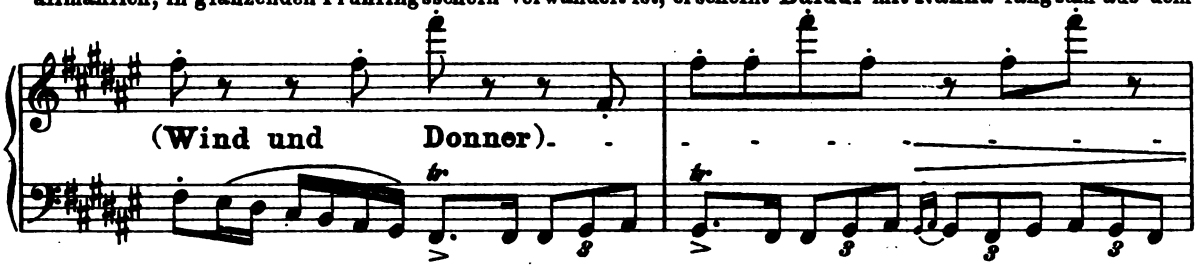
Digitized by Google

4. Scene.

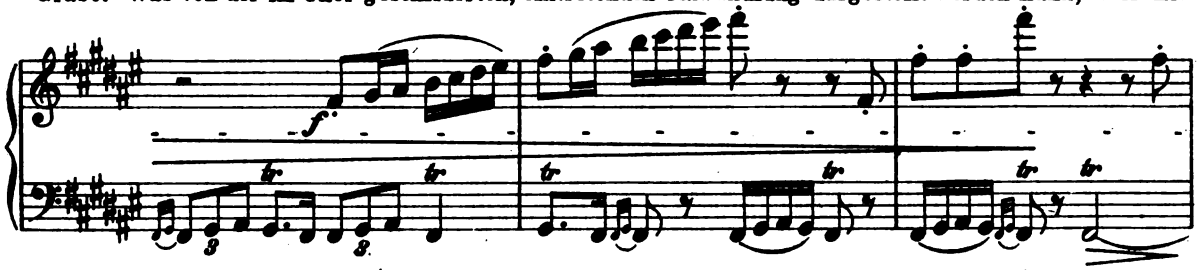
(Plötzliche Finsterniss. Blitz_Donnerschlag: nachdem die bisher finstere, unheimliche Stimmung langsam, sehr



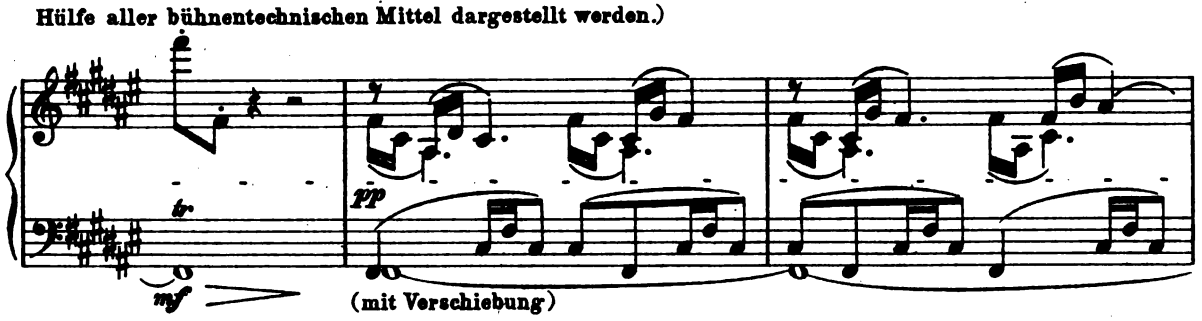
allmählich, in glänzenden Frühlingsschein verwandelt ist, erscheint Baldur mit Nanna langsam aus dem

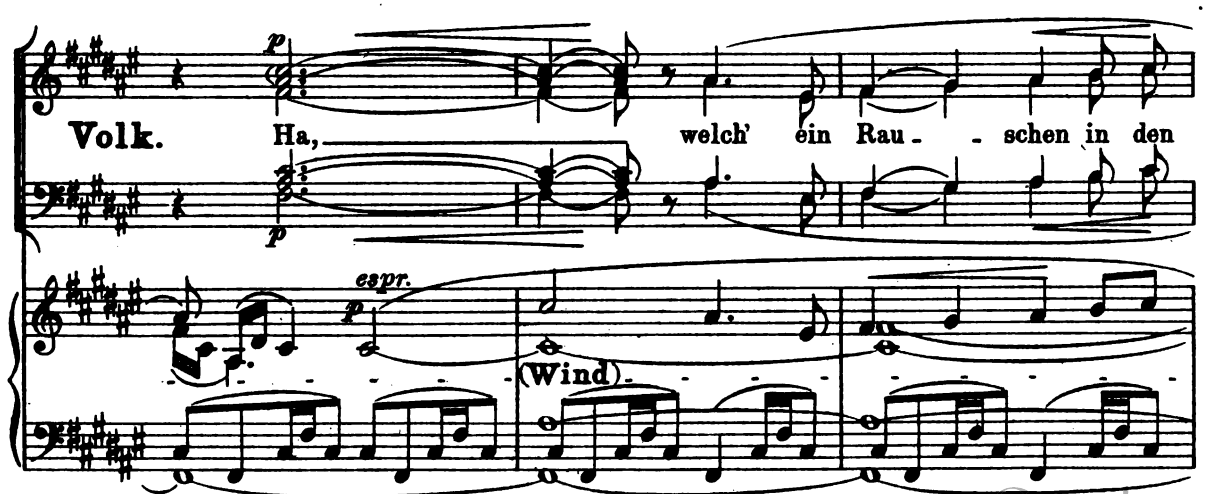


Grabe. Was von der im Chor geschilderten, eintretenden Umwandlung dargestellt werden kann, soll mit

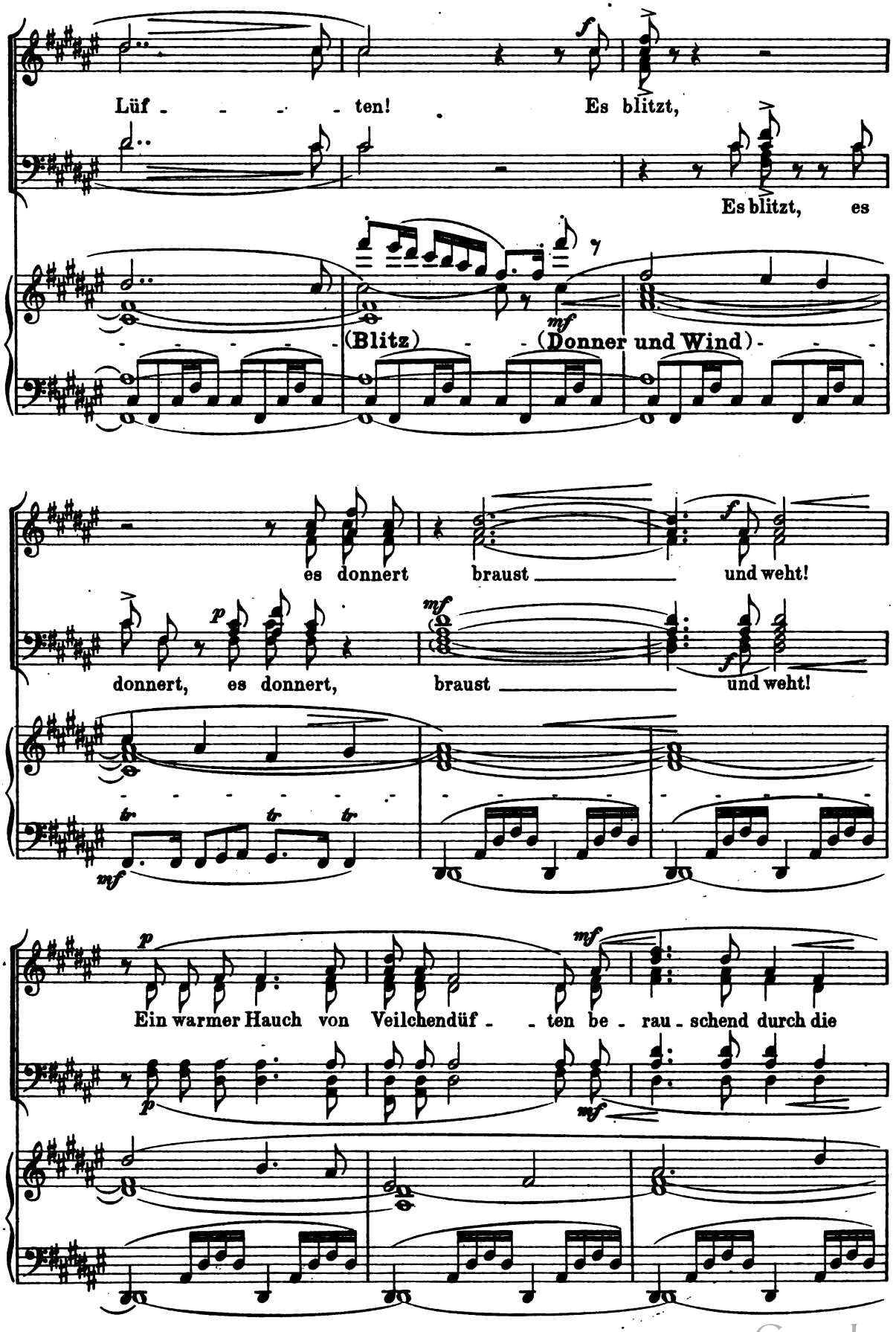


Hülfe aller bühnentechnischen Mittel dargestellt werden.)

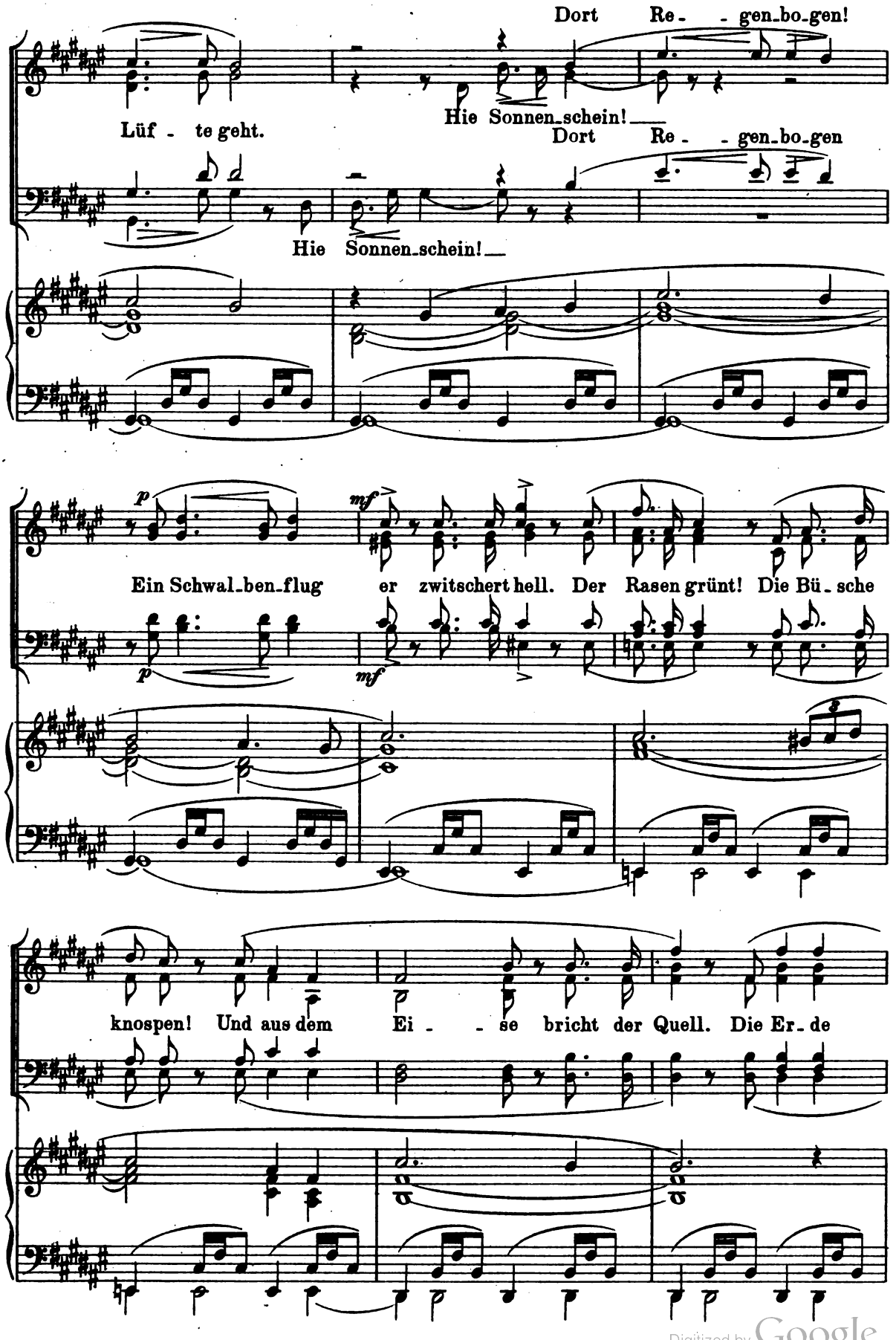




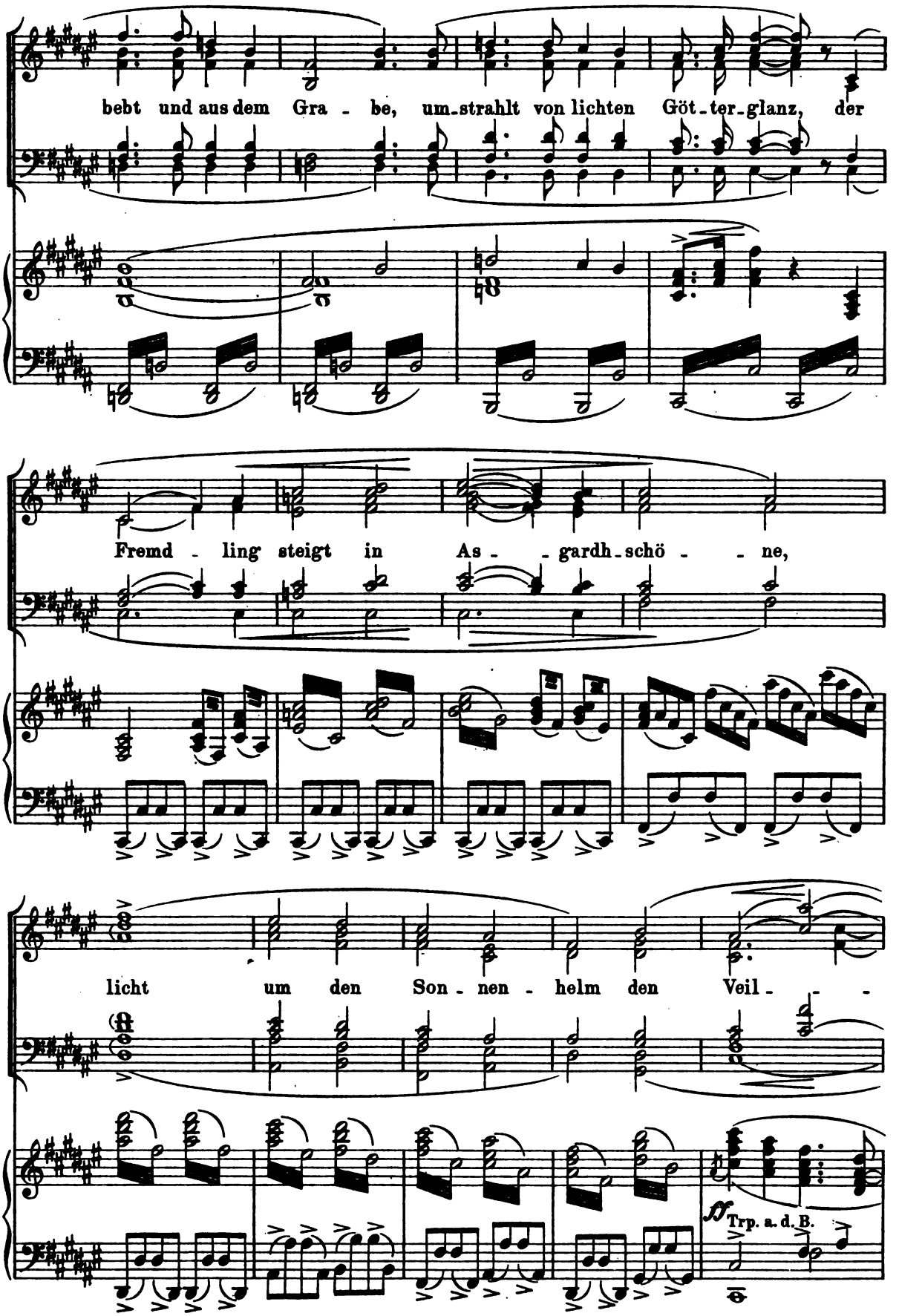
Digitized by Google



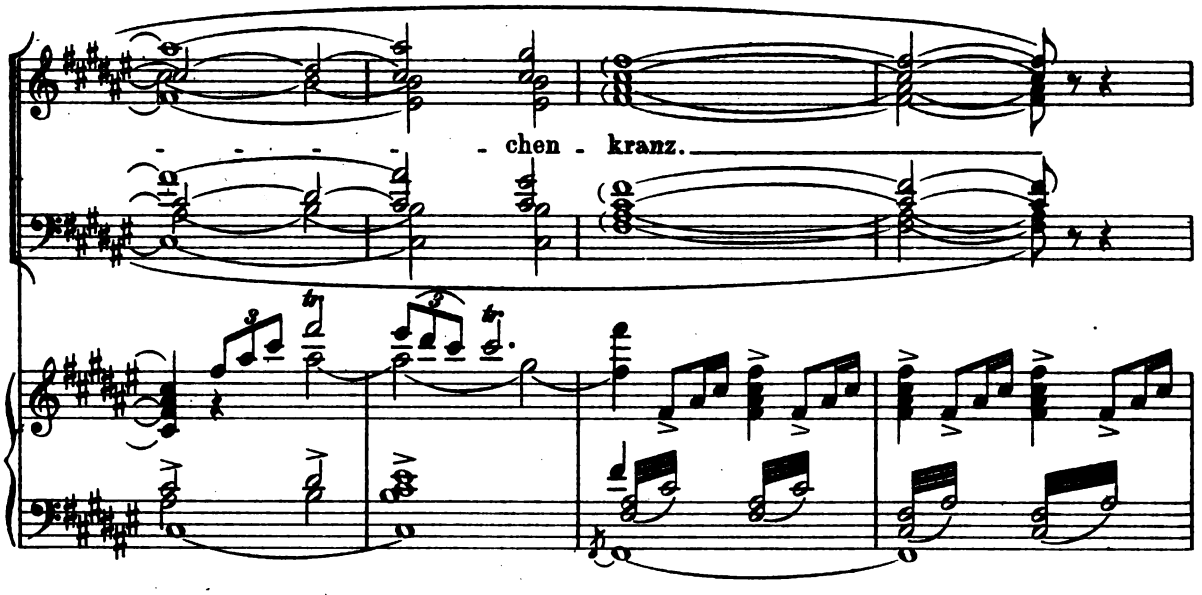
Digitized by Google



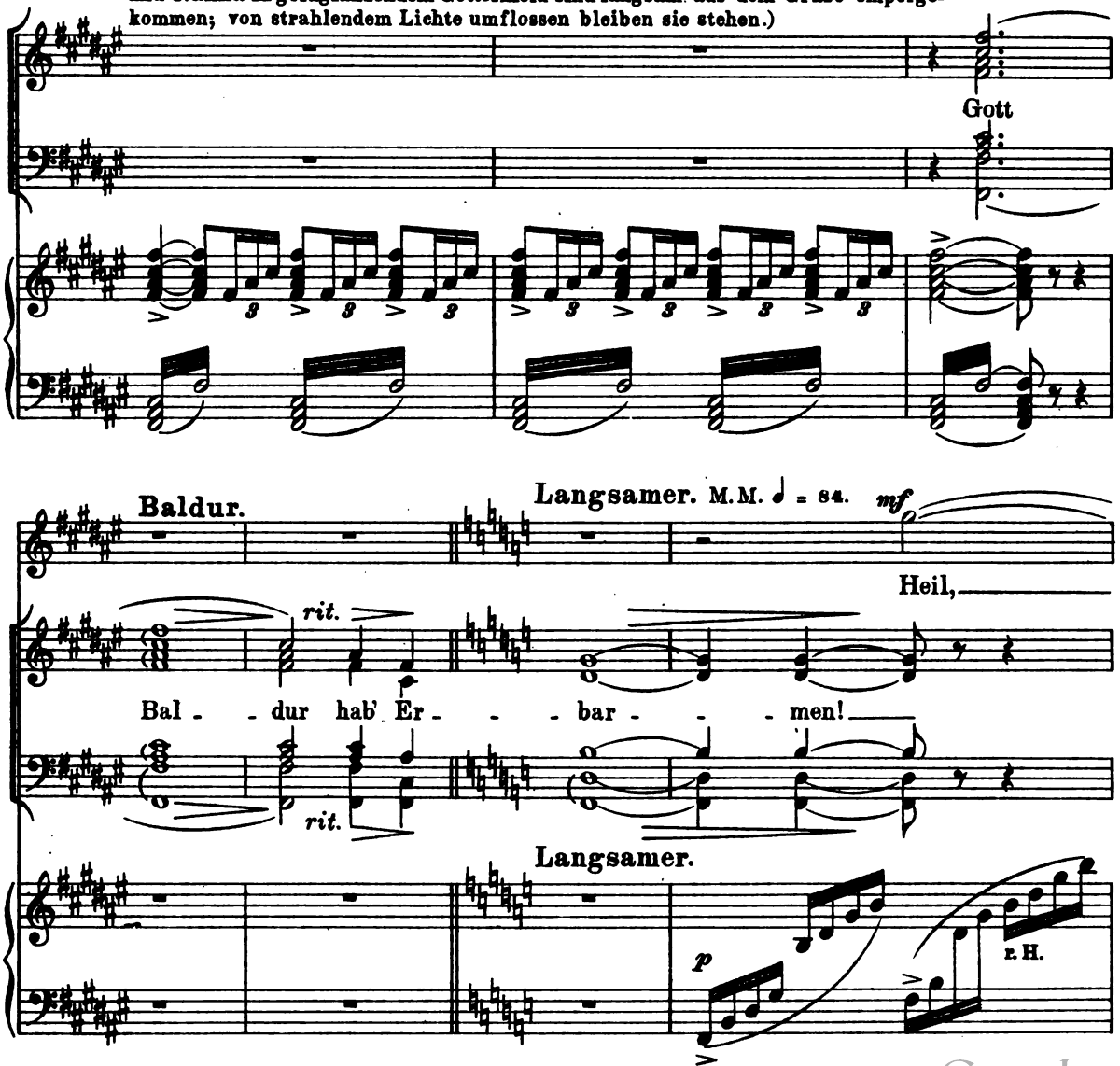
Digitized by Google



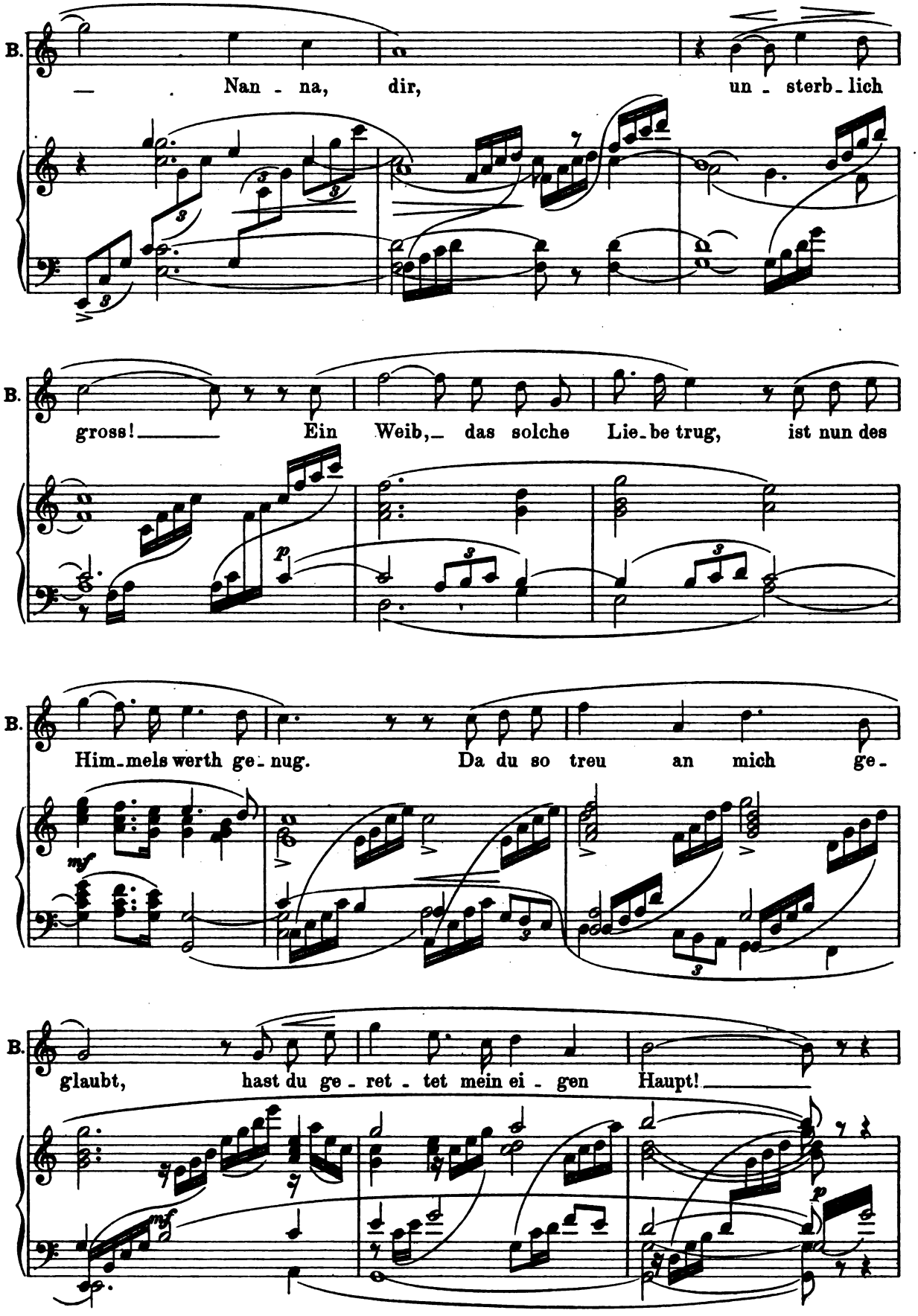
Digitized by Google



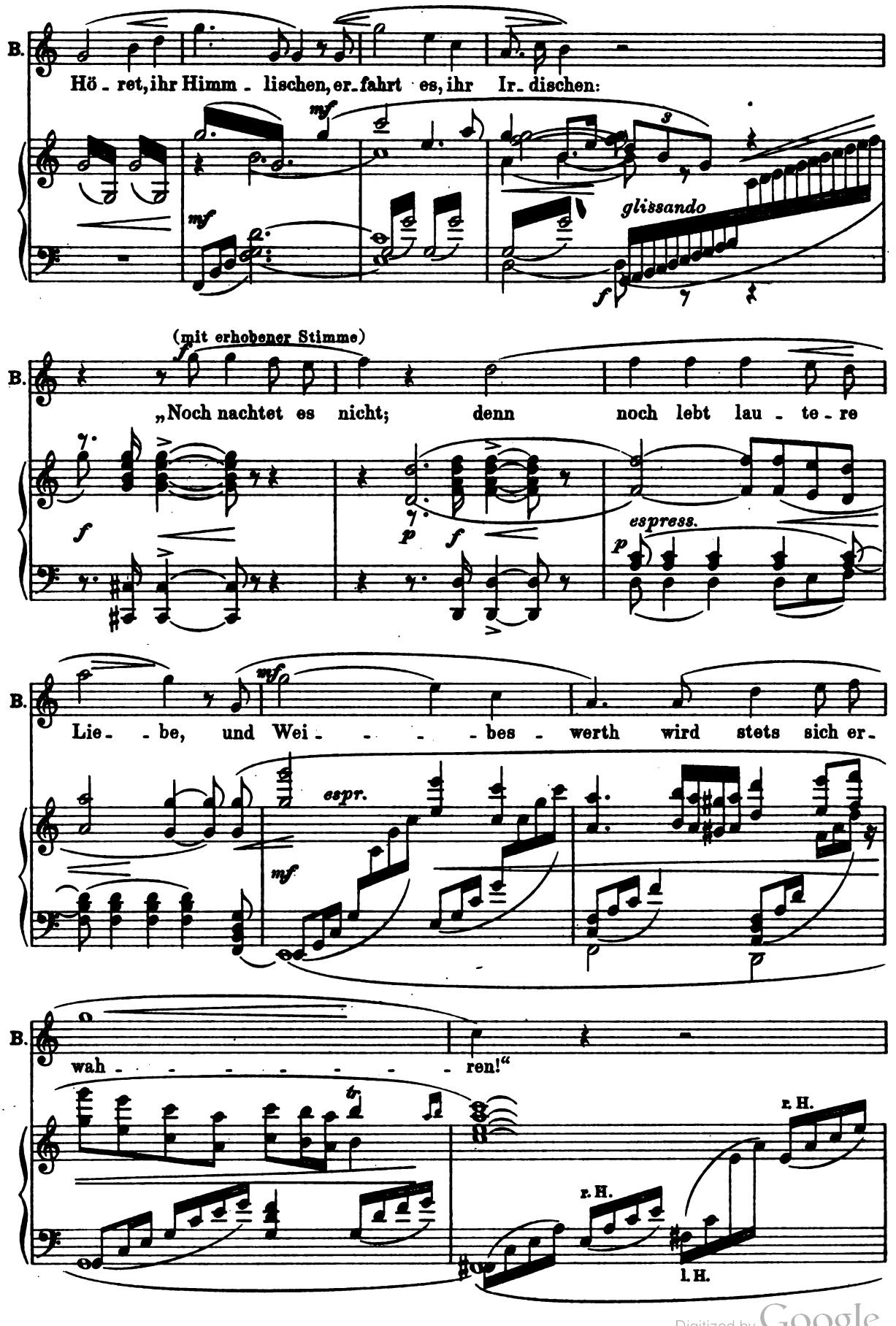
(Alles Volk stürzt auf die Knie: **Baldur**, wie in der 1. Scene des 1. Aufzuges geschmückt und **Nanna** in goldglänzendem Götterkleid sind langsam aus dem Grabe emporgekommen; von strahlendem Lichte umflossen bleiben sie stehen.)



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Etwas langsamer.

4 Stimmen a. d. Höhe des Bühnenraumes (wie von Walhall kommend).

„Noch nach - tet es nicht, denn noch lebt lau - te - re Lie - be!“

Etwas langsamer.

r. H.

l. H.

pp (verhallend)

(Das Volk, das bisher gekniet, springt jubelnd auf.)

Lebhaft. M. M. ♩ = 120.

ff

„Ja, Wei - - bes - werth, wird

mf

Langsamer. M. M. ♩ = 80.

stets sich er - wah - - - - ren!“

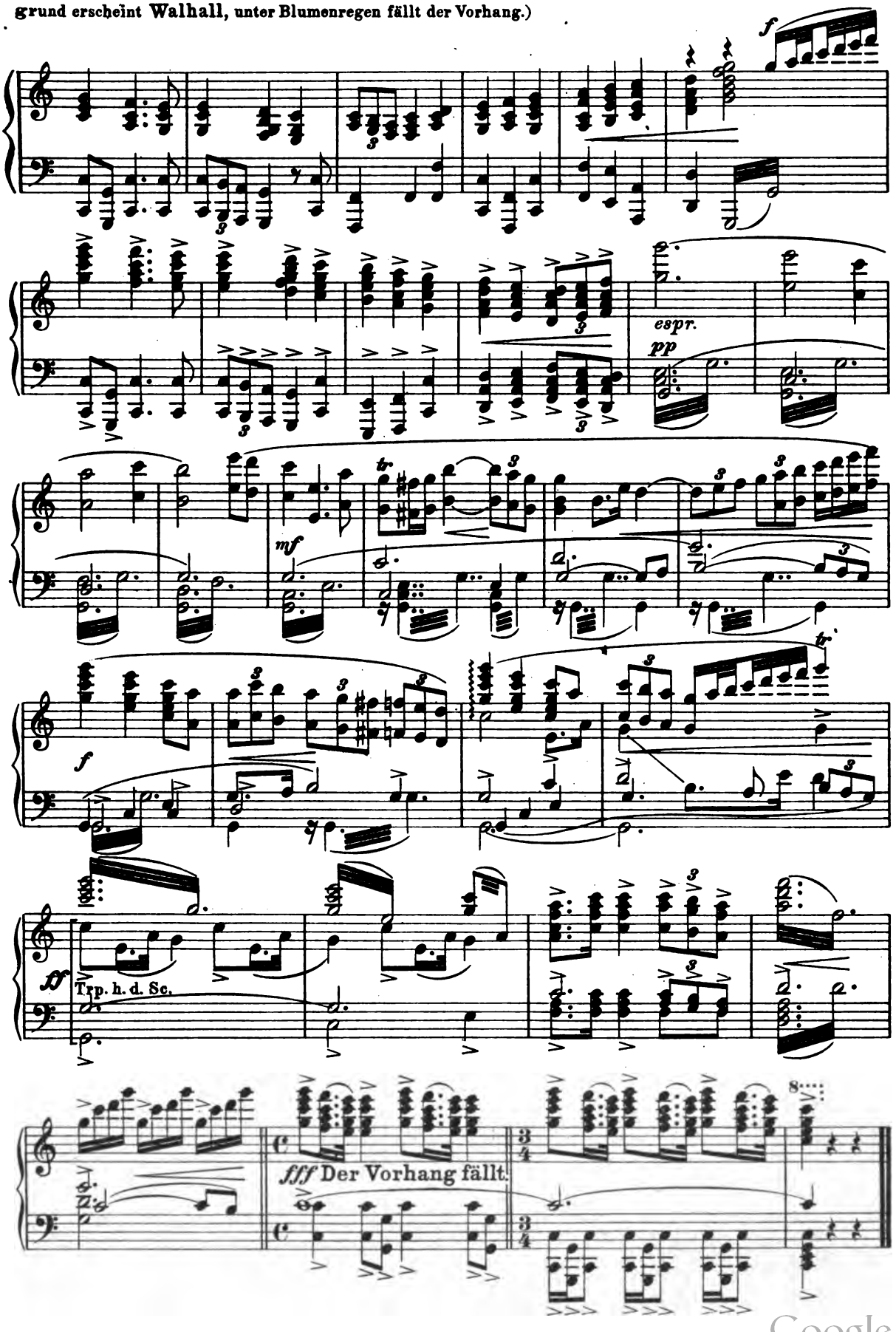
Langsamer.

ff

p

Digitized by Google

(**Baldur** und **Nanna** werden in einem Blumenwagen, vom Grabe weg, allmählich aufwärts getragen; im Hintergrund erscheint **Walhall**, unter Blumenregen fällt der Vorhang.)



Digitized by Google

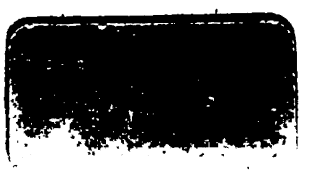
Digitized by Google

Mus 880 .425 .662
Der Fremdling : Oper in 3 Aufzugen
Loeb Music Library
AOA4116
3 2044 040 863 789

DATE DUE

GAYLORD PRINTED IN U.S.A.

12.—



Digitized by Google

Digitized by Google